



OpenStage 60 SIP, OpenStage 60 G SIP
OpenStage 80 SIP, OpenStage 80 G SIP
OpenStage Key Module
OpenScape Voice

Bedienungsanleitung

A31003-S2030-U111-2-19

Unser Qualitäts- und Umweltmanagementsystem ist
entsprechend den Vorgaben der ISO9001 und ISO14001
implementiert und durch ein externes
Zertifizierungsunternehmen zertifiziert.

Copyright © Unify GmbH & Co. KG 01/2015
Hofmannstr. 63, 81379 München/Deutschland

Alle Rechte vorbehalten.

Sachnummer: A31003-S2030-U111-2-19

Die Informationen in diesem Dokument enthalten lediglich allgemeine Beschreibungen bzw. Leistungsmerkmale, die je nach Anwendungsfall nicht immer in der beschriebenen Form zutreffen oder sich durch Weiterentwicklung der Produkte ändern können. Eine Verpflichtung, die jeweiligen Merkmale zu gewährleisten besteht nur, sofern diese ausdrücklich vertraglich zugesichert wurden.

Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.

Unify, OpenScape, OpenStage und HiPath sind eingetragene Warenzeichen der Unify GmbH & Co. KG. Alle anderen Marken-, Produkt- und Servicennamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber.

Wichtige Hinweise

	<p>Aus Sicherheitsgründen darf das Telefon nur wie folgt mit Strom versorgt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit dem zugehörigen Original-Netzgerät. Sachnummer: L30250-F600-C14x (x: 1=EU, 2=US, 3=UK) oder • in einem LAN mit PoE (Power over Ethernet), welches dem Standard IEEE 802.3af entspricht.
	<p>Öffnen Sie niemals das Telefon oder ein Beistellgerät! Bei Problemen wenden Sie sich an die Systembetreuung.</p>
	<p>Benutzen Sie nur Original-Zubehör! Das Benutzen von anderem Zubehör ist gefährlich und führt zum Erlöschen der Garantie, Produzentenhaftung und der CE-Kennzeichnung.</p>

Kennzeichen

	<p>Die Konformität des Gerätes zu der EU-Richtlinie 1999/5/EG wird durch das CE-Kennzeichen bestätigt.</p>
	<p>Alle Elektro- und Elektronikgeräte sind getrennt vom allgemeinen Hausmüll über dafür staatlich vorgesehene Stellen zu entsorgen.</p> <p>Die sachgemäße Entsorgung und die getrennte Sammlung von Altgeräten dient der Vorbeugung von potentiellen Umwelt- und Gesundheitsschäden. Sie sind eine Voraussetzung für die Wiederverwendung und das Recycling gebrauchter Elektro- und Elektronikgeräte.</p> <p>Ausführliche Informationen zur Entsorgung Ihrer Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Kommune, Ihrem Müllentsorgungsdienst, dem Fachhändler bei dem Sie das Produkt erworben haben oder Ihrem Vertriebsansprechpartner.</p> <p>Diese Aussagen sind nur gültig für Geräte, die in den Ländern der Europäischen Union installiert und verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2002/96/EC unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten gelten.</p>

Aufstellort des Telefons

- Das Telefon sollte in einer kontrollierten Umgebung mit einem Temperaturbereich zwischen 5°C und 40°C betrieben werden.
- Für eine gute Freisprech-Qualität sollte der Bereich vor dem Mikrofon (vorne rechts) frei bleiben. Der optimale Abstand für das Freisprechen beträgt 50 cm.
- Stellen Sie das Telefon nicht in einen Raum mit hoher Staubentwicklung; dies kann die Lebensdauer des Telefons erheblich mindern.
- Setzen Sie das Telefon nicht direkter Sonneneinstrahlung oder anderer Wärmestrahlung aus, denn dies kann die elektronischen Komponenten und das Plastikgehäuse beschädigen.
- Betreiben Sie das Telefon nicht in Umgebungen mit Dampfbildung (z. B. Badezimmer).

Produktsupport im Internet

Informationen und Support zu unseren Produkten finden Sie im Internet:

<http://www.unify.com/>.

Technische Hinweise, aktuelle Informationen zu Firmware-Updates, häufig gestellte Fragen und vieles mehr finden Sie im Internet:

<http://wiki.unify.com/>.

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Hinweise	3
Kennzeichen	3
Aufstellort des Telefons	4
Produktsupport im Internet	4
Allgemeine Informationen	14
Über diese Bedienungsanleitung	14
Beschreibungs-Symbole in diesem Handbuch	14
Service	15
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	15
Informationen zum Telefontyp	15
Freisprechqualität und Display-Lesbarkeit	15
SingleLine-Telefon/MultiLine-Telefon	15
Das OpenStage kennenlernen	16
Die Bedienoberfläche Ihres OpenStage	16
Anschlüsse auf der Unterseite des Telefons	17
Netzwerk-Anschlüsse besser nutzen	18
OpenStage Key Module	19
OpenStage Manager	19
Leistungsmerkmale	19
Tasten und Regler	20
Funktionstasten	20
Audio-Bedienelemente	20
Mode Keys	21
TouchGuide	22
Freiprogrammierbare Sensortasten	24
Leitungstasten (nur bei MultiLine)	25
Wähltastatur	27
Grafik-Display	28
Erscheinungsbild	28
Display-Tastatur	29
Kontextabhängige Anzeigen	30
Ruhemodus	30
Telefonie-Dialoge	31
Meldungen	31
Kontextmenüs	32
Pop-Up-Fenster	33
Anwendungsregister	34
Anzeige bei Videoverbindung	35
Kameratest mit „Selbstansicht“	37
Deaktivierte Videofunktion	37

Die Anwendungen Ihres OpenStage 38

Navigation in den Anwendungen	38
Telefonie-Oberfläche	39
Ansicht bei SingleLine	39
Ansicht bei MultiLine	40
Telefonbücher	42
Persönliches Telefonbuch	43
Firmenweites Telefonbuch	44
Ruflisten	45
Ergänzende Hinweise zu Ruflisten	45
Verwalten der Ruflisten	46
Details eines Eintrags	47
Verwendung eines Eintrags	47
Sprachnachrichten (Voicemail)	48
Service-/Anwendungsmenü	49
Benutzereinstellungen	49
Administration	51
Anwendungen	51
Hilfe-Funktion	51
Steuer- und Überwachungsfunktion	52

Grundfunktionen 53

Gesicherte Sprachübertragung	53
Notbetrieb	53
Ankommende Anrufe	54
Anruf über Hörer annehmen	54
Anruf über Lautsprecher annehmen (Freisprechen)	54
Anruf über Headset annehmen	55
Gezielte Übernahme	56
Anruf übernehmen	56
Gehaltene Verbindung übernehmen	56
Von Hörer auf Freisprechen umschalten	57
Von Freisprechen auf Hörer umschalten	57
Von Headset auf Freisprechen umschalten	57
Im Standardmodus	57
Im US-Modus	57
Lauthören	58
Gespräch beenden	58
Gruppenruf	59
Sprachnachrichten abhören	61
Rufauswahl (2nd alert)	62
Zwei Anrufe gleichzeitig	62
Während des Wählens	63
Anrufen	63
Wählen mit abgehobenem Hörer	63
Wählen mit aufgelegtem Hörer	64
Sofortwahl	65
Wählen mit Hot- oder Warmline-Funktion	65
Wahlwiederholung	66
Mikrofon ein-/ausschalten	66

Rückfrage bei zweitem Teilnehmer	67
Rückfrage beenden	68
Rückfrage abbrechen	68
Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln (Makeln)	69
Gespräche abwechselnd oder gleichzeitig halten und wiederaufnehmen	69
Teilnehmer verbinden	70
Rückruf	71
Rückruf anmelden	71
Auf einen Rückruf reagieren	71
Rückruf zulassen	72
Verpassten Anruf zurückrufen	72

Anrufumleitung 73

Standardumleitung	73
Umleitung verwenden	74
Sofortige Umleitung aus- oder einschalten	74
Zielrufnummern für Umleitung speichern	76
Zielrufnummern kopieren und einfügen	77
Zielrufnummer einer Umleitung zuweisen	78
Umleitungsart aktivieren/deaktivieren	79
Dauer der Rufsignalisierung vor einer Umleitung bei Nichtmelden festlegen	80
Umleitung nach Anrufart	81
Umleitungs Menü	81
Umleitung verwenden	81
Sofortige Umleitung aus- oder einschalten	82
Zielrufnummern für Umleitung speichern	82
Zielrufnummern vorbelegen oder bearbeiten	84
Zielrufnummern kopieren und einfügen	84
Zielrufnummer einer Anrufart zuweisen	86
Umleitung aktivieren/deaktivieren	86
Umleitungskette	87

Freiprogrammierbare Sensortasten 88

Liste der verfügbaren Funktionen	88
Sensortaste programmieren	89
Programmierung einleiten	89
Programmierung beginnen	90
Erweiterte Funktionen programmieren	90
Zielwahl erweitert	90
Funktionsumschaltung	91
Feste Umleitungstaste einrichten	91
Sensortasten verwenden	93
Beispiel 1: gespeicherte Rufnummer anrufen	93
Beispiel 2: Anklopfen aus/einschalten	93
Beispiel 3: Sofortiger Ruf	93
Sensortasten zurücksetzen	94

Komfortfunktionen	95
Ankommende Anrufe	95
Anruf ablehnen	95
Anruf weiterleiten	95
Anrufumleitung konfigurieren	97
Verbindung halten	98
Zweitanruf (Anklopfen)	103
Gespräch übergeben	106
CTI-Anrufe	108
Anrufen	110
Mit Zielwahltaste wählen	110
Aus lokalem Telefonbuch wählen	110
Aus firmenweitem Telefonbuch wählen	110
Rufnummer aus einer Liste anrufen	111
Kontakt aus einer Gruppe anrufen	111
Automatische Wahlverzögerung verwenden	112
Konferenz	114
Lokale Konferenz	114
Anlagengestützte Konferenz	116
Telefonieren mit MultiLine	118
Ankommende Anrufe	118
Anruf für die Hauptleitung annehmen	118
Anruf für eine Nebenleitung annehmen	119
Anrufen	119
Leitung manuell belegen	120
Leitung automatisch belegen	120
Letztgewählte Nummer wählen	120
Anrufe für Hauptleitung umleiten	121
Während eines Gesprächs	121
Telefonieren auf einer Leitung	121
Telefonieren mit mehreren Leitungen	122
Manuelles Halten einer Leitung	122
Leitungen mit Hot- oder Warmline-Funktion	123
Zuschalten	124
Direktruffaste	125
Teilnehmer direkt anrufen	125
Gespräch übernehmen	126
Anruf an Direktteilnehmer weiterleiten	127
LED-Anzeige bei Direktruffasten	127
Im Team „Chef-Sekretariat“ telefonieren	128
Beispiel-Szenarium	128
Gespräch annehmen	129
Gespräche verbinden	130
Direktruffasten	132
Leitungsübersicht nutzen	132
„Chef-Sekretariat“ mit Executive/Assistant Cockpit	133
Beispiel-Szenarium	133
Funktionsübersicht	134
E/A Cockpit vom Sekretariat aus starten	135
Umleitungen verwalten	136
Status für Sekretariate verwalten	137
Telefonieren im Team E/A Cockpit	139

Einstellungen für MultiLine (Keyset)	140
Leitung in Übersicht anzeigen	140
Zeit für verzögerten Rufton einstellen	141
Rufton für Leitungen einstellen	142
Leitungsübersicht ordnen	144
Leitungsvorschau	145
Rollover für Leitung	146

Telefonbücher und Ruflisten 146

Persönliches Telefonbuch	146
Neuen Kontakt anlegen	146
Kontakt bearbeiten	147
Bevorzugte Rufnummer auswählen	147
Alle Einträge des Telefonbuchs löschen	147
Kontakt-Gruppen verwalten	148
Gruppe löschen	149
Bild für Kontakt speichern	149
Schnellsuche im Telefonbuch	150
Darstellungsformat der Kontakte ändern	150
Firmenweites Telefonbuch	151
Kontakt suchen	151
Schnellsuche	152
Kopieren von Einträgen in das lokale Telefonbuch	153
Ruflisten	154
Details ansehen	154
Einträge löschen	154
Einträge aus den Ruflisten ins persönliche Telefonbuch übernehmen	155
Anrufprotokollierung	156

Privatsphäre/Sicherheit 158

Rufton ausschalten oder auf Piepton einstellen	158
Rufton temporär beim Läuten aus- und wieder einschalten	159
Anrufschutz	159
Anrufschutz über Taste aktivieren	159
Anrufschutz über Ruhemenü aktivieren	160
Anrufschutz erlauben	160
Sicherheit	161
Benutzerpasswort	161
Telefon sperren	164

Mobilitäts-Funktion 166

Mobilitäts-Szenarien	166
An- und Abmelden am gleichen Telefon	166
An- und Abmelden an unterschiedlichen Telefonen	166
An- und Abmelden am gleichen Telefon	167
Am Telefon anmelden	167
Am Telefon abmelden	167
Anmelden an unterschiedlichen Telefonen	168
Anmelden mit erzwungenem Abmelden am Remote-Telefon	168
Anmelden mit erzwungenem, verzögertem Abmelden am Remote-Telefon	169

Videofunktion	170
Funktion aus- und einschalten	170
Funktion über Taste ein- und ausschalten	170
Selbstansicht	171
Videoverbindung	171
Rückfrage	172
Gespräch halten	173
USB-Kamera installieren	173
USB-Kamera anschließen	173
Videofunktion ein-/ausschalten	173
OpenScape Voice - Funktionen	174
Funktionsumschaltungstaste	174
Sammelanschluss	174
Flüstern	174
Anonym anrufen	175
Ausschalten	175
Einschalten	175
Anonym anrufen für das nächste Gespräch temporär einschalten	176
Anonym anrufen für das nächste Gespräch temporär ausschalten	176
Liste für selektive Anrufe anlegen	177
Für Anrufannahme	177
Für Anrufzurückweisung	177
Anonyme Anrufe	178
Zurückweisen	178
Annehmen	178
Schnellwahl verwenden	178
Verfolgen eines Anrufs	179
Funktionen im Sammelanschluss	179
Leitung als besetzt schalten	179
Leitung als Ende der Sammelanschluss-Kette markieren	180
Erreichbarkeit	181
Serienruf	181
Parallelruf	182
Gespräch parken	183
Parken	183
Entparken	183
Mithören	184
Aktives Mithören	184
Stilles Mithören	185
Sprech- und Gegensprechfunktion	186
Direktansprechen	187
Gegensprechen	187
Ansage der lokalen Rufnummer	188
Wahl des letzten Teilnehmers	188
Rufnummer des zuletzt angenommenen Teilnehmers abrufen und wählen	188
Rufnummer des zuletzt gewählten Teilnehmers abrufen und wählen	188
Nachruf-Übernahme	189
Kennzahlentabelle für OpenScape Voice Funktionen	190

Vertraulichkeitsstufen	191
Anruf mit niedrigerer VS annehmen	191
Anruf annehmen	191
Umgeleiteten Anruf annehmen	191
Zweit-anruf annehmen	192
Anruf zu niedrigerer VS	192
Wahl mit abgehobenen Hörer	192
Anruf mit niedrigerer VS weiterleiten	192
Gespräch mit niedrigerer VS führen	193
Gespräch führen	193
Gespräch halten	193
Konferenz	193
Wiederaufnahme	193
VS-Alarm	193
Individuelle Einstellung des Telefons	194
Display	194
Displayneigung an Sitzposition anpassen	194
Erscheinungsbild	194
Beleuchtungsstärke für TouchSlider	195
Empfindlichkeit des TouchGuide einstellen	196
Kontrast für OpenStage Key Module	197
Bildschirmschoner	198
Bildschirmschoner aktivieren	198
Automatischer Bildschirmschoner-Start	199
Anzeigezeit für Screensaver einstellen	200
Datum und Uhrzeit	201
Uhrzeit einstellen	201
Datum einstellen	201
Format für Zeitanzeige	202
Format für Datumsanzeige	202
Sommerzeit einstellen	203
Automatische Sommerzeiteinstellung	204
Audio	205
Lautstärken	205
Einstellungen	206
Spezielle Ruftöne	210
Rufton aus/einschalten	211
Lautstärke während eines Gesprächs ändern	211
Ton und Hinweis bei ungesicherter Sprachverbindung	211
Tastenton	212
Sprache und Land einrichten	213
Display-Sprache	213
Landesspezifische Einstellung	215
Kontextmenü	216
Automatischer Menüaufruf ein-/ausschalten	216
Anzeigedauer einstellen	216
Alarm bei Änderung der VS	217

Bluetooth	218
Bluetooth ein-/ausschalten	218
Als Bluetooth-Gerät für andere erkennbar	219
Bluetooth-Name Ihres OpenStage	220
Kopplungs-Eigenschaften einstellen	221
Kopplungs-PIN eintragen	222
Bluetooth-Geräte verwalten	223
Schwarze Liste für Bluetooth-Geräte	226
Netzwerkinformationen	227
Benutzerdaten zurücksetzen	228
Zurücksetzen durchführen	228

Bluetooth 229

Erkennbarkeit	229
Kopplung	229
Übertragen von Kontakten	230
vCARD empfangen	230
vCARD senden	230
Bluetooth Headset nutzen	232
Bluetooth Headset anschließen	232
Bluetooth Headset testen	233
Bluetooth Konferenzgerät nutzen	234
Bluetooth Konferenzgerät „Konftel 60W“ anschließen	234
Bluetooth Konferenzgerät „Konftel 60W“ testen	235

Sichern/Wiederherstellen 236

Benutzerdaten sichern	237
Benutzerdaten wieder herstellen	238
Benutzersicherung auf Medium löschen	239
Sicherungen auf USB-Medium anzeigen und prüfen	239

Gesprächsaufzeichnung 240

Betriebsarten der Aufzeichnung	240
Erläuterungen zur Aufzeichnung	241
Gespräche die aufgezeichnet werden	241
Gespräche die nicht aufgezeichnet werden	241
Erweiterte Funktionen	241
Nicht unterstützt werden	241
Aufzeichnungshinweise	241
Multiline	242
Gespräche aufzeichnen	242
Automatische Gesprächsaufzeichnung	242
Manuelle Gesprächsaufzeichnung	242
Gesprächsaufzeichnung mit Auto-Start	243
Gesprächsaufzeichnung steuern	243
Rückfrage während Gesprächsaufzeichnung	244
Zweituanruf während Gesprächsaufzeichnung	244
Gesprächsaufzeichnung beim Makeln	245
Ihr Gespräch wird während der Aufzeichnung gehalten und wieder aufgenommen	245
Konferenzaufbau während der Aufzeichnung	245
Hinzufügen weiterer Teilnehmer während der Aufzeichnung	246
Ihr Gespräch wird während der Aufzeichnung in eine Konferenz eingebunden	246
Manuelles Halten einer Leitung während der Aufzeichnung	246

Diagnosedaten	248
Web-Schnittstelle (WBM)	250
Web-Schnittstelle öffnen	250
Administratorseiten	251
Benutzerseiten	251
Benutzermenü	252
Ratgeber	255
Pflege des Telefons	255
Funktionsstörungen beheben	255
Ansprechpartner bei Problemen	255
Lokales Benutzermenü	256
Benutzermenü am Telefon öffnen	256
Darstellung des Benutzermenüs	256
Tastenfunktionen	267
Stichwortverzeichnis	269
Display-Symbole	273

Allgemeine Informationen

Über diese Bedienungsanleitung

Die Informationen in diesem Dokument enthalten allgemeine Beschreibungen der technischen Möglichkeiten, welche im Einzelfall nicht immer vorliegen müssen. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind im Einzelfall bei Vertragsabschluss festzulegen.

Wenn an Ihrem Telefon eine Funktion nicht wie beschrieben verfügbar ist, dann kann dies folgende Ursachen haben:

- Die Funktion ist für Sie und Ihr Telefon nicht eingerichtet - bitte wenden Sie sich an Ihre Systembetreuung.
- Ihre Kommunikationsplattform verfügt nicht über diese Funktion - bitte wenden Sie sich an Ihren Vertriebspartner zur Hochrüstung.

Diese Bedienungsanleitung wird Ihnen helfen, das OpenStage und dessen Funktionen kennen zu lernen. Sie enthält wichtige Informationen für den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb des OpenStage. Befolgen Sie bitte diese Anleitungen genau, damit Bedienungsfehler vermieden werden und Sie Ihr multifunktionales Telefon im Netzwerk optimal nutzen können.

Diese Bedienungsanleitung sollte von jeder Person gelesen und befolgt werden, die das OpenStage installiert, bedient oder programmiert.

 Zu Ihrer eigenen Sicherheit lesen Sie bitte sorgfältig den Abschnitt mit den Sicherheitshinweisen. Befolgen Sie diese Anweisungen genau, damit Sie weder sich selbst noch andere gefährden und auch das Gerät nicht beschädigt wird.

Diese Bedienungsanleitung ist benutzerfreundlich aufgebaut. Das heißt, Sie werden Schritt für Schritt durch die Bedienung des OpenStage geführt.

Administrative Aufgaben sind in einem separaten Handbuch beschrieben. Die Kurzbedienungsanleitung enthält eine schnelle und zuverlässige Erläuterung oft genutzter Funktionen.

Beschreibungs-Symbole in diesem Handbuch

Einstellungen

Sollten Bedienungen oder Einstellungen sowohl am Telefon direkt als auch über die Web-Schnittstelle möglich sein, so wird mit einem Symbol und der Seitenangabe jeweils darauf hingewiesen.



verweist auf eine Bedienung oder Einstellung direkt am Telefon



verweist auf eine Bedienung oder Einstellung über die Web-Schnittstelle

Service

-
-  Unser Service kann nur bei Problemen oder Defekten am Gerät selbst Hilfestellung leisten. Sollten Sie Fragen zum Betrieb haben, wird Ihnen der Fachhändler oder ein Netzwerkadministrator gerne weiterhelfen. Sollten Sie Fragen zum Telefonanschluss haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Netzanbieter.
-

Wählen Sie bei Problemen oder Defekten am Gerät bitte die Service-Rufnummer Ihres Landes.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das OpenStage Telefon wurde als Gerät für die Sprachübertragung und zum Anschluss an ein LAN entwickelt und soll auf einem Schreibtisch Platz finden. Es kann allerdings auch als Einzelplatzgerät betrieben werden. Jegliche sonstige Nutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Informationen zum Telefontyp

Die Bezeichnungsdaten des Telefons finden Sie auf dem Typenschild an der Unterseite des Geräts; darauf ist die genaue Produktbezeichnung und die Seriennummer angegeben. Eventuell erforderliche Angaben zur Kommunikationsplattform erhalten Sie von Ihrem zuständigen Fachpersonal.

Diese Daten müssen Sie bei Kontakt mit unserer Service-Abteilung stets angeben, wenn Probleme oder Störungen auftreten.

Freisprechqualität und Display-Lesbarkeit

- Um eine gute Freisprechqualität zu gewährleisten, achten Sie darauf, den Bereich vor dem Mikrofon frei zu halten (vorne rechts).
Die optimale Distanz beträgt ca. 50 cm.
- Um die bestmögliche Lesbarkeit am Display zu erreichen, gehen Sie wie folgt vor:
 - Richten Sie das Display durch Drehen des Telefons und Kippen des Displays so aus, dass Sie möglichst frontal auf das Display blicken und dabei Lichtreflexe im Display vermeiden.
 - Legen Sie das Erscheinungsbild des Menüs fest → Seite 194.

SingleLine-Telefon/MultiLine-Telefon

Ihr OpenStage ist „multilineefähig“. Dies bedeutet, dass an Ihrem Telefon, im Gegensatz zu SingleLine-Telefonen, mehrere Leitungen eingerichtet werden können. Jede dieser Leitungen verfügt über eine eigene Rufnummer, über die Sie Anrufe tätigen, bzw. annehmen können.

Die frei programmierbaren Sensortasten werden an einem MultiLine-Telefon als Leitungstasten eingerichtet → Seite 25.

Einen Überblick über die eingerichteten Leitungen, sowie deren aktuellen Status bietet die Leitungsübersicht, die als zusätzliches Register in der „Telefonie-Oberfläche“ erscheint → Seite 40.

Beim Telefonieren mit einem MultiLine-Telefon müssen Sie einige Besonderheiten beachten → Seite 118.

Das OpenStage kennenlernen

Die nachfolgenden Informationen dienen zum Kennenlernen häufig genutzter Bedienelemente und Anzeigen im Display.

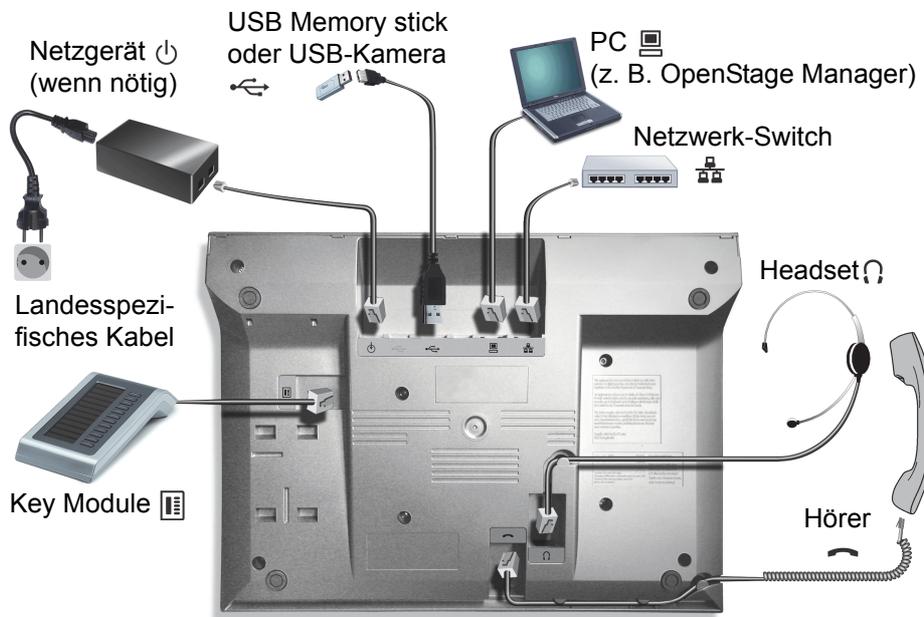
Die Bedienoberfläche Ihres OpenStage

Die Abbildung zeigt ein OpenStage 60/60 G SIP, die Beschreibung gilt für beide Produktvarianten.



1	Mit dem Hörer können Sie wie gewohnt telefonieren.
2	Das große Grafik-Display unterstützt Sie intuitiv bei der Bedienung des Telefons → Seite 28.
3	Mithilfe der Mode Keys bedienen Sie komfortabel die Anwendungen Ihres Telefons. Wiederholtes Betätigen selektiert nacheinander die Register innerhalb einer Funktion → Seite 21.
4	Mit dem TouchGuide navigieren Sie komfortabel in den Anwendungen Ihres Telefons → Seite 22.
5	Durch Belegen der freiprogrammierbaren Sensortasten mit eigenen Rufnummern und Funktionen passen Sie Ihr Telefon Ihren persönlichen Bedürfnissen an → Seite 24.
6	Mit den Funktionstasten rufen Sie beim Telefonieren häufig genutzte Funktionen auf (z. B. Trennen) → Seite 20.
7	Um die Audio-Eigenschaften Ihres Telefons optimal einzurichten, stehen Ihnen die Audio-tasten zu Verfügung → Seite 20.
8	Mit dem TouchSlider stellen Sie die jeweils aktuelle Lautstärke ein (z. B. Telefon läutet - Ruflautstärke) → Seite 20.
9	Über die Rufanzeige werden eingehende Anrufe und neue Sprachnachrichten optisch signalisiert.
10	Die Wähltastatur dient zum Eingeben der Rufnummer und Schreiben von Text → Seite 27.

Anschlüsse auf der Unterseite des Telefons



Eigenschaften Ihres OpenStage-Telefons

OpenStage	80	80 G	60	60 G
Displaybauart	Farb-TFT 640x480	Farb-TFT 640x480	Farb-TFT 320x240	Farb-TFT 320x240
Displaybeleuchtung	✓	✓	✓	✓
Freiprogrammierbare Sensortasten	9	9	8	8
Vollduplex Freisprechfunktion	✓	✓	✓	✓
Headset	✓	✓	✓	✓
USB-Master	✓	✓	✓	✓
Schnittstelle für Beistellgeräte	✓	✓	✓	✓
Bluetooth	✓	✓	✓	✓
10/100 Mbps Switch → Seite 18	✓		✓	
1000 Mbps Switch → Seite 18		✓		✓
Web-based Management (WBM)	✓	✓	✓	✓

➡ Um Schäden an Ihrem OpenStage Telefon zu vermeiden, verwenden Sie für den Anschluss eines USB-Sticks das Adapterkabel C39195-Z7704-A5.

➡ Schließen Sie an den USB-Master keinen USB-Hub an, weil das zu Stabilitätsproblemen führen könnte.

Netzwerk-Anschlüsse besser nutzen

Das OpenStage 60/80 SIP hat einen eingebauten 10/100 Mbps Ethernet-Switch. Das OpenStage 60 G/80 G SIP verfügt über einen 1000 Mbps Ethernet-Switch. Das bedeutet, Sie können auch einen PC mit einem Gigabit-LAN-Anschluss direkt über das Telefon mit dem LAN verbinden. Die Verbindungsmöglichkeit von Telefon zu PC muss vom Fachpersonal am Telefon erst aktiviert werden.



Durch diese Anschlussart sparen Sie jeweils einen Netzwerk-Anschluss des verwendeten Switches und benötigen bei entsprechender Anordnung weniger Netzwerk-Kabel bzw. nutzen kürzere Leitungswege.

OpenStage Key Module

Das OpenStage Key Module ist ein seitlich am Telefon zu montierendes Beistellgerät, das Ihnen zusätzliche 12 beleuchtete, freiprogrammierbare Tasten bietet.

Diese Tasten können Sie, wie am Telefon, nach Ihren Wünschen belegen und nutzen → Seite 24.

Sie können bis zu 2 OpenStage Key Module an Ihr OpenStage 60/80 SIP anschließen.



Die Abbildung zeigt ein OpenStage Key Module für OpenStage 80 SIP.

OpenStage Manager

Das Programm bietet Ihnen eine zusätzliche Möglichkeit Ihr OpenStage Ihren persönlichen Bedürfnissen anzupassen. Weitere Informationen finden Sie unter:

http://wiki.unify.com/wiki/OpenStage_Manager.

Leistungsmerkmale

- Telefonbuchverwaltung
- Zuordnung von Bildern zu Kontakten
- Synchronisation von Kontakten
- Sichern und Wiederherstellen
- Tastenprogrammierung
- Bildschirmschoner
- Klingeltöne

 Fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal nach der aktuellsten Version des OpenStage Manager. Der Umfang der Leistungsmerkmale ist vom Telefentyp abhängig.

Tasten und Regler

Funktionstasten



Taste	Funktion bei Tastendruck
	Gespräch beenden (trennen) → Seite 58.
	Anrufumleitung ein-/ausschalten → Seite 73.
	Taste derzeit ohne Funktion.

Audio-Bedienelemente

Audiotasten



Taste	Funktion bei Tastendruck
	Lautsprecher ein-/ausschalten → Seite 54.
	Headset ein-/ausschalten → Seite 55.
	Mikrofon aus-/einschalten (auch bei Freisprechen) → Seite 66.

TouchSlider

Ähnlich wie beim TouchGuide → Seite 22 stellen Sie durch Streichen über den Regler mit der Fingerspitze die Eigenschaften, z. B. die Lautstärke Ihres Telefons, ein.



Der blaue Leucht balken zeigt die Lautstärke des momentanen Tons (Klingel-, Hörer- und Lautsprecherton). Diese Lautstärke können Sie durch Berührung des Reglers ändern.

Beleuchtungsstärke des TouchSlider einstellen → Seite 195.

Mode Keys

Mit diesen Sensortasten wechseln Sie durch eine Berührung in die gewünschte Anwendung. Wiederholtes Betätigen selektiert nacheinander die Register innerhalb einer Anwendung.



Taste	Funktion bei Tastendruck	LED-Anzeigen
	Telefonie-Oberfläche anzeigen → Seite 39.	Blau: Funktion ist aktiv.
	Telefonbücher anzeigen → Seite 42.	Blau: Funktion ist aktiv.
	Ruflisten anzeigen → Seite 45.	Blau: Funktion ist aktiv. Weiß: Neuer Eintrag in Rufliste.
	Sprachnachrichten anzeigen → Seite 48.	Blau: Funktion ist aktiv. Weiß: Neue Sprachnachricht.
	Service-/Anwendungsmenü anzeigen → Seite 49.	Blau: Funktion ist aktiv.
	Hilfe-Funktion anzeigen → Seite 51.	Blau: Funktion ist aktiv.

Die Symbole der Mode Keys finden Sie auch im Display wieder → Seite 34.

TouchGuide

 Entfernen Sie vor Gebrauch des Telefons die Schutzfolie von der Ringfläche, die den TouchGuide umgibt!

Mit diesem Bedienelement steuern Sie die meisten Funktionen des Telefons und der Anzeigen im Display:

Bedienung	Funktionen bei Tastendruck
 Taste  drücken.	Im Ruhemodus: <ul style="list-style-type: none"> • Ruhemenü öffnen → Seite 30 In Listen und Menüs: <ul style="list-style-type: none"> • nächste Ebene öffnen Ein Eintrag ist ausgewählt: <ul style="list-style-type: none"> • Aktion ausführen Ein Kontextmenü ist vorhanden: <ul style="list-style-type: none"> • Kontextmenü öffnen
 Taste  drücken.	In Listen und Menüs: <ul style="list-style-type: none"> • eine Ebene zurück Ein Eintrag ist ausgewählt: <ul style="list-style-type: none"> • Aktion abrechnen In Eingabefeldern: <ul style="list-style-type: none"> • Zeichen links vom Cursor löschen
 Taste  drücken.	In Listen und Menüs: <ul style="list-style-type: none"> • nach unten blättern • Lang drücken: zum Listen-/Menüende springen
 Taste  drücken.	In Listen und Menüs: <ul style="list-style-type: none"> • nach oben blättern • Lang drücken: zum Listen-/Menüanfang springen
 Mit der Fingerspitze über die innere Ringfläche  streichen.	In Listen und Menüs: <ul style="list-style-type: none"> • nach oben bzw. unten blättern In Eingabefeldern: <ul style="list-style-type: none"> • Zeichen in der Displaytastatur → Seite 29 auswählen • Die Empfindlichkeit können Sie einstellen → Seite 196.
 Taste  drücken.	Ein Eintrag ist ausgewählt: <ul style="list-style-type: none"> • Aktion ausführen • Anruf einleiten

Navigieren in den Registern der Ruflisten und der Telefonbücher

Befinden Sie sich im Telefonbuch, so bewegen Sie sich normalerweise mit der Taste  zwischen den Registern „Persönlich“ und „Unternehmen“ oder befinden Sie sich in den Ruflisten, so bewegen Sie sich zwischen den Registern „Entgangen“, „Angenommen“, „Gewählt“ und „Weitergeleitet“ mit der Taste .

Alternativ können Sie sich auch mit dem TouchGuide zwischen den Registern bewegen.

Gehen Sie zuerst mit der Taste  in die Register-Zeile und bewegen Sie sich dann mit den Tasten  und  nach links oder rechts. Haben Sie das gewünschte Register erreicht, dann drücken Sie die Taste  oder , um in die dazugehörige Auswahlliste zu wechseln.

Befinden Sie sich in einer der Telefonbuch- oder Anruferlisten oder in einem der Einstellungsmenus, so gelangen Sie mit mehrmaligem Drücken der Taste  wieder zur Telefonie-Oberfläche.

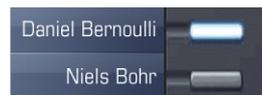
Freiprogrammierbare Sensortasten

Ihr OpenStage 80 SIP verfügt über 9 (OpenStage 60 SIP: 8) beleuchtete Sensortasten, die Sie mit Funktionen oder Rufnummern belegen können.

Eine lange Berührung der Sensortaste öffnet hierzu das Menü → Seite 89.

Eine kurze Berührung löst die programmierte Funktion aus → Seite 93.

 Erhöhen Sie die Anzahl der freiprogrammierbaren Sensortasten durch den Anschluss eines Beistellgerätes → Seite 19.



Je nach Programmierung nutzen Sie die Sensortasten als:

- Funktionstaste → Seite 88
- Zielwahltaste → Seite 88
- Direktruftaste → Seite 125

Eine kurze Berührung löst die programmierte Funktion aus, bzw. leitet den Verbindungsaufbau der gespeicherten Rufnummer ein → Seite 93.

Eine lange Berührung führt zur Abfrage, ob die Programmierung dieser Funktionstaste gestartet werden soll.

 Wird die Abfrage nicht angezeigt oder eine programmierte Funktion ausgeführt, dann können Sie die Tasten-Programmierung nur über das Benutzermenü aufrufen (fragen Sie Ihr Fachpersonal nach der aktuellen Einstellung).

Die Bezeichnung der Funktion wird im Display links der Taste angezeigt und ist unveränderbar, die Beschriftung der Zielwahltasten können Sie nach Ihren Wünschen definieren.

Den Status einer Funktion erkennen Sie an der LED-Anzeige der entsprechenden Sensortaste.

 Leitungs- und Direktruftasten können nur vom Fachpersonal über das Servicemenü programmiert werden.

Bedeutung der LED-Anzeigen bei Funktionstasten

LED		Bedeutung Funktionstaste
	dunkel	Die Funktion ist ausgeschaltet.
	blinkt ¹	Weist auf den Zustand der Funktion hin.
	leuchtet	Die Funktion ist eingeschaltet.

¹ Blinkende Sensortasten werden in diesem Handbuch, ohne Rücksicht auf das Blinkintervall, durch dieses Symbol dargestellt. Das Blinkintervall steht für unterschiedliche Zustände, die an den entsprechenden Stellen im Handbuch genau beschrieben sind.

Leitungstasten (nur bei MultiLine)

An einem MultiLine-Telefon können einige freiprogrammierbare Tasten vom Fachpersonal als Leitungstasten eingerichtet sein. Jede mit der Funktion „Leitung“ belegte Taste entspricht einer Leitung, somit können am OpenStage 80 SIP bis zu 9, am OpenStage 60 SIP bis zu 8 Leitungen eingerichtet werden.

Man unterscheidet zwischen Haupt-, Neben- und Phantomleitung. Jede dieser Leitungstypen kann privat oder gemeinsam genutzt werden → Seite 26.

Hauptleitung

Jedes MultiLine-Telefon besitzt eine Hauptleitung. Diese Leitung ist für gewöhnlich über Ihre öffentliche Rufnummer erreichbar. Eingehende Anrufe an Ihre Rufnummer werden auf dieser Leitung signalisiert.

 Um Konflikte zwischen den einzelnen MultiLine-Telefonen zu verhindern, können die Funktionen „Anrufschutz“ und „Anrufumleitung“ nur für die Hauptleitung genutzt werden.

Nebenleitung

Eine Nebenleitung an Ihrem Telefon wird von einem anderen Teilnehmer einer Leitungsgruppe als Hauptleitung genutzt. Zugleich ist Ihre Hauptleitung, die an einem anderen Telefon einer Leitungsgruppe eingerichtet ist, dort die Nebenleitung.

Phantomleitung

Eine Phantomleitung wird von keinem Telefon einer Leitungsgruppe als Hauptleitung genutzt. Dies ergibt sich z. B. wenn eine Kommunikationsanlage mehr Leitungen bereitstellen kann, als Telefone zur Verfügung stehen.

Leitungsnutzung

- **Private Leitung:** Eine Leitung, die nur von einem Telefon genutzt wird. Diese Leitung kann nicht von einem anderen Telefon als Nebenleitung eingesetzt werden.
- **Gemeinsam genutzte Leitung:** Eine Leitung, die an mehreren Telefonen eingerichtet ist. Alle Telefone, die diese Leitung teilen, erhalten in der Leitungsübersicht den Status der Leitung angezeigt (falls konfiguriert). Wenn z. B. eine gemeinsame Leitung von einem Telefon genutzt wird, erhalten alle anderen Telefone, die diese Leitung teilen, die Statusinformation, dass die Leitung besetzt ist.
- **Direktrufleitung:** Eine Leitung mit der direkten Verbindung zu einem anderen Telefon.

Den Status einer Leitung erkennen Sie, neben der Anzeige in der Leitungsübersicht → Seite 40, an der LED:

LED-Anzeigen

LED	Bedeutung
	Aus: die Leitung befindet sich im Ruhezustand.
	Aufblitzen: <ul style="list-style-type: none"> • ankommender Anruf auf der Leitung → Seite 118 • Halteerinnerung ist aktiviert → Seite 99
	Flackern: <ul style="list-style-type: none"> • ausgehender Anruf auf der Leitung • eingehender Anrufwurde über die „automatische Leitungsauswahl für ankommende Anrufe“ bevorzugt ausgewählt
	Flimmern: die Leitung ist auf „Halten“ gelegt.
	Blinken: eine Umleitung ist aktiviert.
	Leuchten: die Leitung ist belegt.

Wähltastatur

Texteingabe

In Situationen, in denen eine Texteingabe möglich ist, können Sie neben den Ziffern 0 bis 9, dem Raute- und dem Asterisk-Zeichen mit den Wähltasten auch Text, Interpunktions- und Sonderzeichen eingeben. Drücken Sie dazu die Zifferntasten mehrfach.

Beispiel: Um ein „h“ zu schreiben, drücken Sie 2x die Taste **4_{ghi}** auf der Wähltastatur. Während der Eingabe werden alle möglichen Zeichen dieser Taste angezeigt. Das fokussierte Zeichen wird nach kurzer Zeit in das Eingabefeld übernommen.

 Um die Eingabe zu beschleunigen, können Sie, nachdem das gewünschte Zeichen ausgewählt ist mit der Taste **OK** am TouchGuide die Eingabe bestätigen. Möchten Sie in einem alphanumerischen Eingabefeld eine Ziffer eingeben, drücken Sie, um die Zeichenauswahl zu umgehen, die entsprechende Taste lang.

Die alphabetische Beschriftung der Wähltasten hilft Ihnen auch bei der Eingabe von Vanity-Nummern (Rufnummer in Form eines Namens; z. B. 0700 - MUSTER = 0700 - 687837).

Zeichenübersicht (abhängig von der aktuellen Spracheneinstellung)

Taste	1x	2x	3x	4x	5x	6x	7x	8x	9x	10x	11x	12x	13x	14x	15x	16x	17x
1  ¹	1	2	;	=	\$	\	&	[]	{	}	%					
2 	a	b	c	2	ä												
3 	d	e	f	3													
4 	g	h	i	4													
5 	j	k	l	5													
6 	m	n	o	6	ö												
7 	p	q	r	s	7	ß											
8 	t	u	v	8	ü												
9 	w	x	y	z	9												
0 	0	+															
*  ³	.	*	1	#	,	?	!	'	"	+	-	()	@	/	:	_
# 	4																

- 1 Sonderzeichen (nicht im 123-Modus)
- 2 Leerzeichen
- 3 weitere Sonderzeichen stehen auf der Display-Tastatur zur Verfügung
- 4 umschalten zwischen Groß- /Kleinschreibung und Zifferneingabe

Tasten mit Mehrfachfunktion:

Taste	Funktion bei Texteingabe	Funktion bei Langdruck
* 	Sonderzeichen schreiben.	Rufton ausschalten → Seite 158.
# 	Zwischen Groß- und Kleinschreibung umschalten.	Telefonsperrung aktivieren → Seite 164.
1 	Sonderzeichen schreiben (nicht im 123-Modus)	

 Weitere Möglichkeiten der Texteingabe haben Sie über die Display-Tastatur → Seite 29.

Grafik-Display

Ihr OpenStage 60/80 SIP ist mit einem schwenkbaren Farb-Grafik-Display ausgestattet
→ Seite 17.

Erscheinungsbild

Sie können das Erscheinungsbild Ihres Displays nach Ihren persönlichen Wünschen konfigurieren:

- Richten Sie das Display optimal aus → Seite 15.
- Wählen Sie Ihr bevorzugtes Displaydesign → Seite 194.



Silber-Blau



Anthrazit-Orange

Statuszeile

In der Statuszeile werden die Uhrzeit, Wochentag und Datum und die Rufnummer Ihres Telefons angezeigt.

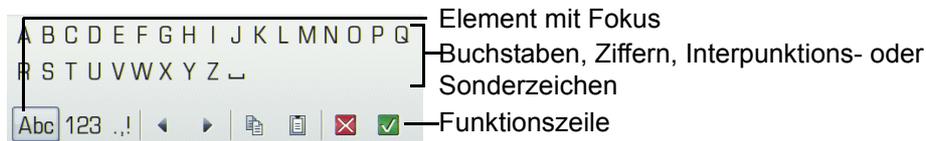
Zusätzlich zeigen Symbole unterschiedliche Situationen und Schalter an:

Symbol	Bedeutung
	Der Rufton ist ausgeschaltet → Seite 158
	Der Rufton ist auf Piepton eingestellt → Seite 158
	Der Anrufschutz ist eingeschaltet → Seite 159
	Die Telefonsperre ist eingeschaltet → Seite 164
	Die Bluetooth-Funktion ist aktiviert → Seite 229
	Am Telefon ist ein Mobile User eingeloggt.

Display-Tastatur

 Einfache Texte und Ziffern können Sie auch jederzeit mit der Wähltastatur eingeben
→ Seite 27.

Die Display-Tastatur wird kontextabhängig mit unterschiedlichen Elementen eingeblendet.



Sie bedienen die Display-Tastatur mithilfe des TouchGuide → Seite 22.

Bedienung	Funktion
Mit der Fingerspitze über die Ringfläche streichen.	Fokus auf nächstes/vorheriges Element setzen.
 drücken	Fokussiertes Element übernehmen (schreibt Zeichen oder führt Funktion aus).
 drücken	Zeichen nach links löschen.
 drücken	Fokus auf  setzen.

In der Funktionszeile können Sie folgende Funktionen auswählen:

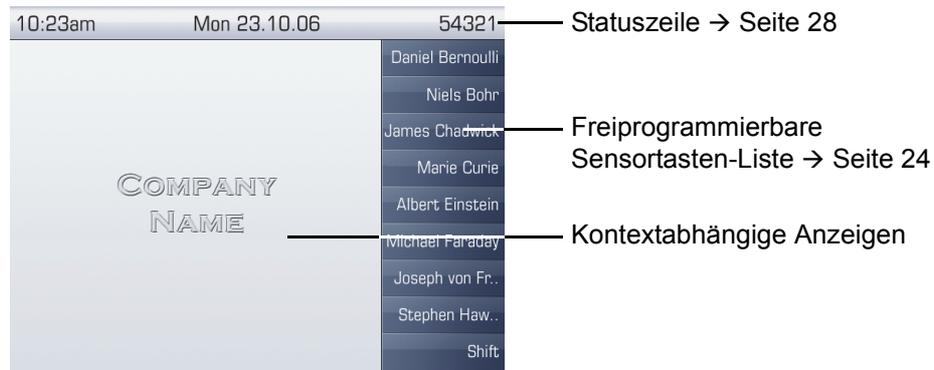
Element	Bedeutung
	Auf Groß-/Kleinschreibung für Wortanfänge umschalten (nächster Buchstabe groß, weitere klein).
	Auf Kleinschreibung umschalten.
	Auf Großschreibung umschalten.
	Auf Ziffern umschalten.
	Auf Interpunktions- und Sonderzeichen umschalten.
	Cursor jeweils ein Zeichen nach links/rechts versetzen.
	Gesamten Inhalt des aktiven Feldes in die Zwischenablage kopieren.
	Inhalt der Zwischenablage an der Position des Cursors einsetzen. Der vorhandene Inhalt wird nicht ersetzt.
	Aktion ohne Änderung abbrechen.
	Gemachte Änderungen übernehmen.

Kontextabhängige Anzeigen

Im Grafik-Display Ihres OpenStage werden abhängig von der Situation verschiedene Inhalte angezeigt, auf die Sie intuitiv reagieren können.

Ruhemodus

Neben der Statuszeile und der freiprogrammierbare Sensortasten-Liste, bietet Ihnen das Grafik-Display umfangreiche kontextabhängige Anzeigen.



Ruhemenü

Drücken Sie im Ruhemodus die Taste \leftarrow oder \rightarrow am TouchGuide → Seite 22 erscheint das Ruhemenü. Hier können Sie verschiedene Funktionen aufrufen. Die Einträge können variieren.

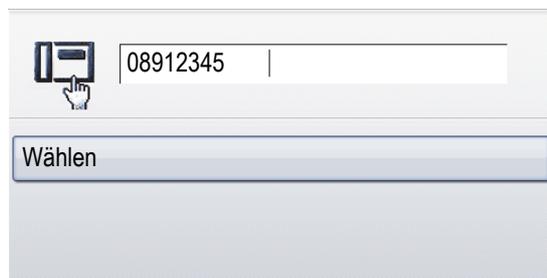
Das Ruhemenü kann folgende Einträge enthalten

- Rufton aus
- Anrufschutz ein
- Gezielte Übernahme

Telefonie-Dialoge

Die Dialoge im unteren Display-Bereich fordern zu Eingaben auf oder informieren Sie über Verbindungszustände.

Beispiel: Geben Sie im Ruhezustand eine Rufnummer mithilfe der Wähltastatur ein.



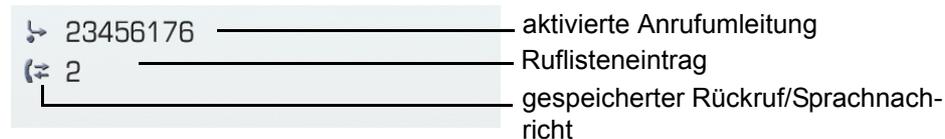
Nach Eingabe der ersten Ziffer werden Ihnen zur Situation passende Optionen in einem Dialogmenü (Pop-Up-Menü) angeboten, das Sie mithilfe des TouchGuide auswählen und bestätigen können → Seite 22.

Meldungen

Die Meldungen im oberen linken Display-Bereich machen Sie auf aktuelle Eigenschaften oder Ereignisse aufmerksam.

Beispiel:

- Die Anrufumleitung für alle Anrufe ist eingeschaltet. Alle Anrufe werden an die Rufnummer „220870“ weitergeleitet.
- Sie haben in Ihrer Abwesenheit einen Rückrufwunsch/Sprachnachricht erhalten.
- Eine Rufliste enthält einen neuen Eintrag



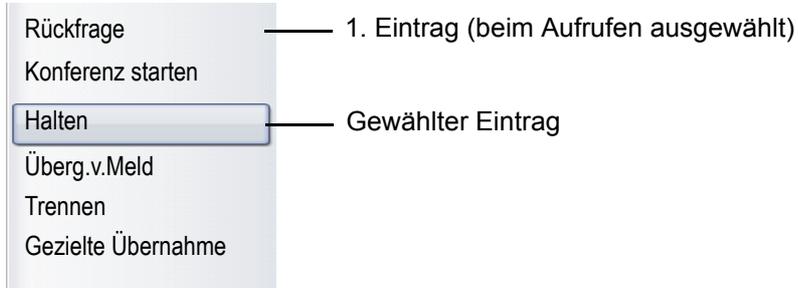
Die Anrufe wurden in der Rufliste der verpassten Anrufe gespeichert, die Sie mithilfe der Taste (Ⓢ) ansehen können. Verpasste Anrufe werden nicht gespeichert und angezeigt, wenn das Rufjournal ausgeschaltet ist → Seite 156.

Die Bedeutung aller Meldungs-Symbole:

Symbol	Bedeutung
	Sie haben eine oder mehrere neue Nachrichten erhalten.
	Sie haben einen oder mehrere neue Einträge in den Ruflisten.
	Eine lokale Anrufumleitung für alle Anrufe ist aktiv.

Kontextmenüs

Das Pfeilsymbol ➔ neben einem ausgewählten Eintrag bedeutet, dass noch weitere Menüebenen oder Auswahlmöglichkeiten in Form eines Kontextmenüs vorhanden sind. Navigieren Sie darin mit dem TouchGuide ➔ Seite 22.



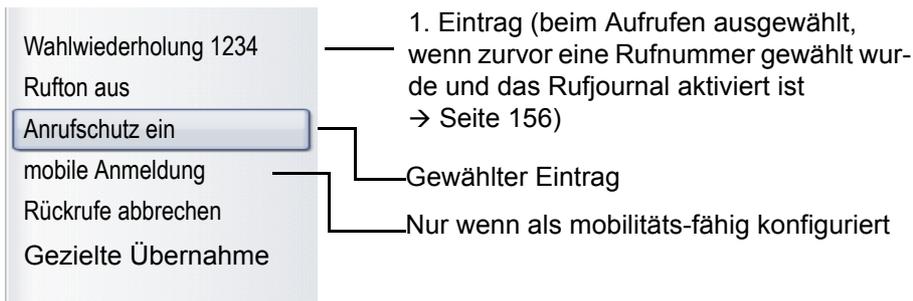
Die Funktionen können Sie mithilfe des TouchGuide auswählen und bestätigen ➔ Seite 22.

Nach einem Verbindungsaufbau – Sie werden angerufen oder Sie rufen an – erscheint das Kontextmenü zur aktuellen Verbindung automatisch für eine eingestellte Zeit (z. B. 20 Sekunden).

Sie können die Zeit, für wie lange das Kontextmenü sichtbar sein soll, einstellen. Sie können auch die Automatik ausschalten, sodass Sie die Taste ➔ in jedem Fall drücken müssen, um das Kontextmenü der Verbindung zu sehen ➔ Seite 216.

Kontext-Menu des Ruhe-Displays

Sie erhalten mithilfe der Taste ➔ am TouchGuide im Ruhezustand des Telefons folgende Funktionen, sofern sie freigeschaltet sind:



Pop-Up-Fenster

In bestimmten Situationen öffnet sich automatisch ein Pop-up-Fenster im unteren Drittel des Displays.

Pop-Up-Menü

Durch ein Pop-Up-Menü werden Sie aufgefordert, situationsabhängige Funktionen auszuwählen und zu bestätigen, bzw. Eingaben zu machen.

Navigieren Sie darin mit dem TouchGuide → Seite 22.

Beispiel:

Folgendes Pop-Up-Menü öffnet sich, nach dem Sie eine Änderung in einer Einstellung gemacht haben, und die Taste  am TouchGuide gedrückt haben.

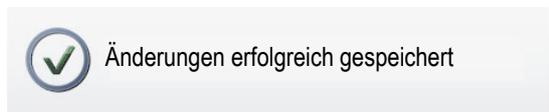


Pop-Up-Hinweis

Ein Pop-Up-Hinweis weist Sie lediglich auf Aktionen oder Zustände hin auf die Sie nicht weiter reagieren müssen.

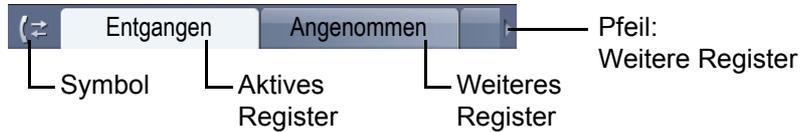
Beispiel:

Folgender Hinweis erscheint kurz als Pop-Up-Fenster, nach dem Sie eine Änderung in einer Einstellung gemacht haben.



Anwendungsregister

In vielen Fällen können Sie innerhalb einer Anwendung weitere Inhalte über Register auswählen.



Beispiel: Öffnen Sie die Ruflisten durch Drücken der Mode-Taste (☎) → Seite 21. Durch wiederholtes Drücken der selben Taste können Sie nun zwischen den Registern wechseln.

Am Symbol links neben den Registern erkennen Sie jederzeit, in welcher Anwendung Sie sich befinden:

Symbol	Bedeutung
	Telefonie-Oberfläche ¹ → Seite 39
	Telefonbücher → Seite 42
	Ruflisten → Seite 45
	Sprachnachrichten → Seite 48
	Service-/Anwendungsmenü → Seite 49
	Hilfe-Funktion → Seite 51

¹ Plattformabhängig, zuständiges Fachpersonal fragen.

Anzeige bei Videoverbindung

Verwenden Sie an Ihrem OpenStage 60/80 SIP eine USB-Kamera für Videoverbindungen, so erhalten Sie bei eingeschalteter Videofunktion (→ Seite 171) unterschiedliche Display-Darstellungen.

Videoverbindung mit eingeblendetem Kontextmenü

Eine Videoverbindung ist aufgebaut. Die Gesprächspartner haben jeweils eine Kamera angeschlossen und die Funktion Video eingeschaltet. Auf der linken Seite erscheinen die Videobilder des Anrufers und des Angerufenen im Vorschaumodus.



Eine Videoverbindung ist aufgebaut. Der Anrufer hat eine Kamera installiert der Angerufene nicht. Die Gesprächspartner haben die Funktion Video eingeschaltet. Auf der linken Seite erscheint das Videobild des Anrufers im Vorschaumodus und statt des Videobilds des Angerufenen eine durchgestrichene Kamera. Die Situation kann auch umgekehrt sein.



Videoverbindung mit ausgeblendetem Kontextmenü

Eine Videoverbindung ist aufgebaut. Die Gesprächspartner haben jeweils eine Kamera angeschlossen und die Funktion Video eingeschaltet. Am Display erscheint das Videobild des Angerufenen im Einzelbildmodus.



Eine Videoverbindung ist aufgebaut. Der Anrufer hat eine Kamera installiert der Angerufene nicht. Die Gesprächspartner haben die Funktion Video eingeschaltet. Statt des Videobilds des Angerufenen wird eine durchgestrichene Kamera dargestellt.



Kamerateest mit „Selbstansicht“

Bei der Funktion Selbstansicht wird für einige Sekunden ein Videobild vom Bediener im Einzelbildmodus dargestellt (→ Seite 171)



Deaktivierte Videofunktion

Hat der Angerufene oder der Anrufer die Videofunktion temporär (→ Seite 170) oder ganz ausgeschaltet (→ Seite 173), so wird eine normale Gesprächsverbindung aufgebaut bzw. zu einer normalen Gesprächsverbindung gewechselt.

Die Anwendungen Ihres OpenStage

Durch die nachfolgenden Beschreibungen erhalten Sie einen Überblick über die verschiedenen Anwendungen Ihres Telefons.

Navigation in den Anwendungen

Anwendung aufrufen

Mithilfe der Mode Keys → Seite 21 wechseln Sie in die entsprechende Anwendung.

Blättern durch Anwendungsregister

Enthält eine Anwendung mehrere Register, wählen Sie durch wiederholtes Betätigen der Mode-Taste jeweils ein Register aus → Seite 34.

Blättern durch Listen

Mit dem TouchGuide blättern Sie durch Einträge und bestätigen gewünschte Funktionen → Seite 22.

Kontextmenüs öffnen

Erscheint der Pfeil → bei einem ausgewählten Eintrag, ist zu diesem Eintrag ein Kontextmenü → Seite 32 verfügbar.

Telefonie-Oberfläche

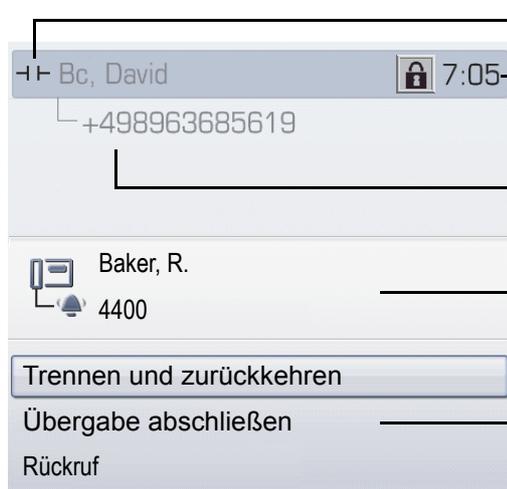
Ansicht bei SingleLine

In der Telefonie-Oberfläche werden Ihnen, z. B. wenn Ihr Telefon läutet, beim Wählen einer Rufnummer oder während des Gespräches, zusätzliche Informationen angeboten.

➡ Dieselben Informationen erhalten Sie an einem MultiLine-Telefon für die ausgewählte Leitung in der Leitungsansicht.

Aufruf: Taste  drücken.

Beispiel:



Symbol für Verbindungsstatus

Dauer der Verbindung 7:05

aktuelle Verbindung(en), ggf. mit, im Telefonbuch gespeicherten, Informationen

Aufforderungen bzw. aktuelle Zustände

Pop-Up-Menü mit situationsabhängigen Optionen

Trennen und zurückkehren

Übergabe abschließen

Rückruf

Symbole häufiger Verbindungsstatus

Symbol	Bedeutung
	Sie erhalten einen Anruf
	Nach der Anwahl läutet es beim anderen Teilnehmer
	Die Verbindung ist aktiv.
	Sprachverbindung mit hoher Qualität (G.722).
	Die Verbindung wurde beendet.
	Die Verbindung wird von Ihnen gehalten (z. B. bei Rückfrage).
	Die Verbindung wird von Ihrem Gesprächspartner gehalten.
	Die Sprachverbindung ist gesichert.
	Die Sprachverbindung ist ungesichert.

➡ Eine ausführliche Beschreibung zu den verschiedenen Funktionen finden Sie in den Kapiteln „Grundfunktionen des Telefons“ → Seite 53 und „Komfortfunktionen des Telefons“ → Seite 95.

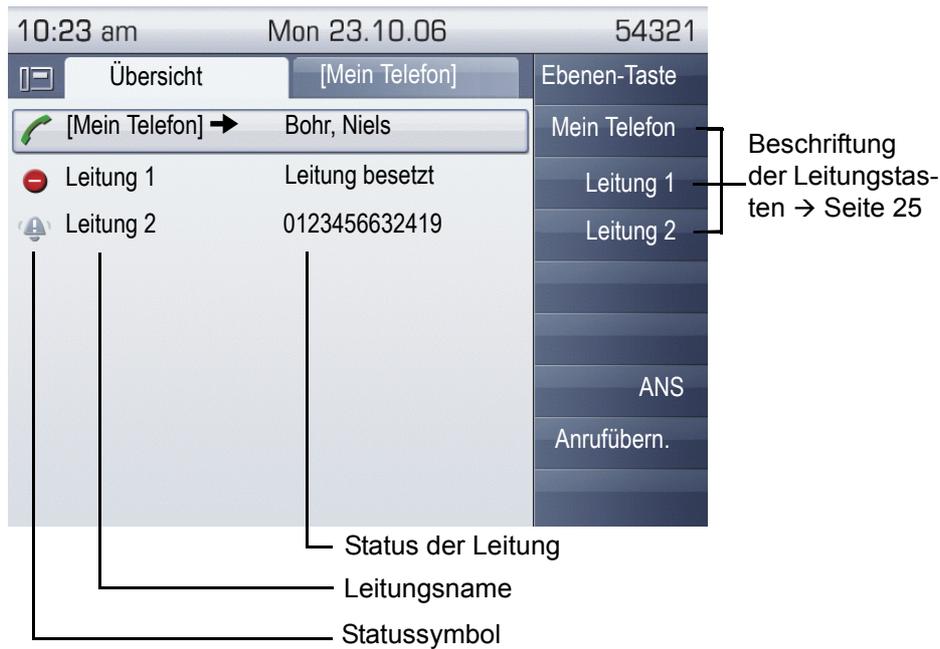
Ansicht bei MultiLine

In der Telefonie-Oberfläche erscheinen zwei Register:

- Register „[Mein Telefon]“ - repräsentiert die Hauptleitung, bzw. die Leitungsansicht einer ausgewählten Leitung → Seite 39
- Register „Übersicht“ – konfigurierbare Übersicht der Nebenleitungen → Seite 25

Aufruf: Taste  drücken.

Beispiel:



Die Statussymbole informieren über die aktuelle Nutzung der entsprechenden Leitung.

Symbol	Bedeutung
	Anruf für die entsprechende Leitung.
	Anruf für eine Leitung mit unterdrücktem Rufton → Seite 146.
	Die Halteerinnerung wurde aktiviert → Seite 99.
	Die Leitung steht zur Zeit nicht zur Verfügung.
	Die Leitung ist besetzt.
	Die Leitung wird von Ihnen gehalten.
	Die Leitung ist frei.

 Beachten Sie auch die LED-Anzeigen der Leitungstasten → Seite 26.

Kontext in der Leitungsübersicht

Im Kontextmenü einer ausgewählten Leitung haben Sie folgende Optionen bei:

- Eigene freie Leitung
 - Auswählen
 - Anzeigen¹
- Eigene Leitung mit aktivem Gespräch
 - Halten
 - Löschen (Auflegen)
 - Anzeigen¹
- Eigene Leitung mit gehaltenem Gespräch
 - Wiederaufnehmen
 - Anzeigen¹
- Andere freie Leitung
 - Auswählen
 - Anzeigen¹
- Andere Leitung mit aktivem Gespräch
 - Halten
 - Löschen (Auflegen)
 - Anzeigen¹
- Andere Leitung mit gehaltenem Gespräch
 - Wiederaufnehmen
 - Anzeigen¹
- Andere Leitung besetzt
 - Anzeigen¹
 - Zuschalten²

1. Es wird nach einer vom Fachpersonal eingestellten Zeit das Register der selektierten Leitung als Vorschau angezeigt.

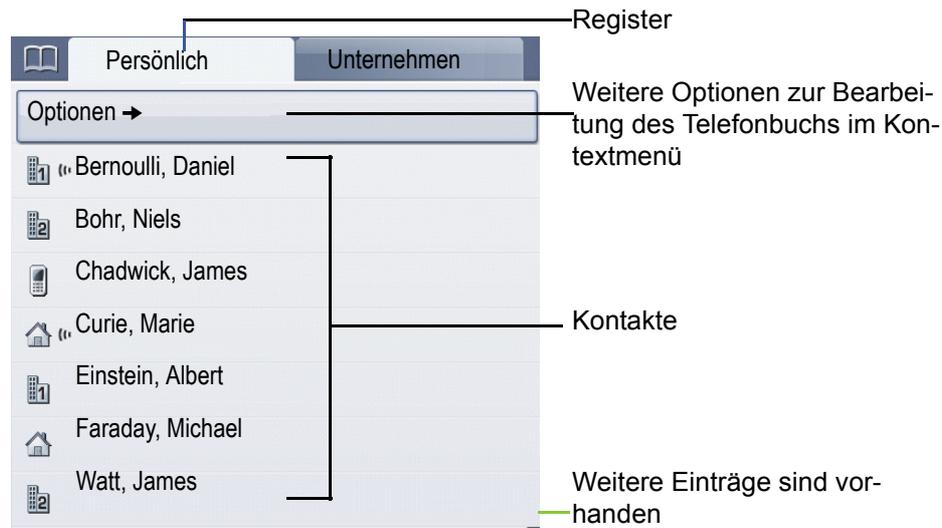
2. Zuschalten muss vom Fachpersonal aktiviert sein.

Telefonbücher

Diese Anwendung enthält neben dem lokalen Telefonbuch auch Einträge weiterer Verzeichnisdienste, wie z. B. ein firmenweites Telefonbuch.

Aufruf: Taste ☎ so oft drücken, bis das gewünschte Register aktiv ist (siehe auch → Seite 23).

Beispiel:



Symbole der Telefonbucheinträge

Symbol	Bedeutung
	Primäre geschäftliche Rufnummer.
	Sekundäre geschäftliche Rufnummer.
	Rufnummer des Mobiltelefons.
	Private Rufnummer.

Kontakte suchen

Sie befinden sich der Listenansicht des persönlichen Telefonbuches und drücken auf der Wähltastatur den ersten Buchstaben des Suchbegriffs.

Ein Feld zur Eingabe des Suchbegriffs öffnet sich:



Geben Sie den Suchbegriff über die Wähltastatur → Seite 27 ein.

Der Cursor springt zum jeweils ersten Eintrag in der Liste, der mit den eingegebenen Zeichen im Suchfeld übereinstimmt.

Persönliches Telefonbuch

Das Register „Persönlich“ enthält Ihr lokales Telefonbuch. Hier können Sie bis zu 1000 persönliche Kontakte anlegen. Diese werden in der Telefonbuchliste alphabetisch sortiert und mit dem Symbol für die festgelegte Standardrufnummer dargestellt.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten neue Kontakte anzulegen:

- Über das Kontextmenü der Telefonbuchliste → Seite 146
- Eintrag aus LDAP-Suche übernehmen → Seite 151

Informationen zu den Kontakten

Die Darstellung einer Verbindung in der Telefonie-Oberfläche → Seite 39 ist abhängig von den Informationen, die Sie im lokalen Telefonbuch zu diesem Kontakt speichern.

Ein Kontakt besteht aus einem Eintrag bei „Vorname“ oder „Nachname“ und mindestens einer Rufnummer → Seite 146.

Zusätzlich können Sie zu jedem Eintrag telefonieunabhängige Informationen wie z. B. Adressen, Funktion usw. speichern.

Sie können zu einem Kontakt mehrere Telefonnummern eintragen, wobei Sie festlegen, welche davon bevorzugt gewählt wird → Seite 147.

Teilen Sie Ihre Kontakte in Gruppen ein → Seite 148.

Speichern Sie ein Bild zu ihrem Kontakt → Seite 149.

Verwaltung der Kontakte

Alle gespeicherten Kontakte finden Sie im Register „Persönlich“ als Liste in alphabetischer Reihenfolge.

Über das Kontextmenü „Optionen“ können Sie

- neue Kontakte anlegen → Seite 146
- das Anzeigeformat der Kontakte festlegen → Seite 150,
- Schnellsuche im Telefonbuch → Seite 150
- Kontakte in Gruppen einteilen → Seite 148
- die gesamte Telefonbuchliste löschen → Seite 147

 Zur professionellen Verwaltung Ihrer Kontaktdaten, sowie zur Abstimmung Ihrer Daten mit den Email-Programmen Outlook/Notes empfehlen wir die Software OpenStage Manager, siehe Bedienungsanleitung OpenStage Manager → Seite 19.

Verwendung der Kontakte

Folgende Funktionen stehen Ihnen über das Kontextmenü eines ausgewählten Kontaktes zur Verfügung:

- Kontakt anrufen → Seite 110
- Kontakt bearbeiten → Seite 147
- Kontakt löschen

Firmenweites Telefonbuch

Wenn Sie Zugriff auf ein firmenweites Telefonbuch (LDAP-Verzeichnis) haben (zuständiges Fachpersonal fragen) können Sie darin Kontakte suchen.

Dafür steht Ihnen eine einfache und eine erweiterte Suchfunktion zur Verfügung. Einen so ermittelten Kontakt können Sie zur weiteren Verwendung in Ihr lokales Telefonbuch übernehmen.

Kontakt suchen

- Einfache Suche → Seite 151
- Schnellsuche → Seite 152

Kontakt verwenden

- Kontakt anrufen → Seite 110
- Eintrag in lokales Telefonbuch übernehmen → Seite 153

Ruflisten

Um Ruflisten anzeigen zu können, müssen Sie das Rufjournal aktiviert haben → Seite 156. Auch für die gewohnte Wahlwiederholung muss das Rufjournal aktiviert sein. Ist das Rufjournal nicht aktiviert, so erhalten Sie beim Drücken der Taste  die Displaymeldung „Rufjournal ist ausgeschaltet“.

In den Ruflisten werden alle Anrufe und gewählte Rufnummern Ihres Telefons, zeitlich sortiert, protokolliert.

Anrufer, die keine ID übermitteln, können in den Ruflisten nicht erfasst werden.

Folgende Ruflisten werden jeweils in einem eigenen Register dargestellt:

- Register „Entgangen“: entgangene Anrufe
- Register „Angenommen“: angenommene Anrufe
- Register „Gewählt“: gewählte Rufnummern
- Register „Umgeleitet“: umgeleitete Anrufe

An einem MultiLine-Telefon → Seite 15 werden nur Rufe für die Hauptleitung erfasst.

Sind neue Einträge in den Ruflisten vorhanden, erhalten Sie eine Meldung → Seite 31 im Ruhedisplay und die LED des Mode Keys  → Seite 21 leuchtet weiß.

Aufruf: Taste  so oft drücken, bis das gewünschte Register aktiv ist (siehe auch → Seite 23).

Für entgangene Anrufe kann das Fachpersonal besondere Einstellungen vorgenommen haben. Sind neue entgangene Anrufe vorhanden, so leuchten, je nach Einstellung

- nur die LED der Taste 
- die LED der Taste  und die Rufanzeige
- nur die Rufanzeige
- oder keines von beiden.

Ergänzende Hinweise zu Ruflisten

- Beachten Sie die Einstellungsmöglichkeiten für Sprachnachrichten → Seite 48 und lassen Sie sich ggf. die Kombination vom Fachpersonal erläutern.
- Entgangene Anrufe werden nicht signalisiert, wenn das Rufjournal ausgeschaltet ist → Seite 156.
- Wurden entgangene Anrufe für diesen Anschluss von anderen Teilnehmern entgegen genommen, so sind – je nach Einstellung in der Anrufprotokollierung → Seite 157 – diese Anrufe in der Liste „Entgangen“ nicht aufgeführt oder mit einem grünen Haken gekennzeichnet.
- Im Rahmen der neuen Anrufprotokollierung wurde auch die Protokollierung bei Anrufumleitung geändert. Umgeleitete Anrufe aller Art werden nun nur noch unter „Umgeleitet“ protokolliert und nicht mehr wie bisher teilweise auch noch als „Entgangen“. Dies ist unabhängig davon wie der neue Parameter für entgangene Anrufe eingestellt ist.

Verwalten der Ruflisten

Jede Rufliste kann bis zu 30 Einträge enthalten. Ist dieses Maximum erreicht, wird der jeweils älteste Eintrag überschrieben.

Mehrfachanrufe einer Rufnummer werden nur einmal gelistet. Die Anzahl der Anrufversuche wird im Kontextmenü „Details“ protokolliert. in der Rufliste „Entgangen“ zusätzlich in der Listendarstellung.

Folgende Daten werden z. B. für entgangene Anrufe gespeichert:

- Rufnummer/Name - je nach verfügbaren Daten.
- Anzahl der Anrufversuche.
- Die Uhrzeit des letzten Anrufversuchs jedes gelisteten Anrufers, wenn es den aktuellen Tag betrifft, andernfalls das Datum des letzten Anrufversuchs.

Beispiel – Register „Angenommen“

Folgende Funktion steht über das Kontextmenü „Optionen“ zur Verfügung:

Alles löschen → Seite 154

Beispiel - Register „Gewählt“:

Folgende Funktionen stehen Ihnen über das Kontextmenü eines markierten Eintrages zur Verfügung:

- Wählen → Seite 66
- Details → Seite 47
- Löschen → Seite 154

Details eines Eintrags

Bis zu 10 Anrufversuche können in der Detailliste pro Eintrag gespeichert werden.

Beispiel - Eintrag im Register „Entgangen“:

The screenshot shows a call log entry for 'Coco, Chanel (3 Anrufe)' in the 'Entgangen' register. The entry details are: 1238765341, 30.10., 8:30. A context menu is open over the number, with labels pointing to: 'Weitere Register' (top right), 'Informationen aus dem Telefonbuch' (middle right), 'Anrufernummer' (right side), 'Uhrzeit' (right side), and 'Datum' (right side).

Beispiel - Eintrag im Register „Gewählt“:

The screenshot shows a call log entry for 'Bernoulli, Daniel (3 Anrufe)' in the 'Gewählt' register. The entry details are: 987654321, 08.10., 11:20. A context menu is open over the number, with labels pointing to: 'Weitere Register' (top right), 'Informationen aus dem Telefonbuch' (middle right), 'Anrufernummer' (right side), 'Uhrzeit' (right side), and 'Datum' (right side).

Das Kontextmenü enthält in dieser Ansicht folgenden Eintrag: Wählen

 Ist ein Anrufer bereits als Kontakt im lokalen Telefonbuch vorhanden, werden die dort gespeicherten Daten angezeigt.

Verwendung eines Eintrags

Folgende Funktionen stehen Ihnen über das Kontextmenü eines ausgewählten Eintrags zur Verfügung:

- Verbindung über bevorzugte Nummer herstellen → Seite 111
- Details ansehen → Seite 154
- Eintrag löschen → Seite 154
- Eintrag ins persönliche Telefonbuch übernehmen → Seite 155

Sprachnachrichten (Voicemail)

Abhängig von Ihrer Kommunikationsplattform und deren Konfiguration (zuständiges Fachpersonal fragen) werden in dieser Anwendung Nachrichten von Diensten, wie z. B. HiPath XPressions, angezeigt.

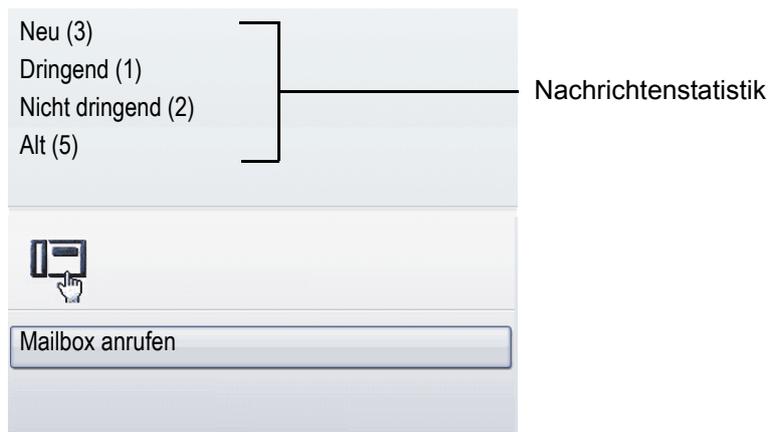
Nachrichten abhören

Sind neue Nachrichten vorhanden, so leuchten, je nach Einstellung durch das Fachpersonal,

- nur die LED der Taste ☑
- die LED der Taste ☑ und die Rufanzeige
- oder nur die Rufanzeige.

Beachten Sie dazu auch die Einstellungsmöglichkeiten für verpasste Anrufe → Seite 45 und lassen Sie sich ggf. die Kombination vom Fachpersonal erläutern.

Drücken Sie die Taste, um das Menü der Mailbox zu öffnen (→ Seite 61). Sie erhalten zum Beispiel folgende Darstellung:



(Die hier gezeigten Bezeichnungen für den Nachrichtenstatus können vom Fachpersonal individuell verändert worden sein).

➡ An einem MultiLine-Telefon → Seite 15 werden nur Nachrichten für die Hauptleitung erfasst.

Service-/Anwendungsmenü

Das Menü besteht sowohl aus einem Konfigurationsbereich für Benutzer und Administratoren als auch aus einem Bereich für ggf. vorhandene Anwendungen (Fachpersonal fragen).

Aufruf: Taste  so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

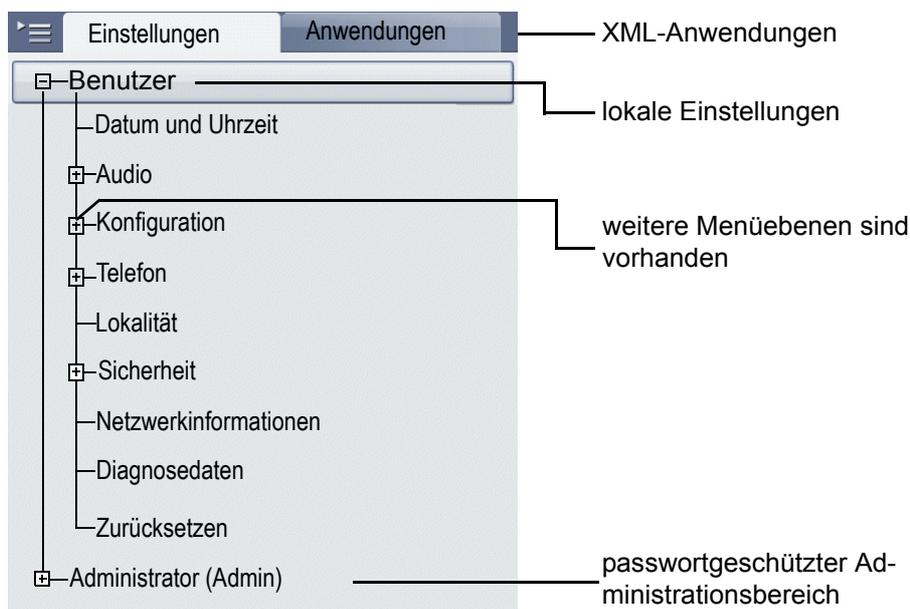
Den Eintrag „Benutzer“ mit dem TouchGuide → Seite 22 auswählen und bestätigen.

Evtl. müssen Sie das Benutzerpasswort eingeben → Seite 161.

Benutzereinstellungen

Über das Menü „Benutzer“ haben Sie die Möglichkeit lokale Einstellungen für Ihr OpenStage vorzunehmen.

Die Menüstruktur umfasst mehrere Ebenen.



 Alle Einstellungen können Sie auch über die **Webschnittstelle** Ihres OpenStage durchführen → Seite 250.

Öffnen Sie das Menü → Seite 49.

Datum und Uhrzeit

Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 201

Audio

Optimieren Sie die Audio-Einstellungen Ihres OpenStage für Ihre Umgebung und entsprechend Ihren persönlichen Wünschen.



**Lautstärken**

Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 205

**Einstellungen**

Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 206

**Spezielle Ruftöne**

Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 210

Konfiguration**Anrufumleitung**

Richten Sie eine Anrufumleitung für Ihr Telefon ein.



Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 73

Komfortfunktionen

Nutzen Sie die Komfortfunktionen Ihres Telefons.



Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 95

Keyset

Verwalten Sie Ihre Leitungstasten.



Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 140

Bluetooth

Bereiten Sie Ihr Telefon für den Bluetooth-Betrieb vor.



Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 218

Telefon

Machen Sie hier Einstellungen für Ihr Displaydesign und programmieren Sie die Sensortasten Ihres OpenStage. Sichern Sie sich Ihre Einstellungen.

Sichern/Wiederherstellen

Sichern Sie aktuelle Benutzereinstellungen bzw. stellen Sie gesicherte Einstellungen wieder her.



Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 236

Bildschirmschoner

Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 194

Display

Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 194

Programmtasten

Legen Sie oft benutzte Funktionen oder Rufnummern auf Sensortasten.



Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 88

Lokalität

Nehmen Sie hier landesspezifische Einstellungen vor.



Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 213

Sicherheit

Schützen Sie Einstellungen und Daten durch die Vergabe eines Passwortes.



Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 161

Netzwerkinformationen

Auskunft über IP-Adresse des Telefons und HTML-Adresse der Webschnittstelle.



Information am Telefon einsehen → Seite 227.

Diagnosedaten



Gibt Auskunft über alle wichtigen Einstellungen des Telefons. Kann bei Support-Situationen wertvolle Hilfe leisten → Seite 248.

Zurücksetzen



Benutzerbezogene Einstellungen, die Sie über das Telefonmenü oder über die Webschnittstelle geändert haben, können Sie wieder auf die Werkseinstellung zurücksetzen → Seite 228.

Administration

Über die Funktion „Admin“ und die Eingabe des Admin-Passwortes erhalten Sie Zugang zum Administrationsbereich.

Eine detaillierte Beschreibung dazu finden Sie in der Administrationsanleitung zu Ihrem Telefon.



Während eines Software-Updates darf das Telefon nicht vom Netzgerät, von der LAN- oder der Telefon-Leitung getrennt werden.

Der Update-Vorgang ist erkennbar durch entsprechende Displayanzeigen und/oder durch blinkende Leuchtdioden.

Anwendungen

E/A Cockpit → Seite 133

Hilfe-Funktion

In jeder Situation, auch während eines Telefonats, können Sie die Hilfe-Funktion aufrufen.

Hilfe aufrufen

Taste  drücken. Die Hilfe wird gestartet.

Steuer- und Überwachungsfunktion

Auf Ihrem Telefon kann für Servicezwecke eine Steuer- oder Überwachungsfunktion von der Fernwartung aktiviert werden.

Steuerfunktion

Das Fachpersonal hat die Möglichkeit über Fernwartung Leistungsmerkmale des Telefons ein- und auszuschalten. Während der Wartung sind Hörer, Mikrofon, Lautsprecher und Headset deaktiviert. Zusätzlich werden Sie am Display informiert, dass die Steuerfunktion aktiv ist.

Überwachungsfunktion

Um z. B. Fehlverhalten eines Telefons feststellen zu können, setzt das Fachpersonal eine Überwachungsfunktion ein. Sie können während der Überwachung Ihr Telefon ganz normal benutzen, werden aber vorher über den Vorgang mit einer Meldung am Display informiert und aufgefordert, die Überwachung zuzulassen.

Hat das Fachpersonal an Ihrem Telefon eine Funktion aktiviert, die laufend Betriebsdaten an einen Server überträgt, erhalten Sie das blinkende Symbol  in der oberen Displayzeile.

Diagnose-Anruf aktivieren

Bei Verbindungsproblemen mit einem bestimmten Ziel kann das Fachpersonal Sie bitten, vor der Rufnummer des Teilnehmers einen Aktivierungs-Code einzugeben mit dem eine Ablaufverfolgung (Tracing) der Verbindungsdaten am Telefon ausgelöst wird. Der Aktivierungs-Code, den Ihnen das Fachpersonal nennen muss, besteht aus dem führenden Stern gefolgt von drei Ziffern und dem Rautenzeichen als Abschluss, bevor Sie die eigentliche Rufnummer eingeben. Am Ende des Gesprächs werden die anrufbezogenen Daten zur weiteren Auswertung an den DLS-Server geschickt, der sie an den „OpenScape Voice Trace Manager“ weiterleitet.

Grundfunktionen

 Um die hier beschriebenen Schritte am Gerät umsetzen zu können, wird dringend empfohlen, die Einführungskapitel „Das OpenStage kennenlernen“ → Seite 16 und „Die Anwendungen Ihres OpenStage“ → Seite 38 aufmerksam durchzulesen.

Gesicherte Sprachübertragung

Voraussetzung: Die Möglichkeit der gesicherten Sprachverbindung muss vom Fachpersonal eingeschaltet sein.

Wenn Sie einen Teilnehmer über eine gesicherte Verbindung anrufen oder von einem Teilnehmer angerufen werden, erhalten Sie im Grafik-Display ein Schloss-Symbol¹ in der Zeile des Gesprächspartners. Sie hören auf Wunsch einen kurzen Aufmerksamkeitston und erhalten ein Fenster mit dem Hinweis „Anruf unverschlüsselt“, wenn die Sprachverbindung nicht mehr gesichert ist (siehe → Seite 211).

Notbetrieb

Wurde für Ihr OpenScape Voice ein Ausfall-System eingerichtet, so können Sie z. B. bei Netzstörungen trotzdem telefonieren und die Funktionen des Ausfall-Systems nutzen.

Im Fall, dass Ihr Telefon keine Verbindung mehr zur OpenScape Voice hat, ist es automatisch am eingerichteten Ausfall-System angemeldet. Im Display erscheint dann der Hinweis „Notbetrieb B8“.

Während des Notbetriebs können Sie u. U. einige Funktionen nicht nutzen wie z. B.:

- Anrufumleitung (→ Seite 73)
- Sprachnachrichten (→ Seite 61)
- Rückruf (→ Seite 71)
- Gruppenfunktionen (→ Seite 59)
- Multiline (→ Seite 118)
- OpenScape Voice Funktionen (→ Seite 174)

1. geschlossen bei gesicherter bzw. offen bei ungesicherter Sprachverbindung

Ankommende Anrufe

Das OpenStage läutet mit dem eingestellten Tonsignal. Zusätzlich wird ein Anruf über die Rufanzeige optisch signalisiert. Wenn Informationen über den Gesprächspartner (Name, Rufnummer) übertragen werden, erscheinen diese im Grafik-Display.

➡ Haben Sie für Ihr Telefon eine Mustermelodie → Seite 208 oder einen Ruf-ton → Seite 207 eingestellt, kann es sein, dass das Fachpersonal, abhängig von der Art des Anrufs (z. B. externes oder internes Gespräch) einen anderen Rufton voreingestellt oder den Rufton abgeschaltet hat.

Wenn Sie während eines eingehenden Anrufs gerade Einstellungen am Telefon vornehmen, wird dieser Vorgang unterbrochen. Sobald das Gespräch beendet ist können Sie mit der Taste  an den Punkt in der Menüstruktur zurückkehren, an dem Sie unterbrochen wurden.

Anruf über Hörer annehmen

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt.

➡ Ist die Rufnummer im lokalen Telefon gespeichert, so wird der dazugehörige Name am Display angezeigt (muss vom Fachpersonal zugelassen sein).

Hörer abheben.

Gesprächslautstärke einstellen → Seite 20.

Anruf über Lautsprecher annehmen (Freisprechen)

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt.

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Auswählen und bestätigen. Taste  leuchtet.

Taste drücken. Taste leuchtet. Die Freisprechfunktion ist aktiviert.

Gesprächslautstärke einstellen → Seite 20.

evtl.  

Annehmen

oder



evtl.  

Hinweise zum Freisprechen:

- Sagen Sie Ihrem Gesprächspartner, dass Sie frei-sprechen.
- Regulieren Sie während des Freisprechens die Gesprächslautstärke.
- Der optimale Gesprächsabstand zum Telefon beträgt beim Freisprechen 50 cm.

Anruf über Headset annehmen

Voraussetzung: Sie haben ein Headset angeschlossen.



Achten Sie bitte darauf, dass für Ihr Headset-Anschluss richtig eingestellt ist → Seite 209.

Anrufe über Headset-Taste annehmen

Das Telefon läutet. Die Taste  blinkt.

Taste drücken.

Gesprächslautstärke einstellen → Seite 20.

Anrufe automatisch über Headset annehmen

Voraussetzung: Es ist zusätzlich eine Taste mit der Funktion „Auto-Headset“ (AICS Zip tone) vom Fachpersonal eingerichtet (→ Seite 88).

Sensortaste „Auto-Headset“ drücken, um die automatische Annahme einzuschalten. Diese Taste und die Headset-Taste leuchten.

Ein Anruf wird mit einem kurzen Ton am Headset angekündigt und dann die Verbindung hergestellt.

Wenn Sie wieder Anrufe manuell annehmen wollen, schalten Sie die Automatik mit der „Auto-Headset“-Taste aus. Beide Tasten sind dunkel.



evtl. 



Gezielte Übernahme

Läutet das Telefon eines Kollegen, der nicht anwesend ist, so können Sie das Gespräch für ihn übernehmen. Hat ein Kollege an seinem MultiLine-Telefon eine Verbindung ins manuelle Halten gelegt, so können Sie dieses Gespräch ebenfalls gezielt übernehmen.

Anruf übernehmen

Voraussetzung: Sie kennen die interne Telefonnummer dieses Kollegen und die Funktion ist in der OpenScape Voice für Sie eingerichtet.

Das Telefon eines Kollegen läutet.

Aus dem Ruhemenü im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Gezielte Übernahme

bzw.



Hörer abheben.

oder



Taste drücken.

Gezielte Übernahme

Auswählen und bestätigen.



Interne Rufnummer des betreffenden Telefons eingeben und bestätigen. Sie sind mit dem anrufenden Teilnehmer entweder über Hörer oder im Freisprechmodus verbunden.

Gehaltene Verbindung übernehmen

Voraussetzung: Ihr Kollege hat an seinem MultiLine-Telefon eine Verbindung ins manuelle „Halten“ gelegt → Seite 122. Sie kennen die interne Telefonnummer dieses Kollegen und die Funktion ist in der OpenScape Voice für Sie eingerichtet.

Aus dem Ruhemenü im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Gezielte Übernahme

bzw.



Hörer abheben.

oder



Taste drücken.

Gezielte Übernahme

Auswählen und bestätigen.



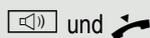
Interne Rufnummer des betreffenden Telefons eingeben und bestätigen. Sie sind mit der gehaltenen Verbindung Ihres Kollegen entweder über Hörer oder im Freisprechmodus verbunden.

Von Hörer auf Freisprechen umschalten

 Beachten Sie die zwei unterschiedlichen Abläufe und aktivieren Sie ggf. Ihren bevorzugten Modus → Seite 209.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über Hörer und die Funktionen Mikrofon und Lautsprecher sind vom Fachpersonal freigeschaltet.

Lauthören mit Standardmodus



Taste gedrückt halten und dabei Hörer auflegen. Anschließend Taste loslassen und Gespräch fortsetzen.

Lauthören mit US-Modus

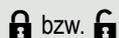
Ist Lauthören auf US-Modus eingestellt, brauchen Sie beim Umschalten auf Freisprechen die Lautsprechertaste nicht gedrückt zu halten, wenn Sie den Hörer auflegen.



Taste drücken.



Hörer auflegen. Gespräch fortsetzen.



 Bei gesicherter Sprachverbindung erhalten Sie ein geschlossenes, bei ungesicherter Sprachverbindung ein offenes Schloss-Symbol im Grafik-Display angezeigt (siehe auch → Seite 53)

Von Freisprechen auf Hörer umschalten

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch im Freisprechmodus.



Hörer abheben.



Taste erlischt.

Von Headset auf Freisprechen umschalten

Im Standardmodus



Taste drücken und gedrückt halten (Lauthören ist eingeschaltet),



Taste drücken. Freisprechen ist eingeschaltet.

Im US-Modus



Taste drücken



Taste drücken. Freisprechen ist eingeschaltet.

Lauthören

Im Raum anwesende Personen können Ihr Gespräch mithören. Teilen Sie dem Gesprächspartner mit, dass Sie den Lautsprecher einschalten.

➡ Die Aktivierung des Leistungsmerkmals Lauthörern in Verbindung mit einem Bluetooth Headset → Seite 232 wird nicht empfohlen, da es je nach Headset und Umgebung zu Qualitätseinbußen kommen kann.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über Hörer.

Einschalten



Taste drücken.

Ausschalten



Leuchtende Taste drücken.

In den Freisprechmodus wechseln



Leuchtende Taste gedrückt halten und Hörer auflegen.

Gespräch beenden



Taste drücken.

oder



Taste drücken. Tasten-LED erlischt.

oder



Leuchtende Taste drücken.

oder

Trennen

Im Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen.

Gruppenruf

Ihr Fachpersonal kann mehrere Telefone in einer Übernahmegruppe zusammenfassen. Wenn Ihr Telefon zu einer Übernahmegruppe gehört, können Sie auch Gespräche annehmen, die für andere Mitglieder dieser Gruppe bestimmt sind.

Ein Gruppenruf wird am Telefon angezeigt. Für die Signalisierung kann das Fachpersonal folgende Einstellungen vorgenommen haben:

Telefonstatus			Läuten bei Gruppenruf = ja	Läuten bei Gruppenruf = nein
Rufton ein	Ruhe		Rufton Lautsprecher	Piep Lautsprecher
	in Verbindung	Hörer	Rufton Lautsprecher	Piep Hörer
		Hörer Lauthören	Piep Hörer und Lautsprecher	Piep Hörer und Lautsprecher
		Headset	Rufton Lautsprecher	Piep Headset
		Headset Lauthören	Piep Headset und Lautsprecher	Piep Headset und Lautsprecher
		Freisprechen	Piep Lautsprecher	Piep Lautsprecher
Rufton aus	Ruhe		Nichts	Nichts
	in Verbindung	Hörer	Nichts	Piep Hörer
		Hörer Lauthören	Piep Hörer und Lautsprecher	Piep Hörer und Lautsprecher
		Headset	Nichts	Piep Headset
		Headset Lauthören	Piep Headset und Lautsprecher	Piep Headset und Lautsprecher
		Freisprechen	Piep Lautsprecher	Piep Lautsprecher

Die Einstellungen der Lautstärken finden Sie ab → Seite 205.

Weitere Einstellungen des Fachpersonals für den Gruppenruf:

- Der Gruppenruf kann sowohl mit Abheben des Hörer als auch über die Menü-Option „Anruf übernehmen“ übernommen werden.
- Der Gruppenruf kann über die Menü-Option „Anruf übernehmen“ aber **nicht** allein durch Abheben des Hörers übernommen werden.
- Es ist eine Sensortaste für die Anrufübernahme eingerichtet.
- Mit der Sensortaste Anrufübernahme wird ein Pop-Up-Menü geöffnet, wenn ein Gruppenruf ansteht.

Annahme des Gruppenrufs mit Taste einleiten

Voraussetzung: Die Sensortaste Anrufübernahme ist eingerichtet. Das Fachpersonal hat den Gruppenruf so eingestellt, dass er nur über die Sensortaste Anrufübernahme durch Blinken angezeigt wird. Zusätzlich kann das Telefon im Ruhezustand läuten.

Ein Gruppenruf steht an. Die Sensortaste Anrufübernahme blinkt. Am Display wird der Gruppenruf nicht angezeigt.



Sensortaste mit der Funktion „Anrufübernahme“ drücken.

Der Gruppenruf wird jetzt am Display mit

Übernahme: *Anrufer*

für: *Teilnehmer*

angezeigt.

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Gruppenruf sofort über Pop-Up-Menü übernehmen

Voraussetzung: Das Fachpersonal hat den Gruppenruf so eingestellt, dass er sofort am Display angezeigt wird und sich das Pop-Up-Menü öffnet.

Ein Gruppenruf steht an und wird am Display mit

Übernahme: *Anrufer*

für: *Teilnehmer*

angezeigt.

Gruppenruf übernehmen

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Bestätigen.

Anruf übernehmen

oder



Hörer abheben (nur wenn die Funktion vom Fachpersonal entsprechend eingestellt ist)

oder



Sensortaste mit der Funktion „Anrufübernahme“ drücken bzw. erneut drücken, wenn die Annahme über die Taste eingeleitet wurde. Die Freisprechfunktion ist aktiviert.

Gruppenruf ignorieren

Auswählen und bestätigen. Das Telefon signalisiert den Gruppenruf nicht mehr.

Ignorieren

Sprachnachrichten abhören

Voraussetzung ist, dass auf Ihrer Kommunikationsplattform eine Voice-Mail-Box für Sprachnachrichten eingerichtet ist (siehe → Seite 48).

Sind neue Nachrichten vorhanden, so leuchten, je nach Einstellung des Fachpersonals, die Nachrichtentaste  und/oder die Rufanzeige. Sie erlöschen erst, wenn alle neuen Nachrichten abgefragt wurden.

Nachrichten abfragen



Im Ruhezustand des Telefons drücken. Das Menü für die Mailbox wird geöffnet.

Sind Nachrichten vorhanden, erhalten Sie eine Liste mit neuen und bereits abgehörten Nachrichten, sortiert nach ihrem Status (siehe → Seite 48). Die Anzahl der jeweiligen Nachrichten ist ausgewiesen.

Bestätigen, um die Mailbox anzurufen. Folgen Sie der Sprachsteuerung. Ggf. müssen Sie ein Passwort eingeben.

Mailbox anrufen

Mailbox direkt aufrufen

Sie können die Mailbox alternativ sofort anrufen, ohne das Menü zu verwenden. Die Mailbox meldet sich auch dann, wenn keine Nachrichten vorhanden sind.



Hörer abheben.



Drücken. Die Mailbox meldet sich. folgen Sie der Sprachsteuerung. Ggf. müssen Sie ein Passwort eingeben.



Sie haben immer die Möglichkeit, die Mailbox sofort aufzurufen, wenn Sie am Display die Aufforderung „Bitte wählen“ erhalten.

Rufauswahl (2nd alert)

Damit Sie keine wichtigen Anrufe versäumen, kann das Fachpersonal für Sie eine Taste einrichten, die blinkt, wenn ein Anruf ansteht, während Sie zum Beispiel gerade wählen oder wenn zwei Anrufe gleichzeitig anstehen.

 Die Rufauswahl funktioniert **nicht** bei MultiLine-Telefonen

Zwei Anrufe gleichzeitig

Voraussetzung: Die Taste „2nd alert“ ist eingerichtet und „Zweitanruf“ erlaubt (→ Seite 105).

zwei Anrufe läuten gleichzeitig.

Die Anrufer-Informationen des ersten Anrufers werden am Display angezeigt und Sie haben folgende Optionen zur Auswahl:

- Annehmen
- Ablehnen
- Weiterleiten

Die Taste „2nd alert“ blinkt und Sie hören einen Aufmerksamkeitsston.

Zweiten Anrufer anzeigen

Drücken Sie die blinkende Taste „2nd alert“, so werden Ihnen die Informationen zum zweiten Anrufer angezeigt und Sie bekommen ebenfalls die drei Optionen zur Auswahl.

Wieder zum ersten Anrufer wechseln

Mit nochmaligem Drücken der blinkenden Taste „2nd alert“ werden Ihnen wieder die Informationen zum ersten Anrufer angezeigt.

Ein Gespräch annehmen

Nehmen Sie eines der beiden Gespräche an, so erhält der andere Anruf den Status eines Zweitgesprächs (siehe → Seite 103)



Während des Wählens

Beachten Sie bitte, dass nach dem Einrichten der 2nd alert die Funktion „Besetzt bei Wählen“ → Seite 113 außer Kraft gesetzt ist. Ausgenommen, Sie wählen während einer Rückfrage → Seite 67.

Voraussetzung: Die Taste „2nd alert“ ist eingerichtet und „Zweiteranruf“ erlaubt (→ Seite 105).

Während Sie wählen erhalten Sie einen Anruf. Sie hören einen Aufmerksamkeitston und die Taste „2nd alert“ blinkt.

Drücken Sie die blinkende Taste „2nd alert“. Der Wählvorgang wird abgebrochen. Sie erhalten Informationen zum Anrufer und haben folgende Optionen zur Auswahl:

- Annehmen
- Ablehnen
- Weiterleiten

Anrufen

Haben Sie die Option „Anruf während des Wählens abweisen“ → Seite 113 erlaubt, können Sie nicht durch einen Anruf unterbrochen werden. Ein Anrufer hört dann das Besetztzeichen.

Für die Wahl eines Teilnehmers können Sie auch Komfortfunktionen wie Rufflisten oder das persönliche bzw. firmenweite Telefonbuch verwenden → Seite 110.

Wählen mit abgehobenem Hörer

Hörer abheben.

Rufnummer eingeben.

im Pop-Up-Menü:

Bestätigen oder abwarten, bis Wahlverzögerung abgelaufen ist (siehe → Seite 112).

oder
im Pop-Up-Menü:

Bestätigen¹.

Die Verbindung wird aufgebaut.

Verwenden Sie einen Wählplan und haben Sie Sofortwahl eingestellt (siehe → Seite 65), so wird automatisch gewählt, sobald die eingegebene Zeichenfolge mit einem Eintrag im Wählplan übereinstimmt.

Ist ein Anschluss vorübergehend nicht erreichbar, so erhalten Sie einen speziellen Informations-Ton (kurze Tonfolge). Die Störung kann kurzfristig behoben sein, darum probieren Sie nach einer angemessenen Zeit noch einmal diese Rufnummer zu wählen.



Wählen

oder

Wahlwiederholung {1}

1. Beachten Sie bitte den Hinweis zum Rufjournal auf → Seite 66

Wählen mit aufgelegtem Hörer

Der Verbindungsaufbau erfolgt bei aufgelegtem Hörer über den Lautsprecher (Freisprechen) oder über ein angeschlossenes Headset. Die Leitung wird vor dem Wählen belegt.



oder



oder

Wahlwiederholung S. Hawking

Taste drücken.

Taste drücken, wenn ein Headset angeschlossen ist.

Rufnummer eingeben.

Drücken oder abwarten, bis Wahlverzögerung abgelaufen ist (siehe → Seite 112).

im Pop-Up-Menü:

Bestätigen¹.

Zuerst Rufnummer eingeben

Geben Sie zuerst die Rufnummer ein, so leuchten mit Eingabe der ersten Ziffer die Lautsprecher- bzw. die Headset-Taste.

Rufnummer eingeben. Evtl. Eingabe mit Hilfe des TouchGuide → Seite 22 korrigieren.

im Pop-Up-Menü:

Bestätigen oder abwarten, bis Wahlverzögerung abgelaufen ist (siehe → Seite 112).

Die Verbindung wird aufgebaut.



Verwenden Sie einen Wählplan und haben Sie Sofortwahl eingestellt (siehe → Seite 65), so wird automatisch gewählt, sobald die eingegebene Zeichenfolge mit einem Eintrag im Wählplan übereinstimmt.

Wählen

1. Beachten Sie bitte den Hinweis zum Rufjournal auf → Seite 66

Sofortwahl

Sofortwahl sollten Sie nur einschalten, wenn vom Fachpersonal ein Wählplan eingerichtet und freigeschaltet ist.

In der Voreinstellung ist Sofortwahl ausgeschaltet, darum müssen Sie nach der Eingabe der Rufnummer entweder die Option „Wählen“ bestätigen oder warten, bis die Wahlverzögerung abgelaufen ist, um die Verbindung aufzubauen. Ist **Sofortwahl** eingestellt, so wird automatisch gewählt, sobald die eingegebene Zeichenfolge mit einem Eintrag im Wählplan übereinstimmt.

Sofortwahl ein- oder ausschalten

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 250.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist. Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

In Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Wählen mit Hot- oder Warmline-Funktion

Ihr Fachpersonal kann für Ihr Telefon eine Hot- bzw. Warmline einrichten.

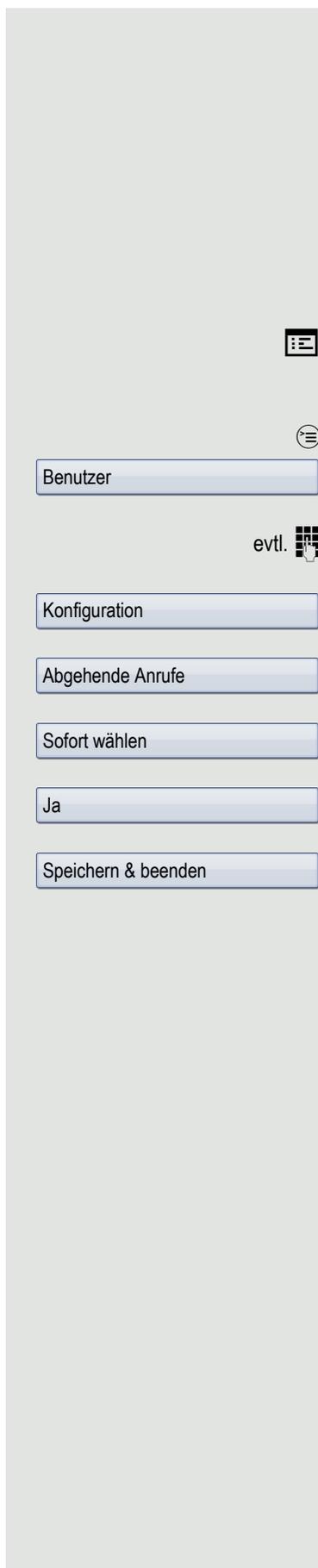
Heben Sie den Hörer des Telefons ab oder drücken die Lautsprechertaste, wird

- bei einer Hotline sofort oder
- bei einer Warmline nach Ablauf einer eingestellten Zeit,

eine vom Fachpersonal vorgegebene Rufnummer gewählt.

Beispiele:

- Das Telefon im Aufzug wählt sofort die Rufnummer des Empfangs.
- Das Telefon an einem Patientenbett wählt z. B. nach einer Minute, wenn keine andere Wahl erfolgte, die Rufnummer des Stationstelefon.



Wahlwiederholung

Um die Rufliste verwenden zu können, muss das Rufjournal aktiviert sein. Das gilt auch für die Wahlwiederholung der zuletzt gewählten Rufnummer → Seite 156. Ist das Rufjournal nicht aktiviert, so erhalten Sie beim Drücken der Taste  die Displaymeldung „Rufjournal ist ausgeschaltet“. Beim Versuch der Wahlwiederholung über eine programmierte Funktionstaste wird in diesem Fall die Displaymeldung „Tastenfkt. n. verfügbar“ angezeigt.

Sollten Sie trotz ausgeschaltetem Rufjournal nicht auf die Wahlwiederholung der zuletzt gewählten Rufnummer verzichten wollen, so können Sie alternativ auf die OpenScape Voice Funktion „Wahl des letzten Teilnehmers“ zurückgreifen, sofern das Fachpersonal sie eingerichtet hat → Seite 188.

Wahlwiederholung aus der Rufliste

An einem MultiLine-Telefon → Seite 15 werden nur die Anrufe für die Hauptleitung erfasst.

Taste so oft drücken, bis das Register „Gewählt“ angezeigt wird.

Gewünschten Eintrag auswählen und bestätigen. Die Rufnummer des Listeneintrags wird gewählt.

Wahlwiederholung aus dem Pop-Up-Menü

Hörer abheben oder Taste drücken.

Bestätigen. Die zuletzt gewählte Rufnummer wird gewählt.

Wahlwiederholung aus dem Ruhemenü

Im Kontextmenü des Ruhe-Displays (→ Seite 32) auswählen und bestätigen. Die zuletzt gewählte Rufnummer wird gewählt.

Mikrofon ein-/ausschalten

Um das Mithören des Gesprächspartners, z. B. bei einer Rückfrage im Raum, zu verhindern, können Sie das Mikrofon des Hörers zeitweise ausschalten.

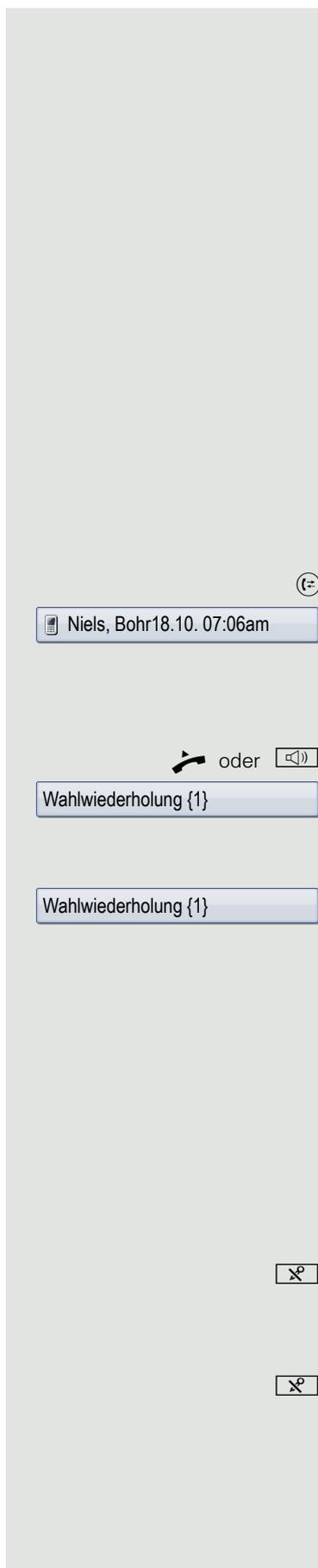
Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Mikrofon ausschalten

Taste drücken.

Mikrofon einschalten

Leuchtende Taste drücken.



Rückfrage bei zweitem Teilnehmer

Während eines Gesprächs können Sie einen zweiten Teilnehmer anrufen. Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird ins „Halten“ gelegt.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Im Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen.

Konferenz starten

Im Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen, wenn Sie vorhaben, mit dem neuen Teilnehmer eine Konferenz aufzubauen. In diesem Fall können Sie auch eine eingerichtete Taste **Konferenz** verwenden.

Rufnummer des zweiten Teilnehmer eingeben und bestätigen.

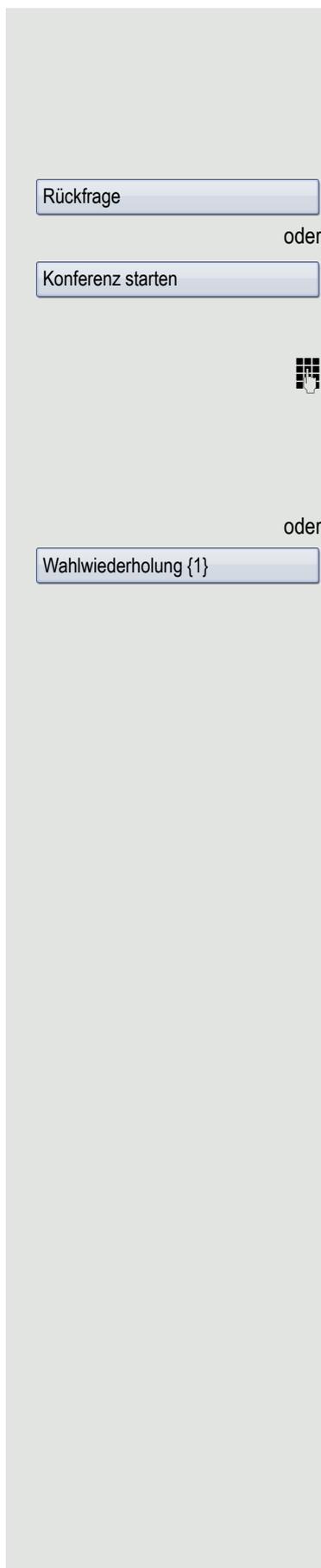
 Verwenden Sie einen Wählplan und haben Sie Sofortwahl eingestellt (siehe → Seite 65), so wird automatisch gewählt, sobald die eingegebene Zeichenfolge mit einem Eintrag im Wählplan übereinstimmt.

im Pop-Up-Menü:

Bestätigen¹.

 Wollen Sie für die Rückfrage bzw. den neuen Konferenzteilnehmer eines der **Telefonbücher** oder eine **Rufliste** verwenden, so wählen Sie im Kontextmenü statt Rückfrage bzw. Konferenz starten **Halten** aus bzw. drücken die **Halten**-Taste und rufen dann ein Telefonbuch oder eine gewünschte Rufliste auf (→ Seite 146).

Sie können alternativ ein Telefonbuch oder eine Rufliste auch ohne die **Halten**-Funktionen aufrufen – das aktive Gespräch wird automatisch ins **Halten** gelegt.



1. Beachten Sie bitte den Hinweis zum Rufjournal auf → Seite 66

Trennen & zurückkehren

Anruf wiederaufnehmen



Trennen & zurückkehren

Trennen & zurückkehren

Rückfrage beenden

Sie beenden die Rückfrage

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Die Rückfrage wird beendet. Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird wieder hergestellt.

Der zweite Teilnehmer legt auf

Legt der zweite Teilnehmer auf, so erhalten Sie die Aufforderung, das erste Gespräch wieder aufzunehmen, wenn „Halten und Auflegen“ ausgeschaltet ist (→ Seite 101). Andernfalls wird das erste Gespräch weiterhin gehalten, bis Sie nach einer eingestellten Zeit diese Aufforderung erhalten.

Bestätigen. Sie sind wieder mit dem ersten Teilnehmer verbunden.



Wird das Gespräch weiterhin gehalten, können Sie vor Ablauf der Zeit das Gespräch über das Kontextmenü wieder aufnehmen.

Beenden der Rückfrage bei aktivem Headset

Voraussetzung: Es ist zusätzlich eine Taste mit der Funktion „Auto-Headset“ (AICS Zip tone) vom Fachpersonal eingerichtet (→ Seite 88).

Sensortaste „Auto-Headset“ drücken, um die automatische Annahme einzuschalten. Diese Taste und die Headset-Taste leuchten.

Sie führen ein Rückfragegespräch und der zweite Teilnehmer legt auf. Sie werden automatisch mit dem wartenden ersten Teilnehmer wieder verbunden. Die Aufforderung „Anruf wiederaufnehmen“ entfällt.

Rückfrage abbrechen

Wenn der angerufene Teilnehmer nicht abhebt

Im Pop-Up-Menü:

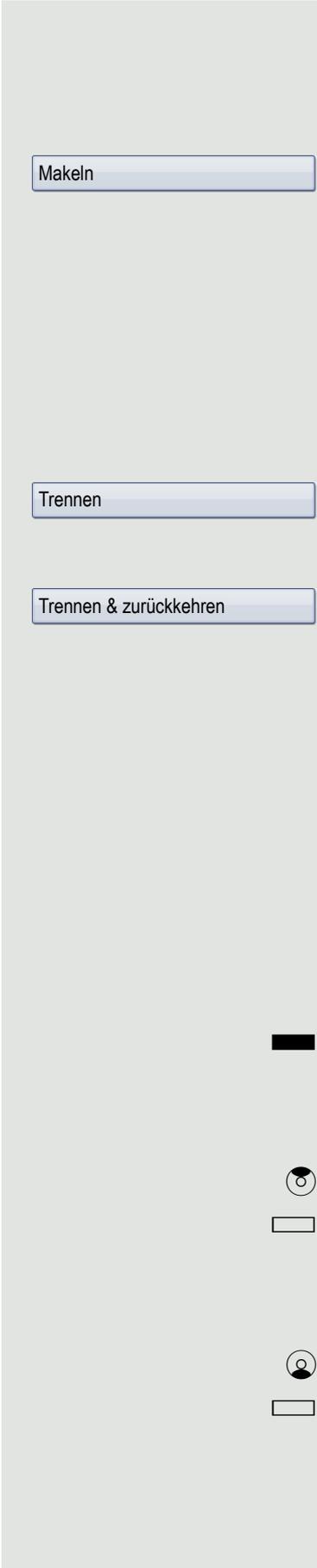
Auswählen und bestätigen.

Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird wieder hergestellt.

Wenn der angerufene Teilnehmer abhebt

Im Kontextmenü der Verbindung zum zweiten Teilnehmer auswählen und bestätigen.

Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird wieder hergestellt.


 Makeln

Trennen

Trennen & zurückkehren

Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln (Makeln)

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch → Seite 67 oder haben ein Zweitgespräch angenommen → Seite 103.

Im Kontextmenü einer Verbindung auswählen und bestätigen.



Beim Makeln ist nicht entscheidend, welches Kontextmenü geöffnet wird. Beide Menüs (aktive und passive Verbindung) beinhalten die Makeln-Funktion.

Durch wiederholtes Auswählen und Bestätigen von „Makeln“ können Sie zwischen den zwei Teilnehmern wechseln.

Makeln beenden

Gehaltene Verbindung trennen:

Im Kontextmenü der gehaltenen Verbindung auswählen und bestätigen. Die gehaltene Verbindung wird getrennt. Die aktive Verbindung bleibt bestehen.

Aktive Verbindung trennen:

Im Kontextmenü der aktiven Verbindung auswählen und bestätigen. Die aktive Verbindung wird getrennt. Die gehaltene Verbindung bleibt im gehaltenen Zustand bestehen und kann über das Kontextmenü bearbeitet werden.

Gespräche abwechselnd oder gleichzeitig halten und wiederaufnehmen

Voraussetzung: Sie haben ein SingleLine Telefon und führen ein Rückfragegespräch → Seite 67 oder haben ein Zweitgespräch angenommen → Seite 103. Die Sensortaste „Halten“ ist eingerichtet → Seite 88.

Die Funktion „Halten“ kann auch über das Kontext-Menü eingeleitet werden.

Aktives Gespräch ins Halten legen

Taste „Halten“ drücken. Die Taste blinkt. Das Rückfrage- oder Zweitgespräch **und** das Erstgespräch werden gehalten.

Erstgespräch wieder aufnehmen

Wechseln Sie zum Erstgespräch.



Drücken Sie die blinkende Taste „Halten“. Sie sind mit dem Teilnehmer verbunden. Das Rückfrage- oder Zweitgespräch wird weiterhin gehalten.

Zweites Gespräch wieder aufnehmen

Wechseln Sie zum gehaltenen Rückfrage- oder Zweitgespräch



Drücken Sie die blinkende Taste „Halten“. Sie sind mit dem Teilnehmer verbunden. Das Erstgespräch wurde wieder ins „Halten“ gelegt.

Teilnehmer verbinden

Sie können den ersten Teilnehmer mit dem Teilnehmer des Rückfragegesprächs verbinden und damit das Gespräch zu beiden Teilnehmern beenden.

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch → Seite 67 und Zusammenschalten muss zugelassen sein → Seite 70.

Im Kontextmenü der aktiven Verbindung auswählen und bestätigen. Die beiden anderen Teilnehmer werden miteinander verbunden. Sie können jetzt auflegen.

Verbinden durch Auflegen

Hörer auflegen oder wenn Sie im Freisprechmodus sind, die Lautsprechertaste drücken. Die beiden anderen Teilnehmer werden miteinander verbunden.

Zusammenschalten erlauben

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 250.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist. Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

In Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.



Rückruf

Wenn ein angerufener Anschluss besetzt ist oder sich niemand meldet, können Sie einen Rückruf veranlassen. Sie erhalten den Rückruf sobald der Teilnehmer nicht mehr besetzt ist.

➡ Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn sowohl Sie und das Fachpersonal die Funktion zugelassen haben (→ Seite 72).

➡ An einem MultiLine-Telefon → Seite 15 werden nur die Rückrufaufträge für Ihre Hauptleitung protokolliert.

Rückruf anmelden

Voraussetzung: Der angerufene Anschluss ist besetzt oder niemand meldet sich.

Im Pop-Up-Menü:

Auswählen und bestätigen.

Rückruf

Rückrufauftrag löschen

Wenn ein Rückruf nicht mehr benötigt wird, weil Sie z. B. den betreffenden Teilnehmer persönlich getroffen haben, können Sie den Rückrufwunsch löschen.

Voraussetzung: Ein Rückruf wurde angemeldet.

Im Kontextmenü des Ruhe-Displays (→ Seite 32) auswählen und bestätigen.

Im Pop-Up-Menü bestätigen. Es werden **alle** Rückrufaufträge gelöscht.

Rückrufe abbrechen

Auf einen Rückruf reagieren

Voraussetzung: Ein Rückruf wurde angemeldet. Ihr Telefon läutet und im Grafik-Display erscheint die Teilnehmerinformation.

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Rückruf annehmen

Auswählen und bestätigen.

Annehmen

Rückruf zurückweisen

Voraussetzung: Die Funktion Ablehnen ist vom Fachpersonal zugelassen.

Auswählen und bestätigen.

Ablehnen

Die Rückrufanfrage wird gelöscht. Die Rufnummer des Anrufers wird in der Rufliste für verpasste Anrufe gespeichert.



Rückruf zulassen

Voraussetzung: Die Funktion Rückruf ist vom Fachpersonal zugelassen.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 250.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.
Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Verpassten Anruf zurückrufen

Wenn Sie während Ihrer Abwesenheit Anrufe erhalten, werden Sie durch eine Meldung → Seite 31 auf dem Ruhedisplay darauf hingewiesen. Außerdem leuchten, je nach Einstellung des Fachpersonals, die Nachrichtentaste ⊕ und/oder die Rufanzeige. Sie erlöschen erst, wenn alle neuen Listeneinträge abgefragt wurden.

Verpasste Anrufe werden in der Rufliste für entgangene Anrufe protokolliert. Über diese Liste erhalten Sie Informationen über den entgangenen Anruf und können auch direkt zurückrufen. Verpasste Anrufe werden nicht gespeichert und angezeigt, wenn das Rufjournal ausgeschaltet ist → Seite 156.

➡ An einem MultiLine-Telefon → Seite 15 werden nur die verpassten Anrufe für Ihre Hauptleitung erfasst.

Taste so oft drücken, bis das Anwendungsregister „Entgangen“ angezeigt wird. Listeneintrag auswählen und bestätigen. Die Rufnummer wird gewählt.

➡ Eine detaillierte Beschreibung der Ruflisten finden Sie auf → Seite 45.

Anrufumleitung

Je nach Einstellung durch das Fachpersonal stehen Ihnen die Standardumleitung des Telefons oder eine von der OpenScape Voice unterstützte erweiterte Umleitung nach Anrufart → Seite 81 zur Verfügung.

Standardumleitung

Sie können Anrufe für Ihr Telefon auf ein anderes Telefon umleiten. Die Umleitung können Sie auch während eines Gesprächs bearbeiten und ein- und ausschalten. Die Funktion **Umleiten** muss vom Fachpersonal zugelassen sein.



An einem MultiLine-Telefon → Seite 15 können Sie eine Anrufumleitung nur für die Hauptleitung festlegen.

Im Anrufumleitungs Menü können drei Umleitungsbedingungen programmiert werden:

- Ohne Bedingung
- Bei Besetzt
- Bei Keine Antwort (nach 1 s)

Wegen ihrer direkten Auswirkung hat die Umleitung für „ohne Bedingung“ die höchste Priorität, gefolgt von „Nichtmelden“ und „Besetzt“.

Die eingeschaltete Umleitung für „ohne Bedingung“ wird im Grafik-Display angezeigt, wenn sich das Gerät im Ruhezustand befindet.

Umgeleitete Anrufe werden, sofern erlaubt, in einer Rufliste protokolliert → Seite 45.

In Menü **Umleiten** finden Sie drei Umleitungsarten:

- ohne Bedingung →
Zielrufnummer
- Besetzt →
Zielrufnummer
- Keine Antwort (nach 1 s) →
Zielrufnummer

Jeder Umleitungsart kann bereits eine Rufnummer zugeordnet sein. Ein Ziel könnte dann z. B. Ziel 12345 lauten.

 Alternativ können Sie sich Umleitungen mit einem fest eingestellten Ziel und einer vorgegebenen Umleitungs- oder Anrufart auf eine oder mehrere Tasten programmieren → Seite 91.

Umleitung verwenden

Um Umleitungen ein- und auszuschalten und nach Ihren Erfordernissen zu konfigurieren stehen Ihnen folgende Funktionen zur Verfügung:

- "Sofortige Umleitung aus- oder einschalten" → Seite 74
- "Zielrufnummern für Umleitung speichern" → Seite 76
- "Favoriten bearbeiten" → Seite 76
- "Zielrufnummern kopieren und einfügen" → Seite 77
- "Zielrufnummer einer Umleitung zuweisen" → Seite 78
- "Umleitungsart aktivieren/deaktivieren" → Seite 79
- "Dauer der Rufsignalisierung vor einer Umleitung bei Nichtmelden festlegen" → Seite 80

Sofortige Umleitung aus- oder einschalten



Taste drücken.

Anrufumleitung ausschalten

War eine Anrufumleitung für ohne Bedingung eingeschaltet, so wird sie jetzt automatisch ausgeschaltet.

oder

Umleitung zum letzten Ziel einschalten

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Am Display wird die Meldung:

„**Umleitung aktivieren nach**“ mit dem zuletzt verwendeten Umleitungsziel angezeigt und Sie erhalten folgende Optionen:

- Annehmen
- Umleitungsziel festlegen
- Anrufumleitung bearbeiten
- Abbrechen

Annehmen

oder

Umleitungsziel festlegen



oder

Letztes Umleitungsziel verwenden

Auswählen und bestätigen, um das zuletzt eingestellte Umleitungsziel für ohne Bedingung wieder zu verwenden. Die Umleitung wird sofort für ohne Bedingung zu diesem Ziel eingeschaltet und die Taste  leuchtet.

Bestätigen Sie die Umleitung nicht sofort, so wird sie nach ca. 3 Sekunden automatisch eingeschaltet.

Mit variabler Zielrufnummer einschalten

Wenn Sie ein neues Umleitungsziel verwenden wollen:

Auswählen und bestätigen.

Neue Zielrufnummer eingeben und bestätigen.

Zuletzt eingestellte Zielrufnummer (wird angezeigt) bestätigen.

Die Umleitung wird sofort für ohne Bedingung zu diesem Ziel eingeschaltet und die Taste  leuchtet.

Zielrufnummern für Umleitung speichern

Die Einstellungen für die Anrufumleitungen können Sie alternativ über das Benutzermenü (→ Seite 97) oder auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 250.

Taste drücken.

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Am Display wird die Meldung:

„**Umleitung aktivieren nach**“ mit dem zuletzt verwendeten Umleitungsziel angezeigt und Sie erhalten folgende Optionen:

- Annehmen
- Umleitungsziel festlegen
- Anrufumleitung bearbeiten
- Abbrechen

Auswählen und bestätigen.

Es werden Ihnen im Einstellungsmenü drei Umleitungsarten angeboten:

- ohne Bedingung
- Besetzt
- Keine Antwort (nach 1 s)

An dieser Stelle können Sie kontrollieren, ob die Umleitungsart **Besetzt** oder **Nichtmelden** bereits eingeschaltet ist.

Zielrufnummer speichern

Umleitungsart auswählen (hier z. B. ohne Bedingung)

Im Kontextmenü der Umleitungsart auswählen.

Zielrufnummer eingeben/ändern und bestätigen.

Favoriten bearbeiten

Sie können für die Anrufumleitung bis zu 5 Zielrufnummern vorbelegen. Diese Zielrufnummern können dann den verschiedenen Umleitungsbedingungen zugeordnet werden.

Umleitungsart auswählen (hier z. B. ohne Bedingung)

Im Kontextmenü der Umleitungsart auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Zielrufnummer eingeben/ändern und bestätigen.
Evtl. weitere Zielrufnummern festlegen.

Auswählen und bestätigen



Zielrufnummern kopieren und einfügen

Kopiert wird die aktuelle Zielrufnummer einer Umleitungsart. Zum Beispiel die aktuelle Zielrufnummer für Alle Anrufe soll auch zur aktueller Zielrufnummer für Nichtmelden werden.

Taste drücken.

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Auswählen und bestätigen.

Es werden Ihnen im Einstellungs Menü drei Umleitungsarten angeboten:

- ohne Bedingung
- Besetzt
- Keine Antwort (nach 1 s)

1. Kopieren

Umleitungsart auswählen (hier z. B. ohne Bedingung)

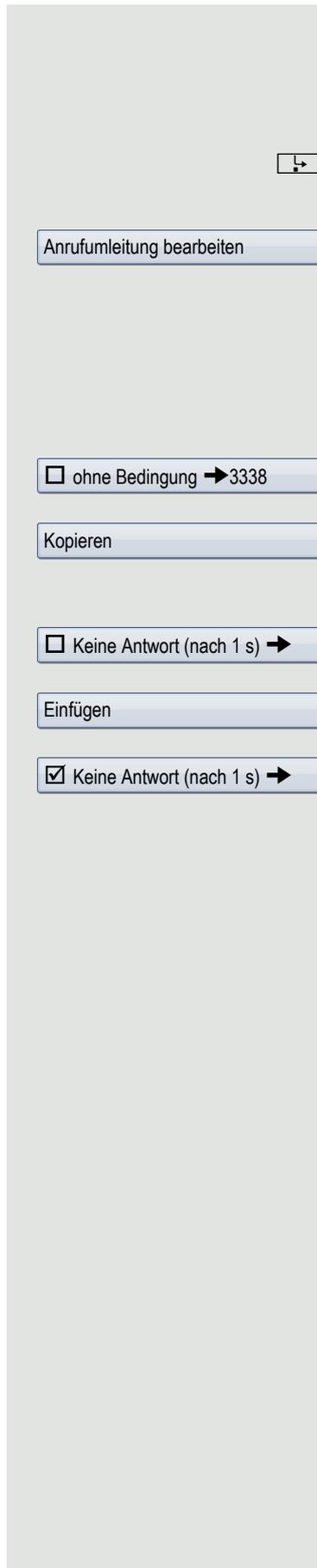
Im Kontextmenü der Umleitungsart auswählen und bestätigen.

2. Einfügen

Ziel-Umleitungsart auswählen (hier z. B. Keine Antwort (nach 1 s))

Im Kontextmenü der Ziel-Umleitungsart auswählen und bestätigen.

Beide Umleitungsarten haben jetzt die gleiche Zielrufnummer.



Zielrufnummer einer Umleitung zuweisen

Voraussetzung: Es ist schon mindestens eine Zielrufnummer gespeichert.

Taste drücken.

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Am Display wird die Meldung:

„**Umleitung aktivieren nach**“ mit dem zuletzt verwendeten Umleitungsziel angezeigt und Sie erhalten folgende Optionen:

- Annehmen
- Umleitungsziel festlegen
- Anrufumleitung bearbeiten
- Abbrechen

Auswählen und bestätigen.

Umleitungsart auswählen (hier z. B. ohne Bedingung)

Im Kontextmenü der betreffenden Umleitungsart ein gespeichertes Ziel auswählen und bestätigen.

Die Umleitungsart wird eingeschaltet und das neue Ziel angezeigt.

Drücken, um die Anrufansicht aufzurufen. Hatten Sie Alle Anrufe aktiviert, so wird am Display das Umleitungsziel mit dem Umleitungssymbol angezeigt. Die Umleitungsarten **Besetzt** und **Keine Antwort (nach 1 s)** werden nicht angezeigt.



Umleitungsart aktivieren/deaktivieren

Voraussetzung: Für die betreffende Umleitungsart ist bereits ein Umleitungsziel eingerichtet.

Taste drücken.

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Am Display wird die Meldung:

„**Umleitung aktivieren nach**“ mit dem zuletzt verwendeten Umleitungsziel angezeigt und Sie erhalten folgende Optionen:

- Annehmen
- Umleitungsziel festlegen
- Anrufumleitung bearbeiten
- Abbrechen

Auswählen und bestätigen.

Wählen Sie eine der angebotenen Umleitungsarten

- ohne Bedingung (ausgeschaltet ist voreingestellt)
- Besetzt
- Keine Antwort (nach 1 s)

aus. Hier z. B. ohne Bedingung.

Bestätigen Sie Ihre Auswahl. Die Umleitungsart wird aktiviert bzw. deaktiviert.

Die Umleitungs-Einstellungen kann wie folgt aussehen:

- ohne Bedingung (ausgeschaltet ist voreingestellt)
- Besetzt
- Keine Antwort (nach 1 s)

Drücken, um die Anrufansicht aufzurufen. Hatten Sie ohne Bedingung aktiviert, so wird am Display das Umleitungsziel mit dem Umleitungssymbol angezeigt und die Taste  leuchtet. Die Umleitungsarten **Besetzt** und **Keine Antwort (nach 1 s)** werden nicht angezeigt.



Anrufumleitung bearbeiten

ohne Bedingung → 3338



Dauer der Rufsignalisierung vor einer Umleitung bei Nichtmelden festlegen

Sie können festlegen wie lange das Telefon läuten soll, bevor die Umleitung bei „Keine Antwort (nach 1 s)“ aktiviert wird.



Diese Einstellung steht nur dann zur Verfügung, wenn das Fachpersonal die Funktion „Server features“ ausgeschaltet hat.



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 250.



Voraussetzung: Das Telefon befindet sich im Ruhezustand.

Taste drücken.

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Auswählen und bestätigen.

Anrufumleitung bearbeiten

Keine Antwort (nach 1 s) →

Umleitungsart auswählen

Verzögerung einst.

Im Kontextmenü der Umleitungsart Keine Antwort (nach 1 s) auswählen und bestätigen. Voreinstellung ist 16 Sekunden.



Geben Sie die gewünschte Zeit in Sekunden ein und bestätigen Sie Ihre Eingabe. Die eingestellte Zeit wird bei der Option angezeigt.



Drücken, um die Anrufansicht aufzurufen.

Umleitung nach Anrufart

Wurde vom Fachpersonal die Verwendung Anlagenunterstützter Funktionen vorgegeben und die Funktion **Umleiten** nach **Intern/Extern** zugelassen, so haben Sie eine erweiterte Funktionalität der Umleitung zur Verfügung. Die Umleitung ist von der Umleitungsart und zusätzlich von der Anrufart abhängig. Der Aufbau der Menüs unterscheidet sich daher von der Standardumleitung → Seite 73. Die Umleitung können Sie auch während eines Gesprächs bearbeiten und ein- und ausschalten.

Umleitungs Menü

Das Umleitungs Menü wird entweder über die Taste  oder über das Benutzermenü (→ Seite 97) aufgerufen und enthält die drei Umleitungsarten:

- ohne Bedingung
- Bei Besetzt
- Bei Nichtmelden

Wegen ihrer direkten Auswirkung hat die Umleitungsart „**ohne Bedingung**“ die höchste Priorität, gefolgt von „**Nichtmelden**“ und „**Besetzt**“.

Die eingeschaltete Umleitung für „**ohne Bedingung**“ wird im Display angezeigt, wenn sich das Gerät im Ruhezustand befindet. Umgeleitete Anrufe werden, sofern erlaubt, in einer Rufliste protokolliert (siehe → Seite 45).

In Menü **Umleiten** sind den drei Umleitungsarten jeweils drei Anrufarten zugeordnet:

ohne Bedingung

- Alle Anrufe
- Externe Anrufe
- Intern

Besetzt

- Alle Anrufe
- Externe Anrufe
- Intern

Nichtmelden

- Alle Anrufe
- Externe Anrufe
- Intern

Umleitung verwenden

Um Umleitungen ein- und ausschalten und nach Ihren Erfordernissen vorher zu konfigurieren stehen Ihnen folgende Funktionen zur Verfügung:

- Sofortige Umleitung aus- oder einschalten (→ Seite 82)
- Zielrufnummern für Umleitung speichern (→ Seite 82)
- Zielrufnummern vorbelegen oder bearbeiten (→ Seite 84)
- Zielrufnummern kopieren und einfügen (→ Seite 84)
- Zielrufnummer einer Anrufart zuweisen (→ Seite 86)
- Umleitung aktivieren/deaktivieren (→ Seite 86)

Sofortige Umleitung aus- oder einschalten

Sie können die Einstellungen für die Anrufumleitungen auch über das Benutzer-
menü (→ Seite 97) vornehmen. Es empfiehlt sich aber, die Umleitungstaste
zu verwenden, damit Sie die folgenden Komfortfunktionen nutzen können.



Taste drücken.

Anrufumleitung ausschalten

War eine Anrufumleitung für **ohne Bedingung** eingeschaltet, so wird sie jetzt
automatisch ausgeschaltet.

oder

Umleitung zum letzten Ziel einschalten

Das Pop-Up-Menü öffnet sich. Am Display wird die Meldung:

„**Umleitung aktivieren nach**“ mit dem zuletzt verwendeten Umleitungsziel an-
gezeigt und Sie erhalten folgende weitere Optionen:

- Annehmen
- Umleitungsziel festlegen
- Anrufumleitung bearbeiten
- Abbrechen

Annehmen

Letztes Umleitungsziel verwenden

Innerhalb von 3 Sekunden auswählen und bestätigen, um das zuletzt eingestell-
te Umleitungsziel für **ohne Bedingung** wieder zu verwenden. Die Umleitung
wird sofort für **Alle Anrufe** zu diesem Ziel eingeschaltet und die Taste  leuchtet.

Bestätigen Sie **Annehmen** nicht sofort, so wird die Umleitung nach kurzer Zeit
automatisch eingeschaltet.

oder

Mit variabler Zielrufnummer einschalten

Wenn Sie ein neues Umleitungsziel verwenden wollen:

Innerhalb von 3 Sekunden auswählen und bestätigen.

Umleitungsziel festlegen



Neue Zielrufnummer eingeben und bestätigen.

oder

Zuletzt eingestellte Zielrufnummer (wird angezeigt) bestätigen.

Die Umleitung wird sofort für **ohne Bedingung** und für **Alle Anrufe** zum einge-
stellten Ziel eingeschaltet und die Taste  leuchtet.

Zielrufnummern für Umleitung speichern



Die Einstellungen für die Anrufumleitungen können Sie alternativ über das
Benutzer-
menü (→ Seite 97) oder auch über die WEB-Oberfläche
vornehmen → Seite 250.



Taste drücken.

Das Pop-Up-Menü öffnet sich. Am Display wird die Meldung:

„**Umleitung aktivieren nach**“ mit dem zuletzt verwendeten Umleitungsziel an-
gezeigt und Sie erhalten folgende Optionen:

- Annehmen

Anrufumleitung bearbeiten

ohne Bedingung

Alle Anrufe →

oder

Externe Anrufe →

oder

Intern →

Ziel eingeben



- Umleitungsziel festlegen
- Anrufumleitung bearbeiten
- Abbrechen

Innerhalb von 3 Sekunden auswählen und bestätigen.

Es werden Ihnen im Menü Umleiten drei Umleitungsarten mit jeweils drei Anrufarten und das Vorbelegen von oft verwendeten Zielrufnummern angeboten:

- ohne Bedingung
 - Alle Anrufe
 - Externe Anrufe
 - Intern
- Besetzt
 - Alle Anrufe
 - Externe Anrufe
 - Intern
- Nichtmelden
 - Alle Anrufe
 - Externe Anrufe
 - Intern
- Favoriten bearbeiten

Zielrufnummer speichern

Umleitungsart auswählen und bestätigen(hier z. B. ohne Bedingung)

Anrufart auswählen

auswählen

auswählen

Im Kontextmenü der Anrufart auswählen und bestätigen.

Zielrufnummer eingeben/ändern und bestätigen.

Sie können jetzt noch zusätzlich eine weitere Anrufart wählen und eine Zielrufnummer eingeben. Wenn Sie z. B. Zielrufnummern für Externe Anrufe und Intern vergeben, so wird sowohl bei externen also auch bei internen Anrufen zu den jeweiligen Zielen umgeleitet.

Vergeben bzw. ändern Sie die Zielrufnummer für **Alle Anrufe**, so hat diese Umleitung Priorität und es werden sowohl externe als auch interne Anrufe zu dieser Zielrufnummer geleitet.

Drücken, um die Anrufansicht aufzurufen. Die Umleitung der gewählten Anrufart ist eingeschaltet.

Zielrufnummern vorbelegen oder bearbeiten

Sie können für die Anrufumleitung bis zu 5 Zielrufnummern vorbelegen. Diese Zielrufnummern können dann den verschiedenen Anrufarten zugeordnet werden.

Taste drücken.

Innerhalb von 3 Sekunden auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Z. B. erstes Ziel auswählen und bestätigen.

Zielrufnummer eingeben/ändern und bestätigen.
Evtl. weitere Zielrufnummern festlegen.

Auswählen und bestätigen

Drücken, um die Anrufansicht aufzurufen

Zielrufnummern kopieren und einfügen

Kopiert wird die aktuelle Zielrufnummer einer Anrufart. Zum Beispiel die aktuelle Zielrufnummer für Alle Anrufe soll auch zur aktuellen Zielrufnummer für **Intern** werden.

Taste drücken.

Innerhalb von 3 Sekunden auswählen und bestätigen.

Es werden Ihnen im Einstellungsmenü die drei Umleitungsarten mit den dazugehörigen Anrufarten angeboten:

- ohne Bedingung
 - Alle Anrufe
 - Externe Anrufe
 - Intern
- Besetzt
 - Alle Anrufe
 - Externe Anrufe
 - Intern
- Nichtmelden
 - Alle Anrufe
 - Externe Anrufe
 - Intern

1. Kopieren

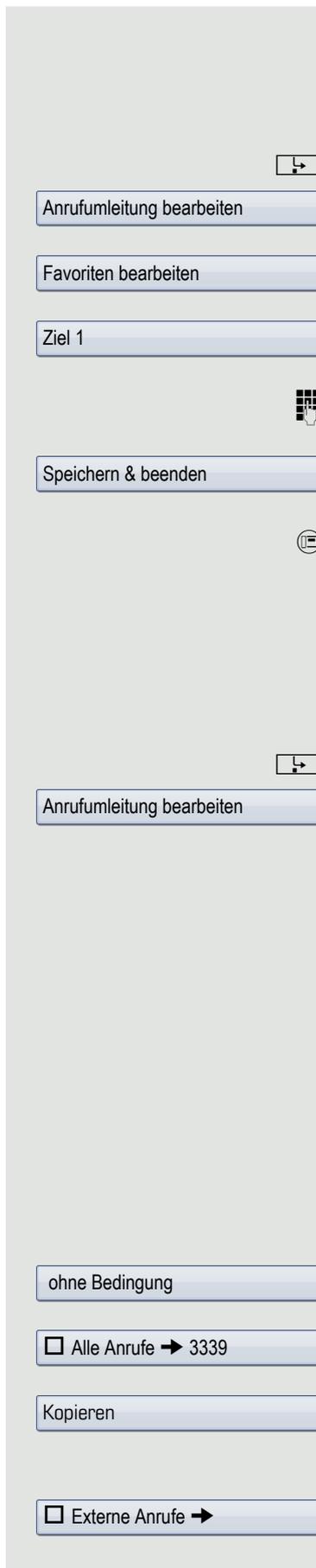
Umleitungsart auswählen und bestätigen (hier z. B. ohne Bedingung)

Anrufart auswählen (hier z. B. Alle Anrufe)

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

2. Einfügen in eine Anrufart der gleichen Umleitungsart

Ziel-Anrufart auswählen (hier z. B. Externe Anrufe)



Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

 Externe Anrufe → 3339

Beide Anrufarten haben jetzt die gleiche Zielrufnummer. Die Anrufart Externe Anrufe wird automatisch eingeschaltet.

3. Einfügen in eine Anrufart einer anderen Umleitungsart

Umleitungsart auswählen und bestätigen (hier z. B. Besetzt)

 Intern →

Ziel-Anrufart auswählen (hier z. B. Intern)

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

 Intern → 3339

Beide Anrufarten haben jetzt die gleiche Zielrufnummer. Die Anrufart Intern bei Besetzt wird automatisch eingeschaltet.



Drücken, um die Anrufansicht aufzurufen

Zielrufnummer einer Anrufart zuweisen

Voraussetzung: Es ist schon mindestens eine Zielrufnummer gespeichert.

Taste drücken.

Innerhalb von 3 Sekunden auswählen und bestätigen.

Umleitungsart Auswählen und bestätigen (hier z. B. o. Bedingung)

Ziel-Anrufart auswählen (hier z. B. Intern)

Im Kontextmenü ein zuvor gespeichertes Ziel auswählen und bestätigen.

Die Anrufart wird eingeschaltet und das neue Ziel angezeigt.

Drücken, um die Anrufansicht aufzurufen

Umleitung aktivieren/deaktivieren

Voraussetzung: Für die betreffende oder betreffenden Anrufarten ist bzw. sind bereits Umleitungsziele eingerichtet.

Taste drücken.

Das Pop-Up-Menü öffnet sich. Am Display wird die Meldung:

„**Umleitung aktivieren nach**“ mit dem zuletzt verwendeten Umleitungsziel angezeigt und Sie erhalten folgende Optionen:

- Annehmen
- Umleitungsziel festlegen
- Anrufumleitung bearbeiten
- Abbrechen

Innerhalb von 3 Sekunden auswählen auswählen und bestätigen.

Sie erhalten die Liste der Umleitungsarten

- ohne Bedingung
- Besetzt
- Nichtmelden

Auswählen und bestätigen (z. B.)**ohne Bedingung**

Wählen Sie eine der angebotenen Anrufarten

- Alle Anrufe 3339 (ausgeschaltet ist voreingestellt)
- Externe Anrufe 3335
- Intern 3336

aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, z. B. **Externe Anrufe**. Die Anrufart wird aktiviert. Mit nochmaligem Bestätigen deaktivieren Sie diese Anrufart wieder.

Sie können auch alle drei Anrufarten einschalten. In diesem Fall hat die Anrufart **Alle Anrufe** Priorität und alle Anrufe werden zu der eingestellten Zielrufnummer umgeleitet. Umleitungen für die Anrufarten **Externe Anrufe** und **Intern** können gleichzeitig eingeschaltet sein. Bei der Umleitungsart **ohne Bedingung** wird dann am Display **INT/EXT** angezeigt.



Die Umleitungs-Einstellungen kann wie folgt aussehen:

- Alle Anrufe 3339 (ausgeschaltet ist voreingestellt)
- Externe Anrufe 3335
- Intern 3336

➡ Bei der Umleitungsart **ohne Bedingung** sind alle Anrufarten automatisch ausgeschaltet. Bei den Umleitungsarten **Besetzt** und **Nichtmelden** bleiben zuvor eingeschaltete Umleitungen aller Anrufarten so lange eingeschaltet bis sie von Ihnen manuell ausgeschaltet werden. Eingeschaltete Umleitungen für **Besetzt** und **Nichtmelden** werden in der Liste durch das Umleitungssymbol gekennzeichnet.



Drücken, um die Anrufansicht aufzurufen. Hatten Sie die Umleitungsart **ohne Bedingung** ausgewählt und hier eine Anrufart eingeschaltet, so wird am Display die Anrufart mit dem Umleitungssymbol angezeigt und die Taste  leuchtet. Bei den Umleitungsarten **Besetzt** und **Nichtmelden** erfolgt keine Anzeige.

Umleitungskette

Es kommt vor, dass ein Teilnehmer zu einem anderen Teilnehmer umgeleitet hat, der ebenfalls eine Umleitung oder einen Anrufschutz eingeschaltet hat. Auf diese Weise könnte z. B. eine Umleitungskette aus mehreren Telefonen entstehen deren letztes Glied Ihr Telefon ist.

Im Display Ihres Telefons öffnet sich ein PopUp-Fenster mit folgenden Umleitungsinformationen:

- Wer ruft an
- Wer hat zuerst oder wer hat zuletzt umgeleitet.
- Der Umleitungsgrund wird mit einem Symbol dargestellt.

Sie können einstellen, ob der Teilnehmer, der zuerst oder der zuletzt umgeleitet hat, angezeigt wird (siehe → Seite 97).

Freiprogrammierbare Sensortasten

Das Telefon verfügt über eine Reihe von Funktionen, die Sie je nach Bedarf auf frei belegbare freiprogrammierbare Sensortasten legen können. Das Telefon ist mit 9 (OpenStage 80) bzw. 8 (OpenStage 60) Sensortasten ausgestattet, von denen alle Tasten in zwei Ebenen frei belegbar sind.

Die Sensortaste „Ebene“, die zum Wechseln zwischen den zwei Sensortastenebenen dient, ist bereits vorbelegt. Diese Sensortaste sollten Sie möglichst beibehalten, um zwischen den beiden Sensortastenebenen wechseln zu können. Die Beschriftung der Sensortasten wird im rechten Display-Rand angezeigt. Die Sensortasten können auch über die Web-Schnittstelle programmiert werden → Seite 250.

Liste der verfügbaren Funktionen

- | | |
|-------------------------------|------------------------------|
| 1. Nicht zugewiesen | 24. Kopfhörer |
| 2. Zielwahl | 25. Anrufschutz |
| 3. Wahlwiederholung | 26. Anrufübern. |
| 4. Umleiten o. Bedingung | 27. Erweiterte Zielwahl |
| 5. Umleiten bei Nichtmelden | 28. Funktionsumschaltung |
| 6. Umleiten bei besetzt | 29. Mobilität |
| 7. Uml. o. Bedingung - alle | 30. Gezielte Übernahme |
| 8. Uml. o. Bedingung - int. | 31. Trennen |
| 9. Uml. o. Bedingung - ext. | 32. Rückruf |
| 10. Uml. b. besetzt - alle | 33. Rückrufe abbrechen |
| 11. Uml. b. besetzt - int. | 34. Rückfrage |
| 12. Uml. b. besetzt - ext. | 35. Anklopfen |
| 13. Uml. b. Nichtmeld. - alle | 36. Sofortiger Ruf |
| 14. Uml. b. Nichtmeld. - int. | 37. Vorschau |
| 15. Uml. b. Nichtmeld. - ext. | 38. Anwendung starten |
| 16. Rufton aus | 39. Anrufaufzeichnung |
| 17. Halten | 40. Integ. Umleit. |
| 18. Makeln | 41. Persönliches Telefonbuch |
| 19. Übergabe vor Melden | 42. Rückrufe pausieren |
| 20. Anruf übergeben | 43. Rückrufe wiederaufn. |
| 21. Weiterleiten | 44. Video erlauben |
| 22. Ebenen-Taste | 45. Firmenverzeichnis |
| 23. Konferenz | |

Sensortaste programmieren

Programmierung einleiten

Direkt über die Sensortaste

Sensortaste, die mit einer Funktion belegt werden soll, lange drücken, bis die Abfrage für die Programmierung angezeigt wird.



Wird die Abfrage nicht angezeigt oder eine programmierte Funktion ausgeführt, dann können Sie die Tasten-Programmierung nur über das Benutzermenü aufrufen (fragen Sie Ihr Fachpersonal nach der aktuellen Einstellung).

OK

Bestätigen um die Programmierung zu starten. Die Sensortaste leuchtet dauerhaft.

oder

Über das Benutzermenü

Sie können die Programmierung der Tasten auch über das Benutzermenü aufrufen.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

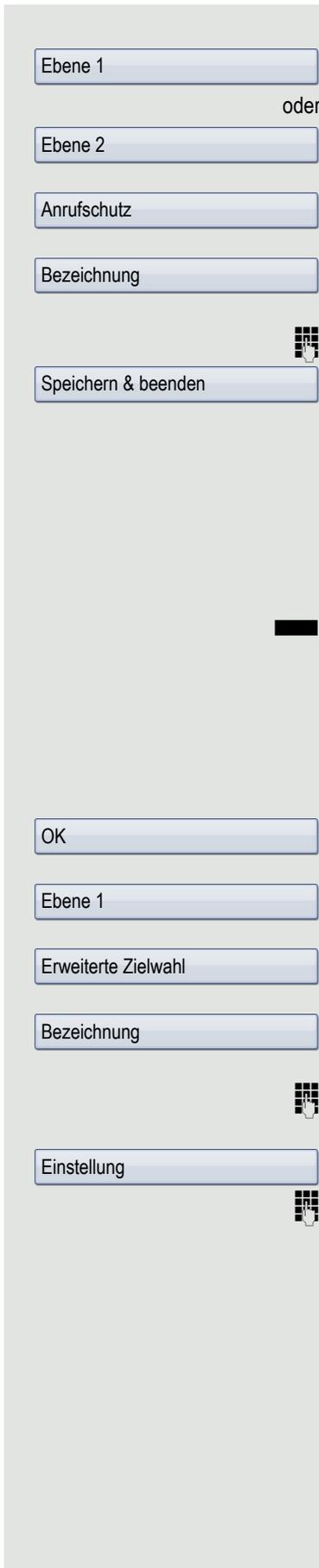
Telefon

Auswählen und bestätigen.

Programmtasten

Auswählen und bestätigen. Sie werden aufgefordert, die zu programmierende Taste zu drücken.

Sensortaste, die mit einer Funktion belegt werden soll, drücken. Die Sensortaste leuchtet dauerhaft.



Programmierung beginnen

Auswählen und bestätigen, um die erste Ebene zu belegen.

Auswählen und bestätigen, um die zweite Ebene zu belegen.

Gewünschte Funktion (z. B. Anrufschutz) im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Ggf. zum Ändern der Tastenbeschriftung im Grafik-Display auswählen und bestätigen.

Gewünschte Tastenbeschriftung eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Erweiterte Funktionen programmieren

Zielwahl erweitert

Sensortaste, die mit einer Funktion belegt werden soll, lange drücken, bis die Abfrage für die Programmierung angezeigt wird.

 Wird die Abfrage nicht angezeigt oder eine programmierte Funktion ausgeführt, dann können Sie die Tasten-Programmierung nur über das Benutzermenü aufrufen (fragen Sie Ihr Fachpersonal nach der aktuellen Einstellung).

Bestätigen um die Programmierung zu starten. Die Sensortaste leuchtet dauerhaft.

Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Funktion im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Zum Ändern der Tastenbeschriftung im Grafik-Display auswählen und bestätigen.

Gewünschte Tastenbeschriftung z. B. den Zielteilnehmer eingeben und bestätigen.

Zum Eingeben einer Zielrufnummer auswählen und bestätigen.

Zielrufnummer des Teilnehmers eingeben und bestätigen.

In die Wahlfolge können Sie Sonderzeichen auswählen und einfügen:

Symbol	Funktion
	Menü für Sonderzeichen aufrufen
	um die Verbindung zu trennen
	für eine Rückfrage
	um einen normalen Anruf zu tätigen
	um eine Pause einzufügen z. B. für Auslandswahl

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

➤ Die erweiterte Zielwahl kann bis zu 40 Zeichen lang sein.

Funktionsumschaltung

Nur für Funktionen im „Sammelanschluss“ (→ Seite 179) und „Flüstern“ in der Funktion Stilles Mithören (→ Seite 185) verwendbar.

Sensortaste, die mit einer Funktion belegt werden soll, lange drücken, bis die Abfrage für die Programmierung angezeigt wird.

➤ Wird die Abfrage nicht angezeigt oder eine programmierte Funktion ausgeführt, dann können Sie die Tasten-Programmierung nur über das Benutzermenü aufrufen (fragen Sie Ihr Fachpersonal nach der aktuellen Einstellung).

OK

Bestätigen um die Programmierung zu starten. Die Sensortaste leuchtet dauerhaft.

Ebene 1

Auswählen und bestätigen.

Funktionsumschaltung

Gewünschte Funktion im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Bezeichnung

Zum Ändern der Tastenbeschriftung auswählen und bestätigen.

Gewünschte Tastenbeschriftung z. B. „Besetzt/Frei“ oder „Flüstern“ eingeben und bestätigen.

Einstellung

Zum Eingeben der betreffenden Kennzahl auswählen und bestätigen.

Kennzahl eingeben (siehe Kennzahlentabelle → Seite 190) und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Feste Umleitungstaste einrichten

Sensortaste, die mit einer Funktion belegt werden soll, lange drücken, bis die Abfrage für die Programmierung angezeigt wird.

➤ Wird die Abfrage nicht angezeigt oder eine programmierte Funktion ausgeführt, dann können Sie die Tasten-Programmierung nur über das Benutzermenü aufrufen (fragen Sie Ihr Fachpersonal nach der aktuellen Einstellung).

OK

Bestätigen um die Programmierung zu starten. Die Sensortaste leuchtet dauerhaft.

Ebene 1

Auswählen und bestätigen.

Umleiten o. Bedingung

Umleitung abhängig von der Umleitungsart

Eine der Umleitungsarten auswählen:

- Umleiten aller Anrufe
- Umleiten bei Nichtmelden
- Umleiten bei besetzt

Gewünschte Funktion auswählen und bestätigen.

Umleitung abhängig von der Anrufart

Wurde vom Fachpersonal die Verwendung anlagenunterstützter Funktionen vorgegeben und die Funktion **Umleiten** nach **Intern/Extern** zugelassen, so haben Sie eine erweiterte Funktionalität der Umleitung nach Anrufart zur Verfügung. Die Umleitung ist von der Umleitungsart und zusätzlich von der Anrufart abhängig.

Uml. o. Bedingung - alle

Eine der Umleitungsarten auswählen:

- Uml. o. Bedingung - alle
- Uml. o. Bedingung - int.
- Uml. o. Bedingung - ext.
- Uml. b. besetzt - alle
- Uml. b. besetzt - int.
- Uml. b. besetzt - ext.
- Uml. b. Nichtmeld. - alle
- Uml. b. Nichtmeld. - int.
- Uml. b. Nichtmeld. - ext.

Bezeichnung

Zum Ändern der Tastenbeschriftung im Grafik-Display auswählen und bestätigen.



Tastenbeschriftung übernehmen oder ändern und bestätigen.

Einstellung

Zum Eingeben des Umleitungsziels auswählen und bestätigen.



Rufnummer des Umleitungsziels eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Sensortasten verwenden

Je nach aktuellem Status des Telefons können Sie programmierte Funktionen aufrufen. Die jeweilige Anzeige erscheint, nachdem Sie eine Sensortaste gedrückt haben.

Beispiel 1: gespeicherte Rufnummer anrufen

Voraussetzung: Das Ruhemenü wird im Display angezeigt.



Sensortaste für eine gespeicherte Rufnummer drücken. Die Verbindung wird aufgebaut.

Beispiel 2: Anklopfen aus/einschalten

Sie können – auch während eines Gesprächs – per Taste ein- und ausschalten, ob ein Zweitanruf erlaubt wird oder nicht. Voraussetzung dabei ist, dass ein Zweitanruf grundsätzlich erlaubt ist (→ Seite 105). In der Voreinstellung ist ein Zweitanruf erlaubt.



Sensortaste „Anklopfen“ drücken. Die Sensortaste erlischt. Die Funktion Zweitanruf ist deaktiviert. Ein Anrufer wird abgewiesen oder umgeleitet.

Beispiel 3: Sofortiger Ruf

Mit dieser Funktion schalten Sie die voreingestellte Verzögerung (→ Seite 141) für alle Leitungstasten aus bzw. ein. In der Voreinstellung ist die Verzögerung eingeschaltet, die Taste leuchtet nicht.



Sensortaste „Sofortiger Ruf“ drücken. Die Sensortaste leuchtet. Der Verzögerte Ruf ist deaktiviert. Ein eingehender Anruf läutet sofort unabhängig davon, welche Verzögerungszeit eingestellt ist.

Sensortasten zurücksetzen

Sie können hier die von Ihnen eingerichteten Sensortasten wieder auf Werks-einstellung zurücksetzen (siehe auch → Seite 228).

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen, um in das Menü **Benutzerdaten zurücksetzen** zu wechseln.

Auswählen

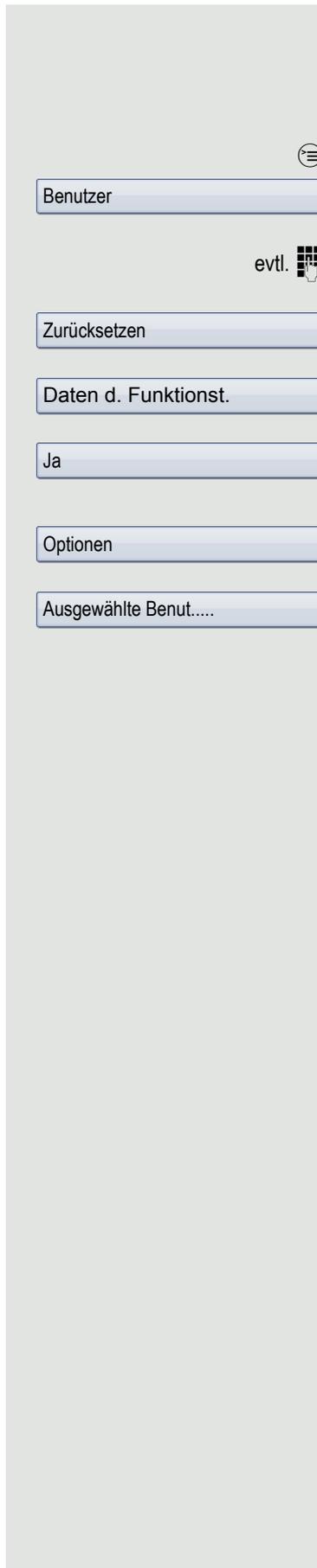
Im Kontextmenü auswählen und bestätigen um die Inhalte der Sensortasten zu löschen.

Auswählen

Im Kontextmenü „Ausgewählte Benutzerdaten zurücksetzen“ auswählen und bestätigen. Die Inhalte der von Ihnen eingerichteten Sensortasten werden gelöscht.



Tasten, die ausschließlich vom Fachpersonal eingerichtet werden können, bleiben erhalten



Komfortfunktionen

Ankommende Anrufe

Anruf ablehnen

Sie können einen eingehenden Anruf ablehnen.

Voraussetzung: Ein eingehender Anruf wird angezeigt bzw. signalisiert. Die Funktion ist vom Fachpersonal zugelassen.

Im Pop-Up-Menü:

Auswählen und bestätigen.
Der Anrufer hört ein Besetztzeichen.



Wurde die Rufnummer des zurückgewiesenen Anrufers übertragen, wird sie in der Rufliste gespeichert. Der Anrufer kann dann zu einem späteren Zeitpunkt zurückgerufen werden.

Anruf weiterleiten

Anrufweiterleitung verwenden

Voraussetzung: Ein eingehender Anruf wird angezeigt bzw. signalisiert. Die Funktion ist vom Fachpersonal zugelassen.

Im Pop-Up-Menü:

Auswählen und bestätigen.
Bei gespeicherter Zielrufnummer → Seite 96 wird der Anruf direkt weitergeleitet.

Falls Sie bei den Einstellungen der Weiterleitung keine Rufnummer gespeichert haben, werden Sie über ein Pop-Up-Menü aufgefordert eine Zielrufnummer für die Weiterleitung einzutragen.

Zielrufnummer eintragen und bestätigen.
Der Anruf wird weitergeleitet.

Ablehnen

Weiterleiten

oder





Anrufweiterleitung erlauben

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 250.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist. Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

In Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer eintragen, an die der Teilnehmer weitergeleitet werden soll und bestätigen.



Bei aktiver Anrufweiterleitung ist die Eingabe einer Zielrufnummer nicht zwingend notwendig. Wollen Sie einen Anruf weiterleiten, werden Sie bei nicht gespeicherter Zielrufnummer aufgefordert, eine Zielrufnummer einzutragen.

oder

Weiterleiten an eine Direktrufnummer

Ein Anruf kann über die Direktruffaste an einen Direktrufteilnehmer weitergeleitet werden, wenn die Taste eingerichtet und die Weiterleitungsfunktion vom Fachpersonal eingeschaltet wurde → Seite 127.

Informativ gemäß Einstellung vom Fachpersonal: Ja oder Nein.

Anrufumleitung konfigurieren

 Die Einstellungen für die Anrufumleitungen können Sie alternativ über die Umleitungstaste (→ Seite 74) einleiten.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 250.

Taste so oft drücken, „Einstellungen“ aktiv ist.
Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Umleitung konfigurieren

Auswählen und bestätigen.

Die Beschreibung der Einstellungen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt "Standardumleitung" → Seite 73 oder "Umleitung nach Anrufart" → Seite 81.

Warnungen einstellen

Im Menü Anrufumleitungswarnungen schalten Sie visuelle und hörbare Warnsignale für die Umleitung ein und aus (geht nicht über die Umleitungstaste).

Auswählen und bestätigen.

Auswählen.

Im Kontextmenü Ja/Nein auswählen und bestätigen.

Auswählen.

Im Kontextmenü Ja/Nein auswählen und bestätigen.

Auswählen.

Im Kontextmenü **Letzen anzeigen/Ersten anzeigen** auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.



Benutzer

evtl. 

Konfiguration

Ankommende Anrufe

Umleiten

Einstellungen

Warnungen

visuelle Warnsignale

Ja

bzw.

hörbare Warnsignale

Ja

bzw.

Umleitender Teilneh...

Letzten anzeigen

Speichern & beenden

Verbindung halten

Mit dieser Funktion legen Sie ein aktuelles Gespräch ins „Halten“, um z. B. das Mithören des Teilnehmers bei einer internen Rückfrage zu verhindern. Der wartende Teilnehmer hört eine Wartemelodie, wenn **Wartemusik** seines Telefons eingeschaltet ist → Seite 102.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Im Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen.

Halten

oder



Taste „Halten“ drücken. Die Taste blinkt. (Die Sensortaste „Halten“ muss eingerichtet sein → Seite 88.)



Nehmen Sie das gehaltene Gespräch nicht nach einer eingestellten Zeit wieder auf, so ertönt zur Erinnerung ein dreimaliger Piep-Ton und am Display wird die Aufforderung, das Gespräch wieder aufzunehmen oder zu trennen angezeigt. Die Einstellung dafür finden Sie auf → Seite 99 und → Seite 100.

Gehaltenes Gespräch wieder aufnehmen:

Im Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen.

Wiederaufnahme

oder



Blinkende Taste „Halten“ drücken. (Die Sensortaste „Halten“ muss eingerichtet sein → Seite 88.)

Leitungstasten verwenden

An einem MultiLine-Telefon können Sie Gespräche auch mit den Leitungstasten auf „Halten“ legen.



Die entsprechende Leitungstaste drücken. Die LED der Leitungstaste beginnt zu flimmern. Das Gespräch wird gehalten.

Gehaltenes Gespräch wieder aufnehmen:

Die entsprechende Leitungstaste drücken. Die LED der Leitungstaste leuchtet. Das Gespräch wird wieder aufgenommen.



Andere MultiLine-Telefone, die diese Leitung eingerichtet haben, erkennen an der LED-Anzeige → Seite 26 oder der Statusanzeige im Register „Übersicht“ → Seite 40, dass das Gespräch auf „Halten“ gelegt ist und könnten das Gespräch nun übernehmen.

Wartezustand eines gehaltenen Gesprächs

Sie können, nachdem Sie ein Gespräch auf „Halten“ gelegt haben, den Hörer auflegen und dann entscheiden, ob Sie das Gespräch wieder aufnehmen oder trennen wollen.

Voraussetzung: Sie haben ein Gespräch auf „Halten“ gesetzt und den Hörer **aufgelegt** oder im Freisprechmodus die Lautsprechertaste gedrückt.

Es erfolgt unmittelbar ein Wiederanruf und am Display erscheint ein Pop-Up-Menü:

Anruf wiederaufnehmen

oder

Trennen

Auswählen und bestätigen, um die gehaltene Verbindung im Freisprechmodus wieder aufzunehmen.

Auswählen und bestätigen, um die gehaltene Verbindung zu trennen.

 Haben Sie „Halten und Auflegen“ eingeschaltet (→ Seite 101) wird das Gespräch eine eingestellte Zeit gehalten (→ Seite 100), bevor mit einem Wiederanruf die Aufforderung, das Gespräch aufzunehmen oder zu trennen, angezeigt wird. Sie können aber vor Ablauf der Zeit das Gespräch über das Kontextmenü wieder aufnehmen oder trennen.

Diese Funktion wird bei MultiLine-Telefonen **nicht** berücksichtigt.

Halteerinnerungston ein-/ausschalten

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 250.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.
Bestätigen.

evtl. 

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen

Auswählen und bestätigen.

Halteerinner. zul.

Auswählen und bestätigen.

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Zeit für Halteerinnerung festlegen

Mit „Halteerinnerung“ legen Sie fest, wann Sie automatisch an einen gehaltenen Teilnehmer erinnert werden. Der kleinste Zeitwert ist 3, d. h. die Erinnerung erfolgt nach 3 Minuten. Der Höchstwert ist 15 Minuten.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 250.

Taste so oft drücken, bis „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

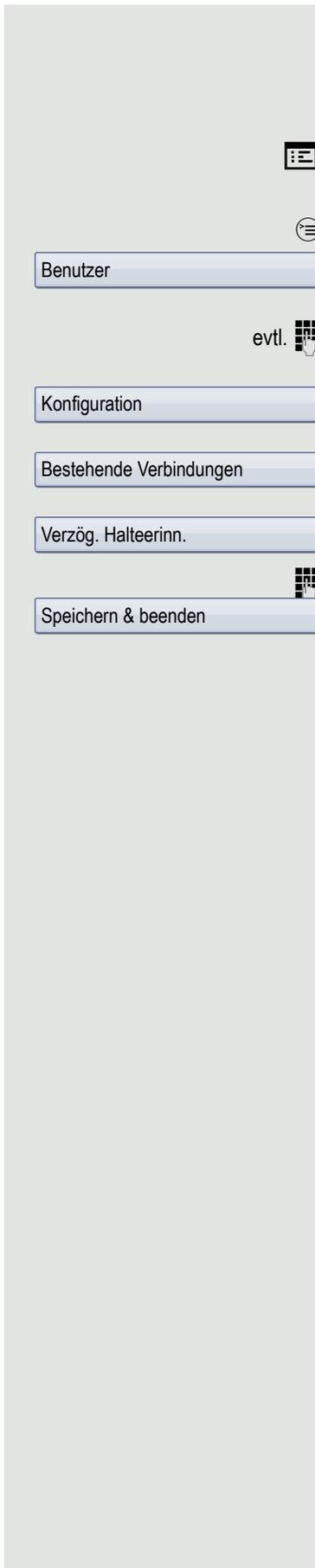
Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Einen Wert zwischen 3 und 15 eintragen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.



Halten und Auflegen ein-/ausschalten

Die Funktion wirkt bei folgenden Gesprächsverläufen:

- Sie halten ein Gespräch und legen auf.
- Sie führen ein Rückfragegespräch und der zweite Teilnehmer legt auf.
- Sie haben ein Zweitgespräch angenommen und Sie oder der zweite Teilnehmer legen auf.

Mit „Halten und Auflegen“ bestimmen Sie, ob Sie sofort oder nach einer eingestellten Zeit aufgefordert werden, das gehaltene Gespräch wieder aufzunehmen.

 Diese Funktion kann bei MultiLine-Telefonen **nicht** verwendet werden.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 250.

Taste so oft drücken, bis „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen, um die Funktion einzuschalten oder

auswählen und bestätigen, um die Funktion wieder auszuschalten. In der Voreinstellung ist die Funktion ausgeschaltet.

Auswählen und bestätigen.



Benutzer

evtl. 

Konfiguration

Bestehende Verbindungen

Halten und Auflegen

Ja

Nein

Speichern & beenden

Musik im Wartezustand

Werden Sie als Teilnehmer von Ihrem Gesprächspartner ins Halten gelegt, so hören Sie eine Warte-Melodie sofern Sie die Option eingeschaltet haben.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 250.

Taste so oft drücken, bis „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

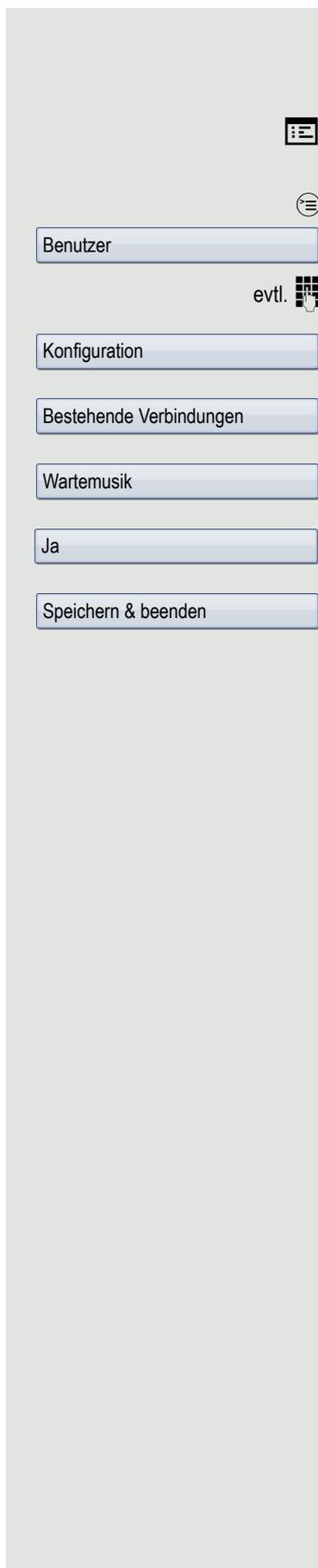
Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.



Zweitanruf (Anklopfen)

Während Sie telefonieren, können Sie einen zweiten eingehenden Anruf annehmen. Der Anrufer hört das Freizeichen, bei Ihnen wird in Form eines Signaltons „angeklopft“.

Sie können den Zweitanruf ablehnen oder annehmen. Nehmen Sie den Zweitanruf entgegen, können Sie das erste Gespräch zuvor beenden, aber auch auf „Halten“ legen und später weiterführen.

Den Zweitanruf oder den Signaltone können Sie auch verhindern → Seite 105.

Zweitanruf annehmen

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und die Funktion „Zweitanruf“ wurde erlaubt → Seite 105.

Im Pop-Up-Menü:

Auswählen und bestätigen.

Sie können mit dem zweiten Teilnehmer sprechen. Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird gehalten.

Weiterhin können Sie

- zwischen dem Zweit- und Erstgespräch makeln oder
- Zweit- und Erstgespräch abwechselnd halten und wiederaufnehmen → Seite 69 oder
- eine Konferenz einleiten

Rückfrage im Zweitgespräch

Ist das Zweitgespräch ihr aktives Gespräch, so können Sie daraus eine Rückfrage einleiten.

Voraussetzung: Das Fachpersonal muss die Rückfrage im Zweitgespräch zugelassen haben.

Aus dieser Rückfrage im Zweitgespräch können Sie

- eine Konferenz einleiten
- zwischen Zweitgespräch und Rückfrage makeln
- Zweitgespräch und Rückfrage abwechselnd halten und wiederaufnehmen → Seite 69
- eine Übergabe durchführen
- Die Gespräche wieder trennen

Während einer Rückfrage im Zweitgespräch wird das Erstgespräch „geparkt“ und kann erst wieder „entparkt“ werden, wenn das Rückfrage- oder Zweitgespräch beendet oder diese Gespräche verbunden wurden.

Zweitgespräch trennen

Im Kontextmenü des Zweitgesprächs auswählen und bestätigen. Das Gespräch zu diesem Teilnehmer wird beendet und die Verbindung zum ersten Teilnehmer wieder hergestellt.

Beenden des Zweitgesprächs durch Auflegen

Legen Sie oder der Teilnehmer des Zweitgesprächs auf, so erhalten Sie die Aufforderung, das erste Gespräch wieder aufzunehmen, wenn „Halten und Auflegen“ ausgeschaltet ist (→ Seite 101). Andernfalls wird das erste Gespräch weiterhin gehalten, bis Sie nach einer eingestellten Zeit diese Aufforderung erhalten.

Annehmen

Trennen & zurückkehren



Zweitanruf ignorieren

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und die Funktion „Zweitanruf“ wurde erlaubt → Seite 105.

Im Pop-Up-Menü:

Auswählen und bestätigen.

Der Anrufer hört weiterhin das Freizeichen. Sie können den Zweitanruf nachträglich über das Kontextmenü Annehmen, Ablehnen oder Weiterleiten.

Während das ignorierte Zweitgespräch weiterhin wartet, können Sie beim aktiven Gespräch:

- ein Rückfrage führen
- eine Konferenz einleiten
- zwischen dem Rückfragegespräch und Ihrem Gesprächspartner makeln
- eine Übergabe durchführen

Ein dritter Anruf würde mit dem Besetztzeichen abgewiesen werden. Haben Sie das Erstgespräch beendet, läutet automatisch das ignorierte Zweitgespräch als normaler Anruf.



Zweitanruf ablehnen

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und die Funktion „Zweitanruf“ wurde erlaubt → Seite 105.

Im Pop-Up-Menü:

Auswählen und bestätigen.

Der Zweitanruf wird abgelehnt. Der Anrufer hört das Besetztzeichen. Die Rufnummer des Anrufers wird in der Rufliste für verpasste Anrufe gespeichert.



Zweitanruf weiterleiten

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und die Funktion „Zweitanruf“ wurde erlaubt → Seite 105.

Im Pop-Up-Menü:

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer eingeben und bestätigen.

Der Zweitanruf wird an das angegebene Ziel weitergeleitet.



Teilnehmer verbinden

Voraussetzung: Sie haben den Zweitanruf angenommen.

In Kontextmenü der aktiven Verbindung auswählen und bestätigen. Die beiden anderen Teilnehmer sind miteinander verbunden. Sie können jetzt auflegen oder z. B. neu wählen.

oder

Verbinden durch Auflegen

Voraussetzung: Verbinden durch Auflegen ist aktiviert (Fachpersonal fragen) und „Zuordnung umschalten“ muss auf „Ja“ gesetzt sein (→ Seite 105).

 oder 

Hörer auflegen oder wenn Sie im Freisprechmodus sind, die Lautsprechertaste drücken. Die beiden anderen Teilnehmer werden miteinander verbunden.

Zweitanruf erlauben

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 250.

 Wird der Zweitanruf (Anklopfen) ausgeschaltet, erhält ein Anrufer das Belegzeichen, sofern Sie gerade ein Gespräch führen.

Voraussetzung: Die Option wurde vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Sie können, wenn **Anklopfen zulassen** eingeschaltet ist, wechselweise mit einer eingerichteten Taste den Zweitanruf erlauben oder verbieten (→ Seite 93).

Zuordnung umschalten

Setzen Sie die Funktion „Zuordnung umschalten“ auf Ja, wenn Sie ein Zweit- oder Übernahmegespräch durch Auflegen verbinden wollen.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 250.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.



Gespräch übergeben

Ihr aktuelles Gespräch können Sie an einen anderen Teilnehmer mit oder ohne Rückfrage übergeben.

Ohne Rückfrage übergeben

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch. Die Optionen „Gesprächsübergabe“ und „Übergabe bei Rufton“ wurden erlaubt → Seite 107.

Im Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen.

Rufnummer des zweiten Teilnehmers eingeben, an den der Anruf übergeben werden soll und bestätigen. Sie können an dieser Stelle auch einen Teilnehmer aus einer Rufliste oder einem der beiden Telefonbücher auswählen und anrufen → Seite 146.

 Nach erfolgreicher Übergabe, kehrt das Grafik-Display in den Ruhezustand zurück.

Mit Rückfrage übergeben

Sie können die Übergabe beim Empfänger vorher ankündigen.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch. Die Optionen „Gesprächsübergabe“ und „Übergabe bei Rufton“ wurde erlaubt → Seite 107.

In Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen. Das Gespräch wird auf „Halten“ gesetzt.

Rufnummer des Teilnehmers eingeben, an den der Anruf übergeben werden soll. Sie können an dieser Stelle auch einen Teilnehmer aus einer Rufliste oder einem der beiden Telefonbücher auswählen und anrufen → Seite 146.

Bestätigen.

Wenn sich der Teilnehmer meldet:

Kündigen Sie dem Teilnehmer die Übergabe an.

In Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen.

Wenn sich der Teilnehmer nicht meldet:

Sie müssen nicht abwarten, bis der zweite Teilnehmer sich gemeldet hat, um das Gespräch zu übergeben.

In Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen.

Legen Sie den Hörer auf oder, wenn Sie sich im Freisprech-Modus befinden, drücken Sie auf die leuchtende Taste , um das Gespräch zu übergeben.

Sollte der Teilnehmer sich nicht melden, erhalten Sie nach einer eingestellten Zeit einen Wiederanruf des ersten Teilnehmers.

Übergabe vor Melden



Rückfrage



Wählen

Überg durchführen

Übergabe abschließen

oder

The screenshot shows a vertical settings menu on a light gray background. At the top right, there is a hamburger menu icon and a circular icon with three horizontal lines. Below these are several menu items, each in a light blue button with rounded corners. The items are: 'Benutzer', 'Konfiguration', 'Bestehende Verbindungen', 'Anrufübergabe zul.', 'Ja', and 'Speichern & beenden'. To the left of the 'Benutzer' button is the text 'evtl.' followed by a small grid icon with a hand cursor pointing to it.

Gesprächsübergabe erlauben

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 250.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.
Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

In Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

„Übergabe bei Rufton“ erlauben

Wird diese Option erlaubt, können Sie bei der Gesprächsübergabe den Hörer auflegen, obwohl der angerufene Gesprächspartner noch nicht abgehoben hat.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 250.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.
Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

CTI-Anrufe

Auto-Antwort und Piepton

Wenn Sie mit einer CTI-Anwendung (z. B. Outlook) eine Nummer wählen und Auto-Antwort ist eingeschaltet, geht das Telefon automatisch in den Freisprechmodus. Ist Auto-Antwort ausgeschaltet, läutet das Telefon zuerst und Sie müssen die Lautsprechtaste drücken oder den Hörer abheben, um die Verbindung aufzubauen. Diese Einstellung bestimmt auch, ob eingehende Anrufe automatisch angenommen werden oder nicht. Wird ein Gespräch automatisch angenommen, ertönt ein Piepton, wenn die Funktion eingeschaltet ist. Eine spezielle Anwendung finden Sie auf → Seite 126.

Informationen zur Bedienung der bei Ihnen eingerichteten CTI-Anwendung entnehmen Sie bitte der zugehörigen Bedienungsanleitung.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 250.

Voraussetzung: Die Option wurde vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

evtl.

Konfiguration

Ankommende Anrufe

CTI-Anrufe

Auto-Antwort

Ja

Piep b. Auto-Antw.

Ja

Speichern & beenden

Piepton bei Auto-Wiederaufnahme

Sie können ein gehaltenes Gespräch sowohl über die CTI-Applikation als auch über das Telefon wieder aufnehmen. Ein Piepton ist zu hören, wenn Sie zwischen einem aktiven Gespräch und einem gehaltenen Gespräch wechseln, wenn die Funktion eingeschaltet ist.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 250.

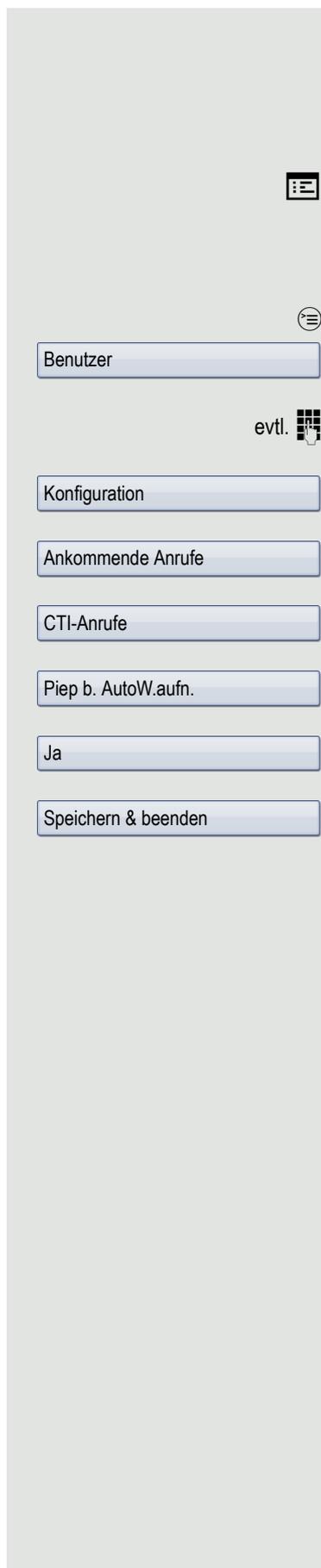
Voraussetzung: Die Option wurde vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.



Anrufen

Mit Zielwahltaste wählen

Sie können häufig gewählte Rufnummern auf freiprogrammierbare Sensortasten legen → Seite 88. Wenn Sie eine solche „Zielwahltaste“ drücken, erscheint der gespeicherte Kontakt bzw. die Rufnummer und der Wählvorgang wird eingeleitet.

Voraussetzung: Eine Zielwahltaste ist eingerichtet → Seite 88.

Belegte Zielwahltaste drücken. Wählvorgang wird eingeleitet.

Aus lokalem Telefonbuch wählen

Taste drücken.

Kontakt auswählen und bestätigen. Die Rufnummer wird gewählt.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Die bevorzugte Rufnummer auswählen und bestätigen. Die Rufnummer wird gewählt.

Ausführliche Informationen zum lokalen Telefonbuch erhalten Sie ab → Seite 146.

Aus firmenweitem Telefonbuch wählen

Voraussetzung: Sie haben einen Eintrag im firmenweiten Telefonbuch gesucht und ausgewählt → Seite 151.

Gewünschter Eintrag ist selektiert

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Die Verbindung wird hergestellt.

Ausführliche Informationen zur LDAP-Datenbank erhalten Sie ab → Seite 151.





Rufnummer aus einer Liste anrufen

Taste so oft drücken bis das Anwendungsregister der gewünschten Rufliste¹ aktiv ist.

Gewünschten Eintrag auswählen und bestätigen. Die Rufnummer des Listeneintrags wird gewählt.

➔ Ist der Teilnehmer des Listeneintrags bereits im Telefonbuch vorhanden, wird das entsprechende Rufnummernsymbol angezeigt → Seite 146. Sind für den Teilnehmer weitere Rufnummern im Telefonbuch hinterlegt, können diese ebenfalls im Kontextmenü ausgewählt werden.

Kontakt aus einer Gruppe anrufen

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Gewünschte Gruppe auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Gruppenmitglied auswählen und bestätigen. Die Rufnummer wird gewählt.

➔ Ist der Teilnehmer bereits als Kontakt im Telefonbuch gespeichert, wird das entsprechende Rufnummernsymbol angezeigt → Seite 146. Sind für den Teilnehmer weitere Rufnummern im Telefonbuch hinterlegt, können diese ebenfalls im Kontextmenü ausgewählt werden.

1. Beachten Sie bitte die Hinweise zu Ruflisten auf → Seite 154

Automatische Wahlverzögerung verwenden

Nach Ablauf einer konfigurierbaren Verzögerungszeit beginnt im Anschluss an die Eingabe der letzten Ziffer automatisch der Wählvorgang. Dies erfolgt aus verschiedenen Zuständen:

- Wählen aus dem Ruhezustand heraus
- Weiterleiten eines eingehenden Anrufs
- Rückfrage
- Übergabe eines angenommenen Anrufs

Die Verzögerung kann durch folgende Eingriffe verkürzt werden:

- Drücken der Taste . Dies gilt immer.
- Abnehmen des Hörers. Dies gilt nur bei Rufnummerneingabe im Ruhezustand oder Eingabe einer Rufnummer für eine Rückfrage bei aufgelegtem Hörer.
- Drücken der Lautsprechertaste. Dies gilt nur bei Rufnummerneingabe im Ruhezustand mit nicht leuchtender Lautsprechertaste oder Eingabe einer Rufnummer für eine Rückfrage bei nicht leuchtender Lautsprechertaste.

 Wenn eine Notrufnummer vom Fachpersonal voreingestellt ist, verkürzt sich bei dieser Rufnummer die Verzögerung auf eine Sekunde.

Einstellungen für Wahlverzögerung

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 250.

 Diese Einstellung hat keine Auswirkung auf die automatische Wahl der Notrufnummer.

Bei der Einstellung **Verzög. autom. Wahl** müssen Sie bei der Rufnummernwahl mit aufliegendem Hörer entweder die Option „Wählen“ bestätigen, die Lautsprechertaste drücken oder warten, bis die Wahlverzögerung abgelaufen ist, um die Verbindung aufzubauen.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Gewünschten Wert eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

 Die automatische Wahlverzögerung ist nicht wirksam, wenn Sie einen Wählplan verwenden und **Sofortwahl** eingestellt haben (siehe → Seite 65), Es wird automatisch gewählt, sobald die eingegebene Zeichenfolge mit einem Eintrag im Wählplan übereinstimmt.



Benutzer

evtl.

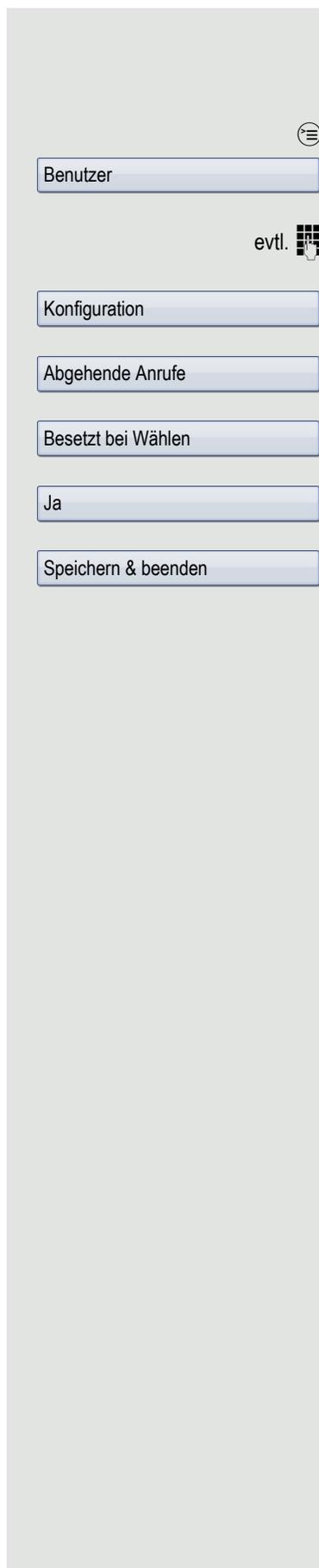
Konfiguration

Abgehende Anrufe

Verzög. autom. Wahl



Speichern & beenden



„Besetzt bei Wählen“ erlauben

Schalten Sie die Funktion ein, wird ein Anruf, der Sie während des Wählens erreicht, abgewiesen. Der Anrufer hört dann das Besetzt-Zeichen.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.
Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

 Diese Einstellungsmöglichkeit finden Sie auch im Menü „Ankommende Anrufe“ > „Bearbeiten“.

Konferenz

Lokale Konferenz

Diese Konferenz wird auch als Dreier-Konferenz bezeichnet. Sie besteht aus maximal drei Teilnehmern.

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch → Seite 67 oder Sie haben einen Zweitanruf angenommen → Seite 103 und die Konferenz-Funktion wurde erlaubt → Seite 115.

Lokale Konferenz aufbauen

➡ Für das Einleiten einer Konferenz können Sie die Konferenz-Funktion sowohl im Kontextmenü der aktiven als auch der gehaltenen Verbindung aufrufen. Sie können alternativ eine eingerichtete Taste **Konferenz** drücken.

Im Kontextmenü einer Verbindung auswählen und bestätigen. Sie sind mit beiden Gesprächspartnern gleichzeitig verbunden. Konferenz wird angezeigt.

Zu Einzelgespräch wechseln

Zu trennende Verbindung auswählen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Sie haben mit dem noch verbleibenden Teilnehmer ein Einzelgespräch.

➡ Befanden Sie sich in einer gesicherten Verbindung zu einem Gesprächspartner und leiten eine Rückfrage ein, wird der aktuelle Partner ins Halten gelegt. Die neue Verbindung aus der Rückfrage kann sowohl gesichert als auch ungesichert sein. Werden jetzt alle drei Teilnehmer zu einer Konferenz zugeschaltet, so bleibt die erste Verbindung gesichert.

Sobald die Verbindung zu einem Partner nicht sicher ist, so gilt die ganze Konferenz als nicht sicher (siehe auch → Seite 53).

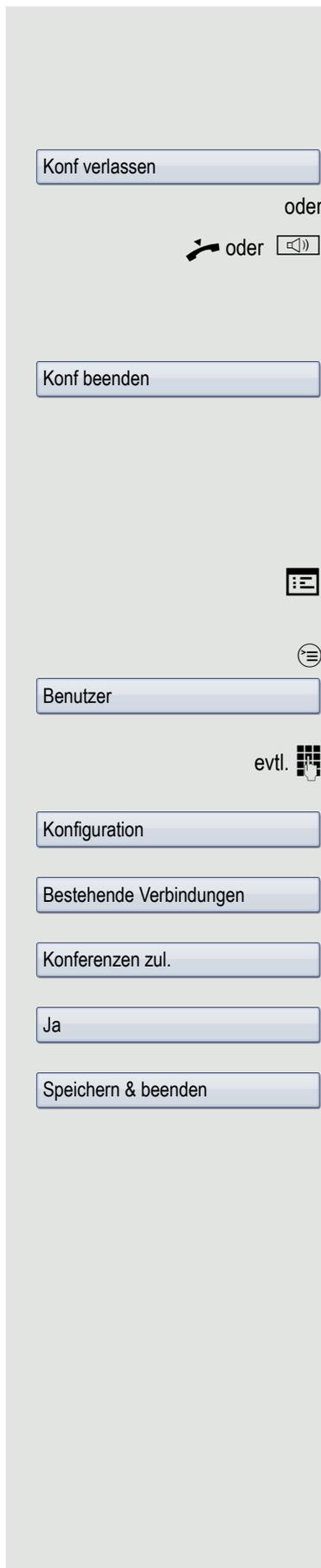
Das entsprechende Schloss-Symbol erscheint in der Zeile „Konferenz“.

Konferenz

Benutzer

Trennen

 bzw. 



Lokale Konferenz beenden

Gesprächspartner miteinander verbinden

Voraussetzung: Die Funktion „Verbinden in lokaler Konferenz erlauben“ (→ Seite 116) wurde eingeschaltet.

In Kontextmenü für „Konferenz“ auswählen und bestätigen.

Hörer auflegen oder wenn Sie im Freisprechmodus sind, die Lautsprechertaste drücken. Die beiden Gesprächspartner bleiben verbunden. Ihre Verbindung zur Konferenz wird getrennt.

Gesprächspartner trennen

In Kontextmenü für „Konferenz“ auswählen und bestätigen. Beide Verbindungen werden getrennt – die Konferenz ist aufgelöst.

Lokale Konferenz erlauben

Mit dieser Option erlauben bzw. unterbinden Sie die Funktion „Lokale Konferenz“.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 250.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist. Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Verbinden in lokaler Konferenz erlauben

Mit dieser Option erlauben bzw. unterbinden Sie die Möglichkeit, Ihre beiden Gesprächspartner nach Beendigung einer Konferenz zu verbinden.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 250.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Anlagengestützte Konferenz

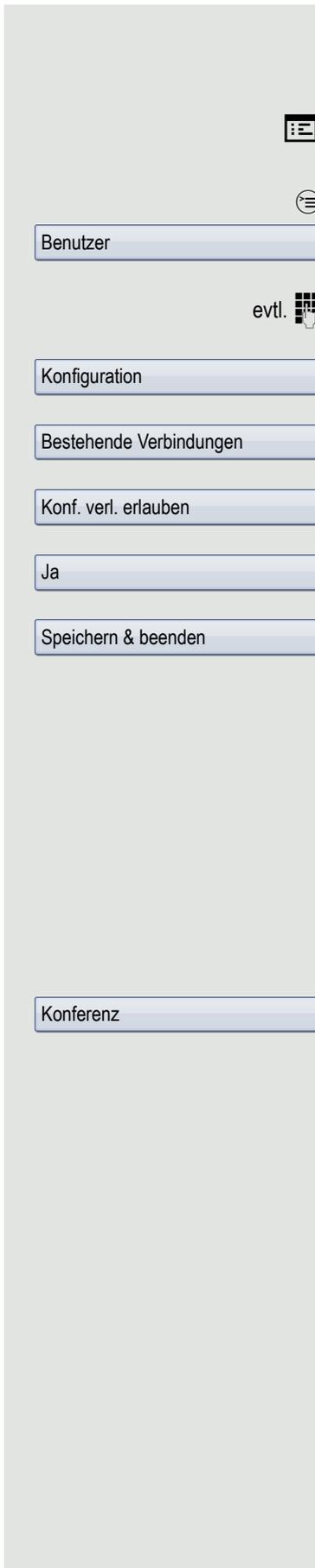
Diese Konferenz wird auch als „Große Konferenz“ bezeichnet. Sie kann aus 3 bis zu maximal 16 Teilnehmern bestehen (abhängig von der Konfiguration in der OpenScape Voice).

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch → Seite 67 oder Sie haben einen Zweitanruf angenommen → Seite 103 und die „Anlagengestützte Konferenz“ wurde vom Fachpersonal eingerichtet.

Konferenz aufbauen

Im Kontextmenü einer Verbindung auswählen und bestätigen. Sie sind mit den ersten beiden Gesprächspartnern gleichzeitig verbunden. Die Konferenz wird mit den aktuellen Teilnehmern angezeigt. Sie können jetzt:

- Ein Rückfragegespräch führen
- Die Konferenz erweitern
- Die Konferenz halten
- Die Konferenz verlassen



Rückfrage

Rückfragegespräch führen

In Kontextmenü für „Konferenz“ auswählen und bestätigen. Wenn sich der Teilnehmer meldet, können Sie

- Zwischen dem Teilnehmer und der Konferenz makeln
- Das Rückfragegespräch an einen weiteren, anzurufenden Teilnehmer verbinden.
- Das Rückfragegespräch beenden und zur Konferenz zurückkehren
- Den Rückfrageteilnehmer in die Konferenz einbinden.

➡ Wenn Sie vorhaben, den Teilnehmer einer Rückfrage in die Konferenz einzubinden, können Sie statt der Option „Rückfrage“ auch die Option „Hinzufügen zu Konferenz“ verwenden.

Wollen Sie für die Rückfrage das **Telefonbuch** oder eine **Rufliste** verwenden, so wählen Sie im Kontextmenü statt Rückfrage (bzw. Hinzufügen zu Konferenz) **Halten** aus bzw. drücken die **Halten**-Taste und rufen dann eines der Telefonbücher oder eine gewünschte Rufliste auf (→ Seite 146).

Sie können alternativ eines der Telefonbücher oder eine Rufliste auch ohne die **Halten**-Funktionen aufrufen – die Konferenz wird automatisch ins **Halten** gelegt.

Konferenz

Konferenz erweitern

Voraussetzung: Sie führen das Rückfragegespräch und die Konferenz wird gehalten.

Im Kontextmenü des Rückfragegesprächs auswählen und bestätigen. Der Teilnehmer wird in die Konferenz aufgenommen. Es wird nur noch die Konferenz mit allen aktuellen Teilnehmern angezeigt.

➡ Sie können statt der Option Konferenz im Kontextmenü auch eine eingetaste **Konferenz** verwenden.

Halten

Konferenz halten

In Kontextmenü für „Konferenz“ auswählen und bestätigen. Die Konferenz wird gehalten und Sie können z. B. eine Rückfrage im Raum halten.

Konf verlassen

Konferenz verlassen

In Kontextmenü für „Konferenz“ auswählen und bestätigen. Ihre Verbindung zur Konferenz wird getrennt und Sie können z. B. wieder neu wählen. Die anderen Gesprächspartner bleiben verbunden.

Telefonieren mit MultiLine

Sie können Ihr OpenStage 60/80 auch als MultiLine-Telefon nutzen. Bei Fragen zur Konfiguration wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Nachfolgend sind Telefonesituationen am MultiLine-Telefon beschrieben. Zum leichteren Verständnis empfehlen wir Ihnen, sich vorab über die erweiterte Telefonanwendung sowie die Handhabung der Leitungstasten zu informieren. Weiters können Sie individuelle Einstellungen für Ihr MultiLine-Telefon vornehmen. Eine detaillierte Beschreibung zu den einzelnen Komponenten finden Sie in diesen Kapiteln:

- Einführung zu MultiLine → Seite 15
- Leitungen und Leitungstasten → Seite 25
- Die Telefonie-Oberfläche → Seite 40
- Individuelle Einstellungen → Seite 140

Ankommende Anrufe

Abhängig von Ihren individuellen Einstellungen, werden Sie auf eingehende Anrufe aufmerksam gemacht.

Anruf für die Hauptleitung annehmen

In diesem Fall reagiert das Telefon wie ein SingleLine-Telefon → Seite 53 und → Seite 95.

Anruf über Bluetooth-Headset annehmen



oder



Blinkende Taste der Hauptleitung drücken,

Annehmen-Taste am Headset drücken, um das Gespräch anzunehmen.

Anruf für eine Nebenleitung annehmen

Voraussetzung: Die Nebenleitung ist auf Ihrem MultiLine-Telefon eingerichtet.

Hörer verwenden

Hörer abheben.

Gespräch führen.



Die Leitung, über die der Rufton eingeht, wird automatisch ausgewählt. Liegen auf mehreren Leitungen Rufe an, werden Sie mit der Leitung verbunden, die am längsten läutet.

Leitungstaste verwenden

Blinkende Leitungstaste drücken.

Freisprechen.

Bestätigen.

Freisprechen.

Anrufen

Bevor Sie an einem MultiLine-Telefon wählen können, müssen Sie eine Leitung belegen.

Die Leitungsbelegung kann individuell konfiguriert werden. Ihr zuständiges Fachpersonal kann festlegen, ob und mit welcher Priorität die Leitungen an Ihrem Telefon automatisch belegt werden.



Haben Sie eine Nebenleitung belegt, bleibt diese für eine vom Fachpersonal eingestellte Zeit für Sie zum Wählen reserviert. In dieser Zeit kann kein anderer diese Leitung belegen, an dessen Telefon sie ebenfalls angelegt ist.



oder

Annehmen

Leitung manuell belegen



Hörer abheben oder Freisprechen-Taste bzw. Headset-Taste drücken.
Gewünschte Leitungstaste drücken.



Taste bei aufgelegtem Hörer so oft drücken, bis das Register **Übersicht** aktiv ist
→ Seite 40.

Leitung 2

Gewünschte Leitung, z. B. Leitung 2 auswählen und bestätigen. Das Register dieser Leitung wird angezeigt.



Rufnummer eingeben oder z. B. Wahlwiederholung verwenden. Die Verbindung wird aufgebaut.

Leitung automatisch belegen

Voraussetzung: Ihr zuständiges Fachpersonal hat die automatische Leitungsbelegung konfiguriert.



Hörer abheben oder Freisprechen-Taste bzw. Headset-Taste drücken.



Die lt. Konfiguration festgelegte Leitung ist belegt.



Rufnummer eingeben und bestätigen. Die Verbindung wird aufgebaut.

Letztgewählte Nummer wählen

Die an Ihrem Telefon – bei Leitungstasten, die der Hauptleitung – zuletzt gewählte Rufnummer wird Ihnen im Pop-Up-Menü zur Wahlwiederholung angeboten.



Hörer abheben oder Freisprechen-Taste bzw. Headset-Taste drücken.



Die gewünschte Leitung belegen → Seite 119.

im Pop-Up-Menü:

Wahlwiederholung {1} 123456

Bestätigen¹. Die Verbindung wird aufgebaut.

1. Beachten Sie bitte den Hinweis zum Rufjournal auf → Seite 66

Anrufe für Hauptleitung umleiten

Die Umleitung kann nur für die Hauptleitung eingeschaltet werden. Welche Umleitungen möglich sind, wie sie eingerichtet und eingeschaltet werden, lesen Sie ab → Seite 73.

Umleitungsinformation

Voraussetzung: Ihr Fachpersonal hat „Umleitung anzeigen“ eingeschaltet.

Haben Sie an Ihrem Telefon eine der Umleitungsarten für die Hauptleitung eingeschaltet und ein Teilnehmer ruft an, so wird ein PopUp-Fenster mit folgender Information geöffnet:

- Wer ruft an
- Wohin wird umgeleitet.

Während eines Gesprächs

Telefonieren auf einer Leitung

Solange Sie an Ihrem MultiLine-Telefon nur eine Leitung benutzen, und weitere Gespräche auf derselben Leitung ankommen, erfolgt die Bedienung wie an einem SingleLine-Telefon:

- Wahlwiederholung → Seite 66
- Rückfrage → Seite 67
- Makeln → Seite 69
- Rückruf → Seite 71
- Halten → Seite 98
- Zweitanruf (Anklopfen) → Seite 103
- Gespräch übergeben → Seite 106
- Konferenz → Seite 114

Funktionen, die Sie nur für die Hauptleitung nutzen können:

- Ruflisten → Seite 45
- Sprachnachrichten → Seite 48
- Anrufe umleiten → Seite 73
- Anrufschutz → Seite 159



Abhängig von Ihren individuellen Einstellungen, werden Sie auf eingehende Anrufe aufmerksam gemacht → Seite 146.

Telefonieren mit mehreren Leitungen

Zweitgespräch annehmen

 Abhängig von den Einstellung für „Rollover“, werden Sie auf eingehende Anrufe aufmerksam gemacht → Seite 146.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch, auf einer anderen Leitung geht ein Anruf ein.

Gespräch auf Leitung 1.

Leitungstaste Leitung 2 drücken. Das Gespräch auf Leitung 1 wird auf „Halten“ gesetzt.

 Alle MultiLine-Teilnehmer, die die gehaltene Leitung gemeinsam nutzen → Seite 26 können das gehaltene Gespräch nun übernehmen. Wenn Sie diese Übernahme verhindern wollen, müssen Sie das Gespräch in „Rückfrage“ → Seite 67 halten.

Abhängig von der Einstellung des Fachpersonals, müssen Sie u. U. zweimal die Leitungstaste drücken, um den Anruf auf der anderen Leitung zu übernehmen. Je nach Einstellung wird das Erstgespräch dann gehalten oder ausgelöst.

Gespräch auf Leitung 2 führen.

Gespräch auf Leitung 2 beenden.

Leitungstaste Leitung 1 drücken.

Gespräch auf Leitung 1 weiterführen.

Manuelles Halten einer Leitung

An einem MultiLine Telefon können Sie Anrufe mit den Leitungstasten auf manuelles „Halten“ legen.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Sensortaste der Gesprächsleitung drücken.

- Die LED der Leitungstaste blinkt.
- Die LED der Leitung zeigt an allen MultiLine Telefonen, an denen die Leitung aufliegt, den Haltezustand an.
- An den Telefonen, an denen die Leitung aufliegt, kann ein Benutzer die betreffende Leitungstaste drücken und den gehaltenen Anruf übernehmen.

Bei einer Rückfrage oder nach Annahme eines anklopfenden Gesprächs kann das manuelle Halten nicht verwendet werden.

Leitungen mit Hot- oder Warmline-Funktion

Ihr Fachpersonal kann für die Haupt- oder eine Nebenleitung eine Hot- bzw. Warmline einrichten.

Die Funktion wird aktiviert, wenn Sie bei

- der Hauptleitung
den Hörer des Telefons abnehmen oder die Leitungs- oder Lautsprechartaste, drücken
- der Nebenleitung
die Leitungstaste drücken.

Bei einer Hotline wird sofort, bei einer Warmline nach Ablauf einer eingestellten Zeit, eine von Ihnen vorgegebene Rufnummer gewählt.

Beispiele:

- Das Telefon im Aufzug wählt sofort die Rufnummer des Empfangs.
- Das Telefon an einem Patientenbett wählt z. B. nach einer Minute, wenn keine andere Wahl erfolgte, die Rufnummer des Stationstelefon.

Rufnummer für Hot- Warmline-Funktion eintragen

Bestimmen Sie, welche Rufnummer gewählt werden soll, wenn die Hot- oder Warmline-Funktion aktiviert wird.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 250.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü die gewünschte Leitung auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Ziel eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.



Zuschalten

Ein Teilnehmer einer Leitungsgruppe telefoniert. Seine Hauptleitung ist bei Ihrem Telefon als Nebenleitung eingerichtet. Diese Leitung hat jetzt den Status „belegt“. Sie können sich zu dem Gespräch zuschalten, indem Sie auf die leuchtende Taste dieser Leitung drücken (siehe auch → Seite 25).

Voraussetzung: Eine Nebenleitung ist auf Ihrem MultiLine-Telefon eingerichtet, Zuschalten ist für Ihr Telefon aktiviert und die „Anlagengestützte Konferenz“ ist für Ihr System eingestellt (→ Seite 116)

Ist für die entsprechende Leitung eine Vorschau eingerichtet und eingeschaltet (→ Seite 145), so müssen Sie nach der Vorschau ein zweites Mal auf die Leitungstaste drücken, um sich zuzuschalten.

Die Taste einer Nebenleitung leuchtet – sie ist belegt. Sie wollen sich zu dem Gespräch zuschalten.



Leuchtende Leitungstaste drücken. Eine Konferenz ist aufgebaut. Sie sind mit den Gesprächspartnern der Nebenleitung verbunden. Die Taste leuchtet weiterhin und Konferenz wird am Display angezeigt.



War auf der Nebenleitung bereits eine Konferenz, so werden Sie in diese Konferenz eingebunden. Am Display wird Konferenz angezeigt.

Sie können jetzt:

- die Nebenleitung ins manuelle Halten legen
- die Konferenz der Nebenleitung verlassen
- eine Rückfrage durchführen
- ein Zweitgespräch annehmen
- zwischen neuem Gesprächspartner und Konferenz der Nebenleitung makeln
- einen Gesprächspartner aus einer Rückfrage oder einem Zweitgespräch in die Konferenz einbinden

Direktruffaste

Außer Leitungstasten kann das Fachpersonal zusätzlich Direktruffasten (DSS) einrichten. Mit einer Direktruffaste können Sie einen internen Teilnehmer direkt anrufen, Gespräche für diesen Teilnehmer übernehmen oder Gespräche direkt an ihn weiterleiten.

Teilnehmer direkt anrufen

Sie können die Taste für den Direktruf nicht verwenden, während der Teilnehmer einen Anruf erhält (die LED blinkt).

Aus dem Ruhemenü anrufen

Betreffende Direktruffaste drücken.

Taste so oft drücken, bis das Register **Übersicht** aktiv ist.

Direktruffeitung auswählen und bestätigen. Die Taste leuchtet und die Verbindung wird über die Hauptleitung aufgebaut.

 Das Fachpersonal kann die Direktruffaste so einrichten, dass die Verbindung auch dann aufgebaut wird, wenn der Direktrufteilnehmer den Anrufschutz eingeschaltet oder eine Umleitung eingerichtet hat.

Rückfrage beim Direktrufteilnehmer

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und die Direktruffaste ist vom Fachpersonal für Rückfrage eingerichtet.

Betreffende Direktruffaste für die Rückfrage drücken. Die Taste leuchtet und die Verbindung wird aufgebaut. Meldet sich der Teilnehmer, können Sie makeln, das erste Gespräch übergeben oder eine Konferenz einleiten.

 Ist vom Fachpersonal statt Rückfrage Übergabe eingerichtet, können Sie das aktuelle Gespräch mit dem Direktrufteilnehmer nur verbinden.

oder


Direktruf 1

Gespräch übernehmen

Sie können Gespräche für den Direktrufteilnehmer übernehmen. Bei einem Anruf für seine Leitung blinkt die LED.

Indirekte Übernahme

Voraussetzung: Die Funktion Auto-Antwort ist ausgeschaltet → Seite 108.

Direktruf Taste drücken. Das Gespräch wird auf Ihre Hauptleitung geleitet und es läutet.

Hörer abheben oder Freisprechen-Taste bzw. Headset-Taste drücken. Sie sind mit dem Teilnehmer verbunden.

Gespräch abweisen

Voraussetzung: Abweisen ist vom Fachpersonal für Direktruffasten freigeschaltet und die Funktion Auto-Antwort ausgeschaltet → Seite 108.

Direktruf Taste drücken. Das Gespräch wird auf Ihre Hauptleitung geleitet und es läutet.

Im Pop-Up-Menü auswählen und bestätigen.
Der Anrufer hört ein Besetztzeichen.

Direkte Übernahme

Voraussetzung: Die Funktion **Auto-Antwort** ist eingeschaltet → Seite 108.

Direktruf Taste drücken. Das Gespräch wird auf Ihre Hauptleitung geleitet und Sie sind sofort mit dem Teilnehmer über die Freisprechfunktion verbunden.



Ablehnen



Anruf an Direktteilnehmer weiterleiten

Voraussetzung: Die Weiterleitungsfunktion ist für Direktruffasten freigeschaltet. Information zur aktuellen Einstellung siehe → Seite 96.

Erhalten Sie einen Anruf auf einer Ihrer Leitungen, so können Sie den Anruf sofort an den Direktruffteilnehmer weiterleiten.

Ihre Telefon läutet und eine Leitungstaste blinkt.

Betreffende Direktruffaste drücken. Der Anruf wird an den Direktruffteilnehmer weitergeleitet. Antwortet der Direktruffteilnehmer nicht, so können Sie den Anruf annehmen, indem Sie auf die Direktruffaste drücken.



LED-Anzeige bei Direktruffasten

DSS-Taste	Bedeutung
	Aus: Die Leitung befindet sich im Ruhezustand.
	Blinkt: Sie können ein Gespräch für den Direktruffteilnehmer über die Taste annehmen. Das Gespräch wird bei der Annahme auf Ihre Hauptleitung gelenkt.
	Leuchtet: Die Leitung ist belegt. Vorausgesetzt, Zweitanruf ist eingeschaltet, können Sie den Direktruffteilnehmer trotzdem über die Taste erreichen. Er kann Sie als Zweitgespräch annehmen.

Im Team „Chef-Sekretariat“ telefonieren

Ein Team „Chef/Sekretariat“ wird vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet und kann aus bis zu vier Chef- und bis zu zwei Sekretariatstelefonen bestehen.

Beispiel-Szenarium

In diesem Beispiel wird angenommen, dass zwei Chef- und zwei Sekretariatstelefone eingerichtet sind. Anrufe für die Chefs werden sofort an das jeweilige Sekretariats-Telefon umgeleitet. Eine Sekretärin verbindet dann ggf. das Gespräch mit oder ohne Rückfrage über die Direktruffaste an den zuständigen Chef.



Voraussetzungen:

Folgende Umleitungen sind eingerichtet (→ Seite 73):

- Für Alle Anrufe von Chef 1 auf Sekretariat 1
- Für Alle Anrufe von Chef 2 auf Sekretariat 2
- Umleiten bei Besetzt und Umleitung bei Nichtmelden von Sekretariat 1 auf Sekretariat 2
- Umleiten bei Besetzt und Umleitung bei Nichtmelden von Sekretariat 2 auf Sekretariat 1

„Anklopfen zulassen“ sollte bei den Sekretariats-Telefonen aktiviert sein (→ Seite 105). Die Funktion kann auch wechselseitig über eine Taste aus- und eingeschaltet werden, wenn dafür eine Taste eingerichtet ist.

Leitungs- und Direktruffasten sind vom Fachpersonal eingerichtet und konfiguriert sowie „Übergabe n. Auflegen“ und „Server Features“ aktiviert.

Gespräch annehmen

Ankommende Gespräche für die Chefs sollten sofort an das zugeordnete Sekretariat umgeleitet und dort entgegengenommen werden. In der Leitungsübersicht (→ Seite 132) wird angezeigt, ob der Chef die Umleitung eingeschaltet hat.

Gespräch im Sekretariat annehmen

Ein ankommendes Gespräch für „Chef 1“ läutet im zugeordneten „Sekretariat 1“.

Die Leitungstaste des Telefons „Sekretariat 1“ blinkt.

 Die Direkttruftaste „Sekretariat 1“ am Telefon „Chef 1“ blinkt ebenfalls.

 Leitungstaste drücken, um das Gespräch anzunehmen. Der Teilnehmer meldet sich. Die Leitungstaste blinkt **schnell**.

 Die Direkttruftaste „Sekretariat 1“ am Telefon „Chef 1“ leuchtet.

Vorzeitige Gesprächsübernahme durch Chef 1

Ein ankommendes Gespräch für „Chef 1“ läutet im „Sekretariat 1“. Die Direkttruftaste „Sekretariat 1“ am Telefon „Chef 1“ blinkt. Das „Sekretariat 1“ hat das Gespräch noch nicht angenommen. Bevor die Umleitung zu „Sekretariat 2“ erfolgt, übernimmt „Chef 1“ das Gespräch vorzeitig.

 Direkttruftaste „Sekretariat 1“ am Telefon „Chef 1“ drücken, um das Gespräch entgegenzunehmen.

 Wird zum Beispiel im „Sekretariat 2“ ein Gespräch für „Chef 2“ nicht angenommen, so kann auch „Sekretariat 1“ oder „Chef 1“ das Gespräch vorzeitig übernehmen



Umleiten zu Sekretariat 2

Ein ankommendes Gespräch für „Chef 1“ läutet im zugeordneten „Sekretariat 1“. Es wird **nicht** abgehoben. Nach einer eingestellten Zeit wird das Gespräch auf „Sekretariat 2“ umgeleitet. Die Leitungstaste des Telefons „Sekretariat 2“ blinkt und es läutet.

Leitungstaste am Telefon „Sekretariat 2“ drücken, um das Gespräch anzunehmen. Der Teilnehmer meldet sich. Die Direktruffaste „Sekretariat 2“ am Telefon „Chef 1“ leuchtet.



Ist „Sekretariat 1“ besetzt wird sofort auf „Sekretariat 2“ umgeleitet wenn:

- bereits ein Rückfragegespräch geführt wird oder
- „Anklopfen zulassen“ ausgeschaltet ist.

Zweitgespräch

Voraussetzung: Anklopfen zulassen ist eingeschaltet.

Erhält „Sekretariat 1“ ein Zweitgespräch, so kann es dieses annehmen, ignorieren, weiterleiten oder ablehnen. Ausführliches dazu lesen Sie ab → Seite 103.

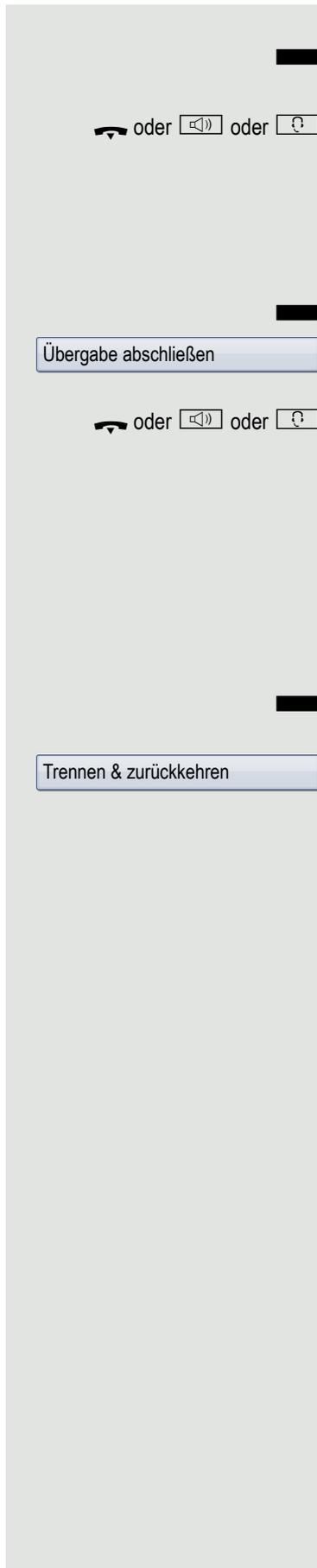
Wurde das Zweitgespräch angenommen, so kann es über Rückfrage oder über die Direktruffasten weiterverbunden werden.

Gespräche verbinden

Wenn z. B. das „Sekretariat 1“ ein Gespräch angenommen hat, kann es über die Direktruffasten zu folgenden Telefonen weiterverbinden:

- Chef 1
- Chef 2
- Sekretariat 2.

Nachfolgende Beispiele zeigen Verbindungen zu „Chef 1“.



Verbinden mit Rücksprache

Direktruffaste „Chef 1“ drücken. „Chef 1“ meldet sich. Die Verbindung ankündigen.

Auflegen oder Lautsprecher- oder Headset-Taste drücken.

➡ Es kann im Kontext-Menü auch „Überg durchführen“ ausgewählt werden.

Verbinden ohne Rücksprache

Direktruffaste „Chef 1“ drücken. „Chef 1“ meldet sich noch nicht.

Im Pop-Up-Menü auswählen und bestätigen.

Auflegen oder Lautsprecher- oder Headset-Taste drücken. Beim „Chef 1“ läutet es.

Nimmt „Chef 1“ das Gespräch nicht entgegen, so erfolgt ein Wiederanruf (siehe auch → Seite 106) nach einer eingestellten Zeit.

➡ Die Direktruffaste „Chef 1“ am Telefon „Sekretariat 1“ leuchtet.

Rücksprache ohne Verbinden

Direktruffaste „Chef 1“ drücken. „Chef 1“ meldet sich. Eine Übergabe ist nicht erwünscht. Das „Sekretariat 1“ nimmt das Gespräch zurück.

Im Pop-Up-Menü auswählen und bestätigen. Das „Sekretariat 1“ ist wieder mit dem Anrufer verbunden.

Makeln, Trennen oder Konferenz

Während einer Rücksprache kann das „Sekretariat 1“ zwischen „Chef 1“ und dem Anrufer makeln, eine Konferenz schalten oder einen der beiden Gesprächspartner trennen. Mehr zu diesen Themen finden Sie auf den Seiten → Seite 69 bzw. → Seite 114.

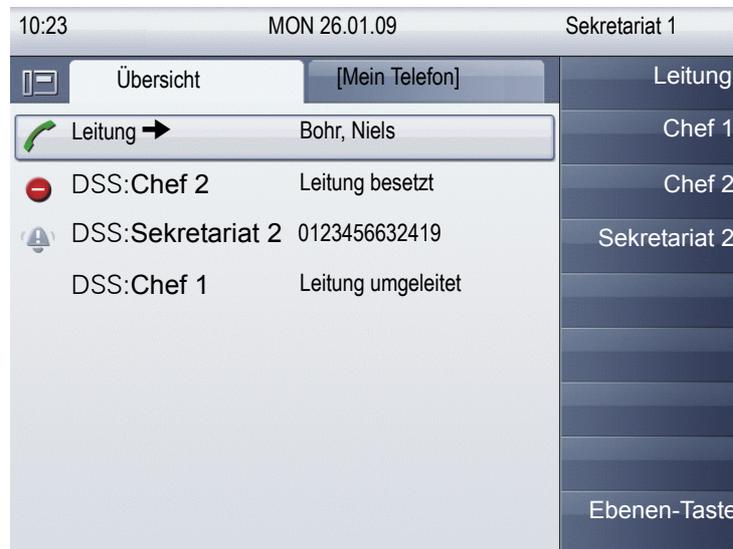
Direktruffasten

Diese Tasten sind so eingerichtet, dass jedes Telefon von jedem Telefon im Team erreichbar ist. Die Direktruffasten werden auch für Rückfragen verwendet.

Direktruffaste eines Teammitglieds drücken. Das betreffende Telefon läutet und der Partner meldet sich.

Leitungsübersicht nutzen

Um den Status der Leitungen zu sehen, wechseln Sie im Telefondisplay von Register „Mein Telefon“ zum Register „Übersicht“.



Weitere Informationen zum Leitungsstatus finden Sie auf → Seite 40.

Das Team „Chef-Sekretariat“ kann ggf. durch das Fachpersonal mit Leitungstasten ergänzt werden. Diese Leitungstasten haben aber kein Einfluss auf das Verhalten der „Chef-Sekretariat“-Konfiguration.

„Chef-Sekretariat“ mit Executive/Assistant Cockpit

Ein Team „Chef/Sekretariat“ wird vom zuständigen Fachpersonal mit Unterstützung von „Executive/Assistant Cockpit – in dieser Bedienungsanleitung kurz E/A Cockpit genannt – eingerichtet. Ein Team kann zum Beispiel aus vier Chef- und zwei Sekretariatstelefonen bestehen.

Beispiel-Szenarium

In diesem Beispiel wird angenommen, dass zwei Chef- und zwei Sekretariatstelefone sowie zwei Vertretungen (mit variablen Rufnummern), zwei Mobiltelefone (mit festen Nummern) und ein Anrufbeantworter für E/A Cockpit eingerichtet sind.



Voraussetzungen:

Die Anwendung E/A Cockpit ist auf dem Telefon installiert und die Verbindung zu einem E/A Cockpit-Server eingetragen.

„Anklopfen zulassen“ sollte bei den Sekretariats-Telefonen aktiviert sein (→ Seite 105). Leitungs- und Direktruffasten sind vom Fachpersonal eingerichtet und konfiguriert sowie Übergabe n. Auflegen, uaCSTA und Server Features aktiviert.

Funktionsübersicht

Mit der Anwendung E/A Cockpit können folgende Aufgaben durchgeführt werden:

- Verwaltung der Umleitung der Chef-Telefone
 - Die Umleitung erfolgt auf das Sekretariatstelefon
 - Die Umleitung wird ausgeschaltet
 - Die Umleitung erfolgt auf ein Mobiltelefon
 - Die Umleitung erfolgt auf eine variable Rufnummer
- Die Umleitung für ein Cheftelefon kann sowohl am Cheftelefon direkt oder vom Sekretariatstelefon aus eingerichtet werden.
- Die Umleitung kann an eine Bedingung geknüpft sein
- Status der Sekretariate verwalten
 - Anwesenheits-Status
 - Umleitungsziele einstellen
 - Vertretung ein- und ausschalten
- Der Anwesenheits- und Umleitungs-Status kann an jedem Sekretariatstelefon und an dem jeweils zugehörenden Cheftelefon abgelesen werden.
- Den Anwesenheits-Status und erforderliche Umleitungen der Sekretariate können sowohl von den Sekretariats- als auch vom zugehörenden Cheftelefon eingestellt werden.
- Direktruffasten verwenden
- Gespräche mit und ohne Rückfrage verbinden
- Eingerichtete Handy-Rufnummern der Chefs anrufen und Gespräche verbinden.
- Gespräche annehmen und verbinden
- Zweitgespräch

E/A Cockpit vom Sekretariat aus starten

Zur Vollständigkeit der Beschreibung wird angenommen, dass zu diesem Zeitpunkt noch kein anderes Telefon im Team die Anwendung gestartet hat.

Taste so oft drücken, bis das Register Anwendungen aktiv ist.

E/A Cockpit-Anwendung auswählen.

Bestätigen. Die XML-Anwendung wird gestartet und eine neue Registerkarte „E/A Cockpit“ mit der Übersicht wird geöffnet. Der letzte Status und eingestellte Umleitungen werden angezeigt.

Starten

10:23 MON 26.01.09 Sekretariat 1

E/A Cockpit Anwendungen

Leitung

Chef 1

Chef 2

Sekretariat 2

Mein Status Am Platz

Sekretariat 2 Am Platz

Chef 1 Zur Assistenz (immer) →

Chef 2 Zur Assistenz (falls da) →

Ebenen-Taste

Die gezeigten Einstellungen sind beispielhaft.

Umleitungen verwalten

Alle Chefs können Ihre angezeigten Umleitungen selbst einstellen oder vom jeweiligen Sekretariat einstellen lassen. Das Ergebnis wird im E/A Cockpit-Register von Sekretariat 1 und Sekretariat 2 angezeigt.

Im Übersichtsmenü E/A Cockpit von Sekretariat 1 soll z. B. die Umleitung für Chef 1 geändert werden.

Auswählen und bestätigen.

Sie erhalten das Auswahlmenü Einstellungen für Chef 1, mit folgenden Optionen (beispielhaft):

- Sofort Läuten
- Zur Assistenz (immer)
- Zum Mobiltelefon
- Zu 31201
- Zum Anrufbeantworter

Umleitung aufheben

Diese Option hat keine weiteren Einstellungen. Sie wird nur bestätigt und damit ist die Umleitung aufgehoben. Bei einem Anruf für Chef 1 läutet dessen Telefon Auswählen und Bestätigen, um die Umleitung aufzuheben.“

Zur Assistenz umleiten

Die Option zur Assistenz bietet weitere Einstellmöglichkeiten. Wollen Sie die aktuelle Einstellung übernehmen, so bestätigen Sie nur die Option. Für zusätzliche Optionen:

Kontextmenü aufrufen.

Auswählen und bestätigen. Sie erhalten das Auswahlmenü „Assistenzmodus“ mit folgenden Optionen:

- falls da (zur Assistenz falls am Platz, sonst zum Cheftelefon). Die Anzeige im Übersichtsmenü E/A Cockpit ist dann:
„Zur Assistenz (falls da)“
- normal (zur Assistenz falls am Platz, sonst zum Anrufbeantworter des Chefs). Die Anzeige im Übersichtsmenü E/A Cockpit ist dann:
„Zur Assistenz (normal)“
- normal Handy (zur Assistenz falls am Platz, sonst zum Handy des Chefs). Die Anzeige im Übersichtsmenü E/A Cockpit ist dann:
„Zur Assistenz (normal Handy)“
- normal zu Nummer (zur Assistenz falls am Platz, sonst zu Nummer). Die Anzeige im Übersichtsmenü E/A Cockpit ist dann:
„Zur Assistenz (normal zu Nummer)“
- immer (in jedem Fall zur Assistenz, Anrufbeantworter oder Mobiltelefon). Die Anzeige im Übersichtsmenü E/A Cockpit ist dann:
„Zur Assistenz (immer)“



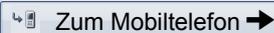
Wenn das jeweils andere Sekretariat den Status „Am Platz“ hat (→ Seite 137), wird in auf jeden Fall darauf umgeleitet.

Chef Zur Assistenz (immer)

Sofort Läuten →

Zur Assistenz (immer) →

Einstellungen



Zum Mobiltelefon umleiten

Anrufe können z. B. zum Mobiltelefon von Chef 1 umgeleitet werden.

Auswählen und bestätigen. Die Umleitung erfolgt zu einer voreingestellte Mobil-Telefonnummer.



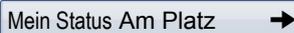
Zu einer variablen Rufnummer umleiten

Anrufe können zu einer beliebigen Rufnummer umgeleitet werden.

Auswählen und bestätigen. Die Rufnummer können Sie vorher über das Kontextmenü ändern.



Chef 1 und Chef 2 können diese Umleitungen über die Option **Mein Status** selbst verwalten. Die Änderung wird an den Sekretariatstelefonen angezeigt.



Status für Sekretariate verwalten

Über die Option „Mein Status“ am Sekretariats-Telefon wird der Anwesenheits-Status eingestellt und, falls erforderlich eine Umleitung eingerichtet.

Status und Umleitung einstellen

Bestätigen. Der Dialog „Status ändern“ wird geöffnet.

Im Menü „Status ändern“ stehen Ihnen folgende Optionen zur Verfügung:

- Am Platz
- Nicht da
- Zu 31201
- Vertretung [123456] ein

Wählen Sie eine der gewünschten Optionen aus und bestätigen Sie sie. Ist die Vertretung eingeschaltet, erscheint in der Optionsliste „Vertretung [123456] aus“

Hat Sekretariat 1 nur den Status „Nicht da“ werden seine Gespräche automatisch an Sekretariat 2 umgeleitet.

Schalten Sie eine der beiden Umleitungen ein, so hat der Status „Am Platz“ oder „Nicht da“ keinen Einfluss darauf.

Bei der Einstellung am Chef-Telefon „Zur Assistenz (immer)“ sind die variable Umleitung und die Umleitung zur Vertretung nur dann wirksam, wenn das andere Sekretariat den Status „Nicht da“ oder selbst auf eine Vertretung oder variable Nummer umgeleitet hat.

Die variable Umleitung „Zu“ und die Umleitung zu einer Vertretung können gleichzeitig eingestellt sein:

- Vertretung: Leitet die Cheftelefone um
- Variable Umleitung: Leitet das Sekretariatstelefon um



Wenn das jeweils andere Sekretariat den Status „Am Platz“ hat, wird in auf jeden Fall darauf umgeleitet.

Der aktuelle Status von Umleitungen wird im Register „Mein Telefon“ des jeweiligen Cheftelefons angezeigt.

Mein Status Am Platz →

Umleitungsziel ändern

Kontextmenü öffnen. Sie erhalten folgende Auswahl:

- Handy anrufen
- Anrufumleitungs-Nr.
- Vertretungs-Nr.
- Vertretung ein bzw. Vertretung aus

Über diese Optionen „Anrufumleitungs-Nr.“ und „Vertretungs-Nr.“ ändern Sie die Rufnummer der variablen Umleitung und der Vertretung.

Status von anderen Telefonen aus ändern

Sie können z. B. von einem Chef- oder vom zweiten Sekretariatstelefon den Status des ersten Sekretariatstelefon ändern.

Sekretariat 1 Am Platz →

Bestätigen. Sie erhalten, soweit definiert, folgende Auswahl:

- Am Platz
- Nicht da
- Vertretung [123456] ein
- Zum Mobiltelefon
- Zum Anrufbeantworter

Sekretariat 1 Nicht da →

Bestätigen, um z. B. die Abwesenheit von Sekretariat 1 einzustellen. Die Einstellungen der Sekretariate werden an allen Telefonen angezeigt.

Telefonieren im Team E/A Cockpit

Direktruffaste verwenden

Diese Tasten sind so eingerichtet, dass jedes Telefon von jedem Telefon im Team erreichbar ist. Der einzige Ausnahmefall ist der, wenn beide Sekretariate den Status „Nicht da“ haben und variable Umleitungen eingerichtet sind, dann wird an diese weitergeleitet. Die Direktruffasten werden auch für Rückfragen verwendet.

Handy von Chef anrufen oder zu Handy verbinden

Ist ein Chef abwesend, so können die Sekretariate ihn direkt über sein Handy erreichen. Wechseln Sie ggf. zum Register E/A Cockpit.

Mein Status Am Platz →

Handy anrufen →

☎ Chef 1 12345 →

Kontextmenü öffnen.

Auswählen und bestätigen

Z. B. Chef 1 auswählen und bestätigen. Das Handy läutet und Chef 1 meldet sich.

Haben Sie ein Gespräch im Halten, so können Sie den anderen Teilnehmer mit Chef 1 verbinden, indem Sie einfach auflegen.

Gespräche annehmen und verbinden

Gespräche im Team annehmen und verbinden erfolgt genauso wie im Kapitel Im Team „Chef-Sekretariat“ telefonieren (→ Seite 128) bereits beschrieben.

Zweitgespräch

Voraussetzung:

- Anklopfen zulassen ist eingeschaltet.
- Das jeweils andere Sekretariat hat den Status „Nicht da“ oder
- Das andere Sekretariat hat bereits ein Gespräch und aktive Umleitungen sind auf Ihr Telefon eingestellt.

Erhalten Sie ein Zweitgespräch, so können Sie es annehmen, ignorieren, weiterleiten oder ablehnen. Ausführliches dazu lesen Sie ab → Seite 103.

Haben Sie ein Zweitgespräch angenommen, so können Sie es über Rückfrage oder über die Direktruffasten weiterverbinden.

Einstellungen für MultiLine (Keyset)

Die Details für die jeweilige Keyset-Leitung enthalten ergänzende Informationen für den Benutzer. Folgende unveränderbare Felder werden angezeigt:

- Adresse
 - Zeigt die Rufnummer dieser Leitung
- Rufton ein/aus
 - Zeigt, ob der Rufton für diese Leitung eingeschaltet ist
- Auswahlreihenfolge
 - Gibt die Priorität der Leitungsbelegung beim Abheben des Hörers oder Drücken der Lautsprechartaste für diese Leitung an.

Leitung in Übersicht anzeigen

Bestimmen Sie hier, ob die ausgewählte Leitung in der Leitungsübersicht erscheinen soll oder nicht.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 250.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.
Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Leitung auswählen (z. B. Hauptleitung).

Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.



Zeit für verzögerten Rufton einstellen

Bestimmen Sie hier, nach welcher eingestellten Zeit ein anstehender Anruf auf einer Leitung signalisiert werden soll.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 250.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.
Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Leitung auswählen (z. B Hauptleitung).

Auswählen und bestätigen.

Wert (0 bis 3600 Sekunden) eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Sie können die eingestellte Verzögerungszeit für alle Leitungstasten über eine Funktionstaste ein- und ausschalten → Seite 93.



Rufton für Leitungen einstellen

Wenn vom Fachpersonal für Leitungen eigene Ruftöne eingerichtet sind, können Sie diese hier nach Ihren Vorstellungen anpassen.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 250.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.
Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Leitung (z. B. Leitung 1) auswählen und bestätigen.

Rufton auswählen

Auswählen.

Im Kontextmenü gewünschte Ruftondatei¹⁾ oder Muster auswählen. Sie hören sofort die dazugehörige Ruftonmelodie. Aktuelle Ruftondatei bestätigen.

Auswählen und bestätigen.



1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Mustermelodie = 2

Speichern & beenden

Musterfolge = 2

Speichern & beenden

Mustermelodie auswählen

Die folgende Einstellung hat nur Auswirkung, wenn Sie unter Rufton „Muster“ ausgewählt haben.

Im Kontextmenü gewünschte Mustermelodie^[1] zwischen 1 und 8 auswählen (z. B. **4**). Sie hören sofort die dazugehörige Mustermelodie. Gewählte Mustermelodie bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Musterfolge auswählen

Die folgende Einstellung hat nur Auswirkung, wenn Sie unter Rufton „Muster“ ausgewählt haben.

Im Kontextmenü gewünschte Musterfolge zwischen 1 und 6 auswählen (z. B. **2**). Sie hören sofort die eingestellte Mustermelodie mit der gewählten Musterfolge. Gewählte Einstellung bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Leitungsübersicht ordnen

Legen Sie hier fest, in welcher Reihenfolge die einzelnen Leitungen in der Leitungsübersicht im Display angezeigt werden sollen.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 250.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.
Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Alle Leitungen, die in der Übersicht angezeigt werden → Seite 140, werden aufgelistet.

Gewünschte Leitung, z. B. Hauptleitung, auswählen und bestätigen.

Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus dem Kontextmenü, um eine einzelne Leitung zu verschieben:

- Nach oben
- Nach unten
- Nach ganz oben
- Nach ganz unten

oder

FPK-Reihenfolge verwenden

auswählen und bestätigen, um die Leitungen entsprechend der Leitungstasten anzuordnen,

oder

Alle Leitungen hinzufügen

auswählen und bestätigen, um alle Leitungstasten in der Übersicht einzublenden.



Die Einstellung, die bei „In Übersicht zulassen“ → Seite 140 gemacht wurde, wird hierbei ignoriert.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Leitungsvorschau

Voraussetzung: Sie führen bereits auf einer Leitung ein Gespräch und auf einer Nebenleitung läutet ein weiteres Gespräch. Sie haben eine Sensortaste mit der Funktion „Vorschau“ eingerichtet → Seite 88.

Vorschau für einen Anruf

Voraussetzung: Ihr Fachpersonal hat die permanente Vorschau-Funktion deaktiviert



Sensortaste „Vorschau“ drücken. Die Taste leuchtet. Die Vorschau-Funktion ist temporär eingeschaltet.



Blinkende Leitungstaste drücken. Ein PopUp-Fenster öffnet sich und Sie erhalten Informationen über den Anrufer. Drücken Sie die Leitungstaste nochmals, um das Gespräch anzunehmen oder warten Sie, bis nach einer eingestellten Zeit das PopUp-Fenster von selbst geschlossen wird.

Die Vorschau-Funktion ist ausgeschaltet und muss für einen weiteren Vorgang wieder eingeschaltet werden.

Permanente Vorschau

Voraussetzung: Ihr Fachpersonal hat die permanente Vorschau-Funktion aktiviert



Drücken Sie Sensortaste „Vorschau“, so bleibt die Vorschau für alle Leitungen mit „Preview Mode“ so lange eingeschaltet, bis Sie wieder die Sensortaste „Vorschau“ drücken.



Ist die Leitungsvorschau ausgeschaltet, so wird ein Gespräch auf einer Leitung beim Drücken der Leitungstaste sofort angenommen, ohne vorher Informationen über den Anrufer anzuzeigen.

Rollover für Leitung

Ihr zuständiges Fachpersonal kann festlegen, wie Rollover-Anrufe signalisiert werden.

Nur die entsprechende Leitungstaste blinkt.

Sie hören einen **speziellen Hinweiston** und die entsprechende Leitungstaste blinkt.

Sie hören die **eingestellte Rufmelodie kurz** (etwa 3 Sek.) über den Lautsprecher und die entsprechende Leitungstaste blinkt.

Sie hören einen kurzen **Aufmerksamkeitston**

 Telefonieren Sie im Freisprechmodus, wird die Rufmelodie nicht abgespielt.

Das Telefon läutet mit dem eingestellten Rufsignal, die entsprechende Leitungstaste blinkt, ein Popup-Menü mit den zur Verfügung stehenden Informationen erscheint.

Telefonbücher und Ruflisten

Persönliches Telefonbuch

Das persönliche Telefonbuch sollte nicht mehr als 1000 Einträge enthalten.

Neuen Kontakt anlegen

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Das Eingabeformular für die Kontaktdaten wird geöffnet.

 Um einen neuen Kontakt speichern zu können, müssen nicht alle Felder ausgefüllt werden.

Gewünschtes Eingabefeld auswählen und bestätigen.

Ausfüllen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.



Optionen

Neuer Kontakt

Nachname



Speichern & beenden



Kontakt bearbeiten

Taste drücken.

Teilnehmer auswählen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Das Eingabeformular für die Kontaktdaten wird geöffnet.

Gewünschtes Eingabefeld auswählen und bestätigen.

Ausfüllen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Bevorzugte Rufnummer auswählen

Wurden einem Kontakt mehrere Rufnummern zugewiesen, können Sie hier die bevorzugte Rufnummer auswählen, die bei einem Anruf über das Telefonbuch verwendet werden soll.

Taste drücken.

Telefonbucheintrag auswählen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Die bevorzugte Rufnummer auswählen und bestätigen. Die Rufnummer wird gespeichert.

Alle Einträge des Telefonbuchs löschen

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Es öffnet sich eine Sicherheitsabfrage.

Im Pop-Up-Menü:

Auswählen und bestätigen. Alle Einträge werden gelöscht.

Kontakt-Gruppen verwalten

Eine neue Gruppe erstellen

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Es öffnet sich die Übersichtsseite für neue Gruppen.

Auswählen und bestätigen.

Neuen Gruppennamen eintragen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen. Die neue Gruppe wird gespeichert.

Einen Gruppennamen bearbeiten

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Gruppe auswählen und bestätigen.

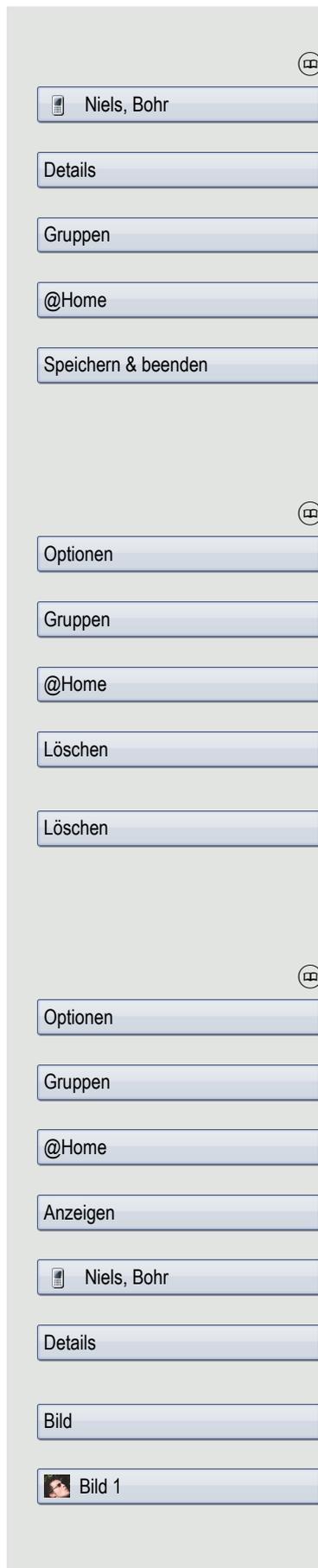
Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Gewünschtes Eingabefeld auswählen und bestätigen.

Eintrag bearbeiten und bestätigen.

Auswählen und bestätigen. Die Änderungen werden übernommen.





Kontakt in eine Gruppe aufnehmen

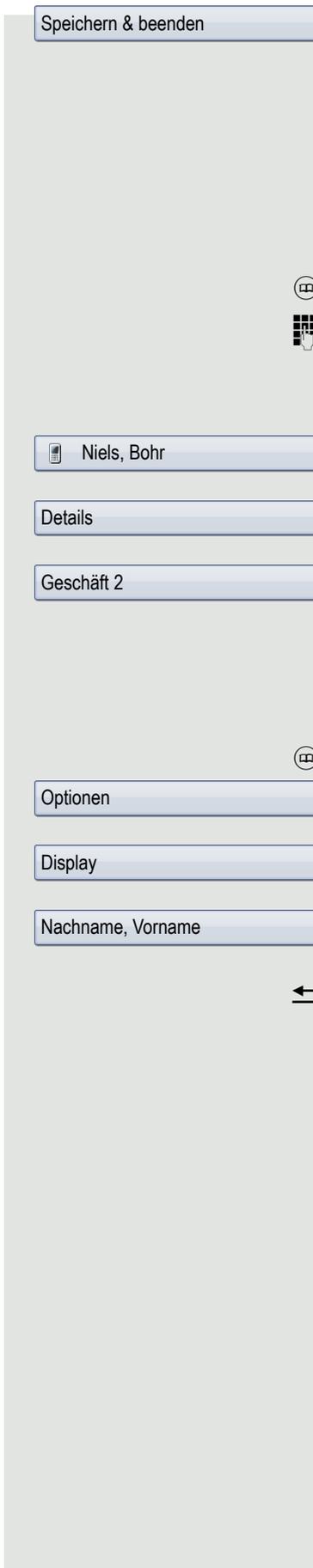
- Taste drücken.
- Telefonbucheintrag auswählen.
- Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.
- Auswählen und bestätigen.
- Gruppe auswählen und bestätigen.
- Auswählen und bestätigen.

Gruppe löschen

- Taste drücken.
- Auswählen und bestätigen.
- Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.
- Gruppe auswählen und bestätigen.
- Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.
- Es öffnet sich eine Sicherheitsabfrage.
- Auswählen und bestätigen.

Bild für Kontakt speichern

- Taste drücken.
- Auswählen und bestätigen.
- Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.
- Gruppe auswählen und bestätigen.
- Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.
- Gruppenmitglied auswählen.
- Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.
- Das Formular zur Eingabe der Kontaktdaten wird geöffnet.
- Auswählen und bestätigen.
- Bild auswählen und bestätigen (Bilder müssen vorhanden sein – können z. B. mit dem OpenStage Manager geladen werden).



Auswählen und bestätigen. Das ausgewählte Bild wird dem Kontakt zugeordnet. Beim nächsten Anruf erscheint es mit den üblichen Kontaktinformationen im Grafik-Display.

Schnellsuche im Telefonbuch

Mit Hilfe der Schnellsuche kann das Telefonbuch nach den Anfangsbuchstaben eines bestimmten Nachnamens durchsucht werden.

Taste drücken.

Anfangsbuchstaben eingeben.

Es öffnet sich automatisch die Eingabemaske der Schnellsuche. Jedes Mal, wenn ein weiterer Buchstabe in der Eingabemaske hinzugefügt wird, wird die Suche weiter eingeschränkt.

Kontakt auswählen, sobald der gesuchte Name in der Liste erscheint.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Die bevorzugte Rufnummer auswählen und bestätigen. Die Rufnummer wird gewählt.

Darstellungsformat der Kontakte ändern

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Darstellungsformat auswählen und bestätigen.

Taste drücken, um zum Telefonbuch zurückzukehren. Die Auswahl des Darstellungsformats wird gespeichert.

Firmenweites Telefonbuch

Das firmenweite Telefonbuch ist eine LDAP-Datenbank. Sie ist über Ihr Netzwerk erreichbar, wenn der Zugang vom Fachpersonal korrekt eingerichtet wurde.

Sie können nach dem Namen (Einfache Suche) oder nach verschiedenen Informationen eines Eintrags (Erweiterte Suche) z. B. Berufs- oder Abteilungsbezeichnung suchen.

Kontakt suchen

Taste so oft drücken, bis das Register „Unternehmen“ („LDAP“) aktiv ist. Im Kontextmenü **Optionen** auswählen und bestätigen.

Gewünschtes Suchfeld (z. B. „Nachname“) auswählen und bestätigen.

Suchtext eingeben.

Haben Sie alle gewünschten Suchfelder ausgefüllt, bestätigen Sie die Suchanfrage, indem Sie in der Display-Tastatur → Seite 29 „OK“ auswählen und bestätigen.

-
-  Beachten Sie bitte bei der Eingabe in den Suchfeldern, dass
- die Eingabe von Wildcards nicht erlaubt ist.
 - bei Telefonnummern automatisch ein * am Anfang des Suchstrings eingefügt wird.
 - bei anderen Feldern ein * am Ende des Suchstrings eingefügt wird.
-

Auswählen und bestätigen

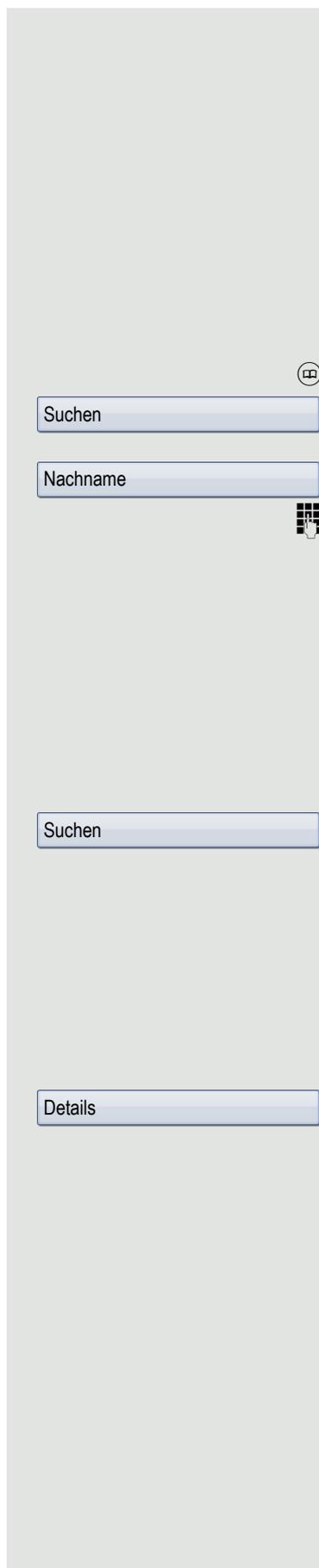
Sie können nun:

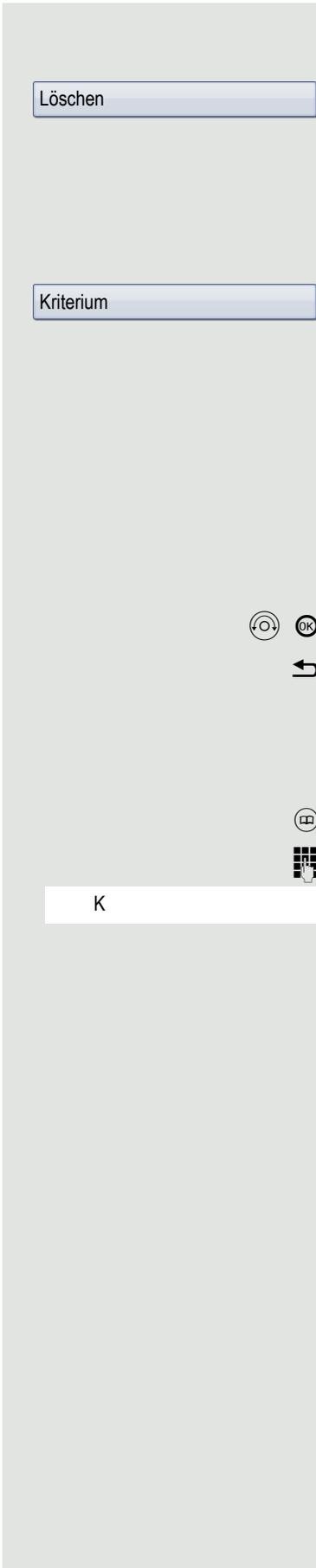
- den Kontakt anrufen → Seite 110).
- den Eintrag ansehen (siehe unten).

Eintrag ansehen

Voraussetzung: Sie haben einen Kontakt gesucht und ausgewählt (siehe oben).

Im Kontextmenü des Eintrags auswählen und bestätigen.





Neue Suche

Für eine neue Suche können Sie vorher die Suchfelder löschen.

Im Kontextmenü **Löschen** auswählen und bestätigen. Alle Suchfelder sind gelöscht.

Auswahlkriterium vor dem Suchen bestimmen

Im Kontextmenü **Optionen** haben Sie vor dem Suchen die Möglichkeit auszuwählen, welches Attribut ergänzend in der Ausgabeliste angezeigt werden soll.

Auswählen und bestätigen. Sie bekommen folgende Kriterien angeboten:

- Kein Kriterium
- Berufliche Funktion
- Adresse 1
- E-Mail
- Geschäft 1
- Mobil
- Geschäft 2
- Privat
- Firma
- Adresse 2

Kriterium auswählen und bestätigen.

Verlassen Sie die Liste.

Schnellsuche

Taste so oft drücken, bis das Register „Unternehmen“ („LDAP“) aktiv ist.

Anfangsbuchstabe des gesuchten Nachnamens eingeben z. B „K“.

Ein einzeiliges Suchfenster wird am unteren Display-Rand eingeblendet.

Geben Sie jetzt keinen Folgebuchstaben ein, so werden nach einer eingestellten Verzögerung, oder wenn Sie mit **OK** bestätigen alle vorhandenen Namen mit dem entsprechenden Anfangsbuchstaben aufgelistet. Sie können die Ausgabe einschränken, indem Sie den zweiten oder weitere Folgebuchstaben eingeben. Mit der Taste **#->** wechseln Sie zwischen alphabetischem und numerischem Zeichenformat. Mit der Taste **↶** löschen Sie einzelne Zeichen wieder.

Mit der Eingabe von Sonderzeichen können Sie die Suche individuell steuern. Für die Auswahl der Sonderzeichen drücken Sie bitte zuerst die Taste ***->**.

Regelliste:

Sonderzeichen	Beschreibung
#	Sucht nach der genauen Zeichenkette vor dem Sonderzeichen.
,	Sie können Nachname und Vorname getrennt durch ein Komma eingeben. Gesucht wird nach dem Nachnamen (eventuell mit Wildcard) und dem ersten Vornamen der mit dem ersten Zeichen nach dem Komma beginnt.
*	Wildcard. Sucht nach den eingegebenen Zeichen und allen möglichen nachfolgenden Zeichen.

Schnellsuche über Teile eines Suchbegriffs

Hat das Fachpersonal das Template des firmenweiten Telefonbuchs um ein Feld erweitert und dieses einem vorhandenen Suchfeld zugewiesen, so können Sie für die Suche z. B. beliebige Zeichenfolgen eines Nachnamens verwenden.

Wollen Sie z. B. alle Einträge auflisten, bei denen im Feld **Nachname** die Zeichenfolge „er“ vorkommt, so geben Sie bei der Aufforderung „Name eingeben“ diese Zeichenkombination ein.

Nachdem die Ausgabeliste mit Einträgen dieser Bedingung zur Verfügung steht, können Sie nun mit Eingabe des Anfangsbuchstabens des Nachnamens zum ersten entsprechenden Eintrag springen.

 Fragen Sie bitte Ihr Fachpersonal, ob im Template des firmenweiten Telefonbuchs ein weiteres Feld hinzugefügt und welchem Suchfeld es zugewiesen wurde. Beachten Sie bitte, dass für diesen Fall eine herkömmliche Schnellsuche unerwünschte Ergebnisse liefert.

Kopieren von Einträgen in das lokale Telefonbuch

Sie können Kontakte aus dem firmenweiten Telefonbuch in das persönliche Telefonbuch übernehmen.

Taste so oft drücken, bis das Register „Unternehmen“ („LDAP“) aktiv ist.

Wählen Sie aus der Liste den gewünschten Eintrag aus, z. B. Hans Meier.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Der Eintrag wird mit allen Details in das persönliche Telefonbuch geschrieben. Sie erhalten die Meldung „Kontakt erstellt“.



Hans Meier

Speichern

Ruflisten

Eine detaillierte Beschreibung der unterschiedlichen Ruflisten finden Sie → Seite 45. Um Ruflisten ansehen und verwalten zu können, muss die Funktion aktiviert sein → Seite 156. Ist das Rufjournal nicht aktiviert, so erhalten Sie beim Drücken der Taste (t-) die Displaymeldung „Rufjournal ist ausgeschaltet“.

Details ansehen



Niels, Bohr18.10. 07:06am

Details

Taste so oft drücken bis die gewünschte Rufliste aktiv ist.
Gewünschten Eintrag auswählen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.
Darstellung und angezeigte Informationen → Seite 47.

Einträge löschen

Einzelnen Eintrag löschen



Niels, Bohr18.10. 07:06am

Löschen

Taste so oft drücken bis die gewünschte Rufliste aktiv ist.
Gewünschten Eintrag auswählen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.
Der Eintrag wird gelöscht.

Alle Einträge einer Liste löschen

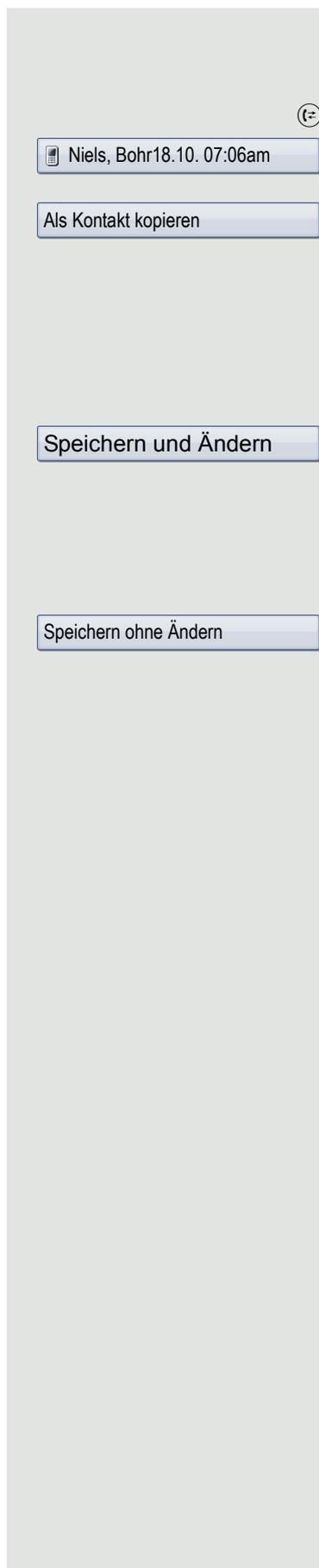


Optionen

Alles löschen

Taste so oft drücken bis die gewünschte Rufliste aktiv ist.
Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.
Alle Einträge der angezeigten Liste werden gelöscht.



Einträge aus den Ruflisten ins persönliche Telefonbuch übernehmen

Taste so oft drücken bis die gewünschte Rufliste aktiv ist.
Gewünschten Eintrag auswählen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.
Sie erhalten folgende Auswahl für „Kontakt erstellen“:

- Speichern und Ändern
- Speichern ohne Ändern
- Beenden (ohne Speichern)

Speichern und Ändern

Auswählen und bestätigen.
Die Maske für „Kontakt bearbeiten“ des persönlichen Telefonbuchs wird geöffnet
→ Seite 147. Füllen Sie die relevanten Felder entsprechend aus und speichern Sie den neuen Kontakt.

Speichern ohne Ändern

Auswählen und bestätigen.
Es wird ein Eintrag mit der Meldung „Kontakt erstellt“ angelegt. Öffnen Sie das Telefonbuch, so werden Sie aufgefordert, das Verzeichnis zu aktualisieren. Für diese Art Einträge ist eine Gruppe „Kopierte Kontakte“ angelegt worden, in der Sie den neuen Kontakt leichter finden.

Anrufprotokollierung

Rufjournal aktivieren/deaktivieren

Um zu verhindern, dass Dritte unbefugt Kenntnis über Ihre Gesprächspartner aus den Ruflisten erhalten, können Sie die Funktion ausschalten. Es werden dann keine Anrufe oder Gespräche protokolliert. In der Voreinstellung ist die Funktion aktiviert.

 Wenn Sie das Rufjournal deaktivieren, beachten Sie bitte, dass auch die gewohnte Wahlwiederholung davon betroffen ist. Sie können dann nicht mehr die zuletzt gewählte Rufnummer wiederholen → Seite 66.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 250.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.
Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

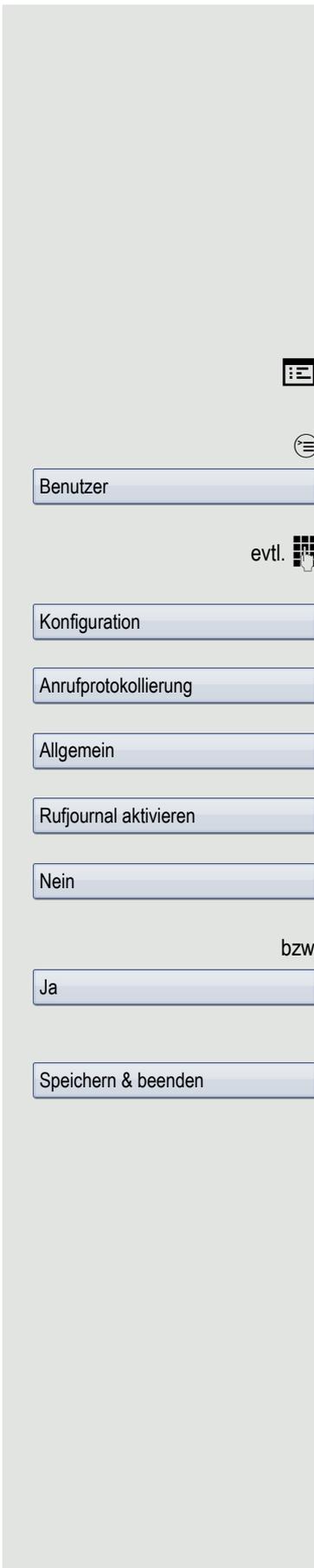
Auswählen

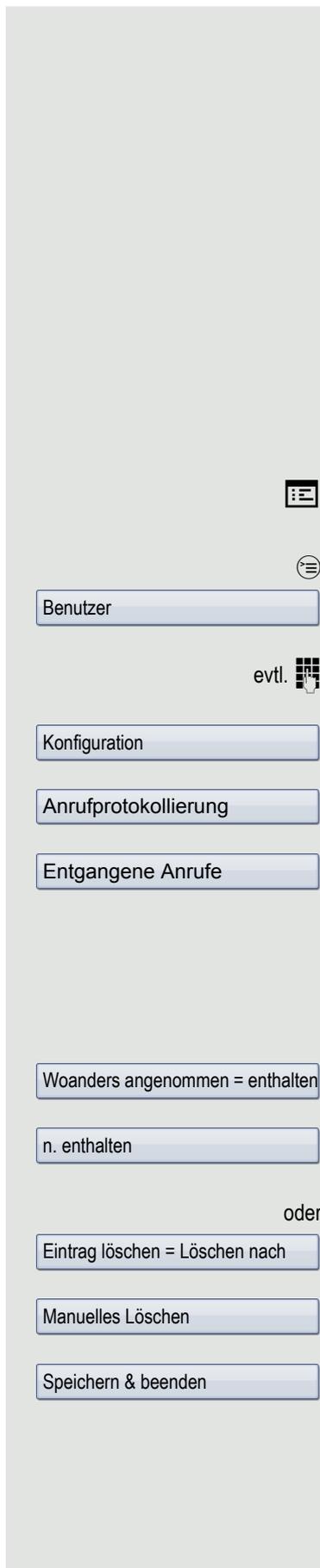
Im Kontextmenü auswählen und bestätigen um das Rufjournal zu deaktivieren. Sie erhalten die Displaymeldung „Rufjournal ist ausgeschaltet“.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen um das Rufjournal wieder zu aktivieren.

Auswählen und bestätigen.

 Wird die Funktionen deaktiviert, werden alle vorhandenen Einträge des Journals sowie Anzeigen für vorhandene verpasste Anrufe am Display und durch LEDs gelöscht.





Aufzeichnung empfangener Anrufe

Für diese Funktion stehen Ihnen zwei Optionen zur Verfügung:

- Woanders angenommen
- Eintrag löschen

Es werden alle empfangenen Anrufe, die für diesen Anschluss bestimmt waren, protokolliert und neue empfangene Anrufe angezeigt. Ist die Option „n. enthalten“ bei „Woanders angenommen“ eingestellt, werden empfangene Anrufe für diesen Anschluss, die von anderen Teilnehmern der Gruppe oder mit „Gezielte Übernahme“ angenommen wurden, weder angezeigt noch protokolliert (siehe auch → Seite 59). Sind Gruppen eingerichtet, wird die Einstellung „n. enthalten“ empfohlen.

Mit der Voreinstellung „Manuelles Löschen“ bei „Eintrag löschen“, können Sie empfangene Anrufe, die von Ihnen zurückgerufen wurden, gezielt selbst löschen. Wählen Sie stattdessen die Option „Löschen nach Rückruf“ aus, so werden diese Anrufe automatisch gelöscht.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 250.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen

Anzeigen empfangener Anrufe die anderweitig angenommen wurden

Empfangene Anrufe, die von anderen Teilnehmern entgegen genommen wurden, sind mit einem grünen Haken gekennzeichnet.

Auswählen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen, um Anrufe, die von anderen Teilnehmern angenommen wurden, nicht in der Liste anzuzeigen.

Löschen empfangener Anrufe nach Rückruf

Auswählen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen, wenn Sie Einträge nach Rückruf selbst löschen wollen.

Auswählen und bestätigen.

Privatsphäre/Sicherheit

Rufton ausschalten oder auf Piepton einstellen

Wenn Sie nicht durch das Läuten eines eingehenden Anrufs gestört werden wollen, können Sie den Rufton ganz abschalten oder so einstellen, dass Sie nur alle 25 Sekunden durch einen Piepton auf einen Anruf hingewiesen werden. Die Einstellungen können Sie auch während des Klingelns des Telefons vornehmen.

Rufton über Wähltastatur ausschalten



Taste gedrückt halten (ca. 2 Sekunden) bis im Display in der Statuszeile → Seite 28 das Symbol für den ausgeschalteten Rufton erscheint.

Der Rufton ist ausgeschaltet.



Taste gedrückt halten bis im Display in der Statuszeile das Symbol für den ausgeschalteten Rufton ausgeblendet wird, um die Funktion wieder auszuschalten.

Sie können die Funktion auch über die Option im Ruhemenü ein- und ausschalten.

Auswählen und bestätigen.

Rufton aus

Rufton auf Piepton einstellen



Taste gedrückt halten (ca. 3 Sekunden) bis im Display in der Statuszeile → Seite 28 das Symbol für Piepton erscheint. Sie hören alle 25 Sekunden einen kurzen Piepton, solange der Anrufer nicht selbst aufgelegt hat.



Taste gedrückt halten bis im Display in der Statuszeile das Symbol für Piepton ausgeblendet wird, um die Funktion wieder auszuschalten.

oder

Rufton mit Sensortaste aus- und einschalten

Voraussetzung: Die Sensortaste „Rufton aus“ muss eingerichtet sein → Seite 88.



Sensortaste „Rufton aus“ drücken.



Um die Funktion „Rufton aus“ auszuschalten, die leuchtende Sensortaste erneut drücken. Der Piepton kann nicht über die Sensortaste eingestellt werden.

Rufton temporär beim Läuten aus- und wieder einschalten

Werden Sie z. B. bei einem wichtigen Gespräch vom Läuten des Telefons gestört, so können Sie den Rufton für diesen Anruf kurzfristig aus- und wieder einschalten.



Taste kurz drücken. Der Rufton wird ausgeschaltet.



Anschließend Taste wieder kurz drücken. Der Rufton wird wieder eingeschaltet.

Anrufschutz

Ist der Anrufschutz aktiviert, läutet Ihr Telefon nicht. Der Anrufer erhält das Besetztzeichen oder eine Ansage, dass der Angerufene zur Zeit keine Gespräche entgegennehmen kann.

Der Anrufschutz kann über eine dafür programmierte Sensortaste oder aber auch über das Ruhemenü ein/ausgeschaltet werden.



An einem MultiLine-Telefon → Seite 15 können Sie den Anrufschutz nur für Ihre Hauptleitung aktivieren.

Anrufschutz über Taste aktivieren

Voraussetzung: Für den Anrufschutz muss eine Sensortaste mit der Funktion „Anrufschutz“ belegt werden → Seite 88 und die Funktion „Anrufschutz“ muss erlaubt sein → Seite 160.



Freiprogrammierbare Sensortaste „Anrufschutz“ drücken.



Um die Funktion „Anrufschutz“ auszuschalten, die leuchtende Sensortaste erneut drücken.

oder

Anrufschutz über Ruhemenü aktivieren

Im Ruhemenü auswählen und bestätigen. In der Kopfzeile erscheint das Anrufschutz-Symbol.

bzw.

Im Ruhemenü auswählen und bestätigen. Das Anrufschutz-Symbol wird gelöscht.

Anrufschutz erlauben

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 250.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.
Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

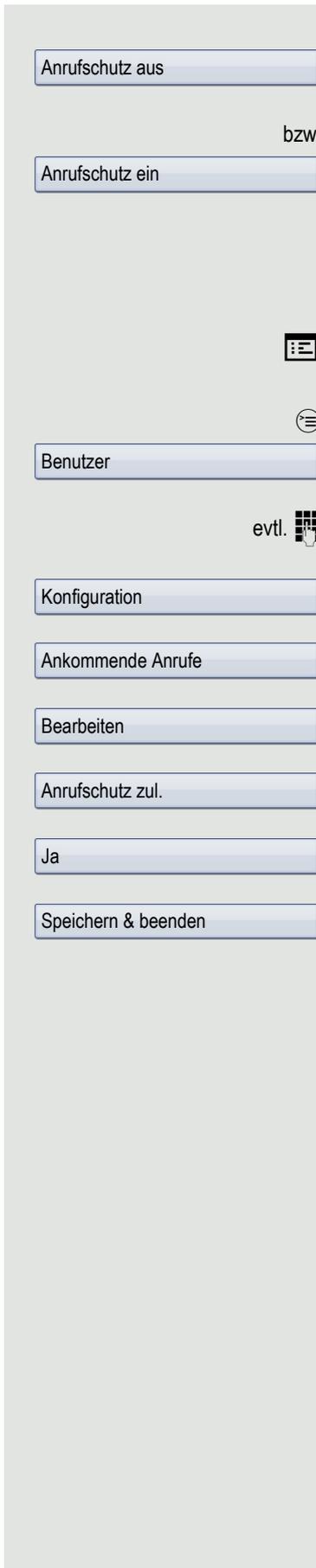
Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.



Sicherheit

Benutzerpasswort

Mit Ihrem Benutzerpasswort schützen Sie Ihre benutzerbezogenen Einstellungen einschließlich der Spracheinstellungen. Mit dem Benutzerpasswort können Sie auch Ihr Telefon sperren → Seite 164.

Folgende Einstellungen können durch das Fachpersonal vorgenommen worden sein:

- Das Passwort ist deaktiviert: Sie haben keine Möglichkeit Benutzer-Einstellungen vorzunehmen. Sie erhalten die Meldung „Passwort ist deaktiviert“.
- Das Passwort ist vorübergehend gesperrt: Während dieser Zeit haben Sie keine Möglichkeit, Benutzer-Einstellungen vorzunehmen. Sie erhalten die Meldung „Passwort ist gesperrt“.
- Nachdem Sie sich das erste Mal im Benutzerbereich angemeldet haben, kann es sein, dass Sie das voreingestellte Passwort durch ein neues Passwort ersetzen müssen.
- Ein Passwort kann eine voreingestellte Gültigkeit haben: Nach dieser Zeit müssen Sie ein neues Passwort erstellen. Sie werden zur gegebenen Zeit mit der Meldung „Passwort ändern (noch {n} Tage)“ darauf aufmerksam gemacht. Nach Ablauf der Frist erhalten Sie die Meldung „Passwort ist abgelaufen“. Bestätigen Sie dann „Passwort ändern“ und ändern Sie das Passwort wie in diesem Abschnitt beschrieben.
- Haben Sie ein Passwort wiederholt falsch eingegeben (2 bis 5 mal), werden weitere Versuche blockiert. Nach einer eingestellten Frist können Sie es erneut versuchen.
- Ein bereits verwendetes Passwort können Sie unter Umständen eine Zeit lang nicht wieder als „neues Passwort“ verwenden, sondern müssen ein anderes erstellen.
- Die Vorschriften, welche und wieviele Zeichen für ein Passwort verwendet werden dürfen oder müssen, erfahren Sie von Ihrem Fachpersonal.

Benutzer

evtl.

Sicherheit

Benutzerpasswort ändern

Aktuelles Passwort

Neues Passwort

Passwort bestätigen

Speichern & beenden

Das voreingestellte Passwort „000000“ entspricht einem leeren Passwort, d. h., das Telefon lässt sich nicht sperren und das Benutzer Menu ist **nicht** Passwort geschützt (siehe auch → Seite 163).

Das Benutzerpasswort kann auch über die Web-Schnittstelle geändert werden → Seite 250.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.
Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen → Seite 27.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Aktuelles Passwort eingeben und bestätigen (mindestens 6 Zeichen, Texteingabe siehe → Seite 29).

Auswählen und bestätigen.

Neues Passwort eingeben und bestätigen (mindestens 6 Zeichen, Texteingabe siehe → Seite 29).

Auswählen und bestätigen.

Neues Passwort nochmals eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Passwortabfrage deaktivieren

Wurde bereits ein Passwort eingerichtet, können Sie die Abfrage für das Telefon wieder außer Kraft setzen.

➡ Das Deaktivieren der Passwortabfrage gilt nicht für die Web-Schnittstelle → Seite 250, nicht für den OpenStage Manager und auch nicht für CTI-Applikationen, die eine Passwortabfrage vorsehen. Solange die Passwortabfrage deaktiviert ist, haben Sie keinen Zugang zu den Benutzereinstellungen über die Web-Schnittstelle und den OpenStage Manager.

Wenn Sie die Passwortabfrage deaktivieren, können Sie das Telefon **nicht** mehr sperren → Seite 164 und das Benutzer Menu ist **nicht** Passwort geschützt.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Aktuelles Passwort eingeben und bestätigen (mindestens 6 Zeichen, Texteingabe siehe → Seite 29).

Auswählen und bestätigen.

Geben Sie 6 Nullen („000000“) ein, um die Passwortabfrage zu deaktivieren. Eingabe bestätigen (mindestens 6 Zeichen, Texteingabe siehe → Seite 29).

Auswählen und bestätigen.

6 Nullen („000000“) nochmals eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

evtl.

Sicherheit

Benutzerpasswort ändern

Aktuelles Passwort

Neues Passwort

Passwort bestätigen

Speichern & beenden

Telefon sperren

Um das Telefon vor unberechtigtem Zugriff zu schützen, können Sie das Telefon sperren, damit niemand, ohne das Benutzerpasswort zu kennen, telefonieren oder Einstellungen ändern kann.

Vordefinierte Nummern aus dem Wählplan können gewählt werden. Kontaktieren Sie für nähere Informationen den Administrator.

➔ Das Telefon kann nur gesperrt werden, wenn Sie ein Benutzerpasswort festgelegt haben → Seite 161. Das Passwort darf dabei nicht der Voreinstellung „000000“ entsprechen.

Fragen Sie ggf., ob das Fachpersonal für Sie die Telefonsperre freigeschaltet hat.

Sperre einschalten

Taste gedrückt halten, bis der Hinweis „Codeschloss: Sperren bestätigen“ erscheint.

Im Pop-Up-Menü:

Bestätigen. Die Telefonsperre wird sofort aktiv.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

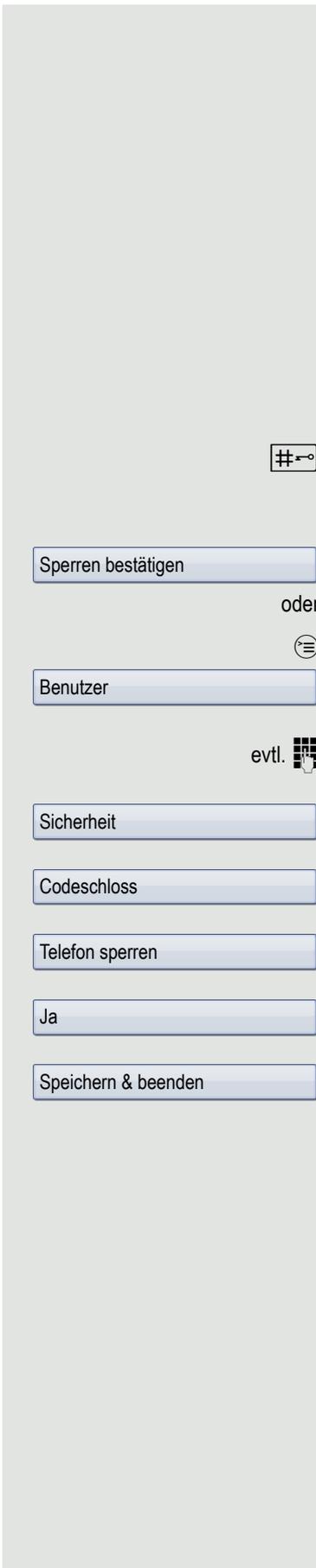
Bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen. Das Telefon ist gesperrt.

➔ Wurde eine Notrufnummer vom Fachpersonal im Telefon eingetragen, so wird **Notruf** am Display zur Auswahl angeboten, nachdem Sie die Sperre eingeschaltet haben. Sie können die Notrufnummer auch über die Wähltastatur eingeben.



Telefon entsperren

Am Display wird angezeigt: Telefon gesperrt.

Zum Entsperren stehen zwei Optionen zur Auswahl:

- Benutzer entsperren
- Admin entsperren

Auswählen und bestätigen, wenn Sie das Benutzerpasswort kennen. Sie werden aufgefordert, das Benutzerpasswort einzugeben.

Auswählen und bestätigen, wenn Sie nur das Administratorpasswort kennen. Sie werden aufgefordert, das Administratorpasswort einzugeben.

Benutzerpasswort bzw. Administratorpasswort eingeben und bestätigen, die Sperre ist aufgehoben, wenn das Passwort korrekt war.

 Eine vom Fachpersonal eingetragene Notrufnummer kann bei gesperrtem Telefon über die Wähltastatur eingegeben oder über die Option **Notruf** gewählt werden.

Wenn das Telefon gesperrt ist, können Zielwahltasten nicht verwendet werden. Das gilt auch dann, wenn darauf die Notrufnummer gespeichert ist.

Nutzer entsperren

oder

Admin entsperren



Mobilitäts-Funktion

Voraussetzung: Ihr Telefon wurde vom Fachpersonal „mobilitäts-fähig“ eingerichtet. Ein DLS-Server ist im LAN vorhanden und seine Adresse im Telefon eingetragen.

Mobilitäts-Szenarien

Wenn Sie sich an Ihrem oder einem beliebigen „mobilitäts-fähigen“ Telefon anmelden, sind folgende Szenarien möglich:

An- und Abmelden am gleichen Telefon

- Als Mobilitäts-Benutzer anmelden → Seite 167.
- Als Mobilitäts-Benutzer abmelden → Seite 167.

An- und Abmelden an unterschiedlichen Telefonen

Für diese Fälle kann das Fachpersonal folgende Einstellung vorgenommen haben:

- Anmelden mit erzwungenem Abmelden an einem Remote-Telefon, wenn der Benutzer dort noch angemeldet ist → Seite 168.
- Anmelden mit erzwungenem Abmelden mit Verzögerung an einem Remote-Telefon, wenn der Benutzer dort noch angemeldet ist und dieses Telefon besetzt ist → Seite 169.

An- und Abmelden am gleichen Telefon

Am Telefon anmelden

Es ist kein anderer „Mobilitäts-Benutzer“ angemeldet.

Anmeldung über Taste

Falls eine Programmtaste für Mobilität eingerichtet ist.

Programmtaste „Mobilität“ drücken.

Anmeldung über das Kontextmenü

Im Kontextmenü des Ruhe-Displays → Seite 32 auswählen und bestätigen.

Sie werden aufgefordert, die Mobilitäts-ID einzugeben.

Mobilitäts-ID – in der Regel eine Telefonnummer – eintragen und bestätigen.

Sie werden aufgefordert, das Passwort einzugeben

Benutzerpasswort eintragen und bestätigen.

Am Display erscheinen folgende Meldungen:

- Benutzer anmelden...
- Validierung
- Registrierung
- Benutzerdaten laden

Nach Beendigung der Anmeldung leuchtet die LED der Programmtaste „Mobilität“ und im Grafik-Display erscheint das Mobilitäts-Symbol  neben der mobilen Rufnummer.

Am Telefon abmelden

Voraussetzung: Sie sind als „Mobilitäts-Benutzer“ angemeldet.

Abmeldung über Taste

Falls eine Programmtaste für Mobilität eingerichtet ist.

Programmtaste „Mobilität“ drücken.

Abmeldung über das Kontextmenü

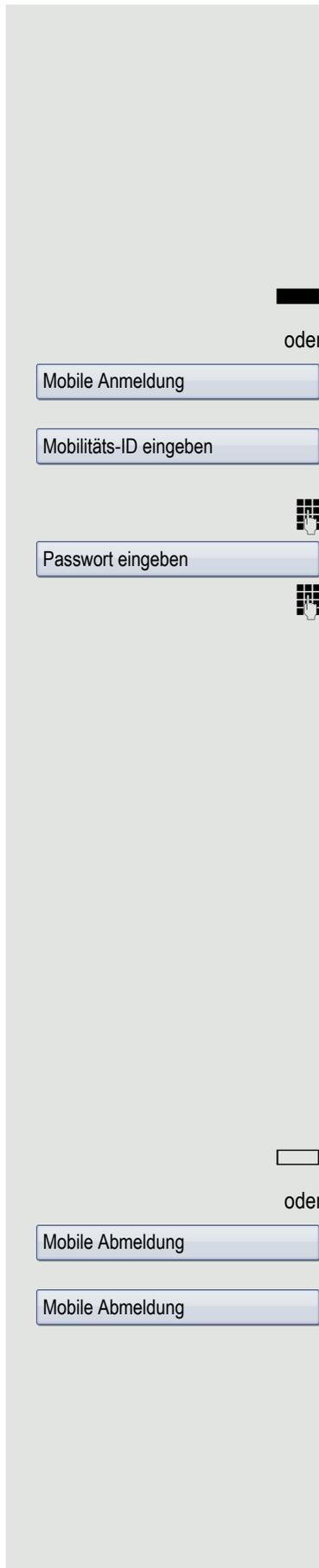
Im Kontextmenü des Ruhe-Displays → Seite 32 auswählen und bestätigen.

Wird angezeigt. Sie haben kurz die Möglichkeit die Abmeldung abubrechen andernfalls wird der Abmeldevorgang gestartet.

Im Grafik-Display erscheinen die Meldungen:

- Benutzer abmelden
- Benutzerprofil sichern
- Registrierung
- Benutzerdaten laden

Nach der Abmeldung wird das Mobilitäts-Symbol  ausgeblendet.





Mobile Abmeldung

Abmeldung bei gesperrtem Telefon

Ist das Telefon gesperrt, kann die Abmeldung trotzdem erfolgen, wenn für die Abmeldung keine PIN erforderlich ist.

Am Display wird angezeigt: Telefon gesperrt.

Es stehen drei Optionen zur Auswahl:

- Nutzer entsperren
- Mobile Abmeldung
- Admin entsperren

Auswählen und bestätigen. Der Abmeldevorgang wird gestartet.

Anmelden an unterschiedlichen Telefonen

Ist der Benutzer bereits an einem anderen Telefon angemeldet und für den Mobilitäts-Benutzer ist „Logon mit Forced Logoff“ ausgeschaltet, so wird die Anmeldung abgewiesen.

Anmelden mit erzwungenem Abmelden am Remote-Telefon

Ist der Benutzer bereits an einem anderen Telefon angemeldet und das Remote-Telefon ist besetzt, wird das Anmelden abgewiesen.

Ist dagegen zusätzlich vom Fachpersonal „Forced-Logoff während Gespräch“ ohne Zeitangabe eingestellt, so wird keine Rücksicht darauf genommen, ob das Remote-Telefon besetzt ist oder nicht.

Anmeldung über Taste

Falls eine Programmtaste für Mobilität eingerichtet ist.

Programmtaste „Mobilität“ drücken.

Anmeldung über das Kontextmenü

Im Kontextmenü des Ruhe-Displays → Seite 32 auswählen und bestätigen.

Sie werden aufgefordert, die Mobilitäts-ID einzugeben.

Mobilitäts-ID – in der Regel eine Telefonnummer – eintragen und bestätigen.

Sie werden aufgefordert, das Passwort einzugeben

Benutzerpasswort eintragen und bestätigen.

Am Display erscheinen folgende Mobilitätsmeldungen:

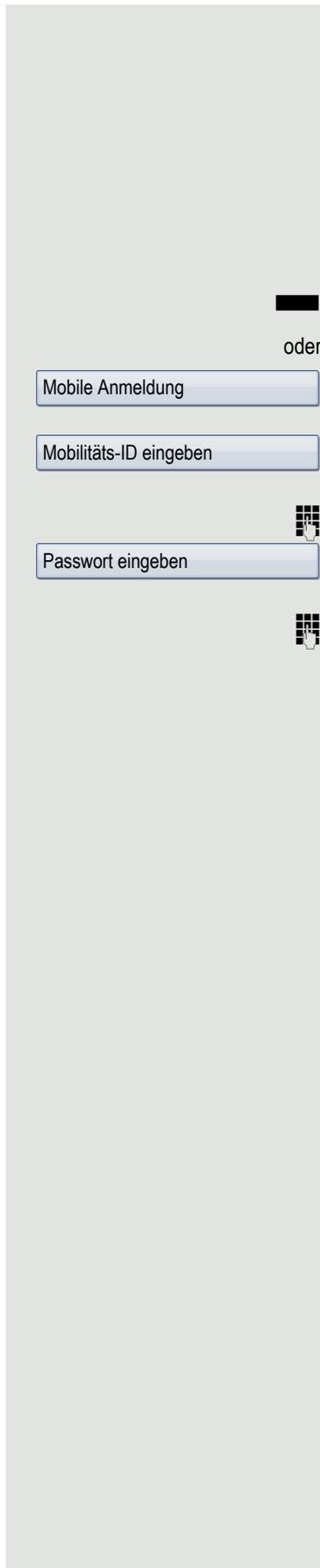
- Fremdstation abmelden
- Validierung
- Registrierung
- Benutzerdaten laden

Die Abmeldung wird gleichzeitig am Remote-Telefon angezeigt. Nach Beendigung der Anmeldung leuchtet die LED der Programmtaste „Mobilität“ und im Grafik-Display erscheint das Mobilitäts-Symbol  .

Mobile Anmeldung

Mobilitäts-ID eingeben

Passwort eingeben



Anmelden mit erzwungenem, verzögertem Abmelden am Remote-Telefon

Wenn das Remote-Telefon besetzt ist und zusätzlich vom Fachpersonal „Forced-Logoff während des Gespräch“ mit einer Verzögerungszeit eingestellt ist, erfolgt erst nach Ablauf dieser Zeit die erzwungene Abmeldung.

Anmeldung über Taste

Falls eine Programmtaste für Mobilität eingerichtet ist.
 Programmtaste „Mobilität“ drücken.

Anmeldung über das Kontextmenü

Im Kontextmenü des Ruhe-Displays → Seite 32 auswählen und bestätigen.

Sie werden aufgefordert, die Mobilitäts-ID einzugeben.

Mobilitäts-ID – in der Regel eine Telefonnummer – eintragen und bestätigen.
 Sie werden aufgefordert, das Passwort einzugeben.

Benutzerpasswort eintragen und bestätigen.

Am Display erscheinen folgende Mobilitätsmeldungen:

- Validierung
- Fremdstation abmelden

 Gleichzeitig erscheint im Grafik-Display des besetzten Remote-Telefons „Erzwungene Abmeldung...“ . Nach einer eingestellten Zeit wird das aktive Gespräch getrennt und die Remote-Abmeldung durchgeführt.

- Registrierung
- Benutzerdaten laden

Nach Beendigung der Anmeldung leuchtet die LED der Programmtaste „Mobilität“ und im Grafik-Display erscheint das Mobilitäts-Symbol  .

Videofunktion

An Ihrem OpenStage 60/80 können Sie eine USB-Kamera anschließen, um während eines Gesprächs Ihren Partner, der ebenfalls eine Kamera angeschlossen haben sollte, sehen zu können und umgekehrt (siehe → Seite 35). Die Videofunktion ist in der Voreinstellung ausgeschaltet (→ Seite 173), da sie noch nicht von allen Telefonanlagen uneingeschränkt unterstützt wird.

Voraussetzung: Eine geeignete USB-Kamera ist angeschlossen und die Videofunktion wurde vom Fachpersonal frei- und von Ihnen eingeschaltet (→ Seite 173).

Funktion aus- und einschalten

Sie haben die Möglichkeit im Ruhezustand über das Kontextmenü die Videofunktion ein- und auszuschalten.

Video aus

bzw.

Video an

In Kontextmenü auswählen und bestätigen, um auszuschalten.

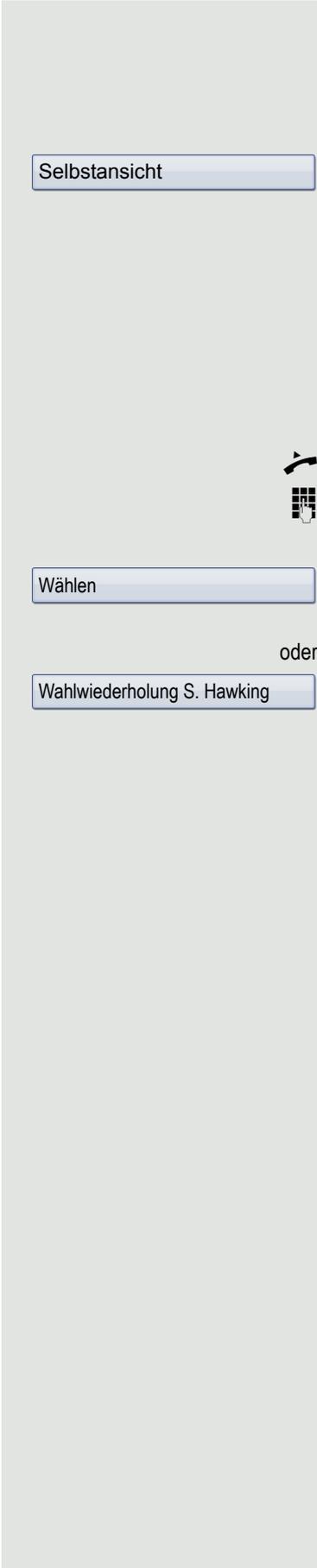
In Kontextmenü auswählen und bestätigen, um einzuschalten.

Funktion über Taste ein- und ausschalten

Um den Status der Videofunktion zu überwachen und schnell darauf zu reagieren, können Sie sich eine Taste „Video erlauben“ einrichten (siehe → Seite 88). Sinnvoll z. B. für folgende Situationen:

- Wenn das Telefon schon klingelt und Sie noch schnell Video ein/ausschalten wollen, bevor Sie das Gespräch annehmen.
- An der Taste erkennen Sie sofort den Video-Status auch wenn entweder das Telefon im Ruhezustand, das Display ausgeschaltet oder der Screensaver aktiv ist.

Programmtaste „Video erlauben“ drücken. Die Taste leuchtet und die Videofunktion ist eingeschaltet. Mit nochmaligem Drücken der Taste schalten Sie die Videofunktion wieder aus.



Selbstansicht

Wählen

oder

Wahlwiederholung S. Hawking

Selbstansicht

Voraussetzung: Das Telefon ist im Ruhezustand.

Um zu testen, ob Ihre USB-Kamera einwandfrei funktioniert, können Sie im Kontextmenü die Funktion „Selbstansicht“ aktivieren (siehe auch → Seite 37).

In Kontextmenü auswählen und bestätigen. Für ca. 10 Sekunden sehen Sie am Display ein Videobild von sich und Ihrer Umgebung.

Videoverbindung

Ist die Videofunktion bei Ihrem OpenStage 60/80 und der angewählten Gegenstation – ebenfalls ein OpenStage 60/80 eingeschaltet, so können Sie Ihren Gesprächspartner und der Gesprächspartner Sie nach dem Verbindungsaufbau am Display sehen (siehe → Seite 35).

Hörer abheben.

Rufnummer eingeben.

im Pop-Up-Menü:

Bestätigen oder abwarten, bis Wahlverzögerung abgelaufen ist (siehe → Seite 112).

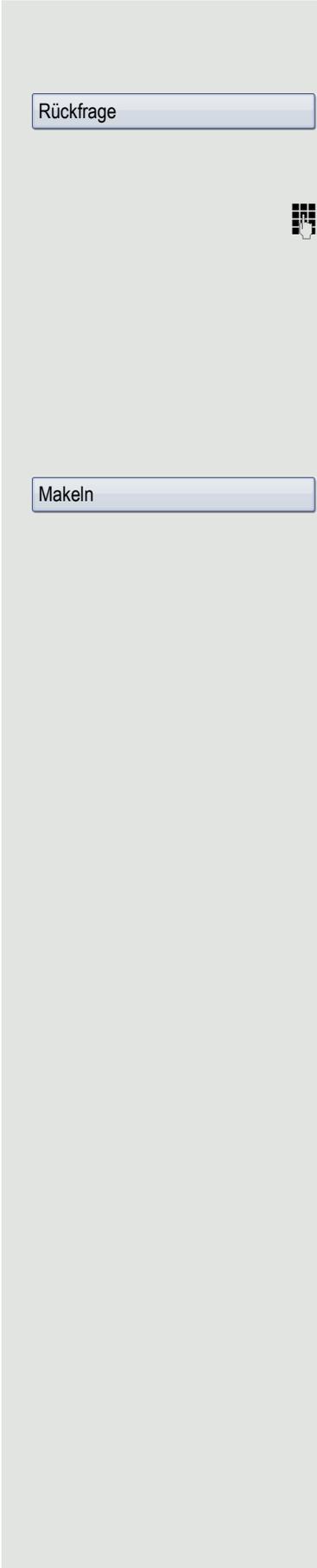
im Pop-Up-Menü:

Bestätigen¹.

Die Videoverbindung erfolgt automatisch. Solange das Kontextmenü eingeblendet ist, werden zwei kleinere Videovorschaubilder – die Selbstansicht und die Ansicht von Ihrem Gesprächspartner – am Display angezeigt.

Wird das Kontextmenü nach einer eingestellten Zeit oder mit der linken Taste des TouchGuides ausgeblendet, so erscheint das Videobild Ihres Gesprächspartners im Einzelbildmodus.

1. Beachten Sie bitte den Hinweis zum Rufjournal auf → Seite 66

A vertical grey sidebar on the left side of the page contains two buttons. The top button is labeled 'Rückfrage' and the bottom button is labeled 'Makeln'. To the right of the 'Rückfrage' button is a small icon of a grid with a hand cursor pointing to it.

Rückfrage

Rückfrage

Während einer Videoverbindung können Sie einen zweiten Teilnehmer anrufen.

Im Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen.

Die Verbindung zum Videoteilnehmer wird ins „Halten“ gelegt und das Videobild ausgeblendet.

Rufnummer des zweiten Teilnehmer eingeben und bestätigen.

Hat der Rückfrageteilnehmer ebenfalls die Videofunktion mit einer Webcam aktiviert, dann sehen Sie zuerst neben dem Kontextmenü zwei Videovorschaubilder von sich und dem neuen Gesprächspartner. Nachdem das Kontextmenü ausgeblendet wurde, erscheint der Rückfragepartner im Einzelbildmodus.

Makeln

Die ausführliche Beschreibung von Makeln finden Sie auf → Seite 69.

Im Kontextmenü einer Verbindung auswählen und bestätigen.

Wechseln Sie zum ersten und dann wieder zum zweiten Teilnehmer, so werden jeweils zuerst die entsprechenden Videovorschaubilder vom aktuellen Gesprächspartner und Ihnen und anschließend, nachdem das Kontextmenü ausgeblendet wurde, das jeweils aktuelle Bild des Gesprächspartners im Einzelbildmodus.

Verbinden Sie Ihre beiden Gesprächspartner (siehe → Seite 70), so haben diese ebenfalls eine Videoverbindung.

Verhalten bei fehlender USB-Kamera

Hat einer der Teilnehmer seine Videofunktion eingeschaltet aber keine USB-Kamera angeschlossen, so erhalten Sie im Vorschau- und Einzelbildmodus statt des Videobildes des Gesprächspartners eine durchgestrichene Kamera angezeigt.

Halten

Gespräch halten

Sie legen Sie das Gespräch z. B. für eine Rückfrage im Raum ins Halten.

Im Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen. Die Videodarstellung wird unterbrochen.

Nach der Wiederaufnahme erscheinen zuerst die beiden kleinen Videovorschaubilder und nachdem das Kontextmenü ausgeblendet wird, das Videobild Ihres Gesprächspartners im Einzelbildmodus.

USB-Kamera installieren

Sie können die meisten der zur Zeit im Handel erhältlichen USB-Kameras anschließen.

USB-Kamera anschließen

Stecken Sie den USB-Stecker der Kamera in den USB-Anschluss an der Unterseite Ihres OpenStage 60/80 (siehe → Seite 17).

Erhalten Sie folgende Meldung, so wurde die USB-Kamera erkannt und kann verwendet werden.



Neues USB-Gerät erkannt

video.camera USB2.0 Camera

Videofunktion ein-/ausschalten

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 250.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist. Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen, um einzuschalten In der Voreinstellung ist die Videofunktion ausgeschaltet.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen, um auszuschalten.

Auswählen und bestätigen.



Benutzer

evtl.

Konfiguration

Videoanruf

Video erlauben

Ja

bzw.

Nein

Speichern & beenden

OpenScape Voice- Funktionen

Die OpenScape Voice-Anlage unterstützt eine Anzahl von Funktionen, die Sie vom Telefon aus ein- und ausschalten können.

 An einem MultiLine-Telefon stehen alle OpenScape Voice-Funktionen nur für die Hauptleitung zur Verfügung.

Funktionsumschaltungstaste

Sammelanschluss

Zum Aufrufen der Funktionen „Besetzt“ („make line busy“) und „Ende der Sammelanschluss-Kette“ („stop hunt“) kann eine freiprogrammierbare Sensortaste als Funktionswechseltaste (Feature toggle) definiert und programmiert werden.

Durch Drücken der freiprogrammierbaren Sensortaste wird dann die jeweilige OpenScape Voice-Funktion auf dem Server für diesen Anschluss ein- bzw. ausgeschaltet.

Nur freiprogrammierbare Sensortasten der 1. Tastenebene dürfen belegt werden, da die mit der Taste verbundene LED genutzt wird, um den Status der Funktion als entweder **ein** (LED ein) bzw. **aus** (LED aus) anzuzeigen. Die LED gibt den Status der Funktion auf dem Server wieder und kann sich daher ändern, ohne dass eine der freiprogrammierbaren Sensortasten gedrückt wurde.

Beispiel:

Wechseln zwischen „Leitung besetzt“ und „Leitung frei“ (siehe auch → Seite 179).

Voraussetzung: Ihr Fachpersonal hat die Funktion „Besetzt“ (Anschluss für den Sammelanschluss als „Besetzt“ schalten) in der Anlage eingerichtet .



Freiprogrammierbare Sensortaste drücken – die Taste leuchtet.



Leuchtende freiprogrammierbare Sensortaste nochmals drücken, um die Leitung wieder freizuschalten – die Taste ist wieder dunkel.

Flüstern

Um die Möglichkeit zu haben, während des „Stillen Mithörens“ → Seite 185 dem ersten interenen Teilnehmer unbemerkt etwas mitzuteilen, können Sie sich eine Umschaltungstaste für die Funktion „Flüstern“ einrichten → Seite 91.

Voraussetzung: Ihr Fachpersonal hat die Funktion „Flüstern“ in der Anlage eingerichtet und zugelassen.



Sensortaste drücken – die Taste leuchtet. „Flüstern“ ist eingeschaltet.



Leuchtende Sensortaste nochmals drücken, um „Flüstern“ auszuschalten – die Taste ist wieder dunkel.

Anonym anrufen

Das Fachpersonal legt fest, ob einem angerufenen Teilnehmer Ihre Anruferkennung (Name und Rufnummer) angezeigt wird oder nicht. Werden Ihre Daten nicht übermittelt, rufen Sie **anonym** an. Die konfigurierten Einstellungen können allerdings bei bestimmten Gesprächen außer Kraft gesetzt werden.



- Wenn Ihre Anruferkennung übertragen wird: Ihre Anruferkennung wird angezeigt.
- Wenn Ihre Anruferkennung unterdrückt wird: „Unbekannt“ wird angezeigt.

Ausschalten

Wenn Ihr Fachpersonal **Anonym anrufen** für Ihr Telefon permanent eingeschaltet hat, können Sie diese Einstellung wie folgt aufheben:



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 190), damit die Anruferinformationen übermittelt werden.



Sie hören einen Bestätigungston/Ansage.

Einschalten

Wenn Ihr Fachpersonal für Ihr Telefon die Übertragung Ihrer Anruferkennung zugelassen hat, können Sie diese Einstellung wie folgt aufheben:



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 190), um die Anruferkennung zu unterdrücken.



Sie hören einen Bestätigungston/Ansage.

Die Übertragung Ihrer Anruferkennung wird unterdrückt. Statt der Anruferkennung erscheint im Display des angerufenen Teilnehmers „Unbekannt/Anonym“ .

Anonym anrufen für das nächste Gespräch temporär einschalten

Wenn Ihr Fachpersonal für Ihr Telefon die Übertragung Ihrer Anruferkennung zugelassen hat, können Sie diese Einstellung für das nächste Gespräch wie folgt aufheben:



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 190).



Warten, bis der Bestätigungston oder eine Ansage zu hören ist.



Die Rufnummer des Teilnehmers wählen, mit dem Sie sprechen möchten.

Nach diesem Gespräch wird die Übertragung Ihrer Anruferkennung wieder zugelassen.

Anonym anrufen für das nächste Gespräch temporär ausschalten

Wenn Ihr Fachpersonal für Ihr Telefon die Übertragung Ihrer Anruferkennung nicht zulässt, können Sie diese Einstellung für das nächste Gespräch wie folgt aufheben:



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 190).



Warten, bis der Bestätigungston oder eine Ansage zu hören ist.



Die Rufnummer des Teilnehmers wählen, mit dem Sie sprechen möchten.

Nachdem Sie das Gespräch beendet haben, wird die Übertragung der Anruferkennung für die nächsten Gespräche wieder unterdrückt.

Liste für selektive Anrufe anlegen

Für Anrufannahme

Sie können eine Liste mit den Rufnummern der Teilnehmer erstellen, von denen Sie Anrufe entgegennehmen wollen (auch bezeichnet als Auswahlliste). Ihr Fachpersonal weiß, wie umfangreich diese Liste in der bei Ihnen vor Ort eingesetzten OpenScape Voice sein darf.

Wenn die Rufnummer eines Anrufers zu einer Nummer in der Auswahlliste passt, wird die Verbindung hergestellt. Gibt es keine Übereinstimmung, wird:

- dem Anrufer in einer Ansage mitgeteilt, dass der Teilnehmer keine Anrufe mit dieser Nummer entgegennimmt,
- den Anruf an eine externe Rufnummer umgeleitet.

Von Ihrem Fachpersonal erfahren Sie, wie Ihre OpenScape Voice vor Ort konfiguriert ist.

Hörer abheben.

Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 190).

Verschiedene Ansagen liefern folgende Informationen:

- Den Namen des Leistungsmerkmals (selektive Rufannahme)
- Den aktuellen Status (aktiv oder inaktiv)
- Den aktuellen Umfang der Auswahlliste

Nach diesen Ansagen folgt eine mündliche Bedienungsführung und Sie können:

- Einträge in die Auswahlliste einfügen
- Einträge aus der Auswahlliste löschen
- Die Auswahlliste durchgehen
- Die Funktion aktivieren oder deaktivieren

Für Anrufzurückweisung

Ähnlich wie bei der selektiven Rufannahme können Sie eine Auswahlliste mit den Rufnummern der Teilnehmer erstellen, deren Anrufe Sie nicht annehmen wollen. Ihr Fachpersonal weiß, wie umfangreich diese Liste in der bei Ihnen vor Ort eingesetzten OpenScape Voice sein darf.

Wenn die Rufnummer eines Anrufers zu einer Nummer in der Auswahlliste passt, wird das Gespräch nicht durchgestellt und dem Anrufer wird in einer Ansage mitgeteilt, dass der Teilnehmer Anrufe von dieser Nummer nicht entgegennimmt. Ist die Nummer des Anrufers nicht in der Auswahlliste aufgeführt, wird das Gespräch wie üblich an Sie übergeben.

Hörer abheben.

Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 190).

Verschiedene Ansagen liefern folgende Informationen:

- Den Namen des Leistungsmerkmals (selektive Zurückweisung von Anrufen)
- Den aktuellen Status (aktiv oder inaktiv)
- Den aktuellen Umfang der Auswahlliste

Nach diesen Ansagen folgt eine mündliche Bedienerführung und Sie können:

- Einträge in die Auswahlliste einfügen
- Einträge aus der Auswahlliste löschen
- Die Auswahlliste durchgehen
- Die Funktion aktivieren oder deaktivieren

Anonyme Anrufe

Zurückweisen

Sie können generell alle Anrufe von Teilnehmern zurückweisen, die eine Datenschutzfunktion (z. B. Unterdrückung der Anruferkennung) aktiviert haben, sodass die Rufnummer dieses Anrufers nicht übergeben wird. In diesem Fall wird Ihnen auch nicht signalisiert, dass ein Anruf zurückgewiesen wurde.



Hörer abheben.

Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 190).

Annehmen

Sie können auch Anrufe von Teilnehmern annehmen, die eine Datenschutzfunktion (z. B. Unterdrückung der Anruferkennung) aktiviert haben, sodass die Rufnummer dieses Anrufers nicht übergeben wird.



Hörer abheben.

Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 190).

Schnellwahl verwenden

Per Schnellwahl können Sie eine zentral gespeicherte Liste häufig gewählter Rufnummern aufrufen.

Eine bestimmte Rufnummer können Sie einfach mit Betätigen einer Ziffernfolge anwählen. Da es sich um dreistellige Zahlen handelt, können bis zu 1000 Rufnummern gespeichert sein. Diese zentral gespeicherte Liste wird vom Fachpersonal geführt.



Hörer abheben.

Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 190), gefolgt von einer Zahl zwischen 0 und 999 für die anzuwählende Rufnummer.

Die Nummer wird automatisch gewählt.

Verfolgen eines Anrufs

Sie können die automatische Verfolgung des zuletzt eingegangenen internen Anrufs veranlassen. Dies bietet sich insbesondere zur Identifizierung bössartiger, lästiger oder störender Anrufe an.

Hörer abheben.

Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 190). Die Rufnummer wird ermittelt. Fragen Sie Ihr Fachpersonal nach dem Ergebnis.

Funktionen im Sammelanschluss

Damit bestimmte Anrufe optimal abgewickelt werden können, kann Ihr Telefon einer Übernahmegruppe → Seite 59 und/ oder einem Sammelanschluss zugeordnet werden.

Ihr Fachpersonal kann mehrere Telefone zu einem Sammelanschluss zusammenfassen. Wenn Ihr Telefon zu einem Sammelanschluss gehört, leitet die OpenScape Voice Anrufe für die Mitglieder Ihrer Gruppe nach bestimmten, von Ihrem Fachpersonal festgelegten Regeln weiter. Sammelanschlüsse sind eine einfache Lösung für die Verteilung von Anrufen auf eine Gruppe von Telefonen.

Wenn Sie möchten, dass ein eingehender Anruf von einem anderen Mitglied der Gruppe übernommen wird, können Sie Ihr Telefon auch gegenüber dem Sammelanschluss besetzt halten. Dann gehen keine Sammelanschlussanrufe mehr an Ihrem Telefon ein.

Dieses Leistungsmerkmal wird mit der Programmtaste Funktionsumschalttaste eingerichtet → Seite 174.

Leitung als besetzt schalten

Verhindert, dass Anrufe in einem Sammelanschluss auf diese Leitung geschaltet werden.

Einschalten

Hörer abheben.

Geben Sie die Kennzahl, ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 190).

Warten, bis der Bestätigungston zu hören ist.

Ausschalten

Leitung für den Sammelanschluss wieder als „Frei“ kennzeichnen.

Hörer abheben.

Geben Sie nochmals die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 190).

Warten, bis der Bestätigungston zu hören ist.

Leitung als Ende der Sammelanschluss-Kette markieren

Setzt die Leitung als Ende in der Sammelanschluss-Kette. Ab dieser Leitung wird in der Reihenfolge des Sammelanschlusses nicht mehr weiter nach einer freien Leitung gesucht.

Einschalten



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 190).



Warten, bis der Bestätigungston zu hören ist.

Ausschalten

Leitung als Ende der Sammelanschluss-Kette wieder aufheben.



Hörer abheben.



Geben Sie nochmals die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 190).



Warten, bis der Bestätigungston zu hören ist.

Erreichbarkeit

Sie können an mehreren Standorten entweder sequentiell oder gleichzeitig angerufen werden. Die Leistungsmerkmale dafür sind

- Serienruf
- Parallelruf

Voraussetzung: Das Fachpersonal hat das jeweilige Leistungsmerkmal für Ihre Hauptrufnummer in der OpenScape Voice eingerichtet.

Serienruf

Rufnummernliste verwalten/Serienruf aktivieren

Bevor das Leistungsmerkmal Serienruf aktiviert werden kann muss eine Serienrufliste angelegt sein. Das kann entweder vom Fachpersonal vorbereitet oder von Ihnen nachträglich durchgeführt werden. In diese Liste können Sie bis zu sechs Rufnummern für Standorte eintragen, an die einschließlich Ihrer Hauptrufnummer, ankommende Anrufe sequentiell signalisiert werden sollen. Jede Rufnummer kann aus bis zu 30 Ziffern bestehen.

Hörer abheben.

Geben Sie die Kennzahl für den Bearbeitungsmodus ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 190).

Der Bearbeitungsmodus wird geöffnet und Sie erhalten eine Ansage mit folgenden Informationen:

- Name des Leistungsmerkmal
- Aktueller Status (aktiv/inaktiv)
- Anzahl der aktuell in der Serienrufliste enthaltenen Rufnummern

Sie werden aufgefordert, einer der folgenden Aktionen auszuführen:

- Aktivieren/Deaktivieren des Leistungsmerkmals (nur wenn schon Rufnummern in der Liste enthalten sind)
- Abhören der aktuell in der Liste vorhandenen Rufnummern.
- Hinzufügen bzw. Löschen von Rufnummern
- Wiederholen der Möglichkeiten im Bearbeitungsmodus

Ist Ihre Serienrufliste noch leer, werden Sie aufgefordert, Rufnummern in die Liste einzutragen. Sobald Sie eine gültige Rufnummer eingegeben haben, kann der Serienruf aktiviert werden.

Ist der Serienruf aktiviert, werden ankommende Anrufe zuerst auf Ihr Telefon geleitet. Nehmen Sie nicht innerhalb eines vom Fachpersonal konfigurierten Rufdauer-Intervalls ab, läutet das nächste Zieltelefon für die konfigurierte Rufdauer. Der Anrufer wird darüber informiert, dass der Teilnehmer gesucht wird. Die Verbindung wird mit dem ersten Telefon hergestellt, das den Anruf annimmt.

Wird der Anruf von keinem Telefon angenommen, so kann er auf ein eingerichtetes Umleitungsziel (bei Nichtmelden) oder zu einer „Abwurfansage“ geleitet werden.

Parallelruf

Rufnummernliste verwalten/Parallelruf aktivieren

Bevor das Leistungsmerkmal Parallelruf aktiviert werden kann muss eine Parallelrufliste angelegt sein. Das kann entweder vom Fachpersonal vorbereitet oder von Ihnen nachträglich durchgeführt werden. In diese Liste können Sie bis zu sechs Rufnummern für Standorte eintragen, an die einschließlich Ihrer Hauptrufnummer, ankommende Anrufe gleichzeitig signalisiert werden sollen. Jede Rufnummer kann aus bis zu 30 Ziffern bestehen.

Hörer abheben.

Geben Sie die Kennzahl für den Bearbeitungsmodus ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 190).

Der Bearbeitungsmodus wird geöffnet und Sie erhalten eine Ansage mit folgenden Informationen:

- Name des Leistungsmerkmal
- Aktueller Status (aktiv/inaktiv)
- Anzahl der aktuell in der Parallelrufliste enthaltenen Rufnummern

Sie werden aufgefordert, einer der folgenden Aktionen auszuführen:

- Aktivieren/Deaktivieren des Leistungsmerkmals (nur wenn schon Rufnummern in der Liste enthalten sind)
- Abhören der aktuell in der Liste vorhandenen Rufnummern.
- Hinzufügen bzw. Löschen von Rufnummern
- Wiederholen der Möglichkeiten im Bearbeitungsmodus

Ist Ihre Parallelrufliste noch leer, werden Sie aufgefordert, Rufnummern in die Liste einzutragen. Sobald Sie eine gültige Rufnummer eingegeben haben, kann der Parallelruf aktiviert werden.

Ist der Parallelruf aktiviert, werden ankommende Anrufe an Ihr Telefon und alle anderen in der Parallelrufliste eingetragene Zieltelefone geleitet. Die Verbindung wird mit dem ersten Telefon hergestellt, das den Anruf annimmt.

Wird der Anruf von keinem Telefon angenommen, so kann er auf ein eingerichtetes Umleitungsziel (bei Nichtmelden) oder zu einer „Abwurfansage“ geleitet werden.

Parallelruf über Kennzahl aktivieren/deaktivieren

Sie können den Parallelruf aktivieren/deaktivieren ohne in den Bearbeitungsmodus wechseln zu müssen.

Voraussetzung: Sie haben bereits Rufnummern in die Parallelrufliste eingetragen.

Hörer abheben.

Geben Sie die Kennzahl für Aktivieren bzw. Deaktivieren des Parallelrufs ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 190).

Gespräch parken

Haben Sie für einen Kollegen ein Gespräch angenommen und können es im Moment nicht an ihn weiterverbinden, so haben Sie die Möglichkeit es zwischenzuparken.

Parken



Sie führen das Gespräch. Teilen Sie dem Gesprächspartner z. B. mit, dass Sie versuchen, ihn zu verbinden.



Geben Sie die Kennzahl für Parken ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 190).

Sie erhalten einen Quittungston und die Platznummer wird angesagt. Der Gesprächspartner hört eine Wartemelodie.



Hörer auflegen

Teilen Sie Ihrem Kollegen mit, dass für ihn ein Gespräch geparkt ist und nennen sie ihm die Platznummer.

Entparken

Um das Gespräch zu entparken, muss Ihr Kollege folgendermaßen vorgehen:



Hörer abheben.



Kennzahl für Entparken eingeben (siehe Kennzahlentabelle → Seite 190). Er wird aufgefordert, eine Platznummer einzugeben.



Die genannte Platznummer eingeben.



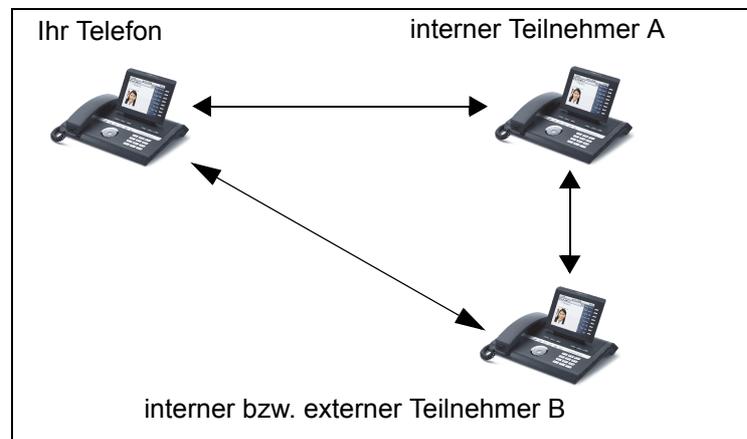
Ihr Kollege ist jetzt mit dem wartenden Teilnehmer verbunden.

Mithören

Ist die Funktion vom Fachpersonal eingerichtet und für das Zieltelefon zugelassen, können Sie sich in ein laufendes Gespräch eines internen Teilnehmers einschalten und mit Wissen der Zielteilnehmer (aktiv) oder unbemerkt (still) mithören.

Aktives Mithören

Teilnehmer A und Teilnehmer B führen ein Gespräch. Sie wollen das Gespräch mithören und sich mit Teilnehmer A und B verständigen können.



Alle Teilnehmer können sich hören und miteinander sprechen.



Hörer abheben.



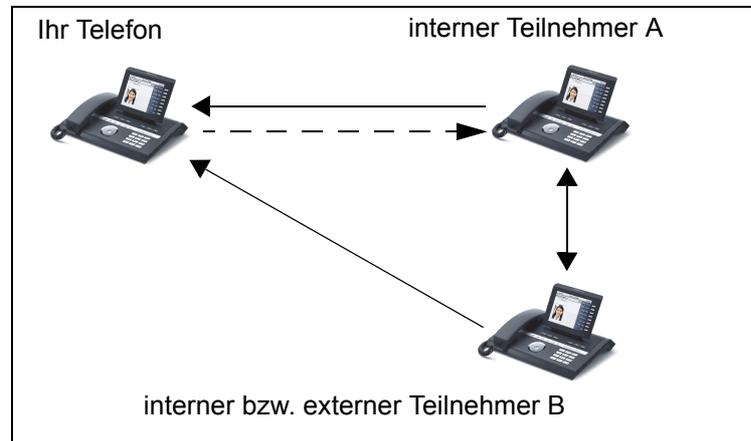
Kennzahl für Aktives Mithören und die Zielrufnummer Teilnehmer A eingeben (siehe Kennzahlentabelle → Seite 190). Sie sind in das Gespräch eingeschaltet und können mithören. Machen Sie sich ggf. bemerkbar.



Beenden Sie das Mithören durch Auflegen des Hörers.

Stilles Mithören

Teilnehmer A und Teilnehmer B führen ein Gespräch. Sie wollen das Gespräch mithören, ohne dass beide Teilnehmer etwas davon mitbekommen.



- Sie können Teilnehmer A hören, aber nicht mit ihm sprechen, weil er Sie nicht hört
- Sie können Teilnehmer B hören, aber nicht mit ihm sprechen, weil er Sie nicht hört.
- Teilnehmer A und Teilnehmer B können sich hören und miteinander sprechen
- Sie können Teilnehmer A etwas mitteilen, wenn Sie „Flüstern“ eingeschaltet haben.



Hörer abheben.



Kennzahl für Stilles Mithören und die Zielrufnummer Teilnehmer A eingeben (siehe Kennzahlentabelle → Seite 190). Sie sind in das Gespräch eingeschaltet und können unbemerkt mithören.

Um dem internen Teilnehmer A etwas mitzuteilen, ohne dass Teilnehmer B es hören kann, können Sie über eine Funktionsumschaltungstaste die Funktion „Flüstern“ einschalten. Die Taste „Flüstern“ muss eingerichtet sein → Seite 174.



Sensortaste „Flüstern“ drücken – die Taste leuchtet. Sie können dem Teilnehmer A unbemerkt etwas mitteilen.



Leuchtende Sensortaste nochmals drücken, um „Flüstern“ auszuschalten – die Taste ist wieder dunkel.



Beenden Sie unbemerkt das Mithören durch Auflegen des Hörers.

Sprech- und Gegensprechfunktion

Bei Direktansprechen oder Gegensprechen wird der Lautsprecher bzw. die Freisprecheinrichtung eines Zieltelefons automatisch eingeschaltet, wenn die Verbindung aufgebaut ist. Der Einsatz dieser Funktionen ist z. B. denkbar zwischen Chef und Sekretariat oder zwischen Arzt und Sprechstundenhilfe.

Folgende Funktionen sind möglich:

- Direktansprechen
 - mit variabler Eingabe einer Mitgliedsnummer
 - zu einer gespeicherten Mitgliedsnummer
- Gegensprechen
 - mit variabler Eingabe einer Mitgliedsnummer
 - zu einer gespeicherten Mitgliedsnummer

Voraussetzungen:

- Das Teammitglied gehört der gleichen Gemeinschaftsgruppe an wie Sie und es wurde ihm ebenfalls eine Mitgliedsnummer zugeordnet.
- Das Telefon des Teammitglieds verfügt über einen Lautsprecher (Direktansprechen) beziehungsweise eine Freisprecheinrichtung (Gegensprechen).
- Die automatische Rufannahme des Teammitglieds ist eingeschaltet
- Das Telefon des Teammitglieds befindet sich im Ruhezustand
- Die Mitgliedsnummern der Teilnehmer für die Sprech- und Gegensprechfunktion sind bekannt.

Sie können das Direktansprechen oder Gegensprechen abbrechen, indem Sie den Hörer auflegen, oder während einer Rückfrage das gehaltene Gespräch wieder aufnehmen.

Gegensprechverbindungen können aus folgenden Zuständen heraus aufgebaut werden:

- Im Ruhezustand
- Während des manuellen Haltens eines Gesprächs
- In einer Rückfrage

 Funktionen, wie „Umleitung“ oder „Anrufschutz“ werden durch die Funktionen Direktansprechen und Gegensprechen beim Telefon des Zielteilnehmers temporär außer Kraft gesetzt.

Direktansprechen

Sie können von Ihrem Telefon ein Teammitglied, dessen Telefon über Lautsprecher verfügt, direkt ansprechen.

Direktansprechen mit variabler Eingabe einer Mitgliedsnummer



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl für Direktansprechen (siehe Kennzahlentabelle → Seite 190) gefolgt von der ein- oder zweistelligen Mitgliedsnummer des Teammitglieds ein.



Sobald die Verbindung aufgebaut ist, erhalten Sie einen Bestätigungston und können über den Lautsprecher der Gegenstelle ansprechen.



Um die Verbindung zu beenden, legen Sie einfach auf.

Direktansprechen zu einer gespeicherten Mitgliedsnummer

Voraussetzung: Auf einer Sensortaste ist die Kennzahl für Direktansprechen und die Mitgliedsnummer programmiert.



Programmierte Sensortaste drücken. Es wird sofort eine Verbindung zum Lautsprecher des Teammitglieds aufgebaut. Sie können über Ihre Freisprecheinrichtung zum Zielteilnehmer sprechen.

Gegensprechen

Sie können von Ihrem Telefon ein Teammitglied, dessen Telefon über eine Freisprecheinrichtung verfügt, direkt ansprechen. Es werden Lautsprecher und Mikrofon des Zieltelefons automatisch eingeschaltet

Gegensprechen mit variabler Eingabe einer Mitgliedsnummer



Taste drücken, um Ihre Freisprecheinrichtung zu nutzen.



Geben Sie die Kennzahl für Gegensprechen (siehe Kennzahlentabelle → Seite 190) gefolgt von der ein- oder zweistelligen Mitgliedsnummer des Teammitglieds ein.



Sobald die Verbindung aufgebaut ist, erhalten Sie einen Bestätigungston und können den Zielteilnehmer über seine Freisprecheinrichtung erreichen.

Gegensprechen zu einer gespeicherten Mitgliedsnummer

Voraussetzung: Auf einer Sensortaste ist die Kennzahl für Gegensprechen und die Mitgliedsnummer programmiert.



Programmierte Sensortaste drücken. Es wird sofort eine Verbindung zum Teammitglied aufgebaut und Ihre Freisprecheinrichtung wird eingeschaltet.



Sobald die Verbindung aufgebaut ist, erhalten Sie einen Bestätigungston und können den Zielteilnehmer über seine Freisprecheinrichtung erreichen.

Ansage der lokalen Rufnummer

Sie können diese Funktion verwenden, um z. B. die Rufnummer eines Telefons in einem Konferenzraum festzustellen, wenn sie nicht am Display angezeigt wird.



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl für „Ansage der lokalen Rufnummer“ (siehe Kennzahlentabelle → Seite 190) ein. Die Rufnummer wird angesagt.



Legen Sie anschließend auf.

Wahl des letzten Teilnehmers

Sie können die Rufnummer eines zuletzt angenommenen oder gewählten Teilnehmers abrufen und wählen. Die folgenden beiden Funktionen könnten Sie als Alternative verwenden, falls Sie das Rufjournal deaktiviert haben → Seite 156.

Rufnummer des zuletzt angenommenen Teilnehmers abrufen und wählen

Für den Abruf können folgende Rufnummern gespeichert sein:

- Des zuletzt angenommenen Gesprächs
- Des zuletzt verpassten Anrufs
- Des zuletzt übernommenen Anrufs (Gruppenruf)



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl für die Wahl des zuletzt angenommenen Teilnehmers ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 190). Die Rufnummer wird gewählt und die Verbindung aufgebaut.

Rufnummer des zuletzt gewählten Teilnehmers abrufen und wählen

Stattdessen können Sie, wie gewohnt, auch die normale Wahlwiederholungsfunktionen Ihres Telefons benutzen.



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl für die Wahl des zuletzt gewählten Teilnehmers ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 190). Die Rufnummer wird gewählt und die Verbindung aufgebaut.

Nachruf-Übernahme

Ist Ihre Zentrale ab einem bestimmten Zeitpunkt nicht mehr besetzt, so kann für die Zeit danach ein Nachruf auf einem oder mehreren Telefonen eingerichtet sein.

Hören Sie z. B. nach Büroschluss eines der Telefone mit eingerichtetem Nachruf läuten, so können Sie das Gespräch von Ihrem Telefon aus vorzeitig übernehmen.

Sie können auch Ihr Telefon, bevor Sie das Büro verlassen, auf das Telefon mit Nachruf umleiten, sodass noch anwesende Kollegen, Gespräche für Sie übernehmen können.

Hörer abheben.

Geben Sie die Kennzahl (siehe Kennzahlentabelle → Seite 190) für die Nachruf-Übernahme ein, um den läutenden Anruf zu übernehmen.

 Sie können sich für die Nachruf-Übernahme auch eine Taste einrichten.



Kennzahlentabelle für OpenScape Voice Funktionen

Bitte Sie das Fachpersonal die folgende Tabelle mit den aktuell gültigen Kennzahlen auszufüllen. Drucken Sie diese Seite als Übersicht dafür aus.

Funktion	Kennzahl	Beschreibung
Anonym anrufen aus		→ Seite 175
Anonym anrufen ein		→ Seite 175
Anonym anrufen temporär ein		→ Seite 176
Anonym anrufen temporär aus		→ Seite 176
Liste für selektive Anrufannahme		→ Seite 177
Liste für selektive Anrufzurückweisung		→ Seite 177
Anonyme Anrufe zurückweisen		→ Seite 178
Anonyme Anrufe annehmen		→ Seite 178
Schnellwahl verwenden		→ Seite 178
Verfolgen eines Anrufs		→ Seite 179
Leitung als besetzt schalten ein		→ Seite 179
Leitung als besetzt schalten aus		→ Seite 179
Ende der Sammelanschluss-Kette ein		→ Seite 180
Ende der Sammelanschluss-Kette aus		→ Seite 180
Bearbeitungsmodus für Serienruf		→ Seite 181
Bearbeitungsmodus für Parallelruf		→ Seite 182
Parallelruf aktivieren		→ Seite 182
Parallelruf deaktivieren		→ Seite 182
Gespräch parken		→ Seite 183
Gespräch entparken		→ Seite 183
Aktives Mithören (SILM Barge-in)		→ Seite 184
Stilles Mithören (SILM-Überwachung)		→ Seite 185
Direktansprechen		→ Seite 187
Gegensprechen		→ Seite 187
Ansage der lokalen Rufnummer		→ Seite 188
Letzter angenommener Teilnehmer		→ Seite 188
Zuletzt gewählter Teilnehmer		→ Seite 188
Nachruf-Übernahme		→ Seite 189

Vertraulichkeitsstufen

Die Kommunikation in einem Public Sector Network (PSN) ist in Bereiche unterschiedlicher Vertraulichkeitsstufen (**VS**) eingeteilt. Die Vertraulichkeitsstufe gibt vor, wie Sie als Benutzer das betreffende Telefongespräch führen sollten. Nachfolgend wird beschrieben, wie Sie feststellen können, ob Ihr Gesprächspartner zu einer niedrigeren Vertraulichkeitsstufe gehört, wenn die Verbindung aufgebaut wird oder aufgebaut ist.

Gespräche mit niedrigen Vertraulichkeitsstufen werden speziell behandelt, sei es durch eigene Symbole, Textkennzeichnungen und/oder einem gesonderten Rufton. Zu beachten ist, dass es keine Einschränkung bei der Telefonbedienung während bzw. vor der Verbindung mit Vertraulichkeitsstufe gibt. Gespräche der gleichen oder einer höheren **VS** werden nicht gesondert gekennzeichnet.

Für die uneingeschränkte VS-Funktionalität müssen:

- Hinweiston bei ungesicherter Sprachverbindung (→ Seite 211) und
- Automatischer Menüaufruf für das Kontextmenü (→ Seite 216)

ausgeschaltet sein.

Anruf mit niedrigerer VS annehmen

Voraussetzung: Das Fachpersonal hat Anrufen mit niedrigeren Vertraulichkeitsstufen eigene Rufsignale zugewiesen.

Anruf annehmen

Das Telefon läutet mit dem eingestellten Rufton für Anrufe mit niedrigerer Vertraulichkeitsstufe.



Der Anrufer wird mit einem Sondersymbol und dem Hinweis „**Niedrige VS**“ angezeigt.



Hörer abheben.

Sie können das Gespräch ggf. auch über die Lausprechertaste oder über Headset annehmen.

Umgeleiteten Anruf annehmen

Das Telefon läutet mit dem eingestellten Rufton für Anrufe mit niedrigerer VS.



Der Anrufer wird mit einem Sondersymbol und dem Hinweis „**Niedrige VS**“ angezeigt.



Hörer abheben.

Sie können das Gespräch ggf. auch über die Lausprechertaste oder über Headset annehmen.

Zweitanruf annehmen

Das Telefon läutet mit dem eingestellten Rufton für Zweitanrufe mit niedrigerer VS.

Der Anrufer wird mit dem Hinweis „**Niedrige VS**“ angezeigt.

Hörer abheben.

Sie können das Gespräch ggf. auch über die Lausprechertaste oder über Headset annehmen.

Anruf zu niedrigerer VS

Rufen Sie einen Teilnehmer mit niedrigerer VS an, so wird das beim Verbindungsaufbau angezeigt.

Wahl mit abgehobenen Hörer

Hörer abheben.

Rufnummer eingeben.

im Pop-Up-Menü:

Bestätigen oder abwarten, bis Wahlverzögerung abgelaufen ist (siehe → Seite 112).

im Pop-Up-Menü:

Bestätigen¹.

Die Verbindung wird aufgebaut. Am Display wird ein Sondersymbol und der Hinweis „**Niedrige VS**“ angezeigt.



Sie können die Verbindung auch bei aufgelegtem Hörer über den Lautsprecher (Freisprechen) oder über ein angeschlossenes Headset aufbauen.

Anruf mit niedrigerer VS weiterleiten

Leiten Sie einen Teilnehmer mit niedrigerer VS an einen Teilnehmer mit höherer VS weiter, so wird das beim Verbindungsaufbau angezeigt.

Voraussetzung: Die Funktion Weiterleiten ist vom Fachpersonal zugelassen.

Ein Anruf mit niedrigerer VS läutet.

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer eingeben und bestätigen.

Die Verbindung wird aufgebaut. Am Display wird ein Sondersymbol, das Weiterleitungssymbol und der Hinweis „**Niedrige VS**“ angezeigt.

1. Beachten Sie bitte den Hinweis zum Rufjournal auf → Seite 66

Gespräch mit niedrigerer VS führen

Haben Sie ein Gespräch mit niedriger VS angenommen, so wird das am Display dokumentiert.

Gespräch führen



Sie sind mit dem Teilnehmer aus einem Bereich niedrigerer VS verbunden. Der Hinweis „**Niedrige VS**“ wird in der zweiten Verbindungszeile angezeigt.

Gespräch halten



Hat das gehaltene Gespräch den Status einer niedrigeren VS, so wird der Hinweis „**Niedrige VS**“ mit angezeigt.

Konferenz



Sie sind mit zwei Teilnehmern oder mehr Teilnehmern verbunden. Mindestens ein Teilnehmer gehört dem Bereich niedrigerer VS an. Der Hinweis „**Niedrige VS**“ wird in der Zeile „Konferenz“ angezeigt.

Wiederaufnahme

Sie haben z. B. ein Rückfragegespräch durch Auflegen des Hörers beendet. Der gehaltene Teilnehmer steht zur Wiederaufnahme an



Hat das gehaltene Gespräch den Status einer niedrigeren VS, so wird der Hinweis „**Niedrige VS**“ mit angezeigt.

Anruf wiederaufnehmen

Bestätigen. Sie sind wieder mit dem ersten Teilnehmer verbunden.

VS-Alarm

Haben Sie VS-Alarm eingeschaltet (→ Seite 217) so, erhalten Sie am Display einen Hinweis und es ertönt ein eingestellter Rufton, wenn sich die VS von einer höheren zu einer niedrigeren VS ändert. Das kann z. B. bei einer Gesprächsübernahme der Fall sein.

Individuelle Einstellung des Telefons

Display

Displayneigung an Sitzposition anpassen

Sie können die Display-Einheit schwenken. Stellen Sie die Display-Einheit so ein, dass Sie die Anzeigen des Displays von Ihrer Sitzposition aus gut lesen können.

Erscheinungsbild

Wählen Sie hier Ihr bevorzugtes Erscheinungsbild für die Menüdarstellung.

 Beispiele für Displaythemen → Seite 28.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 250.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen.

Im Kontextmenü die gewünschte Farbe auswählen und bestätigen¹.

Auswählen und bestätigen.



Benutzer

evtl. 

Telefon

Display

Farbschema

Silber-Blau

Speichern & beenden

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Beleuchtungsstärke für TouchSlider

Regulieren Sie die Beleuchtungsstärke des TouchSlider → Seite 20 in 6 Stufen einstellen.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 250.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Auswählen und bestätigen.

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen.

Bestätigen.

Kontrast stufenlos einstellen.

Kontrast schrittweise einstellen.

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen.



Empfindlichkeit des TouchGuide einstellen

Regulieren Sie die Empfindlichkeit des TouchGuide → Seite 22 in 4 Stufen.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 250.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Auswählen und bestätigen.

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Empfindlichkeitsbalken ist aktiviert.

Durch Streichen

Drücken, Empfindlichkeit schrittweise in 4 Stufen einstellen.

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

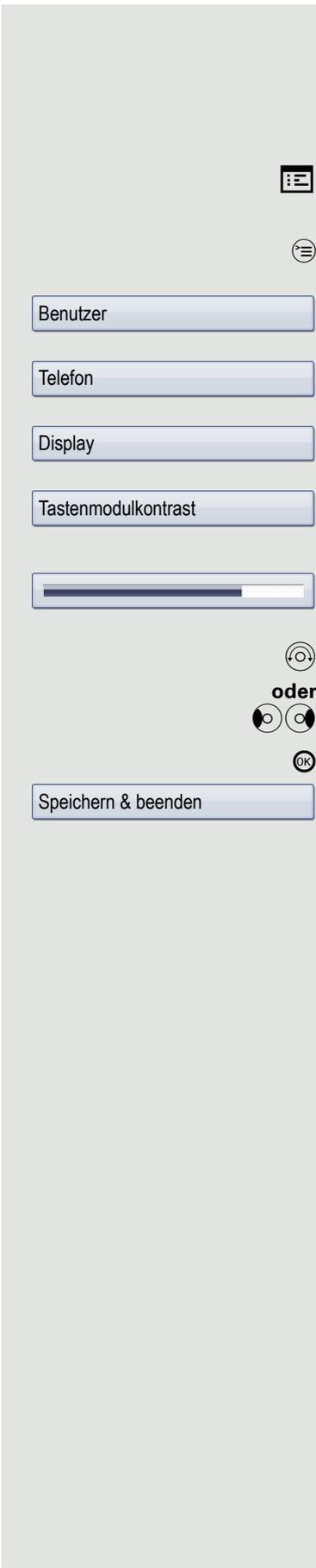


Kontrast für OpenStage Key Module

Wenn Sie ein OpenStage Key Module angeschlossen haben, können Sie den Kontrast für die Tastenbeschriftung den Lichtverhältnissen Ihrer Umgebung anpassen.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen
→ Seite 250

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.



Benutzer

Auswählen und bestätigen.

Telefon

Auswählen und bestätigen.

Display

Auswählen und bestätigen.

Tastenmodulkontrast

Auswählen.



Bestätigen.



Kontrast stufenlos einstellen.

oder



Kontrast schrittweise einstellen.



Bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Bildschirmschoner

Aktivieren Sie einen Bildschirmschoner für den Ruhezustand des Telefons.

 Das Fachpersonal kann eine Zeit zwischen 2 und 8 Stunden einstellen, nach der die Hintergrundbeleuchtung des Displays ganz ausgeschaltet wird, wenn am Telefon keine Aktivität erfolgte.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen
→ Seite 250.

Bildschirmschoner aktivieren

Voraussetzung: Ihr zuständiges Fachpersonal hat Bilder auf das OpenStage geladen.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen¹.

Auswählen und bestätigen.



1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Automatischer Bildschirmschoner-Start

Stellen Sie ein, nach welcher Zeit, ohne Aktivität, das OpenStage automatisch den Bildschirmschoner starten soll.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen
→ Seite 250.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen

Bestätigen¹.

Evtl. aktuellen Eintrag löschen.

Gewünschten Wert in Minuten eingeben → Seite 29.

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

The screenshot shows a vertical menu of settings options on a light gray background. From top to bottom, the options are: 'Benutzer', 'Telefon', 'Bildschirmschoner', 'Start (Min)', a numeric input field containing '30', and 'Speichern & beenden'. To the right of the menu are several icons: a list icon, a settings icon, a keypad icon with 'Evtl.' next to it, a back arrow, another keypad icon, and an 'OK' button icon.

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Anzeigezeit für Screensaver einstellen

Stellen Sie hier ein, in welchen Zeitabständen die Bilder des Bildschirmschoners wechseln.

Folgende Anzeigezeiten sind möglich:

- 5 Sekunden
- 10 Sekunden
- 20 Sekunden
- 30 Sekunden
- 60 Sekunden

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Wartezeit im Kontextmenü auswählen und bestätigen¹.

Auswählen und bestätigen.



1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Datum und Uhrzeit

Hier können Sie bei Bedarf die Datums- und Zeitanzeige einstellen.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen
→ Seite 250.

Uhrzeit einstellen

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Uhrzeit eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Datum einstellen

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

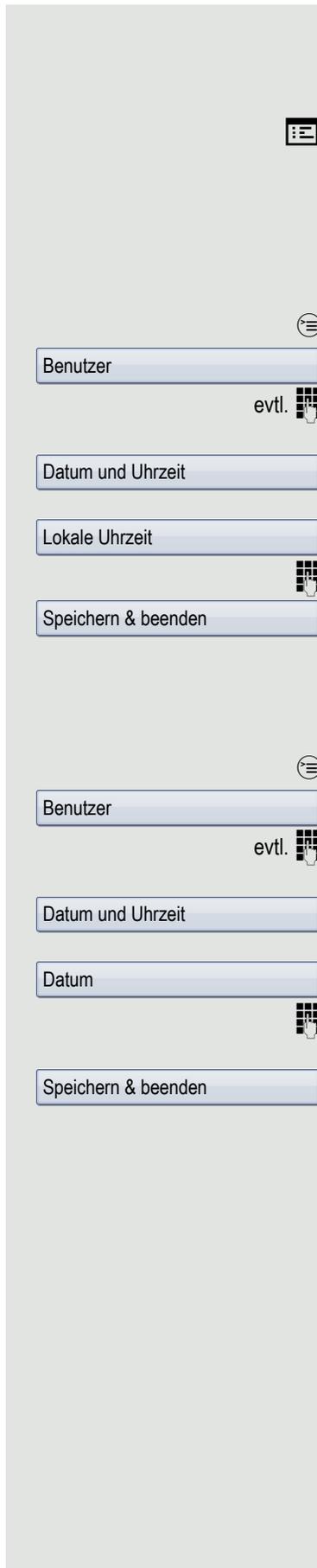
Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Datum eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.



Format für Zeitanzeige

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen
→ Seite 250.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü Zeitformat (12 oder 24 Stunden-Anzeige) auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Format für Datumsanzeige

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 250.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

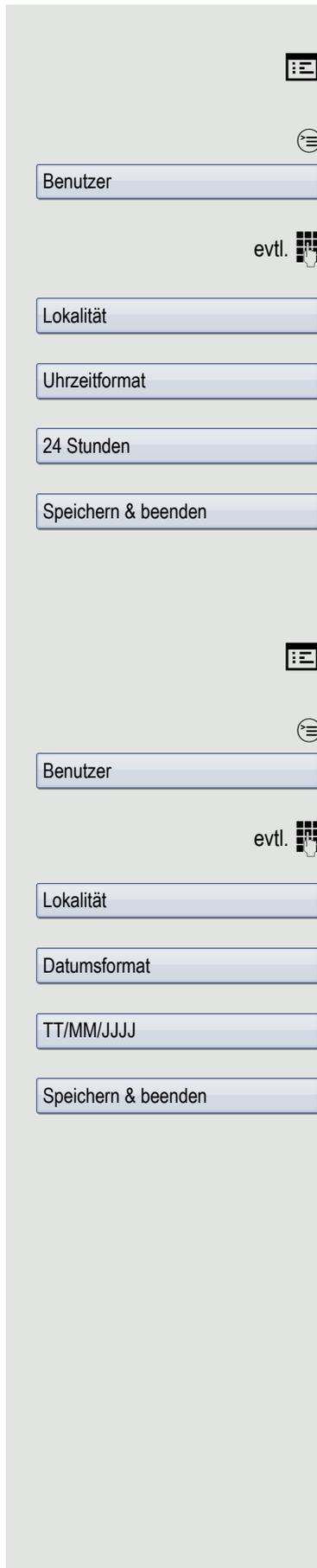
Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Gewünschtes Format auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.



Sommerzeit einstellen

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 250.

Voraussetzung: Auto DST ist ausgeschaltet → Seite 204.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.
Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Differenz zwischen Sommer- und Winterzeit einstellen

Voraussetzung: Auto DST ist ausgeschaltet → Seite 204.

Geben Sie hier die Zeitdifferenz an, die für die Sommerzeit verwendet werden soll.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.
Bestätigen.

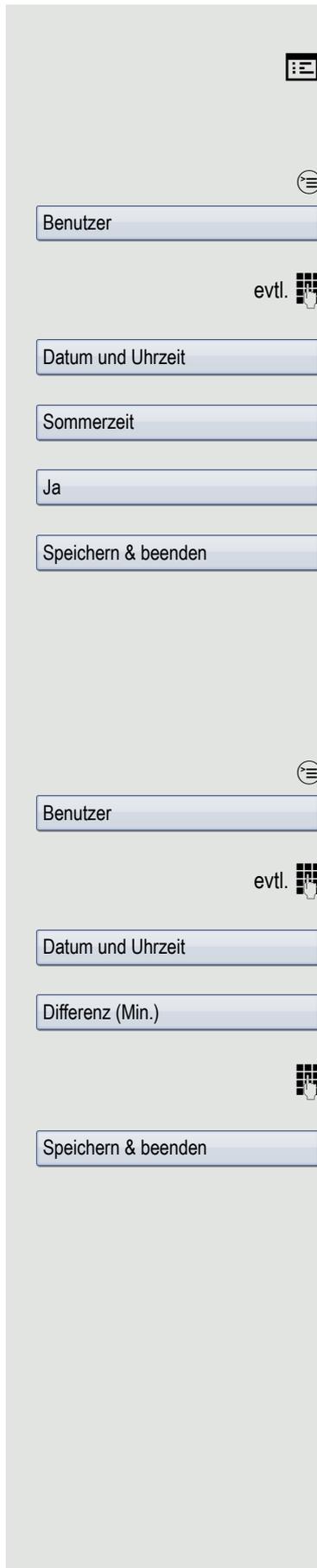
Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Differenz zwischen Sommer- und Winterzeit in Minuten eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.



Automatische Sommerzeiteinstellung

Die Einstellung **Auto DST** ist informativ und kann nur vom Fachpersonal geändert werden.

Diese Information können Sie auch über die WEB-Oberfläche abrufen
→ Seite 250.

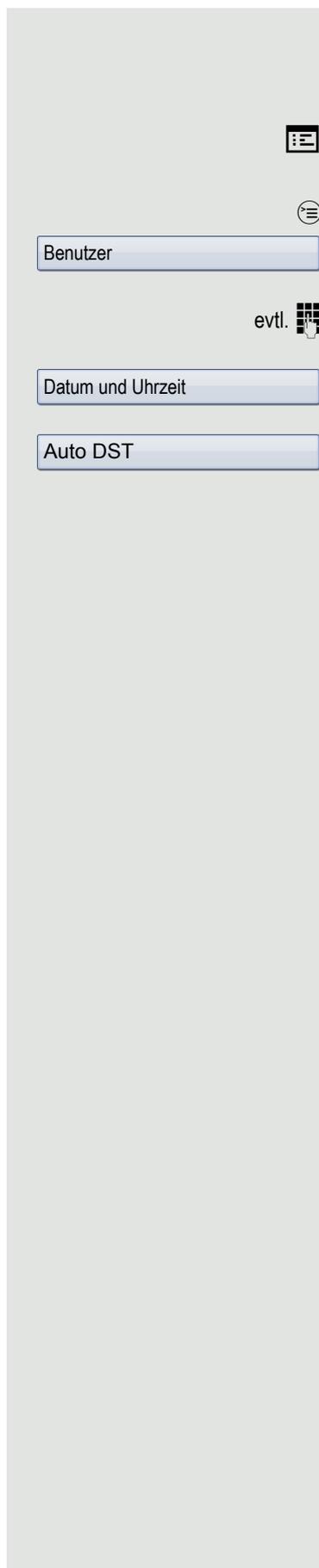
Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Ist hier ein **Nein** vorgegeben, so können Sie die Sommerzeit manuell einstellen → Seite 203.



Audio

Optimieren Sie die Akustik Ihres OpenStage für Ihre Umgebung und entsprechend Ihren persönlichen Wünschen.

Lautstärken

Stellen Sie hier z. B. die Lautstärke des Lautsprechers, des Hörers oder des Headsets ein.



Mit dem TouchSlider können Sie momentan aktuelle Lautstärken einstellen. → Seite 20.

Für folgende Mikrofone und Signalisierungen können Sie jeweils unterschiedliche Lautstärken in 10 Stufen voreinstellen:

- Lautsprecher
- Rufton
- Hörer
- Kopfhörer
- Freisprechen
- Rollover

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.
Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Lautstärke, die angepasst werden soll, auswählen (z. B. „Hörer“) und bestätigen.

Bestätigen.

Lautstärke stufenlos einstellen.

Lautstärke schrittweise einstellen.

Während der Einstellung hören Sie das entsprechende Audio-Feedback.

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen.



Einstellungen

Raumakustik

Damit Ihr Gesprächspartner Sie bei aktivierter Freisprechfunktion optimal verstehen kann, können Sie das Telefon auf die Raumakustik folgender Raumeigenschaften anpassen:

- Normal
- Hallend
- Gedämpft

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen
→ Seite 250.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen.

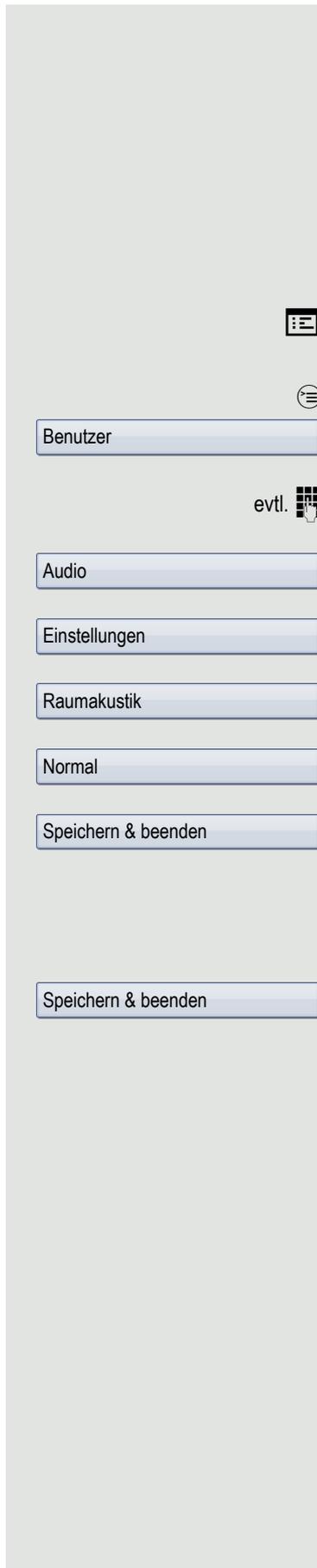
Raumtyp¹ im Kontextmenü auswählen (z. B. Normal) und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

In einer Liste stehen Ihnen folgende Werte zur Auswahl:

- 1,0 Sek. EIN, 4,0 Sek. AUS
- 1.0 Sek. EIN, 2.0 Sek. AUS
- 0,7 Sek. EIN, 07 Sek. AUS

Auswählen und bestätigen.



1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung



Rufton

Wählen Sie aus den vorhandenen Audiodateien Ihren bevorzugten Rufton. Falls keine individuellen Audiodateien zur Verfügung stehen, ist der Rufton „Muster“ voreingestellt. Zum Hochladen eigener Dateien in den Formaten „.mp3“ oder „.wav“ wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 250).

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen.

Im Kontextmenü gewünschte Ruftondatei¹ oder „Muster“ auswählen. Sie hören sofort die dazugehörige Ruftonmelodie. Gewählte Ruftondatei bestätigen.

Bestätigen Sie den ausgewählten Rufton um ihn zu verwenden oder versuchen Sie einen anderen.

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung



Mustermelodie

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen
→ Seite 250)

Voraussetzung: Sie haben als Ruf ton „Muster“ gewählt, siehe → Seite 207.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen.

Im Kontextmenü gewünschte Mustermelodie¹ zwischen 1 und 8 auswählen (z. B. **4**). Sie hören sofort die dazugehörige Mustermelodie. Gewählte Mustermelodie bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Musterfolge

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen
→ Seite 250).

Voraussetzung: Sie haben als Ruf ton „Muster“ gewählt, siehe → Seite 207.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen

Im Kontextmenü gewünschte Musterfolge zwischen 1 und 3 auswählen (z. B. **2**) Sie hören sofort die eingestellte Mustermelodie mit der gewählten Musterfolge. Gewählte Einstellung bestätigen.

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung



Modus für Lauthören

Stellen Sie hier ein, welchen Modus Sie für Lauthören bevorzugen → Seite 57

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 250.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen.

Gewünschte Einstellung¹ im Kontextmenü auswählen („Standardmodus“ oder „US-Modus“) und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Verwendung des Headset-Anschlusses einstellen

Stellen Sie hier ein, ob Sie ein verkabeltes oder ein schnurloses DECT-Headset verwenden.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 250.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen.

Aus folgenden Einstellung² im Kontextmenü auswählen und bestätigen:

- Verkabelter Kopfhörer
- Schnurloser Kopfhörer
- Konferenzgerät

Auswählen und bestätigen.

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

2. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Spezielle Ruftöne

Sie können folgenden eingehenden Anrufen bzw. Ereignissen jeweils einen speziellen, individuellen Rufton zur schnelleren Unterscheidung zuordnen:

- Intern
- Extern
- Wiederanruf (Rückruf)
- Notruf
- Spezial 1
- Spezial 2
- Spezial 3

Voraussetzung: Das Fachpersonal hat die speziellen Ruftöne freigeschaltet.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen
→ Seite 250.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Der Ablauf der Einstellung ist für alle vier Typen gleich.
Als Beispiel wird im Folgenden die Einstellung für „Intern“ beschrieben.

Auswählen.

Am „Ja“ erkennt man, dass der spezielle Rufton freigeschaltet wurde.

Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü gewünschte Ruftondatei¹ oder „Muster“ auswählen. Sie hören sofort die dazugehörige Ruftonmelodie. Gewählte Ruftondatei bestätigen.

Einstellungen für Ruftonart „Muster“

Wenn Sie „Muster“ als Ruftonart ausgewählt haben, können Sie dafür noch Einstellungen für Mustermelodie und Musterfolge vornehmen:

Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü gewünschte Mustermelodie zwischen 1 und 8 auswählen (z. B. 4). Sie hören sofort die dazugehörige Mustermelodie. Gewählte Mustermelodie bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü gewünschte Musterfolge zwischen 1 und 3 auswählen (z. B. 2). Sie hören sofort die eingestellte Mustermelodie mit der gewählten Musterfolge. Gewählte Einstellung bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung



Rufton aus/einschalten

Am entsprechenden Symbol in der Statuszeile des Displays erkennen Sie, ob die Funktion ein- oder ausgeschaltet ist → Seite 28.

Taste lang drücken.



Lautstärke während eines Gesprächs ändern

Sie führen ein Gespräch.

Lautstärke mit dem TouchSlider einstellen → Seite 20.



Ton und Hinweis bei ungesicherter Sprachverbindung

Mit dieser Option schalten Sie einen Aufmerksamkeitston ein, den Sie hören, wenn eine zuvor gesicherte Sprachverbindung zu ihrem aktuellen Gesprächspartner nicht mehr sicher ist. Zusätzlich erscheint der Hinweis „Ungesicherte Verbindung“.

Voraussetzung: Das Fachpersonal hat bevorzugt den Aufbau gesicherter Verbindungen eingestellt.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 250.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.
Bestätigen.



Benutzer

evtl. 

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen

Auswählen und bestätigen.

Ton, sicherer Anruf

Auswählen und bestätigen.

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Tastenton

Sie können einstellen, ob bei Betätigen einer Taste ein Ton zu hören sein soll. Dabei können Sie zusätzlich bestimmen, ob es alle Tasten oder nur die des Tastenfelds betreffen soll. Weiterhin können Sie die Lautstärke des Tons einstellen bzw. den Ton abschalten.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen
→ Seite 250.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Auswählen und bestätigen.

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Lautstärke für Tastenton einstellen

Auswählen und bestätigen.

Z. B. mittlere Lautstärke auswählen und bestätigen. Sie haben noch diese weiteren drei Optionen zur Auswahl:

- Gering
- Hoch
- Aus (für keinen Klick)

Tastenauswahl

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen, wenn nur die Tasten zur Zeicheneingabe betroffen sein sollen.

Für alle Tasten auswählen und bestätigen

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

evtl. 

Telefon

Tastenton

Lautstärke

Mittel

Tasten

Nur Tastenfeld

oder

Alle Tasten

Speichern & beenden

Sprache und Land einrichten

Display-Sprache



Benutzer



Lokalität

Sprache

Deutsch

Speichern & beenden

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen
→ Seite 250.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.
Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen.

Sprache¹ im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Liste der einstellbaren Sprachen:

1. Bahasa Indonesia
2. Bahasa Malaysia
3. Brasileiro
4. Català
5. Čeština
6. Cymraeg
7. Dansk
8. Deutsch
9. Eesti keel
10. English
11. English(US)
12. Español
13. Français
14. Hrvatski
15. Italiano
16. Latviešu Valoda
17. Lietuvių Kalba
18. Magyar
19. Nederlands
20. Norsk
21. Polski
22. Português
23. Română
24. Slovenčina
25. Slovenski Jezik
26. Srpski Jezik
27. Suomi
28. Svenska
29. Türkçe
30. Ελληνικά
31. Български
32. Македонски Јазик
33. Русский
34. Српски Језик
35. 中文

Landesspezifische Einstellung

Passen Sie Ihr Telefon an die landesspezifischen Gegebenheiten an (z. B. Übertragungstechnische Parameter).

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen
→ Seite 250.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.
Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen.

Land¹ im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Liste der einstellbaren Länder:

1. Argentinien	AR	20. Luxemburg	LU
2. Australia	AT	21. Mexico	MX
3. Austria	AU	22. Netherlands	NL
4. Belgium	BE	23. New Zealand	NZ
5. Brazil	BR	24. Norway	NO
6. Canada	CA	25. Poland	PL
7. China	CN	26. Portugal	PT
8. Chile	CL	27. Russian Federation	RU
9. Croatia	HR	28. Singapore	SG
10. Czech Republic	CZ	29. Slovakia	SK
11. Denmark	DK	30. South Africa	ZA
12. Finland	FI	31. Spain	ES
13. France	FR	32. Sweden	SE
14. Germany	DE	33. Switzerland	CH
15. Hungary	HU	34. Thailand	TH
16. India	IN	35. Turkey	TR
17. Ireland	IE	36. United Kingdom	GB
18. Italy	IT	37. United States	US
19. Japan	JP	38. Vietnam	VN

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

The screenshot shows a vertical list of settings on a light grey background. At the top right, there is a hamburger menu icon. Below it is a search icon. The settings are as follows:

- Benutzer
- evtl.
- Konfiguration
- Kontextmenü
- Menü automatisch anzeigen
- Ja
- Speichern & beenden
- Anzeigedauer
- 20
- Speichern & beenden

Kontextmenü

Nach einem Verbindungsaufbau erscheint automatisch ein Kontextmenü mit abhängigen Funktionen. Sie können diese Automatik ein- und ausschalten und zusätzlich die Zeit, für wie lange das Kontextmenü sichtbar sein soll, einstellen.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 250).

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Automatischer Menüaufruf ein-/ausschalten

Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen um den automatischen Aufruf einzuschalten.

Auswählen und bestätigen.

Anzeigedauer einstellen

Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü einen Wert aus folgenden Möglichkeiten auswählen und bestätigen:

- 5
- 10
- 20
- 30
- 60
- 120
- Unbegrenzte Anzeige

Auswählen und bestätigen.

Alarm bei Änderung der VS

Wechselt eine Verbindung von einer höheren zur einer niedrigeren Vertraulichkeitsstufe (VS), so wird mit dem Pop-Up-Text **Änderung der VS** darauf hingewiesen.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 250.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.
Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

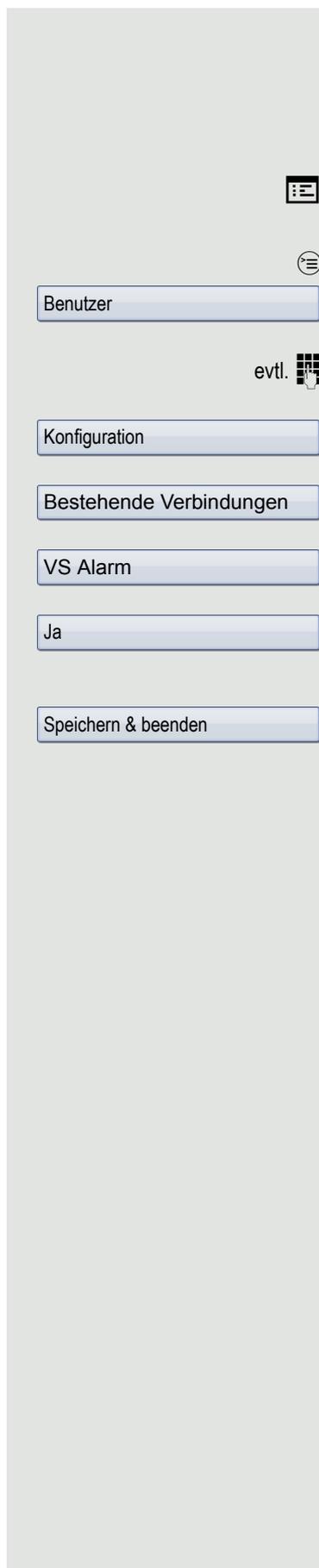
Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Die Hinweiskfunktion ist eingeschaltet.

Auswählen und bestätigen.



Bluetooth

Bluetooth ein-/ausschalten

 Voraussetzung: Die Bluetooth-Funktion wurde für Ihr Telefon vom Fachpersonal aktiviert.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 250).

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

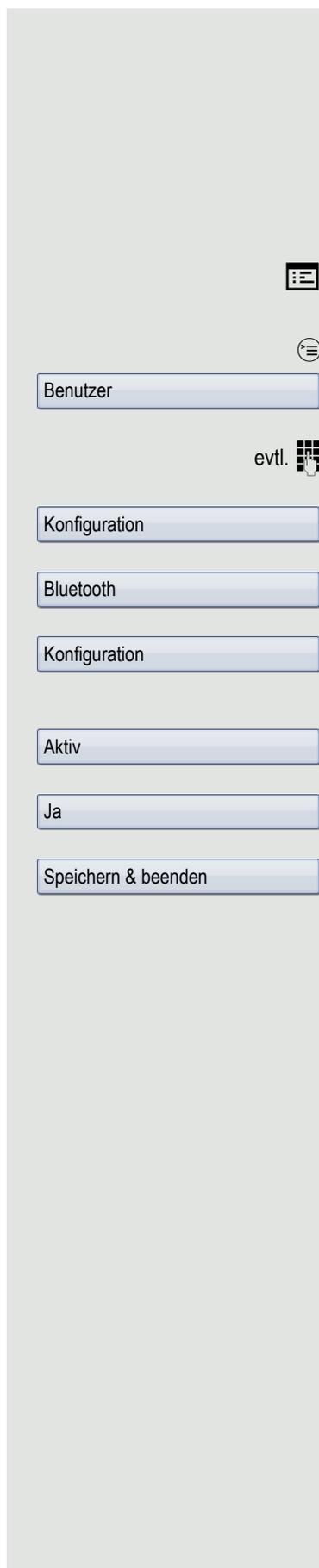
Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.
Der Dialog Bluetooth-Einstellungen ist ausgewählt.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen. Die Bluetooth-Funktion wurde aktiviert und steht nun zur Verfügung.



Als Bluetooth-Gerät für andere erkennbar

Hier können Sie einstellen, ob Ihr OpenStage im Bluetooth-Betrieb für andere Bluetooth-Geräte erkennbar sein soll oder nicht.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 250).

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.
Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen. Der Dialog Bluetooth-Einstellungen ist ausgewählt.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen. Die Bluetooth-Funktion ist für andere Geräte, die noch nicht mit Ihrem OpenStage verbunden wurden, erkennbar.

 Es empfiehlt sich aus Sicherheitsgründen die Erkennbarkeit der Bluetooth-Funktion **nur einzuschalten**, wenn neue Bluetooth-Geräte angeschlossen werden sollen. Zu bereits gekoppelten Geräten wird auch bei ausgeschalteter Erkennbarkeit weiterhin eine Verbindung aufgebaut.



Bluetooth-Name Ihres OpenStage

Bestimmen Sie hier, mit welchem Namen sich Ihr OpenStage bei anderen Bluetooth-fähigen Geräten anmeldet.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 250).

 Im Lieferzustand lautet der Bluetooth-Name: **OpenStage [MAC-Adresse Ihres Telefons]**.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.
Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen. Der Dialog Bluetooth-Einstellungen ist ausgewählt.

Auswählen und bestätigen.

Gewünschten Namen eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.



Kopplungs-Eigenschaften einstellen

Das Koppeln dient zur Überprüfung der Zutrittsberechtigung eines Bluetooth-Gerätes in ein Bluetooth-Netz. Während des Kopplungs-Vorgangs wird ein Verbindungsschlüssel von 128 Bit Länge erzeugt, der zur späteren Identifizierung dient. Sie können bestimmen, ob die Kopplung **Automatisch**, nach einer **Eingabeaufforderung** oder **nicht** erfolgen soll.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 250).

➡ Das Koppeln findet nur beim ersten Kontakt eines Bluetooth-Geräts mit Ihrem OpenStage statt. Wurden die Bluetooth-Geräte einmal erfolgreich gekoppelt, ist eine erneute Prüfung der Zutrittsberechtigung nicht mehr notwendig. Stattdessen wird bei jeder weiteren Prüfung der zuvor erzeugte Verbindungsschlüssel genutzt.

Taste so oft drücken, bis das Anwendungsregister „Einstellungen“ aktiv ist.

Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen. Der Dialog Bluetooth-Einstellungen ist ausgewählt.

Auswählen und bestätigen.



Kopplungs-PIN eintragen

Die persönliche Identifikationsnummer (PIN) besteht aus mindestens vier alphanumerischen Zeichen, die zum sicheren Koppeln von Bluetooth-Geräten mit Ihrem OpenStage genutzt wird.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 250).

Taste so oft drücken, bis das Anwendungsregister „Einstellungen“ aktiv ist. Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen. Der Dialog Bluetooth-Einstellungen ist ausgewählt.

Auswählen und bestätigen.

PIN eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen. Die Kopplungs-Funktion ist nun eingeschaltet.





Bluetooth-Geräte verwalten

Im Bluetooth-Kopplungsmanager stehen folgende Funktionen zur Verfügung:

- Bluetooth-Gerät hinzufügen
- Bluetooth-Geräte-Liste löschen
- Gekoppelte Bluetooth-Geräte verbinden oder trennen
- Einzelne Bluetooth-Geräte aus der Liste löschen
- Bluetooth-Geräte in der Liste umbenennen

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 250).

Bluetooth-Gerät hinzufügen

Taste so oft drücken, bis das Anwendungsregister „Einstellungen“ aktiv ist. Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen. Der Dialog **Bluetooth-Kopplungsmanager** ist ausgewählt.

Selektieren.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Die Suche nach Geräten wird gestartet.

Wurde mindestens ein neues Gerät gefunden, dann betreffendes Bluetooth-Gerät auswählen und bestätigen.

Vereinbarten PIN eingeben und bestätigen → Seite 222. Sie erhalten die Meldung „Kopplung wird durchgeführt“.

Wurde am entsprechenden Bluetooth-Gerät der Kopplungswunsch bestätigt und das Passwort eingegeben, wird die Kopplung durchgeführt und das Gerät in der Liste aufgeführt.

Ihr OpenStage ist jetzt zwar mit dem neuen Bluetooth-Gerät „gekoppelt“, aber noch nicht verbunden → Seite 224.

Alle Bluetooth-Geräte aus der Liste löschen

Sie können die ganze Liste löschen, weil sich die Geräte z. B. nicht mehr in der Umgebung befinden.

Taste so oft drücken, bis das Anwendungsregister „Einstellungen“ aktiv ist.
Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen. Der Dialog **Bluetooth-Kopplungsmanager** ist ausgewählt.

Selektieren.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

„Alle Geräte aus Kopplungsliste löschen?“

Bestätigen, wenn Sie die Geräte löschen wollen.

Bluetooth-Gerät verbinden/trennen

Voraussetzung: Mindestens ein Bluetooth-Gerät ist aufgelistet.

Taste so oft drücken, bis das Anwendungsregister „Einstellungen“ aktiv ist.
Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

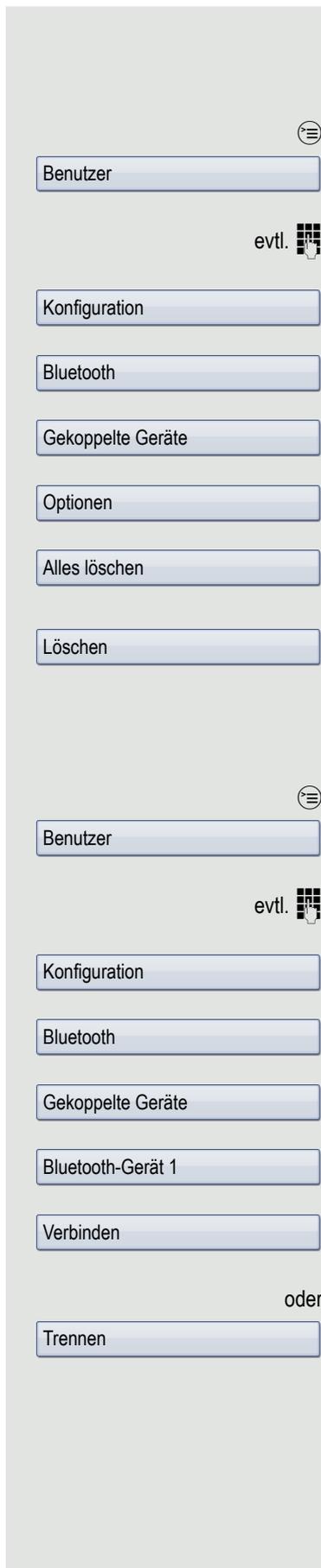
Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen. Der Dialog **Bluetooth-Kopplungsmanager** ist ausgewählt.

Betreffendes Bluetooth-Gerät selektieren.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Die Verbindung wird sofort hergestellt, wenn das betreffende Bluetooth-Gerät erreichbar ist.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.





Bluetooth-Gerät aus der Liste löschen

Sie können ein einzelnes Bluetooth-Gerät aus der Liste löschen, weil es sich z. B. auf unabsehbare Zeit nicht mehr in der Umgebung befindet.

Taste so oft drücken, bis das Anwendungsregister „Einstellungen“ aktiv ist.
Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen. Der Dialog **Bluetooth-Kopplungsmanager** ist ausgewählt.

Betreffendes Bluetooth-Gerät selektieren.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Bestätigen, wenn Sie das Gerät löschen wollen.

Bluetooth-Gerät in der Liste umbenennen

Ein Bluetooth-Gerät wird mit dem im Gerät vorgegebenen Namen in die Liste eingetragen. Oft ist es der eines Gerätetyps. Sie können diesen Anmeldenamen umbenennen.

Taste so oft drücken, bis das Anwendungsregister „Einstellungen“ aktiv ist.
Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen. Der Dialog Bluetooth-Kopplungsmanager ist ausgewählt.

Betreffendes Bluetooth-Gerät selektieren.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Neuen Namen eingeben und bestätigen.

Schwarze Liste für Bluetooth-Geräte

In die schwarze Liste werden die Bluetooth-Geräte aufgenommen, deren Verbindungsversuch vom OpenStage zurückgewiesen werden soll. Nur wenn der Verbindungsversuch vom OpenStage aus erfolgt, wird die Verbindung nicht verhindert.

Bluetooth-Gerät hinzufügen

Taste so oft drücken, bis das Anwendungsregister „Einstellungen“ aktiv ist.
Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen. Der Dialog Editor der schwarzen Liste von Bluetooth ist ausgewählt.

Selektieren.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Die Suche nach Geräten wird gestartet. Die sichtbaren Bluetooth-Geräte in Ihrer Umgebung werden aufgelistet. Wählen Sie ein Gerät aus, für das eine Verbindung abgelehnt werden soll.

Wählen und bestätigen Sie das betreffende Gerät, so wird es in die Liste aufgenommen.

Bluetooth-Gerät aus der Schwarzen Liste löschen

Taste so oft drücken, bis das Anwendungsregister „Einstellungen“ aktiv ist.
Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen. Der Dialog Editor der schwarzen Liste von Bluetooth ist ausgewählt.

Betreffendes Bluetooth-Gerät selektieren.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Bestätigen, wenn Sie dieses Gerät aus der Liste nehmen wollen.



Netzwerkinformationen

Diese Informationsübersicht im Benutzerbereich des Servicemenüs gibt Ihnen Auskunft über IP-Adresse oder Namen des Telefons und damit die HTML-Adresse der Webschnittstelle. Zusätzlich erhalten Sie Informationen zur Netzwerk-Aktivität des Telefons in Echtzeit.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.
Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen. Sie können durch folgende Übersicht blättern:

Adresse des Telefons: Name oder Nummer des Telefons.

Web-Adresse: HTTP-Adresse der Webschnittstelle. Diese Adresse wird in die Adresszeile des Internet-Browsers eingetragen, um die Webschnittstelle des Telefons im Browser aufzurufen.

IPv4-Adresse: Anzeige der IP-Adresse oder des Namens, die bzw. der dem Telefon im Netzwerk zugewiesen wurde.

Globale IPv6-Adresse: Anzeige der globalen IPv6-Adresse

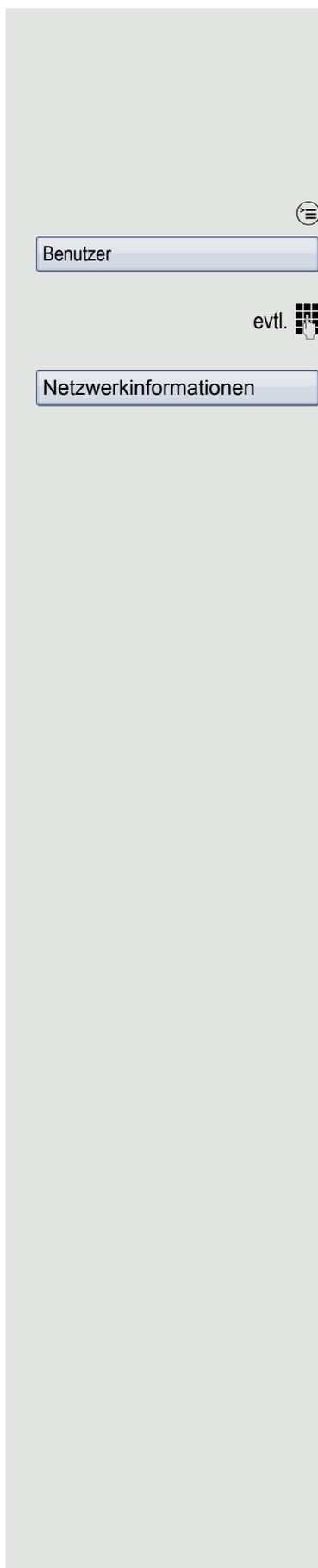
Lokale IPv6-Adresse: Anzeige der lokalen IPv6-Adresse

LAN/PC-RX: Die empfangenen Datenpakete der Netzwerk- bzw. PC-Schnittstelle werden als Balken dynamisch dargestellt.

LAN/PC-TX: Die gesendeten Datenpakete der Netzwerk- bzw. PC-Schnittstelle werden als Balken dynamisch dargestellt.

LAN/PC aut. festgelegt: [Ja|Nein]: Anzeige, ob die Datentransferrate der Netzwerk- bzw. PC-Schnittstelle auf automatisch (**JA**) oder manuell (**Nein**) eingestellt ist.

LAN/PC-Informationen: [10|100|1000] Mbit/s: Datentransferrate der Netzwerk- bzw. PC-Schnittstelle. Wenn eine Schnittstelle nicht in Gebrauch ist, wird **Link down** angezeigt.



Benutzerdaten zurücksetzen

Folgende benutzerbezogenen Einstellungen, die Sie über das Telefonmenü oder über die Webschnittstelle geändert haben, können Sie wieder auf die Werkseinstellung zurücksetzen.

- Display-Einstellungen
- Spracheinstellung
- Bildschirmschoner

 Eigene Bilder für den Bildschirmschoner werden gelöscht oder gelöschte Standardbilder werden wieder hergestellt (Verwaltung z. B. über den OpenStage Manager).

- Audio-Einstellungen
 - Lautstärken
 - Einstellungen

 Eigene Ruftondateien werden gelöscht oder gelöschte Standardruftondateien wieder hergestellt (Verwaltung z. B. über den OpenStage Manager).

- Konfiguration
 - Kontextmenü
- Bluetooth
 - Konfiguration und Listen
- Telefonbuch
 - Alle Einträge werden gelöscht
- Ruflisten
 - Alle Einträge werden gelöscht
- Sensortasten
 - Alle benutzerbezogenen Programmierungen werden gelöscht (siehe auch → Seite 94).

Achtung: Es werden alle aufgeführten Daten **ohne** Warnhinweis zurückgesetzt. Sichern Sie ggf. vorher Ihre Daten auf einen USB Memory stick (→ Seite 236).

Zurücksetzen durchführen

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.
Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü „Alle Benutzerdaten zurücksetzen“ auswählen und bestätigen. Die zuvor aufgeführten Benutzerdaten sind auf Werkseinstellung zurückgesetzt.



Benutzer

evtl. 

Zurücksetzen

Alle Benutzerdaten...

Bluetooth

Bluetooth ist ein offener Standard für eine leistungsfähige Technologie zur drahtlosen Kommunikation zwischen PCs, PDAs und Mobiltelefonen.

Bluetooth ist im Gegensatz zu einer Infrarot-Verbindung nicht auf einen direkten visuellen Kontakt angewiesen und kann über eine Entfernung von bis zu 10 Metern eingesetzt werden.

Um Daten zwischen Bluetooth-fähigen Geräten austauschen zu können, bedarf es einer einmaligen Kennenlern-Prozedur der Geräte

Erkennbarkeit

Zum erstmaligen Einrichten einer Verbindung zu einem Bluetooth-Gerät muss diese Funktion aktiviert sein → Seite 219.

Das OpenStage ist standardmäßig für andere Bluetooth-Geräte erkennbar.

Um Missbrauch zu vermeiden wird empfohlen, die Erkennbarkeit, nach dem Einrichten einer Verbindung zu einem neuen Bluetooth-Gerät, auszuschalten.

 Zu bereits gekoppelten Geräten wird auch bei ausgeschalteter Erkennbarkeit weiterhin eine Verbindung aufgebaut.

Kopplung

Kopplung ist der Prozess, bei welchem zwei Bluetooth-fähige Geräte sich „sehen“ und „feststellen“, dass Sie die Möglichkeit haben, Daten auszutauschen. Es dient also zur Überprüfung der Zutrittsberechtigung eines Bluetooth-Gerätes in ein Bluetooth-Netz. Dabei wird ein Verbindungsschlüssel mit einer Länge von 128 Bit erzeugt, der zur späteren Identifizierung dient.

 Das Koppeln findet nur beim ersten Kontakt eines Bluetooth-Gerätes mit Ihrem OpenStage statt. Wurden die Bluetooth-Geräte einmal erfolgreich gekoppelt, ist eine erneute Prüfung der Zutrittsberechtigung nicht mehr notwendig. Stattdessen wird bei jeder weiteren Prüfung der zuvor erzeugte Verbindungsschlüssel genutzt.

Übertragen von Kontakten

Mit Hilfe der Bluetooth-Funktion Ihres OpenStage haben Sie die Möglichkeit von anderen Bluetooth-fähigen Geräten, Kontakte im **vCARD-Format** (Dateiendung: .vcf) auf Ihr OpenStage zu übertragen und im Telefonbuch zu speichern. Sie können auch Telefonbucheinträge als vCARD zu anderen Bluetooth-fähigen Geräten senden.

Bei der derzeitigen Vielfalt am PC- Mobiltelefon- und PDA-Markt kann in dieser Anleitung keine allgemeingültige Anleitung für das Übertragen einer vCARD-Datei bereitgestellt werden.

Befolgen Sie hierfür die Anleitungen zum Datentransfer über Bluetooth in den entsprechenden Dokumenten der jeweiligen Hersteller.

vCARD empfangen

Voraussetzung: Die Bluetooth-Funktion Ihres OpenStage ist eingeschaltet → Seite 218. Auf Ihrem Bluetooth-fähigen Gerät (PC, PDA, Mobiltelefon usw.) ist eine vCARD-Datei gespeichert.

Starten Sie den Datenübertragungsassistenten für Bluetooth und folgen Sie den Angaben.

Wurde die vCARD erfolgreich übertragen, erscheint auf dem Display Ihres OpenStage eine Bestätigung. Ggf. werden Sie gefragt, ob Sie die vCard annehmen wollen.

Beispiel:



Auswählen und bestätigen.

Kontakt in das Telefonbuch übernehmen

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

vCARD senden

Voraussetzung: Die Bluetooth-Verbindung zwischen Ihrem OpenStage und einem anderen Gerät ist konfiguriert → Seite 218. Eine vCARD-Datei ist auf dem OpenStage gespeichert.

Suchen Sie im Telefonbuch den entsprechenden Eintrag, den Sie senden wollen, aus.

Taste drücken.

Telefonbucheintrag auswählen.

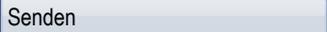
OK



Verzeichnis aktualisieren

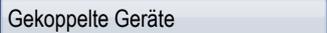


Niels, Bohr

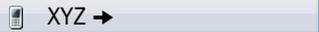
Senden

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Der Dialog „vCard mittels Bluetooth senden“ wird angezeigt.

An gekoppeltes Gerät senden

Gekoppelte Geräte

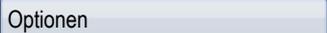
Selektieren.

XYZ →

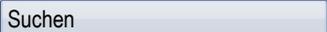
Im Kontextmenü das betreffende Gerät auswählen und bestätigen. Die vCard des Eintrags wird gesendet.

Führen Sie am Zielgerät die erforderlichen Schritte durch, um die Daten der vCard zu speichern.

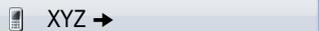
oder

Optionen

Selektieren.

Suchen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Der Suchlauf wird gestartet und die gefundenen Geräte aufgelistet.

XYZ →

Das betreffende Gerät in der Liste auswählen und bestätigen.

Die vCard wird gesendet.

Führen Sie am Zielgerät die erforderlichen Schritte durch, um die Daten der vCard zu speichern.

Gefundene Geräte werden anschließend wieder aus dieser Liste gelöscht.

Bluetooth Headset nutzen

An Ihr OpenStage 60/80 können Sie ein Bluetooth Headset anschließen, das zur Verwendung am OpenStage 60/80 freigegeben ist. Fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal nach den freigegebenen Headset-Typen.

Die Aktivierung des Leistungsmerkmals Lauthören → Seite 58 in Verbindung mit einem Bluetooth Headset wird nicht empfohlen, da es je nach Headset und Umgebung zu Qualitätseinbußen kommen kann.

Bluetooth Headset anschließen

Voraussetzung: Die Bluetooth-Funktion Ihres OpenStage ist eingeschaltet → Seite 218.

Taste so oft drücken, bis das Anwendungsregister „Einstellungen“ aktiv ist. Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen. Der Dialog **Bluetooth-Kopplungsmanager** ist ausgewählt.

Auswählen.

Bluetooth Headset suchen und koppeln

Schalten Sie jetzt Ihr Bluetooth Headset in den Kopplungsmodus (siehe Bedienungsanleitung des Geräts).

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Die Suche nach Geräten wird gestartet.

Das gefundene Bluetooth Headset (z. B. Jabra BT500) auswählen und bestätigen.

PIN eingeben und bestätigen (für Bluetooth Headsets in der Regel „0000“ oder „1234“ – informieren Sie sich bitte dazu in der Beschreibung des Headsets).

Sie erhalten die Meldung „Kopplung wird durchgeführt“. Nach erfolgreicher Kopplung wird das Gerät zur Liste der gekoppelten Geräte hinzugefügt.

Bluetooth Headset mit OpenStage verbinden

Das Bluetooth Headset muss jetzt noch mit dem OpenStage 60/80 verbunden werden.

Das Bluetooth Headset in der Liste auswählen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Die Verbindung wird sofort hergestellt und das Headset ist betriebsbereit.



Bluetooth Headset testen



oder

Wahlwiederholung 123456

evtl. A small icon of a speaker with a double-headed arrow, representing a volume control function.

Taste drücken. Sie sollten jetzt im Headset das Freizeichen hören.

Rufnummer eingeben.

im Pop-Up-Menü:

Auswählen und bestätigen. Die Verbindung wird aufgebaut, sobald Sie Ihre Eingabe beendet haben.

Ggf. Gesprächslautstärke einstellen.

Bluetooth Konferenzgerät nutzen

An Ihr OpenStage 60/80 können Sie ein Bluetooth Konferenzgerät anschließen, das zur Verwendung am OpenStage 60/80 freigegeben ist. Fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal nach den freigegebenen Konferenz-Typen.

Bluetooth Konferenzgerät „Konftel 60W“ anschließen

Als Beispiel wird nachstehend der Anschluss und Betrieb des Konferenzgerät „Konftel 60W“ beschrieben.

Voraussetzung: Die Bluetooth-Funktion Ihres OpenStage ist eingeschaltet → Seite 218. Das Konferenzgerät „Konftel 60W“ ist betriebsbereit aber **ausgeschaltet** (siehe Bedienungsanleitung „Konftel 60W“).

Taste so oft drücken, bis das Anwendungsregister „Einstellungen“ aktiv ist.
Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen. Der Dialog **Bluetooth-Kopplungsmanager** ist ausgewählt.

Auswählen.

Bluetooth Konferenzgerät „Konftel 60W“ suchen und koppeln

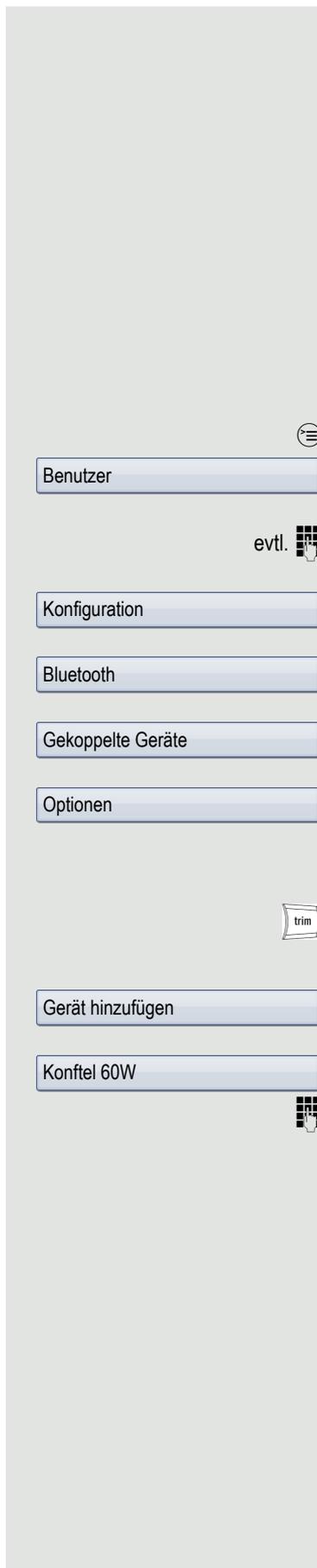
Halten Sie die Taste **trim** am „Konftel 60W“ zwei Sekunden lang gedrückt, bis die blauen Anzeigeleuchten blinken (Achtung: das Gerät muss vorher ausgeschaltet sein).

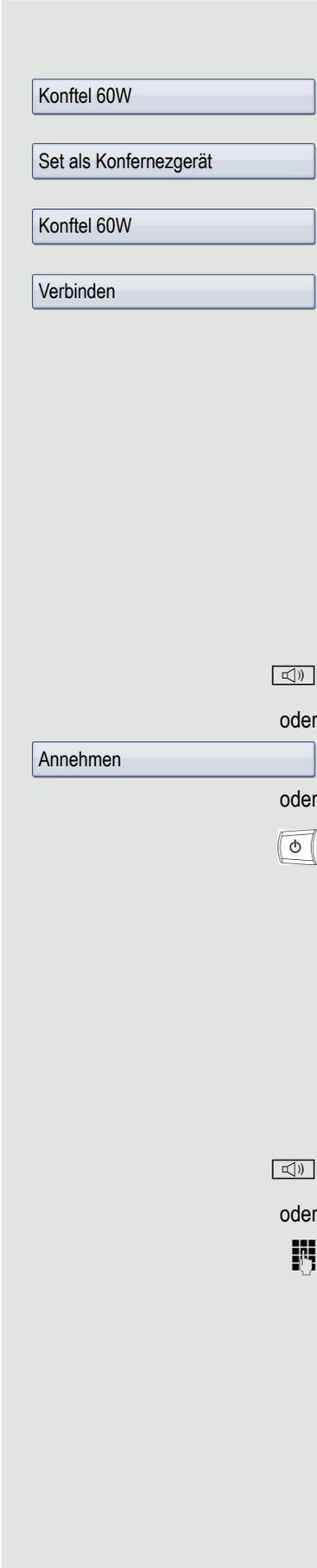
Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Die Suche nach Geräten wird gestartet.

Das gefundene Bluetooth Konftel 60W auswählen und bestätigen.

PIN eingeben und bestätigen (für Konftel 60W „0000“).

Sie erhalten die Meldung „Kopplung wird durchgeführt“. Nach erfolgreicher Kopplung wird das Gerät zur Liste der gekoppelten Geräte hinzugefügt. Vom Konftel 60W erhalten Sie einen kurzen Bestätigungston, bevor sich das Gerät wieder ausschaltet.





Konftel 60W

Set als Konferenzgerät

Konftel 60W

Verbinden

Konftel 60W mit OpenStage verbinden

Das Konftel 60W muss jetzt noch mit dem OpenStage 60/80 verbunden werden. Das Konftel 60W in der Liste auswählen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen

Das Konftel 60W in der Liste nochmals auswählen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Die Verbindung wird sofort hergestellt und das Konftel 60W ist betriebsbereit.

Bluetooth Konferenzgerät „Konftel 60W“ testen

Anruf annehmen

Voraussetzung: Das Konferenzgerät „Konftel 60W“ ist betriebsbereit aber **ausgeschaltet** (siehe Bedienungsanleitung „Konftel 60W“). Das OpenStage ist im Ruhezustand.

Sowohl das Telefon als auch das „Konftel 60W“ läuten. Der Anrufer wird angezeigt. Um das Gespräch anzunehmen, können Sie jetzt:

Taste drücken.



oder

Annehmen

Auswählen und bestätigen.

oder



Die Taste für Ein/Aus am „Konftel 60W“ drücken.

Sie sind mit dem Teilnehmer verbunden. Das „Konftel 60W“ ist eingeschaltet. Sie können jetzt zum Beispiel eine Rückfrage einleiten oder ein Zweitgespräch annehmen, um eine Konferenz zu aufzubauen.

Teilnehmer anrufen

Voraussetzung: Das Konferenzgerät „Konftel 60W“ ist betriebsbereit aber **ausgeschaltet** (siehe Bedienungsanleitung „Konftel 60W“). Das OpenStage ist im Ruhezustand.

Taste drücken.



oder



Rufnummer eingeben. Das „Konftel 60W“ schaltet sich automatisch ein. Nachdem der Teilnehmer sich gemeldet hat, können Sie über eine Rückfrage oder ein Zweitgespräch eine Konferenz aufbauen.

Sichern/Wiederherstellen

Die Sicherung erfolgt in der Regel auf ein USB-Massenspeicher-Medium und enthält benutzerspezifische Daten.

Eine Sicherung umfasst folgende Komponenten:

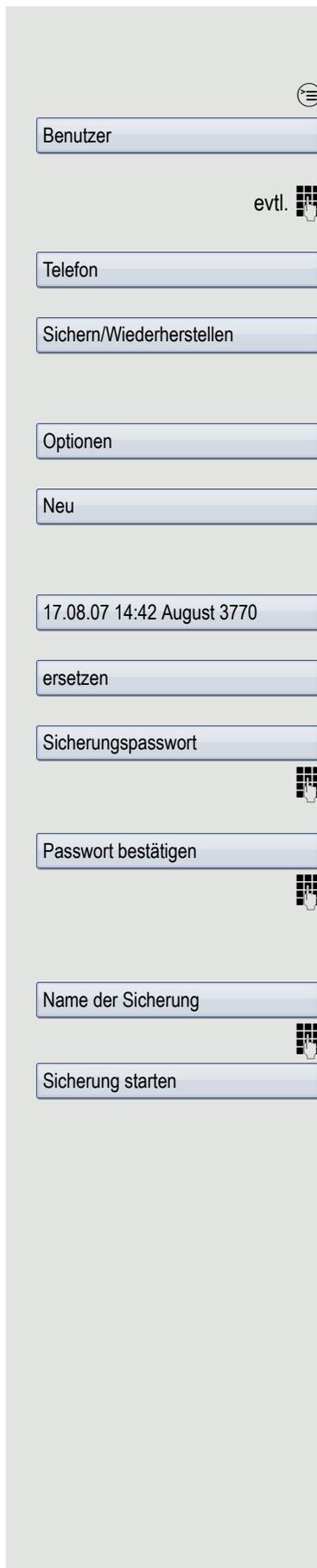
- Alle Benutzer-Einstellungen der Konfiguration
- Umleitungen mit den voreingestellten Zielen
- Telefonbucheinträge mit den abhängigen Daten
- Klingeltöne
- Fotos
- Bildschirmschoner-Motive
- Anruflisten-Einträge

Das USB-Massenspeicher-Medium dient nur zur Sicherung und Wiederherstellung des Benutzerbereichs im Telefonspeicher. Das USB-Medium müssen Sie nach einer Sicherung nicht wieder entfernen. Sie können auf das Medium mehrere Sicherungen erstellen und nach Bedarf wieder herstellen. Sie können gespeicherte Sicherungen auch an einem anderen Telefon wieder herstellen und somit Ihre Einstellungen und Daten transportieren wenn z. B. Ihr Telefon ersetzt werden muss.

Voraussetzung für die Wiederherstellung ist, dass die betroffenen Einstellungen für das Telefon freigeschaltet sind und das aktuelle Software-Release diese Einstellungen unterstützt.

Jede Sicherung erhält einen eigenen Namen und wird mit einem Passwort gesichert. Durch die Passworteingabe wird der Inhalt der Sicherung verschlüsselt. Die Wiederherstellung der Daten kann auch nur mit dem zuvor eingegebenen Passwort durchgeführt werden. Nach einer Wiederherstellung wird die Sicherungs-Datei nicht automatisch gelöscht.

 Damit Ihnen die nachfolgend beschriebenen Optionen zur Verfügung stehen, müssen Sie ein USB-Massenspeicher-Medium an die dafür vorgesehenen USB-Schnittstelle anschließen. Anderfalls erhalten Sie nur die Option „Schließen“.



Benutzerdaten sichern

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.
Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Neue Sicherung erstellen

Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Vorhandene Sicherung ersetzen

Vorhandene Sicherung auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Sicherungspasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Passwort nochmals eingeben und bestätigen.

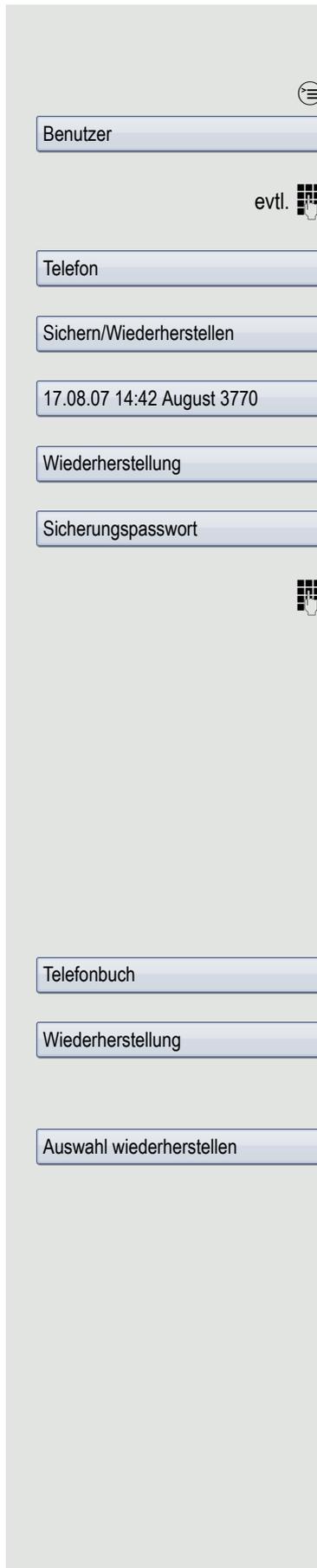
Neue Sicherung benennen

Auswählen und bestätigen.

Einen Namen für die Sicherung eingeben und bestätigen.

Option auswählen und bestätigen. Die Benutzerdaten werden gesichert. Sie erhalten die Meldung **Sicherung erfolgreich erstellt**.

Benutzerdaten wieder herstellen



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.
Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Die gewünschte Sicherung auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Sicherungspasswort eingeben und bestätigen.

Für folgende Optionen können Sie Ignorieren oder Wiederherstellung im Kontextmenü einstellen. Die Voreinstellung ist Ignorieren:

- Telefonbuch
- Anrufprotokolle
- Menüdaten
- Bilder für Bildschirmschoner
- Alle Clip-Bilder
- Alle Klingeltöne
- Alle Midlet-Daten

Wollen Sie zum Beispiel die Wiederherstellung des Telefonbuchs aktivieren, dann:

Auswählen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Nachdem Sie alle gewünschten Optionen aktiviert haben, kann die Wiederherstellung beginnen:

Auswählen und bestätigen. Nach Ablauf der Prozedur erhalten Sie die Meldung:
Wiederherstellung erfolgreich beendet.

Benutzersicherung auf Medium löschen

Ungültige oder ältere Sicherungen können Sie von Ihrem USB-Medium wieder löschen.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Die gewünschte Sicherung auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen. Sie werden zur Sicherheit nochmals gefragt:

Sicherung löschen 17.08.12 14:42 August 3770?

Bestätigen, um die Sicherung zu löschen. Das Löschen einer Sicherung liegt in der Verantwortung des Benutzers und ist deshalb nicht passwortgeschützt.

Sicherungen auf USB-Medium anzeigen und prüfen

Prüfen Sie, welche Sicherungen auf dem Medium gespeichert sind.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Die gewünschte Sicherung auswählen und bestätigen, um die Einstellungen zu prüfen.



Gesprächsaufzeichnung

Für die Gesprächsaufzeichnung ist im Netz ein zentrales Sprachaufzeichnungsgerät (Sprachrekorder von ASC) installiert, mit dem Ihr Telefon Verbindung aufnimmt, um die Sprache des aktuellen Gesprächs aufzunehmen. Der Rekorder nimmt den gesamten Sprachfluss von zwei oder mehr Teilnehmern auf.

Um sich die Handhabung der manuellen Gesprächsaufzeichnung zu erleichtern, sollten Sie sich eine Aufnahmetaste einrichten → Seite 88. In der weiteren Beschreibung wird davon ausgegangen, dass eine entsprechende Taste konfiguriert wurde.

Betriebsarten der Aufzeichnung

Das Servicepersonal kann folgende Betriebsarten für die Gesprächsaufzeichnung – in der Beschreibung auch alternativ Rekorder genannt – vornehmen:

- Manuell (Manual)
- Auto-Start
- Alle Gespräche (All Calls)
- Aus (Disabled)

Für den akustischen Hinweis auf die Aufzeichnung gibt es folgende Einstellungen:

- Wiederholter Piepton (Repeated)
- Einmaliger Piepton (Single Shot)
- Aus (Off)

Fragen Sie Ihr Fachpersonal, welche Einstellungen für Ihr Telefon vorgenommen wurde.

Betriebsart: ALLE-GESPRÄCHE

Das Telefon startet und stoppt den Rekorder automatisch, um sicherzustellen, dass alle Gespräche aufgenommen werden.

Betriebsart: MANUELL

Sie entscheiden, wann der Rekorder gestartet und gestoppt bzw. angehalten wird. Ist der Rekorder eingeschaltet, werden alle weiteren Gespräche aufgezeichnet. Halten Sie den Rekorder an, dann wird auch nichts aufgenommen. Gibt es keine Gespräche, dann hält der Rekorder ebenfalls an.

Betriebsart: AUTO-START

Das Telefon startet den Rekorder automatisch. Sie können den Rekorder aber selbst stoppen bzw. anhalten und wieder starten. Wurde ein Gespräch schon aufgezeichnet, werden auch neue ankommende und abgehende Gespräche aufgezeichnet. Halten Sie während eines Gesprächs der Rekorder an, so werden spezielle Anrufe wie Rückfrage, Übernahme und Zweit-anruf nicht aufgenommen solange der Rekorder angehalten ist. Kehrt das Telefon in den Ruhezustand zurück, dann wird das Auto-Start-Verhalten für den nächsten Anruf wieder bereitgestellt.

Erläuterungen zur Aufzeichnung

Gespräche die aufgezeichnet werden

Ein aufzeichnenbares Gespräch ist jedes Gespräch, das am Telefon im Sprach-Verbindungszustand ist. Das kann jedes abgehende oder ankommende Gespräch sein. Dabei spielt es keine Rolle, ob ein Gespräch direkt über das Telefon oder über eine Anwendung zustande kommt.

- Abgehend
- Ankommend
- Rückfrage
- Übernahme
- Wiederaufnahme
- Zweitgespräch
- Aufgeschaltetes Gespräch
- Konferenz¹
- Automatische Gesprächsannahme
- Gesicherte oder nichtgesicherte Verbindung

Gespräche die nicht aufgezeichnet werden

- Abgehende Gespräche, die noch nicht den vollständigen Verbindungsstatus erreicht haben wie z. B. ein läutender Anruf.
- Gespräche im Haltezustand

Erweiterte Funktionen

1. Eine Konferenz² kann während der Aufzeichnung aufgebaut oder aufgelöst werden.
2. Während der Aufzeichnung kann eine Rückfrage erfolgen
3. Während der Aufzeichnung steht auch die Übergabe zur Verfügung.
4. Während der Aufnahme kann ein Zweitgespräch angenommen werden.

Nicht unterstützt werden

1. Abspielen der Aufzeichnungen über das Telefon.
2. Löschen von Aufzeichnungen über das Telefon.
3. Bearbeitungsroutinen für Aufzeichnungen über das Telefon.

Aufzeichnungshinweise

Wird ein Gespräch aufgezeichnet, so erhalten Sie folgende Hinweise:

- Aufzeichnungssymbol  am Display (permanent)
- Piepton (mehrfach in Abständen bei Ihnen und dem Gesprächspartner)
- Piepton (einfach bei Aufzeichnungsbeginn bei Ihnen und dem Gesprächspartner)

Der akustische Hinweis kann auch ausgeschaltet sein. Fragen Sie dazu Ihr Fachpersonal.

1. Nur Server-basierte Konferenz
2. Nur Server-basierte Konferenz

Multiline

Bei der Gesprächsaufzeichnung unterscheidet sich Multiline nicht von Singeline. Ist die Aufzeichnung gestartet, wird aufgezeichnet, sonst nicht. Der Aufnahmestatus einer Leitung dauert an, solange Gespräche mit dieser Leitung verbunden sind.

Wenn z. B. Leitung A aufgezeichnet wird (manuell angestoßen) und man zu Leitung B wechselt oder Leitung A ins manuelle Halten versetzt und zu Leitung B wechselt, dann wird die Aufzeichnung beendet und eine Teilaufnahme gespeichert.

Schaltet man die Aufzeichnung für das Gespräch auf Leitung B aus (Betriebsart = manuell oder Auto-Start), und wechselt wieder zu Leitung A, wird die Aufzeichnung für Leitung A nicht wieder gestartet.

Die genannten Betriebsarten (Alle Gespräche, Auto-Start oder Manuell) beziehen sich auf das Telefon und sind deshalb für alle Leitungen gleich.

Gespräche aufzeichnen

Automatische Gesprächsaufzeichnung

Diese Betriebsart ist die einfachste. Haben Sie ein Gespräch angenommen oder einen Teilnehmer angerufen und dieser meldet sich, wird das Gespräch automatisch aufgenommen. Welche Gespräche das sein können finden Sie auf → Seite 241.

Sobald die Aufzeichnung gestartet ist, sehen Sie am Display das Aufnahmesymbol  und hören einen Piepton (siehe auch → Seite 241).

In dieser Betriebsart können Sie die Aufzeichnung nicht manuell anhalten.

Manuelle Gesprächsaufzeichnung

Gesprächsaufzeichnung im Ruhezustand des Telefons ein- oder ausschalten.

Voraussetzung: Die Betriebsart Manuell ist eingestellt. Die Aufnahmetaste ist eingerichtet und zeigt den Status an.

Im Kontextmenü des Telefons auswählen um einzuschalten.

bzw. um auszuschalten.

Drücken Sie die Aufnahmetaste um einzuschalten – die LED leuchtet.

bzw. drücken Sie die Taste um auszuschalten – die LED erlischt.

Die Aufnahmetaste zeigt auch dann den Statuswechsel an, wenn Sie die Gesprächsaufzeichnung über das Kontextmenü ein- oder ausgeschaltet haben.

Aufzeichnung ein

Aufzeichnung aus

oder



Gesprächsaufzeichnung mit Auto-Start

Die Aufnahmebereitschaft ist im Ruhezustand grundsätzlich eingeschaltet. Die LED der Aufnahmetaste leuchtet. Sie können den Rekorder nicht ausschalten. Sobald ein Gespräch aufgebaut ist, wird die Gesprächsaufzeichnung automatisch gestartet.



Hörer abheben.

oder



Taste drücken.



Der Teilnehmer meldet sich. Sie hören einen Piepton, das Aufzeichnungssymbol $\circ\circ$ wird am Display angezeigt und die LED der Aufnahmetaste bleibt an. Das Gespräch wird aufgezeichnet. (siehe auch → Seite 241)

Sie können die Aufzeichnung jederzeit anhalten und wieder fortsetzen.



oder



Beenden Sie das Gespräch wird das Auto-Start-Verhalten für das nächste Gespräch wieder hergestellt.

Gesprächsaufzeichnung steuern

Gesprächsaufzeichnung während eines Gesprächs manuell starten

Voraussetzung: Die Betriebsart Manuell oder Auto-Start ist eingestellt. Sie führen ein Gespräch. Die Aufzeichnung ist nicht gestartet. Die LED der Aufnahmetaste ist aus.



Sie führen ein Gespräch (siehe auch → Seite 241)



Drücken Sie die Aufnahmetaste um die Aufzeichnung zu starten – die LED leuchtet.

Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol $\circ\circ$ wird am Display angezeigt. Das Gespräch wird aufgezeichnet. (siehe auch → Seite 241)

Gesprächsaufzeichnung manuell während eines Gesprächs anhalten

Voraussetzung: Die Betriebsart Manuell oder Auto-Start ist eingestellt. Sie führen ein Gespräch. Die Aufzeichnung ist gestartet. Die LED der Aufnahmetaste leuchtet.

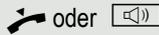


Sie führen ein Gespräch (siehe auch → Seite 241)



Drücken Sie die Aufnahmetaste um die Aufzeichnung anzuhalten – die LED erlischt und das Aufzeichnungssymbol $\circ\circ$ am Display verschwindet.

Sie können die Aufzeichnung jederzeit wieder starten, um z. B. das laufende Gespräch weiter aufzuzeichnen.



Gesprächsaufzeichnung wird automatisch beendet

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch. Die Aufzeichnung ist gestartet. Die LED der Aufnahmetaste leuchtet.

Die Aufzeichnung wird automatisch beendet, sobald das Gespräch beendet wird oder wenn sich der Gesprächsstatus ändert, sodass das Gespräch nicht mehr aufgenommen wird – z. B. wenn eine Leitung ins manuelle Halten gelegt und eine andere Leitung belegt wird. (Multiline).

Die LED erlischt und das Aufzeichnungssymbol  am Display verschwindet.

Rückfrage während Gesprächsaufzeichnung

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch. Die Aufzeichnung ist gestartet. Die LED der Aufnahmetaste ist an.

Sie leiten eine Rückfrage ein – dadurch wird Ihr Hauptgespräch ins Halten gelegt während die Rückfrage durchgeführt wird.

Während Sie die Rückfrage einleiten, wird die Aufzeichnung angehalten. Das Aufzeichnungssymbol  am Display verschwindet.

Meldet sich der Rückfragepartner, wird das Rückfragegespräch aufgezeichnet. Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol  wird am Display wieder angezeigt.

Sie können jetzt das Rückfragegespräch beenden oder z. B. zum ersten Gesprächspartner wechseln (Makeln) während das Rückfragegespräch gehalten wird.

Zweitanruf während Gesprächsaufzeichnung

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch. Die Aufzeichnung ist gestartet. Die LED der Aufnahmetaste ist an.

Sie führen ein Gespräch. Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol  wird am Display angezeigt. Das Gespräch wird aufgezeichnet.

Ein zweiter Teilnehmer klopft an → Seite 103.

Im Pop-Up-Menü:

Auswählen und bestätigen.

Sie sind mit dem zweiten Teilnehmer verbunden. Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol  wird in der Zeile des zweiten Gesprächs angezeigt – dieses Gespräch wird jetzt aufgezeichnet. Der erste Teilnehmer wird gehalten.



Annehmen

Gesprächsaufzeichnung beim Makeln

Voraussetzung: Sie haben ein aktives oder gehaltenes Rückfrage- oder Zweitgespräch. Die Aufzeichnung ist gestartet. Die LED der Aufnahmetaste ist an.

Sie sind mit dem zweiten Teilnehmer verbunden. Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol  wird in der Zeile des zweiten Gesprächs angezeigt.

Im Kontextmenü dieser Verbindung auswählen und bestätigen.

Sie sind zum Hauptgespräch gewechselt. Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol  wird in der Zeile des Hauptgesprächs angezeigt – dieses Gespräch wird jetzt aufgezeichnet.

In den Betriebsarten Manuell und Auto-Start können Sie die Aufzeichnung jederzeit anhalten und wieder starten.

Ihr Gespräch wird während der Aufzeichnung gehalten und wieder aufgenommen

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch, das aufgenommen wird.

Das Gespräch wird von Ihrem Gesprächspartner gehalten. Sie hören die Wartemelodie. Die Aufzeichnung ist angehalten und das Aufnahme-Symbol  ist vom Display verschwunden.

Ihre Gesprächspartner nimmt das Gespräch wieder auf. Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol  wird am Display angezeigt.

Konferenzaufbau während der Aufzeichnung

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch → Seite 67 oder Sie haben einen Zweitanruf angenommen → Seite 103 und die „Anlagengestützte Konferenz“ wurde vom Fachpersonal eingerichtet. Die Aufzeichnung ist gestartet. Das Hauptgespräch wird gehalten. Die LED der Aufnahmetaste ist an.

Im Kontextmenü einer Verbindung auswählen und bestätigen. Sie sind mit beiden Gesprächspartnern gleichzeitig verbunden. Die Konferenz wird mit den aktuellen Teilnehmern angezeigt.

Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol  wird in der Zeile der Konferenz angezeigt.

Makeln

Konferenz

Hinzufügen weiterer Teilnehmer während der Aufzeichnung

Voraussetzung: Sie haben eine Konferenz aufgebaut. Die „Anlagengestützte Konferenz“ wurde vom Fachpersonal eingerichtet. Die Konferenz wird aufgezeichnet.

Sie haben eine Rückfrage ausgeführt oder Zweitgespräch angenommen (→ Seite 67 oder → Seite 103). Die Konferenz wird gehalten.

Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol  wird in der Zeile des Rückfrage- oder Zweitgesprächs angezeigt. Das Gespräch wird aufgezeichnet.

Im Kontextmenü des Rückfrage- oder Zweitgesprächs auswählen und bestätigen, um den neuen Teilnehmer in die Konferenz einzubinden. Die Konferenz wird mit allen aktuellen Teilnehmern angezeigt.

Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol  wird in der Zeile der Konferenz wieder angezeigt.

Ihr Gespräch wird während der Aufzeichnung in eine Konferenz eingebunden

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch, das aufgenommen wird. Sie sollen durch Ihren Gesprächspartner in eine Konferenz eingebunden werden. Sie werden gehalten, während die Konferenz aufgebaut wird.

Sie hören die Wartemelodie, während Ihr Gesprächspartner die Konferenz aufbaut. Die Aufzeichnung ist angehalten und das Aufnahme-Symbol  ist vom Display verschwunden.

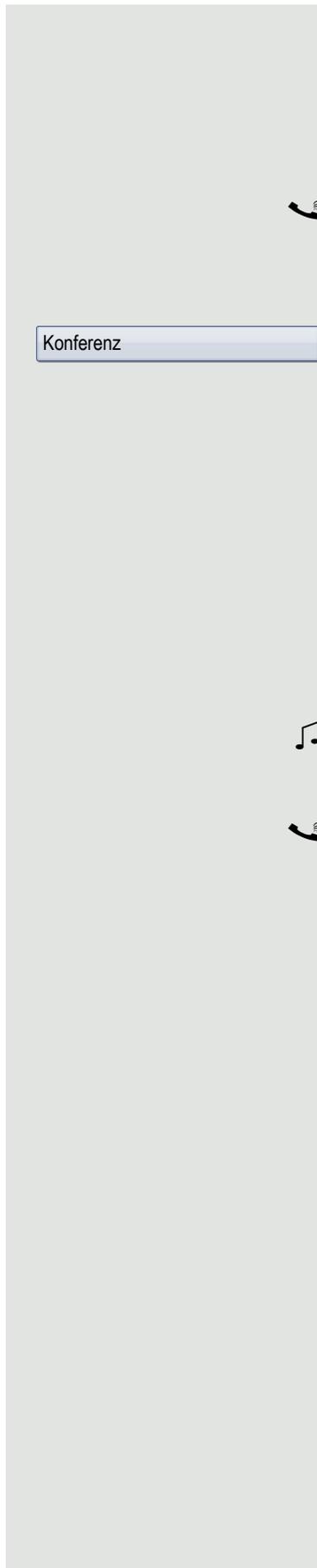
Ihre Gesprächspartner meldet sich wieder und Sie sind mit der Konferenz verbunden. Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol  wird in der Zeile „Konferenz“ angezeigt. Die Konferenz wird aufgezeichnet.

Manuelles Halten einer Leitung während der Aufzeichnung

Für das manuelle Halten einer Leitung gibt es zwei Möglichkeiten:

- Sie legen während der Gesprächsaufzeichnung die aktive Leitung ins Halten und nehmen anschließend das Gespräch auf dieser Leitung wieder auf.
- Sie belegen während der Gesprächsaufzeichnung eine andere Leitung. Die erste Leitung wird ins manuelle Halten gelegt.

Voraussetzung: Das Telefon hat mehr als eine konfigurierte Leitung. Die aktive Leitung wird aufgezeichnet. Die LED der Aufnahmetaste ist an.



Gespräch auf der Leitung halten und wieder aufnehmen



Sie führen ein Gespräch z. B. auf Leitung A. Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol  wird am Display angezeigt. Das Gespräch wird aufgezeichnet.



Leitungstaste A drücken. Die LED der Leitungstaste beginnt zu flimmern. Das Gespräch wird gehalten. Während des Haltens wird die Aufzeichnung angehalten. Das Aufzeichnungssymbol  am Display verschwindet.



Gehaltenes Gespräch wieder aufnehmen:

Die Leitungstaste A drücken. Die LED der Leitungstaste leuchtet. Das Gespräch wird wieder aufgenommen. Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol  wird am Display wieder angezeigt. Die Aufzeichnung des Gesprächs wird fortgesetzt.

Gespräch auf der Leitung halten und ein Gespräch auf einer anderen Leitung führen



Die Leitungstaste B drücken – die LED leuchtet. Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol  wird am Display bei Leitung B angezeigt – das Gespräch auf Leitung B wird aufgezeichnet. Leitung A wird gehalten, die Gesprächsaufzeichnung von Leitung A wurde beendet.



Die Leitungstaste A drücken, um das Gespräch wieder aufzunehmen. Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol  wird am Display bei Leitung A angezeigt – es beginnt eine neue Aufzeichnung von Leitung A.

Diagnosedaten

Diese Informationsübersicht im Benutzerbereich des Servicemenüs gibt Ihnen Auskunft über die aktuelle Einstellung des Telefons:

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Sie erhalten eine nummerierte Liste der Telefonparameter mit den aktuellen Einstellungen.

Übersichtlicher bekommen Sie diese Liste über die WEB-Oberfläche
→ Seite 250:

Beispiel:

Diagnostic information		
2011-05-11 08:23:40		
00	terminal.number:	3339
01	sip.server:	192.168.1.240
02	sip.port:	5060
03	sip.registrar:	192.168.1.240
04	sip.registrar.port:	5060
05	sip.gateway:	192.168.1.240
06	sip.transport:	UDP
07	sip.gateway.port:	5060
08	server.features:	Nein
09	dns.results:	5060
10	multiline:	Nein
11	registered.lines:	5060
12	backup.active:	Ja
13	backup.proxy:	
14	software.version:	V3 R0.22.0 SIP 110502
15	display.message:	None
16	last.restart:	2011-05-11T08:00:34
17	memory.free:	60696K free
18	ip.adress:	192.168.1.235
19	subnet.mask:	255.255.255.0
20	default.route:	192.168.1.2
21	primary.dns:	192.168.1.105
22	secondary.dns:	192.168.1.2
23	route.1.ip:	
24	route.1.gateway:	None
25	route.1.mask:	None

Benutzer

evtl.

Diagnosedaten

Diagnostic information

26	route.2.ip:	None
27	route.2.gateway:	None
28	route.2.mask:	None
29	mac-address:	0001e325eaca
30	discovery.mode:	Manual
31	dhcp.reuse:	Nein
32	lan.port.type:	0
33	pc.port.status:	None
34	pc.port.type:	0
35	pc.port.autoMDIX:	Nein
36	vlan.id:	
37	qos.layer.2:	
38	qos.layer.2.voice:	5
39	qos.layer.2.signalling:	None
40	qos.layer.2.default:	0
41	qos.layer.3:	Ja
42	qos.layer.3.voice:	13
43	qos.layer.3.signalling:	7
44	lldp.med.operation:	

Web-Schnittstelle (WBM)

Über die Web-Schnittstelle können Sie diverse Einstellungen für Ihr Telefon vornehmen. Die Kommunikation erfolgt über eine sichere HTTPS-Verbindung. Der Zugang zur Web-Schnittstelle muss vom Fachpersonal freigeschaltet sein.

Web-Schnittstelle öffnen

 Nähere Hinweise zur IP-Adresse, Adresse der Webschnittstelle und weitere Informationen zur Verbindung des Telefons mit dem Netzwerk erhalten Sie im Abschnitt „Netzwerkinformationen“ → Seite 227.

Zum Aufrufen der Oberfläche öffnen Sie einen Web-Browser und geben folgendes ein:

https://[IP des Telefons]

[IP des Telefons] steht für die IP-Adresse Ihres Telefons.

oder

https://[Name des Telefons]

[Name des Telefons] der ihm vom Fachpersonal zugewiesen wurde.

 Vom Browser erhalten Sie ggf. einen Zertifikatshinweis. Folgen Sie den Anweisungen, um das Zertifikat herunter zu laden.

Beim ersten Aufruf der Web-Schnittstelle werden Sie aufgefordert ein Benutzerpasswort → Seite 161 einzurichten. Beim wiederholten Aufrufen der Benutzerseiten müssen Sie sich mit diesem Passwort anmelden.

Administratorseiten

In diesem Bereich können Einstellungen zur Administration Ihres Telefons und der Netzwerkumgebung gemacht werden. Der Zugang zu den Administratorseiten ist durch das Admin-Passwort geschützt. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem zuständigen Fachpersonal oder in der Administrationsanleitung.

Benutzerseiten

Nachdem Sie die Eingabe der Telefon-Adresse bestätigt haben, öffnet sich die Startseite der Web-Schnittstelle.

1. Klicken Sie auf einen Menü-Titel um die einzelnen Menü-Einträge anzuzeigen. Durch wiederholtes Klicken wird das Menü wieder geschlossen.
2. Klicken Sie auf einen Menü-Eintrag um das entsprechende Formular zu öffnen.
3. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor.
4. Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um Ihre Änderungen zu speichern, bzw. abzugeben.

Funktion der Schaltflächen

- „Login“: nach Eingabe des Benutzerpasswortes am Telefon anmelden
- „Abschicken“: Änderungen übernehmen
- „Zurücksetzen“: die ursprünglichen Werte behalten
- „Aktualisieren“: Werte aktualisieren (z. B. bei „Bluetooth“ - „Zuletzt verbundenes Gerät“)
- „Logout“: am Telefon abmelden

Benutzermenü

Alle Einstellungen die Sie über das Benutzermenü der Web-Schnittstelle vornehmen können, können Sie auch über das Benutzermenü am Telefon vornehmen → Seite 49.

Benutzerseiten

Benutzer-Login

Benutzer-Login  → Seite 161

Datum und Uhrzeit

- Lokale Uhrzeit  → Seite 201
- Lokales Datum (Tag, Monat, Jahr)  → Seite 201
- Sommerzeit aktivieren  → Seite 203
- Differenz (Minuten)  → Seite 203
- Auto-Zeitungstellung  → Seite 204

Audio

- Standard Rufton
 - Mustermelodie  → Seite 208
 - Musterfolge  → Seite 208
 - Rufton  → Seite 207)
 - Raumakustik  → Seite 206
 - Lauthören  → Seite 209
 - Kopfhöreranschluss  → Seite 209
- Spezielle Ruftöne
 - Intern  → Seite 210
 - Extern  → Seite 210
 - Wiederanruf  → Seite 210
 - Notruf  → Seite 210
 - Spezial 1
 - Spezial 2
 - Spezial 3

Konfiguration

- Abgehende Anrufe
 - Verzögerung bei automatischer Wahl (Sekunden)  → Seite 112
 - Rückruf zulassen  → Seite 72
 - Besetzt bei Wählen zulassen  → Seite 113
 - Übergabe bei Rufton zulassen → Seite 107
 - Sofortwahl zulassen → Seite 65
- Ankommende Anrufe
 - Weiterleiten
 - Weiterleitung zulässig  → Seite 96
 - Standard-Weiterleitungsziel  → Seite 96
 - Weiterleitung zu Direktziel  → Seite 96
 - Umleiten (siehe Umleitung nach Anrufart (→ Seite 81))
 - Einstellungen
 - Umleitungsfavoriten: Ziel 1 bis Ziel 5  → Seite 76
 - Umleiten ohne Bedingung  → Seite 79
 - an  → Seite 78
 - Direktziel → Seite 75
 - Umleiten bei Besetzt  → Seite 79
 - an  → Seite 78
 - Direktziel → Seite 75
 - Umleiten bei Nichtmelden  → Seite 79
 - an  → Seite 78
 - Direktziel → Seite 75

- Verzögerung bei Nichtmelden (Sekunden)¹ ☎ → Seite 80
- Warnungen
 - Visuelle Warnsignale ☎ → Seite 97
 - Hörbare Warnsignale ☎ → Seite 97
 - Umleitender Teilnehmer ☎ → Seite 97
- Bearbeiten
 - Anklopfen zulassen ☎ → Seite 105
 - Anrufschatz zul. ☎ → Seite 160
 - Besetzt bei Wählen zulassen ☎ → Seite 113
- CTI-Anrufe
 - Auto-Antwort zulassen ☎ → Seite 108
 - Piepton bei Auto-Antwort zulassen ☎ → Seite 108
 - Piepton bei Auto-Wiederaufnahme zulassen ☎ → Seite 109
- Bestehende Verbindungen
 - Anrufübergabe zulassen ☎ → Seite 107
 - Zusammenschalten zulassen ☎ → Seite 70
 - Konferenz verlassen erlauben ☎ → Seite 116
 - Halteerinnerung zulassen ☎ → Seite 99
 - Verzögerung bei Halteerinnerung (Minuten) ☎ → Seite 100
 - Halten und Auflegen ☎ → Seite 101
 - Wartemusik zulassen ☎ → Seite 102
 - Konferenzen zulassen ☎ → Seite 115
 - Sichere Rufsignalisierung zulassen ☎ → Seite 211
 - Zuordnung umschalten ☎ → Seite 105
 - VS Alarm ☎ → Seite 217
- Kontextmenü
 - Menü automatisch anzeigen ☎ → Seite 216
 - Anzeigedauer (Sekunden) ☎ → Seite 216
- Keyset
 - Leitungen
 - Verzögerter Rufton (Sekunden) ☎ → Seite 141
 - In Übersicht zulassen ☎ → Seite 140
 - Adresse^[2]
 - Primärleitung ^[1]
 - Rufton ein/aus^[1]
 - Mustermelodie ☎ → Seite 143
 - Musterfolge ☎ → Seite 143
 - Rufton ☎ → Seite 142
 - Auswahlreihenfolge^[1]
 - Hot/warmline^[1]
 - Hot/warmline Ziel ☎ → Seite 123
 - Übersicht
 - FPK-Reihenfolge verwenden ☎ → Seite 144
 - Alle Leitungen hinzufügen ☎ → Seite 144
 - Verschiebungsrichtungen: Nach unten, Nach ganz unten, Nach ganz oben, Nach oben ☎ → Seite 144
- BLF
 - Besetzt-Lampen-Feld: **nicht** für OpenScape Voice
- Bluetooth
 - Bluetooth-Geräteadresse^[2]
 - Telefonname ☎ → Seite 220
 - Status^[1]
 - Aktiv ☎ → Seite 218
 - Erkennbar ☎ → Seite 219
 - Kopplungsmodus ☎ → Seite 221

1. Nur wenn das Fachpersonal „Server features“ ausgeschaltet hat

2. Information – nur lesen

- PIN für Paarung  → Seite 222
- Zuletzt verbundenes Gerät
 - Geräteadresse^[1]
 - Gerätename^[1]
 - Geräteklasse^[1]
- Anrufprotokollierung
 - Allgemein
 - Rufjournal aktivieren  → Seite 156
 - Entgangene Anrufe¹  → Seite 157
 - Woanders angenommen
 - Eintrag löschen
- Videoanruf
 - Video ein  → Seite 173

Telefon

- Display
 - Display-Einstellungen
 - Helligkeit Schieberegler (Lautstärke)  → Seite 195
 - Tastenmodulkontrast.  → Seite 197
 - Empfindlichkeit TouchGuide[®]  → Seite 196
 - Verschiedenes
 - Farbschema  → Seite 194
- Bildschirmschoner
 - Bildschirmschoner aktiviert  → Seite 198
 - Start (Minuten)  → Seite 199
 - Anzeigedauer (Sekunden)  → Seite 200
- Programmtasten
 - Ebene 1
 - Bearbeiten  → Seite 89
 - Ebene2
 - Bearbeiten  → Seite 89
- Tastenmodul 1 (wenn vorhanden, wie Programmtasten)
- Tastenmodul 2 (wenn vorhanden, wie Programmtasten)
- Tastenton
 - Lautstärke
 - Aus
 - Gering
 - Mittel
 - Hoch
 - Tasten
 - Nur Tastenfeld
 - Alle Tasten

Lokalität

- Land  → Seite 215
- Sprache  → Seite 213
- Datumsformat  → Seite 202
- Uhrzeitformat  → Seite 202

Sicherheit

- Passwort
 - Aktuelles Passwort
 - Neues Passwort  → Seite 161
 - Passwort bestätigen

Diagnosedaten → Seite 248

1. Die Funktionsweise der Journalfunktion „Entgangene Anrufe“ bez. der Einstellung für „Woanders angenommen“ ist abhängig von der Unterstützung durch den SIP-Server

Ratgeber

Pflege des Telefons

- Das Telefon soll nicht mit färbenden, fettenden oder aggressiven Stoffen in Berührung kommen.
- Reinigen Sie das Telefon mit einem feuchten Tuch oder einem Antistatiktuch. Kein trockenes Tuch verwenden!
- Bei starker Verschmutzung reinigen Sie das Telefon mit verdünntem, tensidhaltigen Neutralreiniger, z. B. Spülmittel. Entfernen Sie den Reiniger anschließend restlos mit einem feuchten Tuch (nur Wasser).
- Verwenden Sie keine alkoholhaltigen oder kunststoffangreifenden Reinigungsmittel, auch kein Scheuerpulver!

Funktionsstörungen beheben

Gedrückte Taste reagiert nicht:

Wenn das Telefon gesperrt ist, können Zielwahlkosten nicht verwendet werden. Das gilt auch dann, wenn darauf eine Notrufnummer gespeichert ist.

Überprüfen Sie, ob Ihr Telefon gesperrt ist (Displayanzeige: „Telefon gesperrt. Zum Entsperren PIN eingeben.“). Wenn ja, entsperren Sie das Telefon.

Telefon läutet nicht bei Anruf:

Überprüfen Sie, ob der Rufton ausgeschaltet ist (siehe Symbol in der Statuszeile des Displays → Seite 28). Wenn ja, Rufton einschalten.

Rufnummer lässt sich nicht wählen:

Überprüfen Sie, ob Ihr Telefon gesperrt ist (Displayanzeige: „Telefon gesperrt. Zum Entsperren PIN eingeben.“). Wenn ja, entsperren Sie das Telefon.

Bei allen übrigen Störungen:

Wenden Sie sich zuerst an Ihr zuständiges Fachpersonal. Bei nicht behebbaren Störungen sollte der Kundendienst verständigt werden.

Ansprechpartner bei Problemen

Bei Störungen, die länger als beispielsweise 5 Minuten dauern, wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Lokales Benutzermenü

Benutzermenü am Telefon öffnen

Zum Aufrufen des Benutzermenüs drücken Sie die Taste ☰.

Im Register **Einstellungen** die Menü-Option **Benutzer** auswählen. Sie werden aufgefordert, das Neues Passwort → Seite 161 einzugeben. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit **OK**. Die Optionen des Benutzermenüs stehen zur Verfügung.

Darstellung des Benutzermenüs

Die meisten Einstellungen, die Sie über das Benutzermenü am Telefon vornehmen können, können Sie auch über die Web-Schnittstelle → Seite 250 vornehmen.

Änderungen werden in der Regel mit der Option **Speichern & beenden**. bestätigt oder mit der Option **Beenden (ohne Speichern)** verworfen. Sie können die aktuelle Menüebene mit der linken Taste des TouchGuide (→ Seite 22) verlassen. Sie werden ggf. gefragt, ob Sie **Speichern** oder **Nicht speichern** wollen.

☰ Benutzer

Datum und Uhrzeit?

- Optionen Speichern & beenden
- Beenden (ohne Speichern)
- Uhrzeit hh:mm → Seite 201
- Datum TT.MM.JJJJ → Seite 201
- SommerzeitJa → Seite 203
 - Ja
 - Nein
- Differenz (Min.)mm → Seite 203
- Auto DSTJa/Nein^[1] → Seite 204

☰ Audio?

- Lautstärken?
 - Optionen Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - Lautsprecher  → Seite 205
 - Rufton  → Seite 205
 - Hörer  → Seite 205
 - Kopfhörer  → Seite 205
 - Freisprechen  → Seite 205
 - Rollover  → Seite 205
- Einstellungen?
 - Optionen Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - Rufton Muster → Seite 207
 - Muster
 - Ringer1.mp3
 - Ringer2.mp3
 - Ringer3.mp3
 - Ringer4.mp3
 - Ringer5.mp3
 - Ringer6.mp3

1. Information – nur lesen

- Mustermelodie 2 → Seite 208
 - 1
 - 2
 - 3
 - 4
 - 5
 - 6
 - 7
 - 8
- Musterfolge 1 → Seite 208
 - 1
 - 2
 - 3
 - 4
 - 5
 - 6
- Raumakustik Normal → Seite 206
 - Normal
 - Hallend
 - Gedämpft
- Lauthören Standardmodus → Seite 209
 - Standardmodus
 - US-Modus
- Kopfhöreranschluss Schnurloser Kopfhörer → Seite 209
 - Verkabelter Kopfhörer
 - Schnurloser Kopfhörer
 - Konferenzgerät
- Spezielle Ruftöne
 - Intern
 - Optionen Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - Vorhanden Ja/Nein
 - Rufton Muster → Seite 210
 - Mustermelodie 2 → Seite 210
 - Musterfolge 1 → Seite 210
 - Extern
 - Optionen Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - Vorhanden Ja/Nein
 - Rufton Muster → Seite 210
 - Mustermelodie 2 → Seite 210
 - Musterfolge 1 → Seite 210
 - Wiederanruf
 - Optionen Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - Vorhanden Ja/Nein
 - Rufton Muster → Seite 210
 - Mustermelodie 2 → Seite 210
 - Musterfolge 1 → Seite 210
 - Notruf
 - Optionen Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - Vorhanden Ja/Nein
 - Rufton Muster → Seite 210
 - Mustermelodie 2 → Seite 210
 - Musterfolge 1 → Seite 210
- Spezial 1

- Optionen Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - Vorhanden Ja/Nein
 - Rufton Muster → Seite 210
 - Mustermelodie 2 → Seite 210
 - Musterfolge 1 → Seite 210
- Spezial 2
 - Optionen Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - Vorhanden Ja/Nein
 - Rufton Muster → Seite 210
 - Mustermelodie 2 → Seite 210
 - Musterfolge 1 → Seite 210
- Spezial 3
 - Optionen Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - Vorhanden Ja/Nein
 - Rufton Muster → Seite 210
 - Mustermelodie 2 → Seite 210
 - Musterfolge 1 → Seite 210
- ☒ Konfiguration?
 - **Abgehende Anrufe?**
 - Optionen Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - Verzög. autom. Wahl6 → Seite 112
 - 1
 - 2
 - 3
 - 4
 - 5
 - 6
 - 7
 - 8
 - 9
 - Rückruf Ja → Seite 72
 - Ja
 - Nein
 - Besetzt bei WählenJa → Seite 113
 - Ja
 - Nein
 - Übergabe bei RuftonJa → Seite 107
 - Ja
 - Nein
 - Sofort wählen Ja → Seite 65
 - Ja
 - Nein
 - **Ankommende Anrufe?**
 - Weiterleiten
 - Optionen Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - Weiterleitung zul. Ja → Seite 96
 - Ja
 - Nein
 - Standardziel nnnnnn → Seite 96
 - Weiterl. zu DirektrJa/Nein^[1] → Seite 96

1. Information – nur lesen

- Umleiten (siehe "Umleitung nach Anrufart" → Seite 81)
- Einstellungen
 - Alle anzeigen → Seite 79
 - Ziel eingeben (Kontextmenü) → Seite 76
 - ggf. Liste schon gespeicherter Nummern (Kontextmenü)
 - Favoriten bearbeiten (Kontextmenü) → Seite 76
 - OptionenSpeichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - 1:
 - 2:
 - 3:
 - 4:
 - 5:
 - Kopieren → Seite 77
 - Einfügen (wenn Kopieren aktiv) → Seite 77
 - Besetzt → Seite 79
 - Ziel eingeben (Kontextmenü) → Seite 76
 - ggf. Liste schon gespeicherter Nummern (Kontextmenü)
 - Favoriten bearbeiten (Kontextmenü) → Seite 76
 - OptionenSpeichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - 1:
 - 2:
 - 3:
 - 4:
 - 5:
 - Kopieren → Seite 77
 - Einfügen (wenn Kopieren aktiv) → Seite 77
 - Keine Antwort (nach \ {1} s) → Seite 79
 - Ziel eingeben (Kontextmenü) → Seite 76
 - ggf. Liste schon gespeicherter Nummern (Kontextmenü)
 - Favoriten bearbeiten (Kontextmenü) → Seite 76
 - OptionenSpeichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - 1:
 - 2:
 - 3:
 - 4:
 - 5:
 - Kopieren → Seite 77
 - Einfügen (wenn Kopieren aktiv) → Seite 77
 - Verzögerung einst.^[1] → Seite 80
- Warnungen
 - Optionen Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - visuelle Warnsignale Nein → Seite 97
 - Ja
 - Nein
 - hörbare Warnsignale Nein → Seite 97
 - Ja
 - Nein
 - Umleitender Teilnehmer Letzten anzeigen → Seite 97
 - Ersten anzeigen
 - Letzten anzeigen
- Bearbeiten
 - Optionen Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)

1. Nur wenn das Fachpersonal „Server features“ ausgeschaltet hat

- Konferenzen zul. Ja → Seite 115
 - Ja
 - Nein
- Ton, sicherer Anruf Ja → Seite 211
 - Ja
 - Nein
- Zuordnung umschalten Ja → Seite 105
 - Ja
 - Nein
- VS Alarm → Seite 217
 - Ja
 - Nein
- Kontextmenü
 - Menü automatisch...Ja → Seite 216
 - Ja
 - Nein
 - Anzeigedauer 20 → Seite 216
 - 5
 - 10
 - 20
 - 30
 - 60
 - 120
 - Unbegrenzte Anzeige
- **⊞ Keyset**
 - Leitungen?
 - Leitung (eine von **acht** möglichen)
 - Optionen Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - Verzögerter Rufton 0 → Seite 141
 - In Übersicht zulassen Ja → Seite 140
 - Ja
 - Nein
 - Hot-/Warm-Aktion^[1] Keine Aktion
 - Hot-/Warm-Ziel nnnn → Seite 123
 - Adresse^[1] nnnn
 - Rufton ein/aus^[1] Ein
 - Rufton = Rufton → Seite 142
 - Mustermelodie = 2 → Seite 142
 - Musterfolge= 1 → Seite 142
 - Auswahlreihenfolge^[1] 1
 - Übersicht? → Seite 140
 - Leitung (bis zu **acht** Leitungen)
 - Nach unten
 - Nach ganz unten
 - FPK-Reihenfolge verwenden
 - Alle Leitungen hinzufügen
 - Speichern
 - Nicht speichern
 - **BLF?**
 - Besetzt-Lampen-Feld **nicht** für OpenScape Voice

-  Bluetooth
- Konfiguration
 - Optionen Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - ID des Telefons 00:01:E3:2D:76:D9
 - Aktiv Ja → Seite 218
 - Ja
 - Nein
 - Erkennbar Ja → Seite 219
 - Ja
 - Nein
 - Telefonname OpenStage 80 → Seite 220
 - Kopplung Eingabeaufforderung → Seite 221
 - Nein
 - Eingabeaufforderung
 - Automatisch
 - Kopplungs-PIN**** → Seite 222
 - Gekoppelte Geräte → Seite 223
 - Optionen
 - Verlassen
 - Gerät hinzufügen
 - Alles löschen
 - Nokia HS-54W
 - Trennen/Verbinden
 - Set als Konferenzgerät
 - Löschen
 - Umbenennen
 - Schwarze Liste → Seite 226
 - Optionen
 - Verlassen
 - Gerät hinzufügen
 - Alles löschen
- Anrufprotokollierung → Seite 156
 - Allgemein → Seite 156
 - Optionen: Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - Rufjournal aktivierenJa → Seite 156
 - Nein
 - entgangene Anrufe → Seite 157
 - Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - Woanders angenommen = n. enthalten
 - enthalten
 - Eintrag löschen = Löschen nach Rückruf
 - Manuelles Löschen
- Videoanruf → Seite 173
 - Video erlaubenNein
 - Ja
 - Nein

☰ Telefon

- Sichern/Wiederherstellen
- Optionen
 - Schließen
 - Neu → Seite 237
 - Optionen Sicherung starten
 - Sicherung starten
 - Sicherung abbrechen...
 - Sicherungspasswort
 - Passwort bestätigen
 - Name der Sicherung OpenStage 80
- 25.11.09 09:45 OpenStage80 → Seite 239
- Wiederherstellung → Seite 238
 - Optionen Auswahl wiederherstellen
 - Auswahl wiederherstellen
 - Alles wiederherstellen
 - Wiederherstellung abbrechen
 - Sicherungspasswort
 - Sicherungs-ID
 - Telefonbuch Ignorieren
 - Ignorieren
 - Wiederherstellung
 - Anrufe Ignorieren
 - Ignorieren
 - Wiederherstellung
 - Menüdaten Ignorieren
 - Ignorieren
 - Wiederherstellung
 - Bilder für Bildschir... Ignorieren
 - Ignorieren
 - Wiederherstellung
 - Alle Clip-Bilder Ignorieren
 - Ignorieren
 - Wiederherstellung
 - Alle Klingeltöne Ignorieren
 - Ignorieren
 - Wiederherstellung
 - Alle XML-Daten Ignorieren
 - Ignorieren
 - Wiederherstellung
- Ersetzen → Seite 237
 - Optionen Sicherung starten
 - Sicherung starten
 - Sicherung abbrechen...
 - Sicherungspasswort
 - Passwort bestätigen
 - Name der Sicherung OpenStage 80
- Vollständige ID
- Löschen → Seite 239
 - Löschen
 - Abbrechen

- Bildschirmschoner
 - Optionen Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - Aktiviert Ja → Seite 198
 - Ja
 - Nein
 - Start (Min) 30 → Seite 199
 - 0
 - 5
 - 10
 - 20
 - 30
 - 60
 - Anzeigezeit (s) 10 → Seite 200
 - 0
 - 5
 - 10
 - 20
 - 30
 - 60
- Display?
 - Optionen Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - Farbschema Silber-Blau → Seite 194
 - Silber-Blau
 - Anthrazit-Orange
 - Tastenmodulkontrast → Seite 197
 - Helligk.Schiebereg. → Seite 195
- Programmtasten

Drücken Sie die zu programmierende Taste

 - Optionen Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - Ebene 1 Nicht zugewiesen → Seite 89
 - Nicht zugewiesen
 - *Weitere Funktionen siehe* → Seite 267
 - Bezeichnung *vorgegeben bzw. individuell*
 - Einstellungen *abhängig von der Funktion*
 - Ebene 2 Nicht zugewiesen → Seite 89
 - Nicht zugewiesen
 - *Weitere Funktionen siehe* → Seite 268
 - Bezeichnung *vorgegeben bzw. individuell*
 - Einstellungen *abhängig von der Funktion*
- Key Module (wenn vorhanden, wie Programmtasten)
- TouchGuide®
 - Optionen Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - Empfindlichkeit → Seite 196

Diagnosedaten

→ Seite 248

Zurücksetzen?

- OptionenAbbrechen
- Abbrechen
- Ausgewählte Benutzerdaten zurücksetzen → Seite 94
- Alle Benutzerdaten zurücksetzen → Seite 228
- Daten der Funktionst Nein? → Seite 94
 - Ja
 - Nein

Tastenfunktionen

Ebene 1

Folgende Funktionen können Sie auf die Ebene 1 der Funktionstasten programmieren:

- Zielwahl
- Wahlwiederholung
- Umleiten o. Bedingungen
- Uml. b. Nichtmelden
- Umleiten bei besetzt
- Uml. o. Bedingung - alle
- Uml. o. Bedingung - int.
- Uml. o. Bedingung - ext.
- Uml. b. besetzt - alle
- Uml. b. besetzt - int.
- Uml. b. besetzt - ext.
- Uml. b. Nichtmeld. - alle
- Uml. b. Nichtmeld. - int.
- Uml. b. Nichtmeld. - ext.
- Rufton aus
- Halten
- Makeln
- Übergabe vor Melden
- Anruf übergeben
- Weiterleiten
- Ebenen-Taste
- Konferenz
- Kopfhörer
- Anrufschutz
- Anrufübern.
- Erweiterte Zielwahl
- Funktionsumschaltung
- Mobilität
- Gezielte Übernahme
- Rückruf
- Rückrufe abbrechen
- Rückfrage
- Anklopfen
- Sofortiger Ruf
- Vorschau
- Anrufaufzeichnung
- Anwendung starten
- Integ. Umleit
- Rückrufe pausieren
- Rückrufe wiederaufn.

Ebene 2

Folgende Funktionen können Sie auf die Ebene 2 der Funktionstasten programmieren:

- Zielwahl
- Wahlwiederholung
- Makeln
- Übergabe vor Melden
- Anruf übergeben
- Weiterleiten
- Konferenz
- Erweiterte Zielwahl
- Gezielte Übernahme
- Rückruf
- Rückrufe abbrechen
- Rückfrage
- Anwendung starten
- Rückrufe pausieren
- Rückrufe wiederaufn.

Stichwortverzeichnis

Numerics

2nd alert 62

A

Abstand für Freisprechen 4
 Administration 51
 AICS Zip tone 55, 68
 Allgemeine Informationen 14
 An- und abmelden Mobilteilnehmer 167, 168
 Anklopfen 103
 Ankommende Anrufe
 MultiLine
 Anrufe annehmen 118
 Anlagengestützte Konferenz 116
 Anruf
 Ankommend 54
 Umleiten 73
 Weiterleiten 95
 Zurückweisen 95
 Anrufart 92
 Alle Anrufe 81
 Extern 81
 Intern 81
 Zielrufnummer zuweisen 86
 Anrufarten 81
 Anrufe annehmen
 MultiLine 118
 Anrufen
 MultiLine 119
 Anrufkontrolle 62
 Anrufschutz 159
 Anrufübernahme 59
 Anschlussmöglichkeiten 17
 Anwendungen 38, 51
 Anwendung aufrufen 38
 Anwendungsregister auswählen 38
 Eintrag auswählen 38
 Kontext-Menü öffnen 38
 Anwendungsmenü 49
 Anwendungsregister 28
 Audio
 Raumakustik 206
 Audio-Bedienelemente 20
 Aufschalten 124
 Aufstellort 4
 Auto-Headset 55, 68

B

Bedienoberfläche 16
 Beistellgeräte 19
 Benutzerpasswort 164
 Benutzerpasswort ändern 161
 Benutzerpasswort deaktivieren 163
 Benutzerunterstützung 15
 Besetzt bei Wählen 63
 Betriebshinweise 3
 Bildschirmschoner 198
 Bluetooth 229

C

CE-Kennzeichen 3
 Chef-Sekretariat 128
 Gespräche verbinden 130
 Zweitgespräch 130
 Codeschloss 164
 Context 65

D

Datum 201
 Datum einstellen 201
 Datumsanzeige ändern 202
 Diagnose-Anruf 52
 Direktansprechen 186
 Direktruffaste 125
 Anrufweiterleitung 127
 Gespräch abweisen 126
 Indirekte Übernahme 126
 Rückfrage 125
 Displaydesign 194
 Display-Einstellungen
 Ruhemodus für Display 199
 Display-Symbole 273
 Anwendungsregister 34
 Meldungs-Symbole 31
 MultiLine 40
 Statuszeile 28
 Telefonbucheinträge 42
 Verbindungsstatus 39
 DSS 125

- E**
- E/A Cockpit 133
 - Starten 135
 - Status 137
 - Telefonieren 137
 - Umleitungen verwalten 136
 - Einstellungen 194
 - Eintrag löschen 157
 - Entgangene Anrufe 72
 - Erreichbarkeit 181
 - Erzwungenes Abmelden 169
 - Executive/Assistant Cockpit 133
- F**
- Favoriten für Umleitung 76, 84
 - Format für Zeitanzeige 202
 - Freiprogrammierbare Sensortaste 24, 88
 - Freisprechen 54, 57
 - Funktionstasten 20
- G**
- Gegensprechen 186
 - Gehaltene Verbindung übernehmen 56
 - Gemeinsam genutzte Leitung 26
 - Gespräch
 - Beenden 58
 - Halten 98
 - Übergeben 106
 - Gesprächsaufzeichnung
 - Automatisch 242
 - Auto-Start 243
 - Betriebsarten 240
 - Gesprächsarten 241
 - Hinweise 241
 - Konferenz 245
 - Leitungstaste 246
 - Makeln 245
 - Manuell 242
 - Multiline 242
 - Rückfrage 244
 - Steuern 243
 - Symbole 241
 - Zweit'anruf 244
 - Grafik-Display 28
 - Ruflisten 46, 47
 - Sprachnachrichten 48
 - Symbole für Telefonbucheinträge 42
 - Symbole für Verbindungsstatus 39
 - Grafik-Display-Einstellungen
 - Ruhemodus für Grafik-Display 199
 - Große Konferenz 116
 - Grosse Konferenz 116
 - Gruppenruf 59
 - Gruppenrufe 59
- H**
- Hauptleitung umleiten 121
 - Hauptleitung 25
 - Headset
 - Gespräch automatisch annehmen 55, 68
 - Headset-Anschlusses einstellen 209
 - Hilfe-Funktion 51
 - Hotline 65
 - für Leitungen 123
- K**
- Kameratest 37
 - Konferenz 114
 - Konferenz starten 67
 - Kontakt
 - Darstellungsformat 150
 - Kontakte suchen, 42
 - Kontext-Menüs 30
- L**
- Lauthören 58
 - LDAP 151
 - Kopieren ins Telefonbuch 153
 - Schnellsuche 152
 - LED-Anzeigen 24
 - Leitungen
 - Hot- Warline 123
 - Leitungsnutzung 26
 - Leitungsstatus 40
 - Leitungstaste 25
 - Leitungsübersicht 129, 132, 144
 - Leitungsvorschau 145
 - Liste für Rufnummern und Kontakte 146
 - Lokale Rufnummer ansagen 188

M

Makeln	69
Meldungs-Symbole	31
Mikrofon	66
Mini-Switch verwenden	18
Mithören	184
Mobilität	166
An- und Abmelden	167, 168
Erzwungenes Abmelden	169
Mode Keys	21
MultiLine	
Anrufe annehmen	118
Aufschalten	124
LED-Anzeigen	26, 127
Telefonieren auf einer Leitung	121
Telefonieren mit mehreren Leitungen	122
MultiLine-Telefon	15

N

Nachruf-Übernahme	189
Navigieren in Registern	23
Nebenleitung	25
Netzwerkanschlüsse besser nutzen	18
Normalwahl	65
Notruf	164
Notrufnummer	164, 165

O

OpenScape Voice	174
Anonym anrufen	175
Anonyme Anrufe annehmen	178
Anonyme Anrufe zurückweisen	178
Erreichbarkeit	181
Funktionen	174
Funktionswechsellaste	174
Liste für selektive Anrufe	177
Mithören	184
Parallelruf	182
Parken	183
Sammelanschluss	179
Schnellwahl	
Zweitasten-Schnellwahl	178
Serienruf	181
Verfolgen eines Anrufs	179
OpenStage Key Module	19

P

Parallelruf	182
Parken	183
Passwort ändern	161
Passwort deaktivieren	163
Phantomleitung	25
Pop-Up-Menü	31, 39
Pop-up-Menü	33
Private Leitung	26
Privatsphäre	158

R

Rollover	146
Rückfrage	63, 67
Rückfrage im Zweitgespräch	103
Rückruf	71
Rufeinstellungen	
CTI-Gespräche	206
MultiLine	140
Ruflisten	45, 151
Kopieren ins Telefonbuch	155
Rufnummernverzeichnis	146
Rufsignalisierung unterschiedlich	54
Rufton aus	158
Rufton für Leitungen	142
Rufton temporär	159
Ruftonfolge	143
Ruftonmelodie	143

S

Schloss-Symbol	53
Schnellsuche	
LDAP	152
Screensaver	198
Second ringing Call	62
Selbstansicht	37, 171
Sensortaste	88
Sensortasten	
Funktionsumschaltung	91
Sofortiger Ruf	93
Umleiten	91
Zielwahl erweitert	90

Sensortasten zurücksetzen	94
Serienruf	181
Servicemenü	49
Sicherheit	158
Sicherheitshinweise	3
SingleLine-Telefon	15
Sofortwahl	65, 112
Sommerzeit	203
Spracheinstellung	213
Ländereinstellung	215
Sprache für Menüführung	213
Statussymbole	28
Störungen beheben	255
Symbole	273
Anwendungsregister	34
Meldungs-Symbole	31
MultiLine	40
Statuszeile	28
Telefonbucheinträge	42
Verbindungsstatus	39

T

Tastenklick	212
Telefon entsperren	165
Telefon sperren	164
Telefonbuch	42, 146
LDAP	44, 151
Lokales Telefonbuch	43
Bevorzugte Rufnummer	147
Bild speichern	149
Gruppenverwaltung	148
Kontakt bearbeiten	147
Kontakt Schnellsuche	150
Neuer Kontakt	146
Sprachwahl	149
Telefonereinstellungen	194
Telefonie-Oberfläche	
MultiLine	40
SingleLine	39
Telefonpflege	255
Texteingabe (über Display-Tastatur)	29
Thema	194
Touch Slider	20
TouchGuide	22

U

Übernahmegruppe	59
Uhrzeit	201
Uhrzeit einstellen	201
Umleitung	
aktivieren/deaktivieren	79, 86
Favoriten	76, 84
letztes Ziel	74, 82
variabel	75, 82
Zielrufnummer	75, 82
Zielrufnummer kopieren/einfügen	77, 84
Zielrufnummer speichern	76, 82
Umleitungsinformation	121
Umleitungskette	87
Unterschiedliche Rufsiegnalisierung	54
USB-Kamera	170

V

variable Umleitung	75, 82
Verpasste Anrufe	72
Verzögerter Rufton	141
Videofunktion	170
ein-/ausschalten	173
Videoverbindung	35, 171
Vorzeitige Gesprächsübernahme	129

W

Wählplan	112, 164
Wähltastatur	27
Wahlverzögerung	112
Wahlwiederholung	66
MultiLine	120
Während eines Gesprächs	
MultiLine	121
Warmline	65
für Leitungen	123
Warnungen	97
Webschnittstelle	250, 256
Wichtige Hinweise	4
Woanders angenommen	157

Z

Zielrufnummer	75, 82
Zielrufnummer kopieren/einfügen	77, 84
Zielrufnummer speichern	76, 82
Zielwahltaste	110
Zweitanruf	103
Zweitanruf ignorieren	104

Display-Symbole

Anwendungsregister	
	Telefonie-Oberfläche → Seite 39
	Telefonbücher → Seite 42
	Ruflisten → Seite 45
	Sprachnachrichten → Seite 48
	Service-/Anwendungsmenü → Seite 49
	Hilfe-Funktion → Seite 51
Statuszeile	
	Der Rufton ist ausgeschaltet → Seite 158
	Der Rufton ist auf Piepton eingestellt → Seite 158
	Betriebsdaten werden zum Server gesandt → Seite 52
	Der Anrufschutz ist eingeschaltet → Seite 159
	Die Telefonsperre ist eingeschaltet → Seite 164
	Die Bluetooth-Funktion ist aktiviert → Seite 229
	Am Telefon ist ein Mobile User eingeloggt.
Meldungen	
	Sie haben eine oder mehrere neue Nachrichten erhalten.
	Sie haben einen oder mehrere neue Einträge in den Ruflisten.
	Eine lokale Anrufumleitung für alle Anrufe ist aktiv.
Verbindungsstatus	
	Sie erhalten einen Anruf
	Nach der Anwahl läutet es beim anderen Teilnehmer
	Sie erhalten einen Anruf mit niedrigerer Vertraulichkeitsstufe
	Nach der Anwahl mit niedrigerer Vertraulichkeitsstufe
	Umgeleiteter Anruf mit niedrigerer Vertraulichkeitsstufe
	Wiederaufnahme mit niedrigerer Vertraulichkeitsstufe
	Die Verbindung ist aktiv.
	Sprachverbindung mit hoher Qualität (G.722).
	Die Verbindung wurde beendet.
	Die Verbindung wird von Ihnen gehalten (z. B. bei Rückfrage).
	Die Verbindung wird von Ihrem Gesprächspartner gehalten.
	Die Gesprächsaufzeichnung ist gestartet.
	Die Sprachverbindung ist gesichert.
	Die Sprachverbindung ist ungesichert.

MultiLine	
	Anruf für die entsprechende Leitung.
	Anruf für eine Leitung mit unterdrücktem Rufton → Seite 146.
	Die Halteerinnerung wurde aktiviert → Seite 99.
	Die Leitung steht zur Zeit nicht zur Verfügung.
	Die Leitung ist besetzt.
	Die Leitung ist frei.
Telefonbucheinträge	
	Primäre geschäftliche Rufnummer.
	Sekundäre geschäftliche Rufnummer.
	Rufnummer des Mobiltelefons.
	Private Rufnummer.
E/A Cockpit	
	Nicht da
	Am Platz
	Umleitung zur Assistenz (falls da)
	Umleitung zur Assistenz (falls da)
	Sofort Läuten (Umleitung aufgehoben)
	Umleitung zum Mobiltelefon.
	Umleitung zum Anrufbeantworter.
	Umleitung zu einer Rufnummer.